

XVII. Gewerbliche Angelegenheiten, Arbeitsvermittlung, Krankenkassen, Unfallversicherung.

A. Gewerbliche Angelegenheiten.

1. Gewerbe.

a) Gewerbeanmeldungen	Seite 660—662
b) Stand der Gewerbe	" 663
c) Die Realgewerbe	" 663
d) Der Gewerbebetrieb im Umherziehen	" 663—665

2. Gewerbliche Genossenschaften.

a) Organisation, Mitglieder und Angehörige	" 666—673
b) Vermögensgebarung	" 674—683
c) Lehrlingswesen	" 684—687
d) Fonds und Stiftungen	" 688—692
e) Gehilfenunterstützungen	" 693
f) Geschäftsunternehmungen auf gemeinschaftliche Rechnung und gewerbliche Anlagen zur gemeinsamen Benützung	" 694—695

3. Gewerbliche Gerichte.

a) Das k. k. Gewerbegericht	" 696—698
b) Die schiedsgerichtlichen Ausschüsse der gewerblichen Genossenschaften	" 699

4. Sonstige gewerbliche Angelegenheiten.

a) Vom Magistrate protokollierte Lehrverträge	" 700
b) Dampfkessel	" 701—703
c) Motoren	" 704
d) Automaten	" 705
e) Überstundenarbeit in fabrikmäßigen Betrieben	" 706
f) Arbeitseinstellungen	" 707—711
g) Ausverkäufe	" 712—713

B. Arbeitsvermittlung.

1. Städtisches Arbeitsvermittlungsammt	" 714—718
2. Arbeitsvermittlung der gewerblichen Genossenschaften	" 718—721
3. Arbeitsvermittlung durch Vereine und Anstalten	" 722—729
4. Lehrlingsstellenvermittlung	" 730—733

C. Krankenkassen.

1. Gewerbliche Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen und zum Ersatze der obligatorischen Krankenkassen berechnete registrierte Hilfskassen, dann Krankheitsstatistik der städtischen Arbeiter.

a) Mitgliederzahl, Erkrankungen, Sterbefälle, Krankentage, Entbindungen bei den Gehilfen- und Lehrlingskrankenkassen und den zum Ersatze der obligatorischen Krankenkassen berechtigten registrierten Hilfskassen	" 734—741
b) Morbidität der Mitglieder der Gehilfen- und Lehrlingskrankenkassen und der zum Ersatze der obligatorischen Krankenkassen berechtigten registrierten Hilfskassen, dann Krankheitsstatistik der städtischen Arbeiter	" 742—747
c) Vermögensgebarung der Gehilfen- und Lehrlingskrankenkassen und der zum Ersatze der obligatorischen Krankenkassen berechtigten registrierten Hilfskassen	" 748—761

2. Die sonstigen registrierten Hilfskassen

3. Krankenkassen-Verbände

4. Die Wiener Dienstbotenkrankenkasse

5. Meister-Krankenkassen der gewerblichen Genossenschaften

6. Fürsorge für die erkrankten städtischen Arbeiter

D. Unfallversicherung

XVII. Gewerbliche Angelegenheiten, Arbeitsvermittlung, Krankenkassen, Unfallversicherung.

A. Gewerbliche Angelegenheiten.

1. Gewerbe.

a) Gewerbebeanmeldungen.

1. Angemeldete¹⁾ Gewerbe und sonstige mit Erwerbssteuer belegte Beschäftigungen und Unternehmungen in den Jahren 1897–1901.

Es wurden angemeldet im Jahre	Gewerbe			sonstige Beschäftigungen und Unternehmungen	Gewerbe und sonstige Beschäftigungen 2c. zusammen
	freie	handwerksmäßige	konzessionierte		
1897	10.312	3.009	2.066	972	16.359
1898 ²⁾	10.577	2.885	2.090	948	16.500
1899	13.161 ³⁾	3.003	2.196	996	19.356 ³⁾
1900	10.624	3.049	2.406	1.101	17.180 ⁴⁾
1901	11.213	3.249	2.312	1.455	18.229

¹⁾ Der Ausdruck „angemeldet“ wurde hier und im folgenden der Kürze wegen gebraucht, wiewohl einerseits nicht bei allen Berufsarten die Anmeldung genügt und andererseits in den Zahlen auch jene Gewerbe inbegriffen sind, die nicht angemeldet, deren Inhaber vielmehr zwangsweise besteuert worden sind. Auch beziehen sich die Ziffern dieser und der folgenden Tabellen nicht auf den Zeitpunkt der wirklichen Anmeldung, sondern auf jenen der Amtshandlung, welche infolge der mündlichen oder schriftlichen Anmeldung vorgenommen wurde, so daß eine große Zahl der z. B. im Jahre 1897 angemeldeten Gewerbe 2c. erst unter den Summen des Jahres 1898 angeführt erscheint. Die Daten dieser Tabelle, sowie der folgenden Tabellen 2 bis 6 sind den Ausweisen des k. k. statistischen Bureau's entnommen. Die Abmeldungen konnten bisher statistisch nicht erfasst werden. Die Verteilung der Anmeldungen auf die einzelnen Gewerbe-Abteilungen und -Gruppen ist in den Monatsberichten der statistischen Magistrats-Abteilung veröffentlicht. — ²⁾ Vom Jahre 1898 an sind hier und in den folgenden Tabellen nicht nur die bereits früher in diesen Tabellen enthaltenen Gewerbe 2c., sondern auch die nach dem Gesetze vom 25. Oktober 1896, R.-G.-Bl. Nr. 220, betreffend die direkten Personalsteuern, ebenfalls der Erwerbssteuer unterliegenden sonstigen Berufe (z. B. Advokaten, Notare, Ärzte, Hebammen, akademische Maler, Schriftsteller u. dgl.) mit enthalten. Deren Zahl ist jedoch nicht vollständig, da die Anmeldungen dieser Unternehmungen und Berufe nicht von den magistratischen Bezirksämtern entgegengenommen werden und daher dem Steuerkataster nicht regelmäßig zur Kenntnis gelangen. — ³⁾ Die Ursache der bedeutenden Erhöhung dieser Ziffer gegenüber dem Vorjahre ist darin zu suchen, daß in § 7 der Ministerial-Verordnung vom 30. März 1899, R.-G.-Bl. Nr. 64, betreffend die Regelung des Flaschenbierhandels, denjenigen Inhabern von Detailhandelsgewerben, welche den Handel mit Flaschenbier nicht ausschließlich, sondern neben dem Vertriebe anderer Gegenstände betreiben, die ausdrückliche Anmeldung des freien Gewerbes des Flaschenbierhandels zur Pflicht gemacht wurde. Die Zahl der Anmeldungen des freien Gewerbes „Flaschenbierhandel“ erhöhte sich in der Zeit vom April bis Ende 1899 gegenüber dem Vorjahre um 2912. — ⁴⁾ Vgl. die 3. Anmerkung.

2. Standort der in den Jahren 1897–1901 angemeldeten Gewerbe 2c.

Standort im Gemeindebezirke	1897	1898	1899	1900	1901	1898	1899	1900	1901
	angemeldete Gewerbe und sonstige mit Erwerbssteuer belegte Beschäftigungen und Unternehmungen					darunter solche Beschäftigungen 2c., welche erst seit 1898 der Erwerbssteuer unterliegen ¹⁾			
I (Innere Stadt) . . .	1.490	1.533	1.553	1.356	1.423	56	44	63	48
II (Leopoldstadt) ²⁾ . . .	2.244	2.390	2.639	2.322	1.789	42	148	85	17
III (Landstraße) . . .	1.038	1.062	1.392	1.073	1.155	6	8	8	18
IV (Wieden) . . .	839	801	938	744	846	46	22	16	57
V (Margareten) . . .	981	920	1.146	994	1.112	5	6	2	54
VI (Mariahilf) . . .	832	791	793	899	708	3	1	—	—
VII (Neubau) . . .	1.051	926	1.092	954	977	4	29	18	3
VIII (Josefstadt) . . .	566	567	616	548	636	8	6	7	31
IX (Alsergrund) . . .	890	987	1.122	976	1.036	5	10	15	39
X (Favoriten) . . .	818	885	1.169	932	952	4	3	3	3
XI (Simmering) . . .	200	177	275	219	300	—	1	—	2
XII (Meidling) . . .	622	553	634	587	630	—	4	2	11
XIII (Hietzing) . . .	395	411	605	510	536	—	1	6	24
XIV (Rudolfsheim) . . .	641	675	780	799	767	3	4	3	12
XV (Fünfhaus) . . .	430	432	529	455	525	1	3	2	10
XVI (Ottakring) . . .	1.193	1.198	1.376	1.264	1.474	2	2	3	73
XVII (Hernals) . . .	773	808	939	824	923	5	3	7	19
XVIII (Bärring) . . .	778	730	891	844	815	—	—	30	16
XIX (Döbling) . . .	249	273	361	274	235	6	2	6	3
XX (Brigittenau) . . .	²⁾ 299	²⁾ 381	²⁾ 506	²⁾ 606	567 ²⁾	²⁾ —	²⁾ —	²⁾ —	3
I–XX (Wien) ³⁾ . . .	299	381	506	606	823	—	—	—	—
zusammen . . .	16.359	16.500	19.356	17.180	18.229	196	297	276	443

¹⁾ Diese Zahlen sind nicht vollständig, wie das Fehlen oder die Kleinheit der Ziffern in einzelnen Gemeindebezirken zeigt; über die Ursache vgl. die 2. Anmerkung in der vorausgehenden Tabelle. — ²⁾ Der XX. Gemeindebezirk wurde erst im Laufe des Jahres 1900 vom II. Gemeindebezirke abgetrennt, daher enthalten dessen Ziffern für die Jahre bis einschließlich 1900 die Ergebnisse beider Bezirke. — ³⁾ Ohne festen Standort; dies sind Hausierer mit Gegenständen des täglichen Gebrauches (Lebensmitteln u. dgl.), welche nach § 60, al. II der Gewerbeordnung nicht dem Hausierpatente, sondern der Gewerbeordnung unterliegen. Über den Gewerbebetrieb im Umherziehen vgl. auf Seite 663 ff.

3. Familienstand und Geschlecht der Personen, welche in den Jahren 1897–1901 ein Gewerbe zc. angemeldet haben.

Im Jahre	haben Gewerbe zc. angemeldet															juristische Personen	Personen überhaupt ²⁾
	physische Personen																
	ledige			verheiratete			verwitwete oder geschiedene			unbekannten Familien= standes ¹⁾			überhaupt				
	männlich	weiblich	zu= sammen	männlich	weiblich	zu= sammen	männlich	weiblich	zu= sammen	männlich	weiblich	zu= sammen	männlich	weiblich	zu= sammen		
1897	3147	1374	4521	7200	3190	10.390	314	1130	1444	143	44	187	10.803	5739	16.542	62	16.604
1898	2728	1365	4093	7389	3296	10.685	241	1112	1353	539	106	645	10.897	5879	16.776	51	16.827
1899	2544	1417	3961	8450	3725	12.175	293	1188	1481	1359	565	1924	12.646	6895	19.541	82	19.623
1900	2441	1329	3770	7065	3162	10.227	247	976	1223	1459	593	2052	11.212	6060	17.272	62	17.334
1901	2530	1355	3885	7173	3296	10.469	322	1045	1367	1831	802	2633	11.856	6498	18.354	65	18.419

¹⁾ Die Zahlen der „Unbekannten“ rühren zumeist daher, daß bei jenen Personen, welche wegen unbefugten Gewerbebetriebes von amtswegen zur Besteuerung herangezogen werden, die persönlichen Daten gewöhnlich nicht völlig ermittelt werden können. — ²⁾ Die Zahl der Personen ist größer als jene der Gewerbe, weil bei Gesellschaftsverhältnissen ein und dasselbe Gewerbe von zwei oder mehreren Personen angemeldet wird.

¹⁾ Die Zahlen der „Unbekannten“ rühren zumeist daher, daß bei jenen Personen, welche wegen unbefugten Gewerbebetriebes von amtswegen zur Besteuerung herangezogen werden, die persönlichen Daten gewöhnlich nicht völlig ermittelt werden können. — ²⁾ Die Zahl der Personen ist größer als jene der Gewerbe, weil bei Gesellschaftsverhältnissen ein und dasselbe Gewerbe von zwei oder mehreren Personen angemeldet wird.

4. Alter und Geschlecht der Personen, welche in den Jahren 1897–1901 ein Gewerbe zc. angemeldet haben.

Jahr, bzw. Geschlecht	Gewerbe zc. wurden angemeldet von Personen ¹⁾															unbefannt. Alters ²⁾	zusammen
	bis mit 20	von 21 bis mit 25	von 26 bis mit 30	von 31 bis mit 35	von 36 bis mit 40	von 41 bis mit 45	von 46 bis mit 50	von 51 bis mit 55	von 56 bis mit 60	von 61 bis mit 65	von 66 bis mit 70	von 71 bis mit 75	von 76 bis mit 80	von 81 bis mit 85	von 86 bis mit 90		
	Jahren																
1897	198	2088	3283	2956	2356	1938	1457	1030	606	310	132	34	12	2	—	140	16.542
1898	202	2400	3242	2930	2350	1870	1468	926	581	272	104	44	14	1	—	372	16.776
1899	103	1729	3500	3229	2926	2267	1938	1308	779	360	178	56	26	3	1	1138	19.541
1900	108	1797	3306	2757	2390	1811	1364	875	537	272	114	30	18	—	2	1891	17.272
1901	126	1953	3430	2880	2286	1936	1444	942	536	242	96	34	17	1	—	2431	18.354
u. zw. 1901 von:																	
männlichen Per-	36	1201	2372	1937	1439	1175	874	567	320	164	61	22	9	—	—	1679	11.856
weiblichen sonen	90	752	1058	943	847	761	570	375	216	78	35	12	8	1	—	752	6.498

¹⁾ Selbstverständlich sind hier die juristischen Personen nicht berücksichtigt. — ²⁾ Siehe die Anmerkung 1 zur vorausgehenden Tabelle.

¹⁾ Selbstverständlich sind hier die juristischen Personen nicht berücksichtigt. — ²⁾ Siehe die Anmerkung 1 zur vorausgehenden Tabelle.

5. Geburtsangehörigkeit und Heimatrecht der Personen, welche in den Jahren 1897–1901 ein Gewerbe zc. angemeldet haben.

Im Jahre	haben Gewerbe zc. angemeldet ¹⁾													im ganzen Personen
	in Wien	in dem übrigen Österreich	in Ungarn	in Deutsch- land	in anderen Staaten	unbekannt wo ²⁾	in Wien	in dem übrigen Österreich	in Ungarn	in Deutsch- land	in anderen Staaten	unbekannt wo ²⁾		
	Geborene						Heimatrechtigte							
1897	4326	9.198	2148	507	239	124	6020	7803	1959	378	217	165	16.542	
1898	4492	9.002	2176	514	227	365	5894	7834	2041	412	221	374	16.776	
1899	4791	10.650	2237	475	185	1203	6746	9107	1997	355	185	1151	19.541	
1900	4549	8.367	1853	402	135	1966	5687	7420	1794	312	155	1904	17.272	
1901	4529	8.910 ³⁾	1911	379	173	2452	5780	7820 ⁴⁾	1863	291	161	2439	18.354	

¹⁾ Siehe die Anmerkung 1 zur Tabelle 4. — ²⁾ Siehe die Anmerkung 1 zur Tabelle 3. — ³⁾ Davon 2382 in Niederösterreich. — ⁴⁾ Davon 1793 in Niederösterreich.

6. Der Wohnort der Gewerbsanmelder in den Jahren 1897—1901, im Jahre 1901 nach dem Standorte der angemeldeten Gewerbe zc.

Jahr, bzw. Standort des Gewerbes zc.	Wohnort des Gewerbsanmelders ¹⁾ im																				Umfreile von Wien	Summe der Gewerbs- anmelder
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	IX.	X.	XI.	XII.	XIII.	XIV.	XV.	XVI.	XVII.	XVIII.	XIX.	XX.		
	Gemeindebezirke																					
1897	747	2418 ²⁾	1177	625	1113	779	967	566	992	889	202	667	429	685	471	1326	853	873	266	316	16.359	
1898	789	2447 ²⁾	1192	614	1069	779	920	574	1033	954	183	625	455	727	452	1321	893	816	307	350	16.500	
1899	858	2811 ²⁾	1521	754	1286	806	1043	624	1116	1263	284	712	653	855	544	1523	1059	987	396	263	19.356	
1900	680	2526 ²⁾	1181	654	1123	901	884	562	1013	1083	239	668	568	848	462	1440	931	968	289	160	17.180	
1901	752	1903	1268	768	1255	740	896	659	1080	1062	312	733	602	869	530	1701	1027	933	269	722	143	18.229
u. zw. im Jahre 1901 mit der Betriebsstätte im Gemeindebezirke:																						
I (Innere Stadt) . . .	645	144	58	49	24	48	34	44	118	29	4	17	17	13	11	22	39	50	12	23	22	1.423
II (Leopoldstadt) . . .	24	1501	38	14	9	12	13	14	22	11	2	6	2	1	3	13	16	10	6	51	21	1.789
III (Landstraße) . . .	8	22	1015	12	12	3	5	2	5	14	13	8	5	7	2	2	2	3	2	3	10	1.155
IV (Wieden) . . .	7	18	15	614	55	13	9	8	39	—	9	10	4	2	4	1	7	4	1	18	846	
V (Margareten) . . .	2	8	10	13	997	11	5	1	3	19	—	13	5	7	2	7	2	3	—	—	4	1.112
VI (Mariahilf) . . .	6	9	3	5	29	541	27	5	7	6	—	6	4	14	9	10	8	5	1	—	13	708
VII (Neubau) . . .	4	14	7	12	17	34	707	26	14	6	2	9	10	17	24	37	10	7	1	10	9	977
VIII (Josefstadt) . . .	5	8	3	2	6	4	16	496	14	2	1	2	4	4	3	27	21	12	4	1	1	636
IX (Alsergrund) . . .	11	34	11	4	15	12	20	24	794	4	—	2	3	2	1	13	17	33	7	17	12	1.036
X (Favoriten) . . .	11	3	13	12	11	8	3	2	4	860	7	3	2	2	2	—	2	—	—	—	4	952
XI (Simmering) . . .	1	2	7	1	1	3	—	—	—	3	271	1	—	—	2	—	1	2	—	—	5	300
XII (Meidling) . . .	—	2	6	2	8	7	3	—	3	4	—	567	3	11	3	3	2	5	—	1	—	630
XIII (Giesing) . . .	1	4	1	1	4	—	3	1	—	—	—	4	492	10	5	7	—	1	—	—	2	536
XIV (Rudolfsheim) . . .	—	5	—	2	6	6	5	—	1	2	—	12	9	702	11	4	—	—	—	—	2	767
XV (Fünfhaus) . . .	1	3	3	—	2	7	6	1	5	—	—	10	10	33	426	12	4	—	—	—	2	525
XVI (Donaufeld) . . .	6	6	3	1	5	2	12	14	14	2	—	7	6	12	4	1328	33	4	1	2	12	1.474
XVII (Hernals) . . .	1	7	3	1	2	3	4	4	12	2	—	3	4	1	1	49	803	18	1	—	4	923
XVIII (Währing) . . .	5	7	3	1	2	4	5	2	19	2	2	—	1	3	—	9	23	718	5	3	1	815
XIX (Döbling) . . .	1	—	1	—	—	—	1	1	5	—	—	1	—	—	—	2	1	4	215	3	—	235
XX (Brigittenau) . . .	6	29	2	—	—	1	1	—	11	—	1	1	—	—	—	3	—	2	3	507	—	567
I—XX*) (Wien) . . .	7	77	66	22	50	21	17	14	21	57	9	57	15	26	18	147	44	47	7	100	1	823

¹⁾ Sind die Gewerbsanmelder juristische Personen, so ist der Wohnort als mit dem Standorte zusammenfallend gedacht. Bei anderen Gesellschaftsverhältnissen ist hier bloß der in der Anmeldung zuerst bezeichnete gezählt. Die Summe der Gewerbsanmelder ist daher in dieser Tabelle gleich der Summe der „angemeldeten“ Gewerbe zc.; vgl. letztere in der 1. Tabelle dieses Abschnittes. — ²⁾ Darunter auch die Angaben für den XX. Gemeindebezirk, der erst im Laufe des Jahres 1900 von dem II. abgetrennt wurde. — ³⁾ In den Zahlen für den II. Gemeindebezirk enthalten; vgl. die 2. Anmerkung. — ⁴⁾ Vgl. die 3. Anmerkung zur 2. Tabelle auf Seite 660.

b) Stand der Gewerbe.

Da im Jahre 1901 eine Zählung der Gewerbe nicht vorgenommen wurde, wird hier nur auf die im Jahrbuche für 1897, Seite 585 bis 597, abgedruckte Tabelle verwiesen, in welcher der Stand der Gewerbe Ende 1896 und am 1. Juni 1897 angegeben erscheint.

c) Die Realgewerbe.

Die Zahl der Realgewerbe am Ende des Jahres 1897 ist im Jahrbuche für 1897, Seite 598 und 599, angegeben worden. Sie hat sich im Jahre 1898 nur insofern geändert, als im XV. Gemeindebezirke eine radizierte Schankgerechtigkeit und im XIX. Gemeindebezirke ein radiziertes Wirtsgewerbe gelöscht wurde. In den Jahren 1899—1901 sind keine Veränderungen vorgekommen. Die Gesamtzahl der Realgewerbe betrug daher am Ende des Jahres 1901: 459.

d) Der Gewerbebetrieb im Umherziehen.

Der Gewerbebetrieb im Umherziehen ist in den hierüber bestehenden gesetzlichen Bestimmungen in vier Arten geschieden. Diese sind:

1. Der eigentliche Hausierhandel, d. i. „das Feilbieten im Umherziehen von Ort zu Ort, außer auf Märkten, und das Herumtragen und Anbieten von Waren von Haus zu Haus“ (§ 60, 1. Absatz der Gewerbeordnung). Es darf nur von den nach dem Gesetze über den Hausierhandel hiezu befugten Personen betrieben werden. Das hier erwähnte Gesetz ist das Hausierpatent vom 4. September 1852, R.-G.-Bl. Nr. 252. Es gestattet den Hausierhandel nur mit besonderer Bewilligung, welche von der politischen Behörde des Wohnortes für eine bestimmte Person unübertragbar gegen Erlag der vorgeschriebenen Steuer auf ein Jahr und nur unter gewissen, ganz besonderen Voraussetzungen (Staatsbürgerschaft, Alter über 30 Jahre oder Altersnachricht, Freisein von ekelhaften Krankheiten, Unbescholtenheit, tadellose politische Haltung) und Beschränkungen (hinsichtlich der Art des Betriebes und der Gegenstände des Verschleißes) erteilt werden darf. Betreffend die Zulassung der Hausierer besteht mit den Ländern der ungarischen Krone vollkommene Reziprozität. Die Hausierbewilligung gilt zunächst nur für das Land, in welchem sie erteilt wurde. Betritt der Hausierer ein anderes Kronland, so muß er sein Hausierdokument, um auch in diesem Lande sein Gewerbe betreiben zu können, bei einer politischen Bezirksbehörde vidieren lassen. Diese „bestätigende Vidierung“ darf nur bei begründeten Bedenken gegen die Person des Hausierers, über die Gültigkeit des Hausierpasses oder über die gefekmäßige Art der Ausübung des Hausierhandels verweigert werden (§ 9 des Hausierpatentes). Davon ist wohl zu unterscheiden die rein polizeiliche Vidierung nach § 8 des Hausierpatentes durch die Gemeindebehörde (Polizeibehörde) in allen Städten und Märkten, welche der Hausierer betritt.

2. Der Lebensmittelhandel, als „die Feilbietung von Artikeln des täglichen Verbrauches, wie z. B. Milch, Butter, Obst, Gemüse, Blumen, Holz u. dgl. von Haus zu Haus oder auf der Straße“ (§ 60, Absatz 2 der Gewerbeordnung). Dieser Handel unterliegt nicht den Bestimmungen des Hausierpatentes, sondern jenen der Gewerbeordnung.

3. Das Warenaustragen anässiger Gewerbsleute. Es ist nämlich der Gewerbebehörde überlassen, in ihrem Bezirke anässigen kleineren Gewerbsleuten zu ihrem besseren Fortkommen das Feilbieten ihrer Erzeugnisse innerhalb der Gemeinde von Haus zu Haus zu gestatten (§ 60, Absatz 3 der Gewerbeordnung).

4. Wandergewerbe ohne Gewerbeschein, auf Grund von Lizenzscheinen, zuletzt geregelt durch den Ministerial-Erlaß vom 23. Dezember 1881.

Die zweite und dritte Art des Gewerbebetriebes im Umherziehen setzen somit den Gewerbeantritt nach den Vorschriften der Gewerbeordnung voraus. Die Zahl der Lebensmittelhändler (Straßenhändler mit Artikeln des täglichen Lebensbedarfes) ist für Ende 1896 und für 1. Juni 1897 in der Tabelle auf Seite 596 des Jahrbuches für 1897 angegeben. Zu ihrer Kennzeichnung sind Marken mit Nummern eingeführt, über welche keine statistischen Ausweise vorliegen. Die der dritten Art angehörenden anässigen Gewerbsleute erhalten Austräger-(Erlaubnis-)Scheine, deren Zahl auf Seite 665 angegeben ist.

Die erste und vierte Art des Gewerbebetriebes im Umherziehen haben die gemeinsame Eigenschaft, daß zum Antritte des Gewerbes eine besondere Bewilligung notwendig ist, welche bei beiden in ähnlicher Form erteilt wird. Diese beiden Arten werden daher in der nächsten Tabelle parallel dargestellt.

1. Hausierbewilligungen nach dem Hausierpatente und Lizenzen für Wandergewerbe in den Jahren 1897–1901.

Gesamtzahl, Geschlecht, Alter, Familienstand, Glaubensbekenntnis, Heimat und Domizil (Wohnbezirk)		Hausierbewilligungen nach dem Hausierpatente				Lizenzen für Wandergewerbe ¹⁾			
		neu erteilt	verlängert	bestätigend viduirt	zusammen	neu erteilt ²⁾	verlängert ²⁾	bestätigend viduirt ³⁾	zusammen
Gesamtzahl in den Jahren	1897	6	1595	620	2221	11	77	23	111
	1898	7	1584	500	2091	20	65	24	109
	1899	9	1510	456	1975	25	65	17	107
	1900	5	1488	450	1943	38	60	28	126
	1901	4	1412	429	1845	40	87	18	145
und zwar im Jahre 1901:									
a) nach dem Geschlechte	Männer	1	1010	332	1343	26	54	18	98
	Frauen	3	402	97	502	14	33	—	47
b) nach dem Alter	bis 30 Jahre	1	61	44	106	12	13	8	33
	30 " 40 "	—	244	163	407	7	23	8	38
	40 " 50 "	1	452	129	582	9	31	2	42
	50 " 60 "	2	412	81	495	6	12	—	18
	über 60 "	—	243	12	255	6	8	—	14
c) nach dem Familienstande	ledig	—	126	35	161	12	22	10	44
	verheiratet	2	1107	386	1495	26	57	8	91
	verwitwet oder geschieden	2	179	8	189	2	8	—	10
d) nach dem Glaubensbekenntnisse	katholisch	3	518	365	886	35	68	18	121
	evangelisch	—	44	35	79	—	5	—	5
	mosaisch	1	848	16	865	3	12	—	15
	sonstige	—	2	13	15	2	2	—	4
e) nach der Heimat	Wien	2	197	1	200	20	36	—	56
	sonstiges Niederösterreich	—	33	1	34	5	6	—	11
	Stein	—	19	26	45	1	1	12	14
	Böhmen	1	74	65	140	4	6	—	10
	Mähren	—	65	8	73	4	10	—	14
	Schlesien	—	6	—	6	—	—	—	—
	Galizien	—	513	28	541	1	4	2	7
	sonstiges Österreich	—	28	113	141	1	8	3	12
	Ungarn	1	477	187	665	4	15	1	20
	Deutsches Reich	—	—	—	—	—	1	—	1
f) nach dem Domizil (Wohnbezirke)	I. (Innere Stadt).	—	13	—	13	—	1	—	1
	II. (Leopoldstadt)	—	467	11	478	1	—	—	1
	III. (Landstraße)	—	78	44	122	—	5	2	7
	IV. (Wieden)	—	6	18	24	—	—	—	—
	V. (Margareten)	—	27	27	54	—	—	—	—
	VI. (Mariahilf)	—	14	10	24	—	1	3	4
	VII. (Neubau)	—	21	4	25	—	—	—	—
	VIII. (Josefstadt)	—	10	1	11	—	—	—	—
	IX. (Alsergrund)	1	17	3	21	1	—	—	1
	X. (Favoriten)	1	83	169	253	1	4	—	5
	XI. (Simmering)	2	13	—	15	—	—	—	—
	XII. (Meidling)	—	211	44	255	1	17	—	18
	XIII. (Giesing)	—	16	3	19	3	4	2	9
	XIV. (Rudolfsheim)	—	99	34	133	1	10	1	12
	XV. (Fünfhau)	—	51	7	58	—	1	—	1
	XVI. (Ottakring)	—	80	26	106	17	33	—	50
	XVII. (Hernals)	—	38	8	46	11	3	—	14
	XVIII. (Bähring)	—	19	6	25	—	4	—	4
	XIX. (Döbling)	—	6	3	9	3	1	10	14
	XX. (Brigittenau)	—	143	11	154	1	3	—	4
Die 1901 verlängerte od. bestätigend viduirt Be-		—	955	10	965	—	76	—	76
willigung war ursprüng-		—	282	234	516	—	9	17	26
lich erteilt worden		—	175	185	360	—	2	1	3

¹⁾ Nur solche Lizenzen, welche durch die magistratischen Bezirksämter erteilt werden; andere, z. B. für öffentliche Schaustellungen, werden von der k. k. Polizeidirektion oder der k. k. Statthalterei erteilt. — ²⁾ Die Lizenz wird nur für mehrere Monate, höchstens für ein Jahr erteilt und muß nach Ablauf dieser Zeit verlängert werden. — ³⁾ In Bezug auf die bestätigende Viduierung werden die Lizenzinhaber ähnlich wie die Hausierer behandelt.

2. Gegenstände des Verschleißes der Hausierer in den Jahren 1897—1901.

Warengattung ¹⁾	1897	1898	1899	1900	1901	Warengattung ¹⁾	1897	1898	1899	1900	1901
	Zahl der Fälle ¹⁾						Zahl der Fälle ¹⁾				
Baumwollwaren . . .	64	68	24	63	22	Porzellanwaren . . .	48	15	—	56	28
Bürstenbinderwaren . .	170	194	173	77	22	Putzwaren	23	12	3	14	17
Drehzylinderwaren . . .	192	190	155	58	18	Schnittwaren	955	866	825	756	691
Galanteriewaren . . .	629	725	911	957	945	Schuhwaren	102	128	125	132	104
Geschirr	69	32	20	26	11	Seife u. Parfümerien .	323	339	298	208	115
Glaswaren	44	72	60	50	29	Sonnen-, Regenschirme	308	323	288	197	120
Holz- u. Spielwaren . .	443	421	345	225	198	Spenglerwaren . . .	400	377	342	246	174
Kammacherwaren . . .	174	171	143	59	27	Spitzen	31	28	34	31	24
Kleider, neue	59	63	51	58	38	Süßfrüchte	83	71	85	61	80
Korbwaren	12	12	14	28	22	Teppiche	13	43	35	41	16
Kurzwaren	295	403	769	822	717	Wachholder	31	14	3	7	3
Leinwandwaren	17	28	23	16	13	Wachsleinwand . . .	23	56	65	75	29
Optikwaren	246	239	241	115	44	Wirkwaren	61	48	20	46	18
Papier-, Schreibwaren .	376	373	337	204	159	Wollwaren	60	54	57	39	9
Pfandlwaren	868	769	726	649	607	Zündhölzer	20	16	5	14	16

¹⁾ Nur die in einer größeren Anzahl von Fällen auf den Hausierscheinen genannten Warengattungen sind hier angeführt; außerdem kamen mannigfache andere Gegenstände vereinzelt vor. Auf den Hausierscheinen wird häufig eine größere Anzahl von Gegenständen genannt, als der Hausierer tatsächlich führt.

¹⁾ Nur die in einer größeren Anzahl von Fällen auf den Hausierscheinen genannten Warengattungen sind hier angeführt; außerdem kamen mannigfache andere Gegenstände vereinzelt vor. Auf den Hausierscheinen wird häufig eine größere Anzahl von Gegenständen genannt, als der Hausierer tatsächlich führt.

3. Wandergewerbe, für welche in den Jahren 1897—1901 Lizenzen erteilt, verlängert oder bestätigend viduiert wurden.

Wandergewerbe	1897	1898	1899	1900	1901	Wandergewerbe	1897	1898	1899	1900	1901
	Zahl der Fälle						Zahl der Fälle				
Drahtbinder	2	2	2	4	7	Übertrag	53	64	49	62	49
Holzwarenerzeuger . . .	10	12	10	16	10	Regenschirmausbesser. ²⁾	3	2	2	6	9
Karrenschleifer ¹⁾ . . .	41	43	34	36	28	Reißband-, Wascheleerz.	15	8	17	10	9
Kupferschmied	—	—	—	—	1	Siebmacher	3	—	—	—	1
Metallwarenerzeuger . .	—	1	—	—	—	Strazzenfänger	37	36	39	50	81
Photographen	—	6	3	6	3	Vogelhändler	—	—	—	—	1
Zurtrag	53	64	49	62	49	zusammen ²⁾	111	110	107	128	150

¹⁾ Darunter Lizenzen zugleich für Regenschirmausbesserer im Jahre 1898: 1, 1900: 2, 1901: 5. — ²⁾ Darunter Lizenzen zugleich für Karrenschleifer im Jahre 1898: 1, 1900: 2, 1901: 5; zugleich für Stahlfemmelbrenner 1900 und 1901 je 1. — ³⁾ Darunter im Jahre 1898: 1, 1900: 2, 1901: 5 doppelt gezählte Lizenzen; vgl. die 1. und 2. Anmerkung.

4. In den Jahren 1897—1901 erteilte Austrägerscheine nach § 60, Absatz 3, der Gewerbeordnung.

Gewerbe	1897	1898	1899	1900	1901	Gewerbe	1897	1898	1899	1900	1901
	Zahl der Fälle						Zahl der Fälle				
Bäcker	26	26	32	47	27	Übertrag	70	56	54	61	50
Barbinderzeuger . . .	1	1	1	—	—	Krawattenerzeuger . .	2	—	—	—	—
Bilderrahmenerzeuger .	—	1	—	—	—	Kürschner	1	1	2	3	2
Bürstenbinder	7	4	4	4	5	Lederhofenerzeuger . .	—	—	1	—	—
Drehzylinder	4	—	2	1	1	Messerschmiede	1	1	1	2	—
Etuimacher	1	—	—	—	—	Reg- u. Putzwarenerz.	2	—	—	—	2
Federschmieder	1	—	—	—	—	Oblatenerzeuger	—	1	1	1	1
Futteralmacher	—	1	—	—	—	Optiker	—	1	—	—	—
Gipsfigurenerzeuger . .	11	3	4	1	6	Papierblumenerzeuger .	1	—	—	—	—
Glasbildnerzeuger . . .	—	—	—	1	—	Parfümeur	—	—	1	—	—
Glasbilder	3	1	2	2	2	Peitschenmacher . . .	—	—	1	—	—
Gummiballkugelerzeuger .	2	4	—	1	5	Pfandler	—	1	2	2	2
Haarnerzeuger	—	1	1	—	1	Schildermaler	—	—	1	1	1
Handschuhmacher	—	1	—	1	—	Schirmerzeuger	1	1	3	—	1
Haussegenerzeuger . . .	1	—	—	—	—	Schlosser	1	1	1	1	1
Holz-Zarbinierenerz. . .	2	2	1	—	—	Schmirgelpapierergz. .	1	—	—	1	—
Holzschuhherzeuger . . .	2	2	2	3	—	Schuhmacher	4	9	9	4	3
Kammacher	—	—	1	—	1	Schuhwichserzeuger . .	1	—	—	—	—
Kanditen- u. Eisergz. . .	7	6	—	—	2	Siebmacher	4	7	5	3	6
Kappenmacher	—	1	—	—	—	Spielwarenerzeuger . .	1	—	—	—	—
Kartonnagwarenerz. . . .	—	1	—	—	—	Tischler	1	1	2	1	—
Kleidermacher	—	—	1	—	—	Weber	—	1	—	—	—
Korbflechter	—	—	1	—	—	Wirkwarenerzeuger . .	—	1	—	—	—
Korn- u. Maisbäcker . . .	1	—	2	—	—	Ziergärtner	—	—	—	1	—
Korbflechterzeuger	1	—	—	—	—	Zucker- und Mando-	—	—	—	—	—
Korbflechterzeuger	—	1	—	—	—	lettibäcker	157	197	177	155	88
Zurtrag	70	56	54	61	50	zusammen	248	279	261	236	157

2. Gewerbliche

Die schiedsgerichtlichen Ausschüsse, die Arbeitsvermittlung und die Krankenkassen der gewerblichen Genossenschaften. 718 ff. und 736 ff.

a) Organisation der gewerblichen Genossenschaften

Die Organisation der gewerblichen Genossenschaften, Zahl der Genossenschaftsinhaber) und der Genossenschaftsangehörigen, dann der

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft ²⁾	Zahl der Mitglieder der Genossen- schaftsvorstellung ³⁾	Zahl der Mitglieder der Genossen- schaftsmittelglieder in Kronen	Genossen- schafts- versamm- lungen		Sitzungen der Genossen- schafts- vorstellung		Stand der Genossen- schaftsmittelglieder (Gewerksinhaber) am Ende des Jahres ¹⁾				Zahl der Mitglieder des Ausschusses ³⁾
				beschlussfähige	beschlussunfähige	beschlussfähige	beschlussunfähige	männliche	weibliche	juristische	zusammen	
Personen												
1	Anstreicher und Lackierer . . .	14	40	2	—	14	—	563	35	—	598	8
2	Bäcker ⁶⁾ . . .	32	60	2	—	10	4	644	55	10	709	8
3	Bänderzeuger . . .	5	20	1	—	1	—	13	2	14	29	8
4	Bau- und Steinmetzmeister . . .	9	30	2	—	12	1	658	—	—	658	8
5	Bettwarenerzeuger . . .	8	40	4	1	5	—	52	21	1	74	8
6	Bildhauer . . .	14	40	2	—	15	—	371	2	1	374	8
7	Blas- und Streichinstrumenten- und Harmonikamacher . . .	10	16	3	—	13	—	136	4	—	140	8
8	Brunnenmeister, -gräber u. Wasser- leitungsarbeiter ⁹⁾ . . .	6	20	2	—	2	—	33	2	—	35	7
9	Buchbinder, Ledergalanterie- und Kartonwarenerzeuger ¹⁰⁾ . . .	17	30	2	—	12	—	997	63	—	1.060	8
10	Buchdrucker und Schriftgießer ¹¹⁾ . . .	14	30	1	—	5	—	221	28	11	260	11
11	Buch-, Kunst- und Musikalien- händler ¹²⁾ . . .	14	60	1	—	5	—	256	33	13	302	13)8
12	Büchsenmacher, Büchsenhändler u. Schwertfeger . . .	8	50	—	2	—	—	35	—	—	35	8
13	Bürsten- und Pinselmacher . . .	14	40	2	—	14	—	161	11	—	172	8
14	Dachdecker . . .	8	80	2	—	5	—	156	13	—	169	7
15	Deichgräber . . .	8	20	1	—	3	—	86	—	—	86	—
16	Drehföhrer ¹³⁾ . . .	26	40	1	—	13	—	1.505	62	—	1.567	8
17	Einpänner . . .	14	19)30	1	—	14	—	629	263	—	892	8
18	Elektrotechniker, konzeptionierte . . .	8	50	1	—	20	—	88	—	—	88	8
19	Fachbinder, Verchtesgadnerwaren- zeuger, Holzschachtelmacher und Korkstöpselerzeuger . . .	11	40	1	1	11	—	192	11	—	203	8
20	Federnschmied . . .	10	30	2	—	12	—	76	114	7	197	8
21	Feinzeugschmiede ²⁰⁾ . . .	22	50	2	—	9	—	229	35	—	264	8
22	Fiaker . . .	14	21)20	1	—	12	—	490	190	—	680	8
23	Fischhändler ²²⁾ . . .	8	30	2	—	4	—	100	81	—	181	—
24	Flaschenbierfüller . . .	8	60	1	—	5	—	104	20	11	135	23)8
25	Fleischhauer ²⁵⁾ . . .	14	26)40	2	—	39	—	1.237	94	—	1.331	8
26	Fleischföhrer, Käse- u. Salamierzeug- er, Sattlungshändler, Gedärme- reiner, Selchwarenverschleißer . . .	21	28)60	3	—	8	1	910	211	1	1.122	8
	Fürtrag . . .	—	—	44	4	263	6	9.942	1350	69	11.361	—

¹⁾ Die Bewegung in der Zahl der Gewerksinhaber und der Genossenschaftsangehörigen kann dormalen nicht gegeben werden, da die Vorschriften hierfür bei einigen gewerblichen Genossenschaften ungenau sind oder gänzlich fehlen. — ²⁾ Wenn in einer Genossenschaft Gewerbe vereinigt sind, welche nicht bereits im Namen (Titel) der Genossenschaft vorkommen, so werden diese Gewerbe anmerungsweise angeführt. — ³⁾ Ohne die Zahl der Erkrankten. — ⁴⁾ Die Zahl der Gehilfen und sonstigen Hilfsarbeiter ist hier in der Regel nach den Angaben der Genossenschaft eingetragt, nur bei auffallenden oder ungenauen Angaben wurden die Mitgliedszahlen der Krankenkassen (vgl. Seite 734 ff.) als verlässlicher auch hier angegeben. Bei mehreren Genossenschaften ist nur die Zahl der Gehilfen angegeben worden, während die der sonstigen Hilfsarbeiter der Genossenschaft unbekannt ist. — ⁵⁾ Mit den Zimmer- und Dekorationsmalern zusammen. — ⁶⁾ Darunter Weiß- und Schwarzbäcker, Oblatenbäcker, Landbroterzeuger, Mehlspeismacher. — ⁷⁾ Die Genossenschaftsvorstellung war nicht in der Lage, die Zahl der gewerblichen Hilfsarbeiter auch nur annähernd zu bestimmen. — ⁸⁾ Annähernd. — ⁹⁾ Mit Ausschluß der Wasserleitungs-Instituteure. — ¹⁰⁾ Ferner: Futteralmacher, Rastrierer, Passpartoutserzeuger, Goldpräger, Erdglobusmacher, Bildereinfasser und Pappendelegerzeuger. — ¹¹⁾ Gremium. — ¹²⁾ Korporation der Buch-, Kunst- und Musikalienhändler. Darunter auch Antiquariatsbändler, Verlagsunternehmer und Besitzer von diesen Zweigen angehörenden Zeitschriften. — ¹³⁾ Gehilfenausschuß. Daneben besteht noch selbständig ein Hilfsarbeiterauschuß mit 8 Mitgliedern.

Genossenschaften.

lichen Genossenschaften sind nicht unter „Gewerbliche Genossenschaften“, sondern auf Seite 699 behandelt.

schaften, deren Mitglieder und Angehörige.

und Gehilfenversammlungen, Stand¹⁾ der Genossenschaftsmitglieder (Gewerbs-Genossenschafts-Einrichtungen am Ende des Jahres 1901.

Gehilfen= ver= sammlungen		Sitzungen des Gehilfen= auschusses		Zahl der Genossenschaftsangehörigen am Ende des Jahres ¹⁾						Zahl der Genossenschaften mit										Laufende Zahl
beschlussfähige	beschlussunfähige	beschlussfähige	beschlussunfähige	Gehilfen und sonstige Hilfs= arbeiter ⁴⁾		Lehrlinge		zusammen ⁴⁾		Arbeitsvermittlung	Gehilfen-Krankentasse	Lehrlings-Krankentasse	Meister-Krankentasse	schiedsgerichtlichem Ausschub	gewerblichen Geschäftsunter= nehmungen auf gemein= schaftliche Rechnung	gewerblichen Anlagen behufs gemeinamer Benutzung	Herberge			
				m.	w.	m.	w.	m.	w.											
1	1	1	—	1.600	—	238	—	1.838	—	—	⁵⁾ 1	—	—	1	—	—	—	1		
3	—	23	—	3.200	500	900	—	4.100	500	1	1	1	—	1	—	—	1	2		
1	—	?	?	298	438	5	6	303	444	—	1	—	—	1	—	—	—	3		
3	—	18	—	⁷⁾ ?	?	⁸⁾ 2.550	—	?	?	—	—	—	—	1	—	—	—	4		
2	—	3	—	127	120	14	1	141	121	1	1	1	1	1	—	—	—	5		
3	—	3	—	⁸⁾ 800	—	338	—	1.138	—	—	—	—	—	1	—	—	—	6		
2	—	11	1	239	27	35	1	274	28	—	1	—	—	1	—	—	—	7		
1	1	—	—	32	—	15	—	47	—	—	—	—	—	1	—	—	—	8		
2	1	12	—	3.286	2.669	1.018	2	4.304	2.671	—	1	1	1	1	—	—	—	9		
1	1	24	—	4.807	1.447	936	—	5.743	1.447	—	1	—	1	—	—	—	1	10		
?	?	?	?	1.178	142	59	2	1.237	144	—	¹⁴⁾ 2	—	—	1	—	¹⁵⁾ 1	—	11		
—	2	?	?	137	—	41	—	178	—	—	1	—	—	1	—	—	—	12		
2	—	4	—	308	128	60	—	368	128	1	1	1	1	1	—	—	1	13		
?	?	?	?	311	58	350	—	661	58	—	1	1	—	1	—	¹⁶⁾ 1	—	14		
—	—	—	—	¹⁷⁾ —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	15		
3	—	18	1	5.735	789	1.053	—	6.788	789	1	1	1	—	1	—	—	—	16		
2	—	12	—	1.946	1	—	—	1.946	1	—	1	—	—	1	—	—	—	17		
1	—	7	3	268	—	—	—	268	—	—	—	—	—	1	—	—	—	18		
2	—	8	—	642	4	218	—	860	4	—	1	1	—	1	—	—	1	19		
2	—	?	?	—	565	—	170	—	735	1	1	1	1	1	—	—	—	20		
2	—	12	—	986	92	335	—	1.321	92	—	1	1	—	1	—	—	—	21		
1	—	12	—	752	—	—	—	752	—	—	—	—	—	1	—	—	—	22		
—	—	—	—	34	—	—	—	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23		
1	1	6	—	268	124	—	—	268	124	—	—	—	—	1	—	²⁴⁾ 1	—	24		
2	—	2	—	1.909	103	486	—	2.395	103	—	1	1	—	1 ²⁷⁾	1	—	—	25		
1	—	5	1	1.850	340	474	—	2.324	340	—	1	1	—	1	—	—	—	26		
38	7	?	?	30.713	7.547	²⁸⁾ 6.575	182	37.288	7.729	5	19	11	3	24	1	3	4			

— ¹⁴⁾ Gehilfen-Krankentasse und Hilfsarbeiter-Krankentasse. — ¹⁵⁾ Die Bestellanstalt. — ¹⁶⁾ Musterlager von Schiefer.

— ¹⁷⁾ Gehilfen hat die Genossenschaft nicht; die Zahl der von den Mitgliedern beschäftigten Tagelöhner ist nicht

bekannt. — ¹⁸⁾ Darunter Pfeifenschneider, Hornknopfmacher, Knopfformen- und Betenmacher, Tabakpfeifenschlauch-

macher, Dominospielerzeuger, Perlmuttarbeiter, Winkelrahmenerzeuger, Gewehrpistolenzeuger, Muschelgalanterie-

warenerzeuger, Metall-Druck- und Drehwarenerzeuger, Rauchgasfiterzeuger, Meerschäums- und Eisenbeinbild-

bauer. — ¹⁹⁾ Außerdem ist bei Erwerbung jeder weiteren Lizenz eine Gebühr (Einlage) von 20 K. an die Genossen-

schaft zu entrichten. — ²⁰⁾ Darunter Messerschmiede, Erzeuger chirurgischer Instrumente, Feilenbauer, Laubsäge-

macher, Schleifer, Stahl- und Metallschleifer, Gerber- und Schuhmacherverzeugenmacher. — ²¹⁾ Außerdem ist für

jede weitere Lizenz eine Gebühr von 10 K. an die Genossenschaft zu entrichten. — ²²⁾ Früher Donauescher, Fischhändler

und Fischhändler. — ²³⁾ Hilfsarbeitersauschuss. — ²⁴⁾ Austauschlot für Bierflaschen und Flaschenverklebungen.

— ²⁵⁾ Darunter auch Fleischverschleifer, Fleischer, Stachviehflischer, Fleischkommissionshändler. — ²⁶⁾ Fleischbauer;

für die übrigen in der Genossenschaft vertretenen Gewerbe nur 20 K. — ²⁷⁾ Einrichtung zur Verwertung des Düngers

im Schlachthaus zu St. Marg. — ²⁸⁾ Erzeuger; Verschleifer nur 20 K. — ²⁹⁾ Ohne die Lehrlinge der Genossenschaft

der Bau- und Steinmetzmeister.

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft ²⁾	Zahl der Mitglieder der Genossen- schaftsvorstellung ³⁾	Einverleibungs-Gebühr eines Ge- nossenschaftsmitgliedes in Kronen	Genossen- schafts- versamm- lungen		Sitzungen der Genossen- schafts- vorstellung		Stand der Genossen- schaftsmitglieder (Gewerbesinhaber) am Ende des Jahres ¹⁾				Zahl der Mitglieder des Geschi- ftsausschusses ³⁾
				be- schlufs- fähige	be- schlufs- unfähige	be- schlufs- fähige	be- schlufs- unfähige	männliche	weibliche	juristische	zusammen	
Personen												
	Übertrag . . .	—	—	44	4	263	6	9.942	1350	69	11.361	—
27	Fragner, Greißler, Viktualien- händler ⁵⁾	12	20	1	1	10	—	672	772	—	1.444	—
28	Krisseure, Kasseure, Perückenmacher	18	40	2	—	8	—	1.649	85	—	1.734	7
29	Gastwirte ⁶⁾	42	80	1	—	0	—	3.156	603	—	3.759	8
30	Gas- u. Wasserleitungsinstallateure	11	40	1	—	8	—	324	10	15	349	8
31	Geschirrhändler ⁷⁾	8	*) 15	1	—	4	—	72	64	—	136	—
32	Glaser, Glashändler, Glaschleifer	14	50	3	—	12	—	411	22	—	433	—
33	Gold- und Metallschläger . . .	6	40	2	1	2	1	20	3	—	23	8
34	Graveure ⁹⁾	9	24	1	—	12	—	320	—	—	320	8
35	Großfuhrwerksbesitzer ¹⁰⁾	8	40	1	—	2	1	75	13	2	90	8
36	Großhändler ¹²⁾	6	200	1	—	1	—	23	1	—	24	7
37	Gürtler u. Bronzewarenerzeuger ¹³⁾	8	40	2	1	8	—	436	26	1	463	—
38	Häfner	8	40	6	—	5	—	84	3	1	88	7
39	Handels-gremium des XII., XIII., XIV. und XV. Bezirkes ¹⁴⁾	20	18	1	—	2	1	?	?	?	2.317	7
40	Handels-gremium in Hernals . . .	20	20	1	—	12	—	1.957	1258	—	3.215	7
41	Handelsleute, handelsgerichtl. nicht protokolliert ¹⁵⁾	26	20	1	—	11	—	3.845	2075	—	5.920	8
42	Handschuh- und Bandagenmacher	14	40	2	—	6	—	162	8	—	170	8
43	Holz- und Kohlenhändler ¹⁶⁾	15	20	1	—	3	—	256	12	2	270	—
44	Hotelliers u. Fremdenbeherberger ¹⁷⁾	10	18) 50	1	—	9	—	88	44	8	140	8
45	Huf- und Wagenschmiede ¹⁹⁾	23	60	2	1	14	—	317	29	—	346	8
46	Hutmacher und Haarenhaarschneider	10	40	1	1	5	—	266	15	—	281	8
47	Industriemaler ²⁰⁾	11	40	2	—	4	—	169	9	—	178	8
48	Informationsbureau, konzess. ¹⁷⁾	5	30	1	—	4	—	18	1	—	19	—
49	Juweliere, Gold- u. Silberschmiede	26	50	2	2	5	—	781	38	—	819	8
50	Kaffeeshenker	20	21) 20	2	—	8	1	265	160	—	425	7
51	Kaffeeshenker	26	22) 100	1	—	13	—	521	214	—	735	8
52	Kaffeefurrogaterzeuger	8	20	2	—	9	—	70	16	—	86	8
53	Kamm- und Fächermacher ²³⁾	14	32	4	—	10	—	160	23	—	183	8
54	Kanal- und Sentgrubenräumer . .	6	60	4	—	—	—	14	5	—	19	8
55	Kaufmannschaft, Wiener ²⁴⁾	102	25) 100	2	—	74	—	2.868	201	698	3.767	8
56	Klavier- und Orgelbauer ²⁶⁾	14	40	1	1	12	—	143	1	3	147	8
57	Kleidermacher ²⁷⁾	38	40	2	—	14	—	5.881	2775	—	8.656	7
58	Kleinfuhrwerksbesitzer ²⁹⁾	22	30) 8	1	1	4	1	1.128	112	—	1.240	8
	Fürtrag . . .	—	—	100	13	560	11	36.093	9948	799	49.157	—

¹⁾ 2), 3) und 4) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 666. — ⁵⁾ Darunter auch Fütterer, Hülsenfrüchtlenhändler, Mehl- und Hülsenfrüchten-Verkleißer, Landbrot-Verkleißer, Butters-, Eiers-, Käse-, Schmalz- und Wursthändler, Obsthändler, Fischhändler, Preßhefe- und Gernhändler, Säfers-, Feu- und Strohhändler. — ⁶⁾ Darunter Gast- und Schankgewerbetreibende mit Ausnahme der Kaffeeshenker, Kaffeeshenker und Spirituosen- und Branntweinschänker. — ⁷⁾ Händler mit Geschir- und anderen Artikeln aus Porzellan, Steingut, Majolika und Ton. Die früher an dieser Stelle angeführten Gemischtwarenhändler siehe jetzt unter „Handelsleute“. — ⁸⁾ Für Mitglieder, welche der IV. Erwerbsfeuerklasse angehören; für andere 30 K. — ⁹⁾ Außerdem die handwerksmäßigen Gewerbe der Stein- und Glasgraveure, Emailleure, Guillocheure, Notenfescher, Formenfescher, Metallgraphen, Metallauschneider, ferner die freien Gewerbe: Kautschuk-Stampflienerzeuger, Äker, Zinno-graphen und Gelfstein-schleifer. — ¹⁰⁾ Frachtfuhrwerker mit größerem Gewerbebetriebe ohne öffentlichen Standplatz. — ¹¹⁾ Zusammen mit den Kleinfuhrwerksbesitzern. — ¹²⁾ Gremium: Bankiers, insofern sie mindestens 1300 K. Erwerbsfeuer entrichten. — ¹³⁾ Darunter auch Zifseure, Metall-Galanteriewaren-Erzeuger, Chinasilberwarenerzeuger, Pfeifen-beschläger, Metallknopfmacher, Stockbeschlägemacher, Metallpreser, Metallauschneider, Metallschleifer, sowie über-haupt alle jene Metallwaren-Erzeuger, welche fertige Gegenstände aus Messing, Tombak, Paffong und Nickel verfertigen, ferner die Galvanoplastiker, Galvanisch- und Feuervergoldter, Verflüßer, Vernichter, sowie die elektro-chemischen Anstalten. — ¹⁴⁾ Früher Genossenschaft der Kaufleute des ehemaligen politischen Bezirkes Sechshaus und des Gerichtsbezirkes Hiebing. — ¹⁵⁾ Früher Gemischtwarenhändler und Verkleißer. — ¹⁶⁾ Darunter Bau-, Binder-, Brenns-, Furniers-, Tischler-, Werk- und Zillenholz-, Binderreis-, Koks- und Kohlenhändler; vgl. auch die

setzung.)

Geschliffen= ver= sammlungen		Sitzungen des Geschliffen= auschusses		Zahl der Genossenschaftsangehörigen am Ende des Jahres ¹⁾						Zahl der Genossenschaften mit								Laufende Zahl
				Geschliffen und sonstige Hilfs= arbeiter ¹⁾		Lehrlinge		zusammen ⁴⁾		Arbeitsvermittlung	Geschliffen-Krankenkasse	Lehrlings-Krankenkasse	Meister-Krankenkasse	Echiedsgerichtlichem Auspruch	gewerblichen Geschäftsun- ternehmungen auf gemeinschaft= liche Rechnung	gewerblichen Anlagen behufs gemeinamer Benutzung	Herberge	
bechliffenfähige	bechliffenunfähige	bechliffenfähige	bechliffenunfähige	m.	w.	m.	w.	m.	w.									
38	7	?	?	30.713	7.547	6.575	182	37.288	7.729	5	19	11	3	24	1	3	4	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	27
1	1	12	—	1.598	6	812	5	2.410	11	1	1	1	1	1	—	—	—	28
1	—	4	—	6.144	6.130	1.648	—	7.792	6.130	1	1	—	1	1	—	—	—	29
—	—	—	—	1.094	—	225	—	1.319	—	—	—	—	—	1	—	—	—	30
—	—	—	—	5	2	—	—	5	2	—	—	—	—	—	—	—	—	31
2	—	8	—	548	2	156	—	704	2	—	1	1	—	1	—	—	—	32
2	—	2	—	104	58	36	—	140	58	—	1	—	—	1	—	—	—	33
2	1	15	—	336	—	186	—	522	—	—	1	1	1	1	—	—	—	34
1	—	1	—	1.978	—	—	—	1.978	—	10)	—	—	—	1	—	—	—	35
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	36
3	—	24	—	2.540	704	701	—	3.241	704	1	1	1	—	1	—	—	—	37
2	—	1	—	180	—	22	—	202	—	—	1	—	1	—	—	1	—	38
—	—	—	—	252	—	245	—	497	—	—	—	—	—	1	—	—	—	39
1	—	—	—	677	28	279	—	956	28	—	—	—	—	1	—	—	—	40
—	—	—	—	136	—	164	—	300	—	—	—	—	1	1	—	—	—	41
—	—	—	—	360	216	79	—	439	216	1	1	1	—	1	—	—	—	42
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	43
1	1	9	3	1.427	1.125	265	—	1.692	1.125	—	1	—	—	1	—	—	—	44
2	—	12	—	1.077	—	370	—	1.447	—	1	1	1	—	1	—	—	—	45
1	—	4	—	890	461	223	—	1.113	461	—	1	1	—	1	—	—	1	46
1	1	3	—	204	—	71	—	275	—	—	—	—	1	1	—	—	—	47
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	48
2	—	12	—	2.435	557	701	—	3.136	557	—	1	1	1	1	—	—	—	49
—	—	—	—	11	178	—	—	11	178	—	—	—	—	1	—	—	—	50
1	—	—	—	1.870	1.307	212	—	2.082	1.307	1	1	—	—	1	—	—	—	51
2	—	2	2	196	—	—	—	196	—	—	—	—	—	1	—	—	—	52
2	—	?	?	404	278	63	10	467	288	—	1	1	1	1	—	—	—	53
1	—	1	—	517	—	—	—	517	—	—	1	—	—	1	—	—	—	54
—	—	3	—	18.172	3.379	2.535	55	20.707	3.434	1	1	1	—	1	—	—	—	55
1	—	?	?	800	—	120	—	920	—	—	1	1	—	1	—	—	—	56
2	—	17	—	9.745	7.876	—	—	9.745	7.876	—	1	1	1	1	28)	1	—	57
1	—	1	—	2.146	—	—	—	2.146	—	31)	—	1	1	1	—	—	—	58
70	11	?	?	86.559	29.854	15.688	252	102.247	30.106	12	39	23	12	51	2	3	6	

Genossenschaft der Kleinbändler mit Brennmaterialien. — ¹⁷⁾ Gremium. — ¹⁸⁾ Bei einer Erwerbssteuer der III. und IV. Klasse; in der II. Klasse 100, in der I. Klasse 200 K. — ¹⁹⁾ Darunter auch Radischrauben- und Eisenstollen-Erzeuger. — ²⁰⁾ Darunter Porzellan-, Tons-, Majolika-, Fayence-, Glas-, Email-, Galanterie-, Fächer-, Bronze- und Wappenmaler, Kaftigraphen, Textil-, Muster- und Dessinzeichner. — ²¹⁾ Für eine neue Konzession, wenn die alte zurückgelegt worden, 10 K. — ²²⁾ Für eine neue Konzession aber, wenn die frühere zurückgelegt worden ist, nur 50 K.; Wächter in jedem Falle nur 40 K. — ²³⁾ Darunter auch Hornpresser und Beinschneider. — ²⁴⁾ Gremium; darunter Inhaber und öffentliche Geschäftsführer jener Handelsgewerbe, welche zur Firmaprotokollierung verpflichtet sind, insofern sie nicht schon einer für sie errichteten besonderen Genossenschaft angehören, ferner die in Wien protokollierten Zweigniederlassungen von Fabrikunternehmen, insofern sie mit letzteren nicht im dringlichen Zusammenhange stehen und als bloße Verkaufsstätten derselben erscheinen, endlich Aktiengesellschaften, welche gewerbemäßig Handelsgeschäfte betreiben. Die früher an dieser Stelle angeführten Genossenschaften der Kaufleute im Sechshaus und Hernalz siehe jetzt unter „Handelsgremium“. — ²⁵⁾ Für Gremium-Mitglieder, welche mit einer höheren Erwerbssteuerquote als 520 K. bemessen werden, dann für Aktiengesellschaften beträgt die Einverleibungsgebühr 200 K. — ²⁶⁾ Darunter auch Harmoniumbauer, Musikspielwerk-Verfertiger, Klavierbestandteil-Erzeuger, Klavierstimmer. — ²⁷⁾ Darunter Männerkleidermacher, Frauenkleidermacher, Kunsttöpfer, Niedermacher, Westkleidermacher. — ²⁸⁾ Armeeleistungen und andere Lieferungen für öffentliche Unter und Groß-Unternehmungen. — ²⁹⁾ Möbeltransportwagen-Unternehmer. — ³⁰⁾ Für je ein Paar Pferde nebst Wagen. — ³¹⁾ Zusammen mit den Großfuhrwerksbestigern.

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft ²⁾	Zahl der Mitglieder der Genossen- schaftsvorstellung ³⁾	Einkaufs-Gebühr eines Ge- nossenschaftsmitgliedes in Kronen	Genossen- schafts- versamm- lungen		Sitzungen der Genos- senschafts- vorstellung		Stand der Genossen- schaftsmitglieder (Gewerbsinhaber) am Ende des Jahres ¹⁾				Zahl der Mitglieder des Gehilfen- auslaufes ³⁾
				beschlussfähige	beschlussunfähige	beschlussfähige	beschlussunfähige	männliche	weibliche	juristische	zusammen	
	übertrag	—	—	100	13	560	11	36.093	9.948	799	49.157	—
59	Kleinhändler mit Brennmaterialien	23	16	2	—	11	—	1.101	354	—	1.455	—
60	Kommerzialgüterbeförderer ⁵⁾	14	40	1	—	4	—	106	2	—	108	8
61	Korbflechter	8	16	4	—	4	—	91	9	—	100	8
62	Kunstblumenherzeuger ⁶⁾	14	20	2	—	5	—	106	295	—	401	8
63	Kupferschmiede	5	30	4	—	4	—	42	—	—	42	8
64	Kürschner, Rauchwarenfärber und Rappennmacher	8	30	5	1	12	—	416	12	1	429	8
65	Land- und Stadtlöshfuhrwerker	11	20	1	—	2	—	215	73	4	292	7
66	Leichenbestattungs-Unternehmer	8	40	1	—	4	—	63	11	1	75	—
67	Lithographen ⁹⁾	8	30	1	—	9	—	154	9	7	170	8
68	Markt-Viktualienhändler	14	10 ¹⁰⁾	1	—	11	1	963	1.922	—	2.885	—
69	Marmorwarenerzeuger ¹¹⁾	8	40	4	2	?	?	?	?	?	35	8
70	Maschinenbauer und Mechaniker	14	40	1	—	10	—	494	6	1	501	8
71	Metall- und Zinngießer ¹²⁾	14	40	2	—	5	1	133	5	—	138	8
72	Milchmeier und Milchhändler	26	30	2	—	3	—	666	379	—	1.045	—
73	Modistinnen und Modisten	11	32	1	—	8	—	82	785	—	867	7
74	Nadler, Webstamm- und Draht- warenerzeuger	14	30	1	—	3	—	41	2	—	43	8
75	Naturblumenbinder und -Händler	11	30	1	—	6	—	224	230	—	454	8
76	Optiker ¹³⁾	10	40	1	1	6	—	108	11	—	119	8
77	Papier-, Zeichen- und Schreib- warenhändler ¹⁴⁾	10	20	3	1	12	—	301	509	1	811	—
78	Pfandleihgewerbe-Inhaber, konz.	5	20	—	—	3	—	14	—	3	17	—
79	Pferdefleischhauer u. -Verschleißer . . .	14	40 ¹⁵⁾	2	—	3	—	166	199	—	365	7
80	Pferdehändler	20	20 ¹⁶⁾	1	—	4	1	334	4	—	338	—
81	Plasterer	8	70	6	—	6	1	62	—	—	62	8
82	Plattierer	8	12	2	2	4	—	32	2	—	34	6
83	Rosamentierer ¹⁷⁾	23	20	1	—	7	—	216	126	—	342	8
84	Rauchfangföhrer	8	40	2	—	11	—	139	17	—	156	8
85	Riemer, Reitzeugmacher, Rappen- schirmschneider und Maschinen- Treibriemen-Erzeuger	11	50	2	—	3	—	179	4	—	183	8
86	Rotgerber und Lederer ²⁰⁾	10	30	1	—	3	—	41	5	11	57	8
87	Sattler	14	60	2	1	4	—	251	2	—	253	8
88	Sauertränker	8	20	2	—	4	—	74	30	—	104	—
89	Schiffmüller	8	60	1	—	1	—	13	1	—	14	8
90	Schilder- und Schriftenmaler	10	50	1	—	7	—	208	10	—	218	7
91	Schlosser ²³⁾	20	60	1	—	6	1	1.166	49	—	1.215	8
92	Schuhmacher ²⁵⁾	38	40	6	1	14	—	5.227	18	—	5.245	8
93	Seiden-, Schön-, Schwarzfärber	11	40	2	1	2	1	68	9	—	77	8
94	Seidenwarenerzeuger ²⁶⁾	8	32	1	1	6	—	71	3	—	74	8
95	Seifenfieder, Parfumeure und Drogenherzeuger	12	20	1	—	2	—	61	—	—	61	7
96	Seiler, Roßhaarsieder und Haar- wäscher	14	40	4	—	5	—	48	2	—	50	7
	Fürtrag	—	—	176	24	774	17	49.769	15.043	828	67.992	—

1), 2), 3), 4) Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 666. — 5) Darunter Inhaber von Spektationsgeschäften allein oder in Verbindung mit Kommissionsgeschäften. — 6) Auch Kranzbinden, Blumenlaubs und Blumenbestandteile-Erzeuger. — 7) Das Genossenschaftshaus, wo trockene Felle gereinigt werden dürfen. — 8) Annähernd. — 9) Gremium der Lithographen, Stein- und Kupferdrucker, auch Zink- und Lithdrucker; früher Gremium der Stein- und Kupferdrucker. — 10) In der IV. Gewerbesteuerklasse; bei höherer Steuerleistung 20 K. — 11) Gegründet im Jahre 1901. — 12) Darunter Gelb-, Eisen-, Kunst-, Gloden- und Zinngießer, Zinn- und Bleisolden, Bleiplatten- und Bleisoldenherzeuger und Maßbuchabgleicher. — 13) Darunter Erzeuger optischer Instrumente, Apparate und deren Bestandteile, Brillenmacher, Schleifer optischer Gläser und Verkäufer dieser Waren. — 14) Auch Photographien, Zigarettenhilfen, Papierpfeifen, Dekorationsartikel, Tapeten, Buntpapier- und Briefmarkenhändler. — 15) Pferdefleischhauer; Pferdefleischverschleißer nur 20 K. — 16) Agenten nur 10 K. — 17) Darunter auch Erzeuger ungarischer Schnüre, Gold- und Silberdrachtscher, Gold- und Silberplättner und -Spinner, Gold-, Silber-, Seiden- und

(fegung.)

Gehilfen= ber= sammlungen		Sitzungen des Gehilfen= auschusses		Zahl der Genossenschaftsangehörigen am Ende des Jahres ¹⁾						Zahl der Genossenschaften mit									
beschlüßfähige	beschlüßunfähige	beschlüßfähige	beschlüßunfähige	Gehilfen und sonstige Hilfs= arbeiter ⁴⁾		Lehrlinge		zusammen ⁴⁾		Arbeitsvermittlung	Gehilfen-Krankentafel	Lehrlings-Krankentafel	Meister-Krankentafel	schiedsgerichtlichem Ausschuß	gewerblichen Geschäftsunter= nehmungen auf gemeinname Rechnung	gewerblichen Anlagen befuß gemeinamer Benutzung	Herberge	Laufende Zahl	
				m.	w.	m.	w.	m.	w.										
70	11	?	?	86.559	29.854	15.688	252	102.247	30.106	12	39	23	12	51	2	3	6	59	
2	1	2	1	1.936	42	—	—	1.936	42	—	—	—	1	—	—	—	—	60	
2	—	8	—	134	—	39	—	173	—	—	1	1	—	1	—	—	—	61	
—	2	9	?	38	1.114	1	281	39	1.395	1	1	1	1	1	—	—	—	62	
4	—	7	—	170	—	90	—	260	—	—	1	1	—	1	—	—	1	63	
2	—	6	2	771	219	195	—	966	219	—	1	1	1	1	—	7) 1	1	64	
2	1	?	?	s) 1.000	—	—	—	1.000	—	—	—	—	—	1	—	—	—	65	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	66	
1	—	17	1	1.325	477	395	—	1.720	477	1	1	1	—	1	—	—	—	67	
2	—	?	?	430	—	11	—	441	—	—	—	—	—	1	—	—	—	68	
1	—	?	?	2.497	88	1.535	—	4.032	88	—	1	1	1	1	—	—	—	69	
2	—	12	2	1.097	31	230	—	1.327	31	—	1	1	—	1	—	—	—	70	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	71	
1	—	1	—	—	1.494	—	519	—	2.013	—	1	1	—	1	—	—	—	72	
1	—	5	—	131	121	7	—	138	121	—	1	—	—	1	—	—	—	73	
1	1	—	—	26	87	3	93	29	180	—	—	—	—	1	—	—	—	74	
3	—	5	—	189	5	67	—	256	5	—	1	1	1	1	—	—	—	75	
—	—	—	—	16	22	20	—	36	22	1	—	—	—	—	—	—	—	76	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	77	
—	—	—	—	120	—	20	—	140	—	—	—	—	—	1	—	—	—	78	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	79	
3	—	4	—	617	—	44	—	661	—	—	1	—	—	1	—	—	—	80	
2	1	2	—	67	—	39	—	106	—	1	1	1	—	1	—	—	—	81	
2	1	12	—	736	2.011	116	245	852	2.256	1	1	1	—	1	—	—	—	82	
3	—	6	—	271	—	43	—	314	—	1	1	—	—	1	—	—	—	83	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	84	
2	—	4	—	261	—	103	—	364	—	18) 1	1	—	—	1	19) 1	—	—	85	
2	—	7	—	1.048	123	51	—	1.099	123	—	1	—	—	1	—	—	—	86	
3	—	8	—	235	—	259	—	494	—	—	1	1	—	1	19) 1	—	1	87	
—	—	—	—	95	—	—	—	95	—	1	—	—	—	—	21) 1	—	—	88	
—	—	—	—	32	—	—	—	32	—	—	—	—	—	1	—	—	—	89	
1	—	9	4	129	—	101	—	230	—	1	—	—	—	1	—	22) 1	—	90	
1	—	16	16	5.583	26	2.262	—	7.845	26	—	1	1	1	1	—	24) 1	—	91	
2	2	6	1	12.289	988	2.960	3	15.249	991	1	1	1	1	1	19) 1	—	—	92	
1	—	12	1	972	278	113	—	1.085	278	—	1	1	—	1	—	—	—	93	
1	1	1	—	119	266	—	1	119	267	—	1	—	—	1	—	—	—	94	
1	—	2	—	s) 30	—	—	—	30	—	—	—	—	—	1	—	—	—	95	
2	—	2	—	131	12	9	—	140	12	—	1	—	—	1	—	—	—	96	
120	21	?	?	119.054	37.258	24.401	1.394	143.455	38.652	22	61	39	18	81	6	6	11		

Berksieder, Knopf- und Krebinmacher, Schnür- und Bütelmacher, Wollwirner und Wollspinner, Hutdrabs- und Vorpak-, Tuchsterner- und Werkgarn-Gezeuger, Hemdknopf- und Lampendochtmacher, Erzeuger gehäkelter und ge-
nester Waren, Fransenknäpfer, Spitzenköppler, Woll- und Seidenadjuvierer, Perl-, Hut- und Schuh-Aufputz-
Gezeuger. — 18) Zusammen mit den Taschnern. — 19) Beteiligung an Lieferungen für das Militärärar. — 20) Dar-
unter auch Maschinenriemen-Gezeuger, Ledereinwaller, Lederzurichter, Lederladierer, Lederabschneider und Rot-
gerber-Feilfärber. — 21) Gemeinamer Einkauf von Kraut und Rüben. — 22) Das Zeugsmaterialien-Depot. —
23) Darunter auch Ring- und Ketten Schmiede, Sporer, Nagelschmiede, Erzeuger von Nägeln auf fastem Wege, Draht-
stiftenmacher, Schraubenmacher, Bindenmacher, Wag- und Gewichtmacher, Gewichtadjuvierer, Möbelfedererzeuger,
Kassenerzeuger. — 24) Das Musterlager. — 25) Darunter auch Oberleierzeuger, Eisernenmacher, Gerätheträger, Patschen-
und Filzschuhmacher, Leisten- und Stiefelbrettschneider, Holzstößel- und Schuhmaschinenerzeuger. — 26) Gremium; dar-
unter Erzeuger von ganz- und halbseidenen Stoffen, Tücheln, Samt, Linnentuch und Flor, Seidenmesser.

(3. Fortsetzung)

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft ²⁾	Zahl der Mitglieder der Genossen- schaftsvorrichtung ³⁾	Ein- verleibungs- gebühren in Kronen	Genossen- schafts- veramm- lungen		Sitzungen der Genos- senchafts- vorrichtung		Stand der Genossen- schaftsmitglieder (Gewerbsinhaber) am Ende des Jahres ¹⁾				Zahl der Mitglieder des Gehilfen- auschlusses ³⁾
				be- schluß- fähige	be- schlußun- fähige	be- schluß- fähige	be- schlußun- fähige	männliche	weibliche	juristische	zusammen	
	Übertrag . .	—	—	176	24	774	17	49.769	15.043	828	67.992	—
97	Siebmacher und Gitterstricker . .	8	20	3	2	2	2	27	—	—	27	7
98	Sodawassererzeuger	8	60	2	—	3	—	22	4	—	26	7
99	Sonnen- u. Regenschirmherzeuger .	10	30	3	—	6	—	120	161	—	281	8
100	Spengler	20	60	5	3	10	—	599	24	—	623	7
101	Spielwarenerzeuger ⁶⁾	11	30	3	3	4	2	128	56	—	184	8
102	Spirituosenhersteller, konzeßionierte	26	40	3	—	10	1	645	298	—	943	7
103	Spirituosen- u. Branntweinhändler	14	30	2	—	7	1	180	160	—	340	—
104	Spiritus-, Likör-, Essig-, Schaum- wein-, Preßhefe-, Senferzeuger . .	14	30	1	1	5	—	140	22	1	163	7
105	Stellfuhrinhaber	4	⁸⁾ 10	1	—	1	—	6	1	5	12	8
106	Strohhut- u. Hutformenerzeuger, Strohhutappreteure, Roßhaar- und Strohbordürenmacher	8	50	1	—	4	—	43	7	17	67	8
107	Stukktaturer	6	20	2	2	4	—	36	2	—	38	8
108	Tapezierer	14	40	3	2	8	2	862	—	—	862	7
109	Taschner	13	40	2	—	9	—	169	14	1	184	8
110	Tischler	32	40	2	—	11	1	2.934	18	3	2.955	8
111	Trödler	20	40	1	1	51	—	395	192	—	587	—
112	Tuchschärer	6	40	2	—	3	1	13	3	—	16	7
113	Uhrmacher ¹¹⁾	22	60	1	1	14	3	593	9	—	602	8
114	Vergolder	12	40	1	—	4	1	138	—	—	138	8
115	Viehändler (Gremium)	20	30	1	—	12	—	198	—	—	198	—
116	Vogel-, Tierhändler, -Ausstopfer	10	20	1	—	1	1	127	10	—	137	—
117	Wagner, Sattelbaummacher . . .	16	50	3	—	14	2	223	8	—	231	8
118	Wäscher und Wäschepüger ¹²⁾ . .	14	30	2	1	—	14	498	825	—	1.323	8
119	Wäschewarenherzeuger ¹³⁾ . . .	20	20	1	—	5	—	861	2.744	1	3.606	8
120	Weber	14	40	1	1	1	—	127	7	—	134	8
121	Webwarenzurichter ¹⁵⁾	8	30	3	3	6	—	116	184	—	300	8
122	Weißgerber (Weiß- u. Fellsärber) .	8	¹⁶⁾ 20	—	—	1	4	23	—	—	23	8
123	Wildbret- und Geflügelhändler . .	14	30	1	—	11	—	291	336	1	628	7
124	Wirkwarenerzeuger ¹⁷⁾	8	30	1	1	11	—	101	192	—	293	8
125	Zahntechniker ¹⁸⁾	8	50	2	—	12	—	119	4	—	123	6
126	Ziergärtner	18	24	4	—	11	11	419	47	—	466	8
127	Zimmermeister	11	100	1	—	8	—	116	—	—	116	8
128	Zimmerpüger und Reinigungs- anstalten	9	20	2	—	14	—	102	10	—	112	8
129	Zimmer- und Dekorationsmaler .	12	40	1	—	9	—	628	19	—	647	8
130	Zuckerbäcker ²¹⁾	20	²²⁾ 60	3	—	9	—	364	55	—	419	8
	zusammen ²³⁾	—	—	241	45	1055	63	61.132	20.455	857	84.796	—

¹⁾, ²⁾, ³⁾ und ⁴⁾ Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 666. — ⁵⁾ Ein Syphonaustauschlokal. — ⁶⁾ Darunter auch Erzeuger von Papier-Zigarrenspitzen und Zigarettenhülsen. — ⁷⁾ Die Genossenschaft ist nicht im Stande, die Zahl der Gehilfen auch nur annähernd anzugeben. — ⁸⁾ Für jede Wagenlizenz. — ⁹⁾ Annähernd. — ¹⁰⁾ Mit den Riemern zusammen. — ¹¹⁾ Darunter Klein- und Groß-Uhrmacher, Erzeuger von Schwarzwälderuhren, Erzeuger von Spieluhren (mit Ausnahme der Erzeuger von Röhrenspielwerken und Spieluhrketten), Uhrfederblattmacher. — ¹²⁾ Darunter Weiß-, Hemden-, Krügen- und Manichettenmacher, Weißnäher, Kravattenmacher, Frauen-Mödemacher, Pfadler, Wäsche-Erzeuger, Krügen- und Manichettenmacher, Weißnäher, Kravattenmacher, Frauen-Mödemacher, Frauen-Schurzmacher, Weißfärbler, Kunstfärbler, Muster-Vordrucker, Tamburierter, Küchenschneider, Säubchen- und Chemisettenschneider, Wäschehändler. — ¹³⁾ Ankauf von Nähmaschinen zur Abgabe an die Mitglieder gegen Ratenzahlung. — ¹⁴⁾ Darunter Appreteure, chemische Püger, Webwarenfärbler, Schälenschneider, Bandauschneider, Weißbleicher, Fledausbringer, Kunst- und Wollwäsher. — ¹⁵⁾ Die Weißgerber-Fellsärber haben nur eine Gebühr von 10 K zu entrichten. — ¹⁶⁾ Darunter Petinet- und Robinet-Spigen-Erzeuger, Strumpfwirker, Strumpfstricker mit mechanischem Betriebe, Verfertiger orientalischer Kappen und Erzeuger gewirkter, getnüpfter oder gestrickter Phantasie-

b) Vermögensgebarung der

1. Einnahmen und Ausgaben der gewerblichen

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Name der gewerblichen Genossenschaft	Höhe der Umlage	Einnahmen														Schulwesen ⁴⁾		sonstige ⁵⁾	
			Einnahmen aus Erträgen		Einnahmen aus Beiträgen		Einnahmen aus Zinsen		Einnahmen aus Veräußerungen		Einnahmen aus anderen Quellen									
			K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
	1900		298.013	70	355.834	51	461.482	43	177.440	52	141.469	70	157.634	36						
	1901		311.598	74	390.160	55	475.566	03	200.441	88	182.754	25	112.266	34						
	u. zw. 1901 bei folgenden Genossenschaften:																			
1	Anstreicher . . .	⁸⁾ 6	167	92	1.360	—	2.425	—	1.830	—	3.800	—	270	—						
2	Bäcker . . .	8	32.720	21	3.300	—	28.551	62	6.405	—	—	—	1.655	50						
3	Bänderzeuger . . .	⁹⁾ 15.2-72	16	51	20	—	1.739	42	52	—	—	—	43	64						
4	Baummeister . . .	24	20.216	07	1.170	—	13.455	—	8.310	—	—	—	¹⁰⁾ 2.894	24						
5	Bettwarenerzeug.	8	205	36	160	—	812	—	36	—	—	—	83	77						
6	Bildhauer . . .	¹²⁾ 4-12	282	36	712	—	851	—	1.504	—	—	—	26	13						
7	Blasinstrumentenmacher . . .	4	34	22	148	—	630	—	152	—	—	—	4	—						
8	Brunnenmeister . . .	4	342	57	40	—	76	—	24	—	—	—	—	—						
9	Buchbinder . . .	¹²⁾ 4-16	2.220	98	1.526	—	4.285	—	1.560	—	3.000	—	593	—						
10	Buchdrucker . . .	¹³⁾ 8.5	¹⁴⁾ 1.762	70	870	—	7.596	75	4.650	—	—	—	142	63						
11	Buchhändler . . .	¹²⁾ 6-20	757	89	3.180	—	2.702	—	—	—	—	—	9.057	24						
12	Büchsenmacher . . .	16	—	—	100	80	419	20	202	40	—	—	—	—						
13	Bürstenmacher . . .	5,6	68	77	482	—	883	—	416	—	—	—	—	—						
14	Dachbeder . . .	10	645	92	982	—	1.696	—	381	60	—	—	23	56						
15	Deichgräber . . .	8	54	96	180	—	576	—	—	—	—	—	3	33						
16	Drehfler . . .	6	9.170	30	4.055	—	6.720	—	3.750	—	19.800	—	1.289	—						
17	Einpänner . . .	¹⁵⁾ 4	1.033	22	3.434	—	7.843	90	¹⁶⁾ 8.422	—	—	—	397	64						
18	Elektrotechniker . . .	50	4	87	2.393	—	500	—	—	—	—	—	535	35						
19	Fachbinder . . .	¹⁸⁾ 2	575	49	441	—	862	97	930	—	—	—	246	40						
20	Federnschmieder . . .	4-32	62	80	690	—	823	88	990	—	—	—	223	—						
21	Feinzeugschmiede . . .	8	291	37	626	—	1.466	—	1.400	—	—	—	30	—						
22	Fiafer . . .	¹⁶⁾ 4	5.669	99	1.584	—	2.565	—	¹⁶⁾ 2.024	—	—	—	8.086	90						
23	Fischhändler . . .	3	296	76	621	—	552	—	—	—	—	—	—	—						
24	Flaschenbierfüller . . .	12	61	57	1.410	—	2.350	44	—	—	—	—	5.655	97						
25	Fleischhauer . . .	²⁰⁾ 10	6.042	13	6.520	—	17.244	27	2.704	—	5.996	60	²¹⁾ 13.936	71						
26	Fleischfischer . . .	²³⁾ 4	119	89	7.974	—	8.799	50	1.799	—	—	—	675	93						
27	Fragner . . .	2	2.565	50	8.416	—	3.071	—	—	—	—	—	—	—						
28	Friseur . . .	6	408	30	10.117	—	8.390	04	2.908	—	1.300	—	²⁴⁾ 3.053	14						
29	Gastwirte . . .	⁹⁾ 6.4-10	50.845	06	37.470	—	40.642	60	8.025	—	10.450	—	66	08						
30	Gasinstallateure . . .	¹²⁾ 5-100	140	80	1.890	—	2.805	—	1.200	—	—	—	460	—						
31	Geschirrhändler . . .	¹²⁾ 6-20	118	77	90	—	1.079	95	—	—	—	—	—	—						

¹⁾ Die beiden folgenden Tabellen sind mit Benützung der mit Erlaß des k. f. Handelsministeriums vom 30. November 1897 eingeführten Formulare für die Rechnungsabläufe der Genossenschaften bearbeitet. — ²⁾ Die Höhe der Einverleibungsgebühr für ein Mitglied siehe S. 666 ff.; Rückzahlungen von Einverleibungsgebühren sind unter den „sonstigen Ausgaben“ eingerechnet. — ³⁾ Darunter auch Zehrungs-umlagegebühren, u. zw. im Jahre 1901 bei den Bildhauern 30 K, Schuhmachern 195 K 88 h, Tischlern 300 K. — ⁴⁾ Die Einnahmenspalte „Schulweisen“ enthält die Subventionen und Spenden für Schulzwecke, die Ausgabenpalte sämtliche Ausgaben für Schulzwecke nach Abrechnung der eigenen Einnahmen der Schulen (Schulgelder). — ⁵⁾ Darunter Einnahmen aus der Arbeitsvermittlung, und zwar 1901 bei folgenden Genossenschaften: Friseur 299 K, Gastwirte 1811 K, Schuhmacher 916 K 44 h, Wiener Kaufmannschaft 1243 K 50 h, Milchmeister 882 K, Wagner 604 K 10 h, Bäcker 100 K, Zunderbäcker 175 K 46 h; dann Veräußerungserträge: Fiafer 8011 K 30 h, Tischler 90 K, namhafte Spenden: Bäcker 164 K, Elektrotechniker 250 K, Kaufmannschaft 610 K, Leichenbestattungsunternehmer 500 K, Sattler 182 K, Weber 800 K, Zahntechniker 300 K. — ⁶⁾ Darunter Beiträge zu den genossenschaftlichen Unterstützungsfonds (vgl. Seite 688 ff.), und zwar 1901 bei folgenden Genossenschaften: Baummeister 4000 K, Fischhändler 200 K, Industriemaler (Meisterkrankenasse) 1071 K 70 h, Juweliere (Meisterkrankenasse) 4000 K, Papierwarenhändler 100 K, Schlosser 1000 K, Weber 400 K; über Gehilfenunterstützungen insbesondere siehe Seite 693. — ⁷⁾ Darunter Zeitungsbeihilfen, und zwar 1901 bei folgenden Genossenschaften: Bäcker 3300 K, Buchdrucker 600 K, Drehfler 48 K 96 h, Fleischhauer 1910 K 20 h, Fleischfischer 1000 K, Gastwirte 1200 K, Glaser 200 K, Goldschläger 22 K, Großfuhrwerksbesitzer 280 K, Handelsleute 3200 K, Handelsagrumium Dornals 2488 K, Kleidermacher 400 K, Kleinfuhrwerksbesitzer 280 K, Papierhändler 935 K 32 h, Schlosser 600 K, Spengler 1200 K, Stellfuhrinhaber 100 K, Uhrmacher 240 K, Viehhändler 1500 K, Wäschwarenerzeuger 540 K, Zahntechniker 767 K; ferner Ausgaben für Gehilfenprämierung, und zwar 1901: Bäcker 1326 K 30 h, Bettwarenerzeuger 90 K 60 h, Fiafer 1241 K 12 h, Schuhmacher 61 K 20 h, Kaufmannschaft 1186 K 92 h, Kleidermacher 668 K 90 h, Kunstblumenerzeuger 62 K 20 h, Landlohnfuhrwerker 100 K, Metallgießer 50 K, Plattierer 38 K 40 h, Posament-

gewerblichen Genossenschaften. ¹⁾

Genossenschaften in den Jahren 1900 und 1901.

zu- sammen		Ausgaben														Laufende Zahl
		Verwaltung				Schul- wesen ³⁾	Arbeits- ver- mittlung	Unter- stützungen und sonstige humanitäre Zwecke ⁶⁾	sonstige ⁷⁾		zu- sammen					
		der Genossen- schaft selbst	des Ge- nossenschafts- vermögens													
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
1,591.875	22	632.362	49	183.494	26	234.402	75	24.759	58	168.676	15	121.517	26	1,365.212	49	
1,672.787	79	647.890	04	173.763	08	285.338	58	27.492	62	163.343	97	139.289	58	1,437.117	87	
9.842	92	3.947	30	6	42	4.769	68	—	—	68	—	395	40	9.186	80	
72.632	33	13.383	15	33.601	78	2.400	—	7.082	42	2.678	22	7.069	60	66.215	17	
1.871	57	1.403	62	—	—	—	—	—	—	—	—	63	—	1.466	62	
46.045	31	10.029	47	14.687	32	—	—	—	—	6.618	—	¹¹⁾ 3.027	20	34.361	99	
1.297	13	631	88	24	07	—	—	10	—	—	—	115	68	781	63	
3.375	49	2.618	49	12	44	16	12	45	—	78	40	88	30	2.858	75	
968	22	971	40	4	69	—	—	—	—	—	—	18	—	994	09	
482	57	153	84	75	75	—	—	—	—	50	—	174	40	453	99	
13.184	98	6.387	81	103	13	4.086	92	—	—	1.655	—	847	80	13.080	66	
15.922	08	7.331	87	16	70	2.900	—	—	—	1.231	80	1.214	84	12.695	21	
15.697	13	4.298	04	—	—	—	—	—	—	338	10	13.331	85	17.967	99	
722	40	364	—	—	—	—	—	—	—	34	—	11	24	409	24	
1.849	77	1.390	88	7	48	—	—	—	—	115	80	60	—	1.574	16	
3.729	08	2.262	67	76	35	—	—	—	—	36	—	155	—	2.530	02	
814	29	640	41	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	660	41	
44.784	30	10.713	86	6.226	93	28.845	80	—	—	2.035	—	1.173	64	48.995	23	
21.130	76	8.278	88	2	62	¹⁷⁾ 824	—	100	—	106	—	335	80	9.646	80	
3.433	22	1.849	60	6	48	—	—	—	—	—	—	109	83	1.965	91	
3.055	86	2.004	86	11	69	—	—	400	—	133	—	1.159	80	3.709	35	
2.789	68	1.652	05	—	—	—	—	—	—	—	—	344	28	1.996	33	
3.813	37	1.829	21	—	—	—	—	—	—	139	28	1.587	50	3.555	99	
19.929	89	6.238	16	3.623	20	¹⁷⁾ 592	—	400	—	1.929	80	8.509	14	21.292	30	
1.469	76	821	01	—	—	—	—	—	—	200	—	¹⁹⁾ 214	10	1.235	11	
9.477	98	2.645	64	45	17	—	—	—	—	23	—	5.735	99	8.449	80	
52.443	71	14.685	30	2.768	44	9.320	54	480	—	1.132	—	²⁰⁾ 24.746	31	53.132	59	
19.368	32	11.142	95	26	05	—	—	900	—	483	—	2.506	65	15.058	65	
14.052	50	8.773	43	12	20	—	—	—	—	1.169	66	370	30	10.325	59	
26.176	48	10.642	34	107	41	5.785	75	800	—	1.242	—	²⁵⁾ 3.692	87	22.270	37	
147.498	74	43.985	29	42.199	17	34.225	83	6.946	47	1.063	—	4.218	64	132.638	40	
6.495	80	3.618	43	4	75	—	—	—	—	—	—	396	80	4.019	98	
1.288	72	1.262	27	—	—	—	—	—	—	60	—	24	—	1.346	27	

tierer 150 K, Schloffer 389 K 98 h, Seidenfärber 100 K, Tischler 330 K; dann Auslagen für Rechtsvertretung, u. zw. 1901: Buchdrucker 114 K 84 h, Buchhändler 250 K, Glaser 256 K, Flaschenbierfüller 193 K 29 h, Kleidermacher 263 K 88 h, Kleinfuhrwerker 394 K 55 h, Marmorwarenerzeuger 400 K, Pfandleihgewerbetreibender 642 K 21 h, Rauchfangkehrer 435 K 10 h, Schloffer 1203 K 02 h, Sodawassererzeuger 120 K 68 h, Spirituserzeuger 267 K 88 h, Tapezierer 97 K 60 h, Tischler 360 K 60 h, Viehhändler 722 K 12 h, Zahntechniker 450 K; weiters Ballauslagen, und zwar 1901: Glaser 4242 K 92 h; erblich namhaftere Auslagen für Genossenschaftsverbände, und zwar 1901: Bäcker 200 K, Drechler 123 K 76 h, Fleischhauer 900 K, Handelsleute 100 K, Kleidermacher 3300 K, Maschinenbauer 100 K, Schloffer 197 K 80 h, Schuhmacher 450 K, Tischler 100 K. — ⁸⁾ Außerdem für jeden Gehilfen und Lehrling 4 K. — ⁹⁾ Je nach dem Umfange des Geschäftsbetriebes. — ¹⁰⁾ Davon 2740 K stamtenmäßiger Beitrag (90 K von jedem eintretenden Bau- oder Steinmetzmeister) zu dem Unterstützungsfonds der Genossenschaft (Stammvermögen der alten Innung). — ¹¹⁾ Davon 2432 K als stamtenmäßige Beiträge an den Unterstützungsfonds abgeführt; vgl. die vorige Anmerkung. — ¹²⁾ Je nach der Höhe der Erwerbssteuer. — ¹³⁾ Für je 5 Gehilfen. — ¹⁴⁾ Darunter 1450 K aus dem Reinertrag des hiesigen Stiftungshauses. — ¹⁵⁾ Für jede Wagenlizenz. — ¹⁶⁾ Probefahrtgebühren. — ¹⁷⁾ Gebühren für die Prüfungsausschüsse beim Probefahren. — ¹⁸⁾ Außerdem für jeden Gehilfen der Woche 2 h. — ¹⁹⁾ Davon 170 K Lohn des Geschäftswächters auf dem Fischmarke. — ²⁰⁾ Fleischverschleier und Fleckleder; Fleischhauer 4 h für jedes verbrauchte Schlachtvieh. — ²¹⁾ Darunter 6648 K 35 h Märtergebühren der auswärtigen Fleischhauer für die Bezeichnung (Märte) der auf dem Zentralviehmarkte angekauften Schlachtvieh, 957 K 58 h vom genossenschaftlichen Fleischhändler. — ²²⁾ Davon 4971 K 53 h für Märte (vgl. die vorige Anmerkung), 658 K 40 h für Kirchenfeierlichkeiten, 297 K 30 h für Fleischhändler in der Großmarkthalle. — ²³⁾ Schweinverfleischer; Fleischfeller für jeden Gehilfen 3 K, für jeden Lehrling 2 K. — ²⁴⁾ Darunter 2597 K 13 h Erlös für verkaufte Haarnetze. — ²⁵⁾ Darunter 2605 K 02 h für Ankauf von Haarnetzen.

(1. Fortsetzung.)

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Höhe der Umlage	Einnahmen											
			Ver- mögens- ertrags- nisse	Einver- leibungs- gebühren ¹⁾	Umlagen (Jahres- beiträge der Mit- glieder)	Lehrlings- aufstufungs- und Freisprech- gebühren ²⁾	Schul- wesen ³⁾	sonstige ⁴⁾						
									K	h	K	h	K	h
32	Glafer	5,6	311	43	1.434	—	2.152	40	482	—	800	—	126	40
33	Goldschläger . .	7) 8	37	41	—	—	227	—	100	—	—	—	—	—
34	Grabenre . . .	6	252	—	388	—	1.504	—	1.120	—	—	—	146	48
35	Großfuhrwerker .	9) 20	87	87	200	—	2.714	—	—	—	—	—	—	—
36	Großhändler . .	80	5.328	70	400	—	2.000	—	—	—	—	—	53	—
37	Gürtler	2	1.304	20	1.560	—	808	—	3.586	—	8.500	—	95	—
38	Hafner	12	42	18	200	—	152	18	28	—	—	—	24	20
39	Handelsgrremium XII—XV . . .	9) 2—10	2.508	13	8.102	—	5.944	—	225	—	900	—	40	88
40	Handelsgrremium Hernals . . .	9) 1—12	3.190	93	14.556	—	6.242	68	612	—	4.451	91	190	92
41	Gunbelskate nicht prot.	2	6.121	80	39.532	—	13.710	—	846	—	—	—	67	—
42	Handschuhmacher .	9) 4—40	156	60	280	—	1.358	—	192	—	—	—	—	30
43	Holzschläger . .	6	291	10	540	—	1.530	—	—	—	—	—	—	—
44	Hoteliers . . .	9) 12—80	478	86	1.750	—	3.540	—	1.780	—	3.314	17	2	55
45	Hufschmiede . .	7,2	291	70	1.430	—	3.045	—	1.852	—	—	—	988	70
46	Hutmacher . . .	7,2	196	06	590	—	1.697	—	1.084	—	—	—	204	60
47	Industriemaler .	8	177	47	868	—	724	06	310	—	—	—	164	44
48	Informations- bureau . . .	10) 7,5	24	69	90	—	565	75	—	—	—	—	—	—
49	Juweliere . . .	10) 6	1.364	50	2.838	—	4.774	93	808	—	—	—	1	40
50	Kaffeeschäfer . .	5	73	78	2.625	—	1.722	—	—	—	—	—	20	—
51	Kaffeesieder . .	10	6056	36	18.330	—	6.810	—	404	—	—	—	78	96
52	Kaffeesurrogat- erzeuger . . .	6	90	24	200	—	549	—	—	—	—	—	72	12
53	Kammacher . . .	4,8	31	79	416	—	766	40	330	—	—	—	6	—
54	Kanalräumer . .	11) 0,21%	6	36	60	—	1.547	23	—	—	—	—	16	67
55	Kaufmannschaft .	12) 12	28.968	68	46.000	—	60.480	—	8.566	40	70.000	—	13) 43.067	01
56	Klavierbauer . .	15) 5—20	189	90	320	—	978	—	616	—	—	—	15	73
57	Kleidermacher . .	2,8	31.026	59	32.743	15	18.580	70	33.362	—	2.800	—	16) 4.081	36
58	Kleinfuhrwerker .	18) 2	130	92	1.704	—	5.367	—	—	—	—	—	—	—
59	Kleinhändler mit Brennmaterial .	2,4	1.243	87	5.132	—	3.724	80	—	—	—	—	12	—
60	Kommerzialgüter- beförderer . .	9) 12—100	39	19	120	—	2.344	—	—	—	—	—	70	—
61	Korbflechter . .	19) 4,4	1	66	74	—	379	50	108	—	1.863	70	13	20
62	Kunstblumenerz .	4—12	558	39	580	—	1.683	—	928	—	—	—	430	46
63	Kupferschmiede .	8	136	14	30	—	360	—	300	—	400	—	222	—
64	Kürschner . . .	4	10.177	51	996	—	1.304	—	220	—	—	—	123	—
65	Land-Lohnfuhr- werker . . .	20) 2—40	547	32	720	—	1.445	—	21) 735	—	—	—	261	—
66	Leichenbestatter .	10	60	15	240	—	745	10	—	—	—	—	500	—
67	Lithographen . .	22) 10—160	22) 1.780	56	300	—	4.503	—	1.174	—	3.500	—	89	20
68	Marktvirtualien- händler . . .	3	713	41	5.206	—	7.841	—	—	—	—	—	—	—
69	Marmorwarenerz .	2—20	—	—	1.150	—	269	—	350	—	—	—	41	—
70	Maschinenbauer .	9) 1—38	3.389	94	1.743	—	2.111	15	7.554	—	—	—	81	43
71	Metallgießer . .	8	326	32	290	—	968	—	1.140	—	—	—	69	—
72	Milchmeier 2c. .	9) 2—6	541	10	2.290	—	2.794	—	—	—	—	—	882	—
73	Modistinnen . .	4	897	10	3.018	—	1.274	—	4.566	—	—	—	—	—
74	Nadler	6	65	60	60	—	237	—	72	—	—	—	—	—
75	Naturblumen- binder . . .	6	166	28	1.509	—	1.484	—	556	—	—	—	—	—
76	Optiker	3,1—21	196	30	351	—	587	50	256	—	1.100	—	93	36
77	Papierwarenh. .	9) 4—8	423	—	3.044	—	2.485	—	78	—	—	—	—	22
78	Pfandleihgewerbe	48	2	63	40	—	768	—	—	—	—	—	—	—

1) bis 9) Siehe die Anmerkungen 2 bis 7 auf Seite 674. — 7) Bis 3 Gehilfen, darüber 16 K. — 8) Bis zu 10 Paar Pferden, für jedes weitere Paar 1 K. — 9) Je nach der Höhe der Gewerbesteuer. — 10) % der Gewerbesteuer. — 11) Von dem Erstehungspreise der städtischen Arbeiten. — 12) Bei einer Gewerbesteuer bis 210 K.; darüber hinaus 24 K. — 13) Darunter Einnahmen des Krankenhauses im Betrage von 47.964 K 80 h; vgl. Seite 695. — 14) Darunter 49.381 K 37 h Ausgaben für das Gremialkrankenhaus, vgl. Seite 695, und 3800 K Jahresbeitrag an

(I. Fortsetzung.)

zu= sammen		Ausgaben										Zu= sammen	Zu= sammen	Zu= sammen		
		Verwaltung		Schul= wesen ¹⁾	Arbeits= ver= mittlung	Unter= stützungen und sonstige humanitäre Zwecke ²⁾	sonstige ³⁾	zu= sammen								
		der Genossen= schaft selbst	Genossen= des schafts= vermögens					K	h							
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h			
5.306	23	3.772	67	—	—	2.428	52	—	—	64	—	618	—	6.883	19	32
364	41	183	45	—	—	—	—	—	—	72	—	22	—	277	45	33
3.410	48	2.151	62	21	39	56	—	—	—	—	—	112	—	2.341	01	34
3.001	87	1.681	11	—	—	—	—	50	—	80	—	1.020	88	2.831	99	35
7.781	70	3.425	43	326	77	640	—	—	—	1.340	—	244	50	5.976	70	36
15.853	20	3.932	—	16	52	9.930	73	—	—	54	—	113	80	14.047	05	37
446	56	445	58	5	87	—	—	—	—	51	20	20	—	522	65	38
17.720	01	10.258	20	69	09	4.533	44	—	—	818	—	428	—	16.106	73	39
29.244	44	10.394	44	—	20	3.967	02	—	—	932	—	2.991	—	18.284	66	40
60.276	80	22.625	14	336	75	190	—	—	—	3.435	90	4.160	52	30.748	31	41
1.986	90	1.343	95	—	—	—	—	—	—	84	—	339	26	1.767	21	42
2.361	10	1.537	66	13	62	—	—	—	—	156	—	12	—	1.719	28	43
10.865	58	4.033	41	20	91	5.222	30	—	—	16	—	177	80	9.470	42	44
7.607	40	3.481	36	—	—	—	—	1.638	23	52	—	818	80	5.990	39	45
3.771	66	2.673	73	1	28	199	—	—	—	544	49	59	—	3.477	50	46
2.243	97	1.067	91	1	62	—	—	13	72	1.077	70	155	—	2.315	95	47
680	44	380	87	8	15	—	—	—	—	10	—	—	—	399	02	48
9.786	83	6.089	48	—	—	4.414	76	—	—	4.410	40	43	—	14.957	64	49
4.440	78	3.781	91	12	12	—	—	—	—	—	—	391	40	4.185	43	50
31.679	32	17.300	64	—	—	500	—	600	—	4.676	—	2.323	83	25.400	47	51
911	36	776	45	15	76	—	—	—	—	—	—	228	60	1.020	81	52
1.550	19	1.075	41	—	—	—	—	—	—	54	—	1	20	1.130	61	53
1.630	26	1.179	70	1	02	—	—	—	—	20	—	62	—	1.262	72	54
257.082	09	57.414	48	10.728	50	60.445	46	3.271	78	14) 85.058	57	5.360	28	222.279	07	55
2.119	63	1.725	20	—	—	244	—	—	—	—	—	20	—	1.989	20	56
122.593	80	51.014	78	16.298	34	13.593	93	2.000	—	15) 11.287	98	5.538	58	99.733	61	57
7.201	92	4.869	67	1	74	—	—	—	—	2.304	—	348	36	7.523	77	58
10.112	67	5.969	73	—	—	—	—	50	—	86	—	1.095	58	7.201	31	59
2.573	19	3.652	62	2	15	—	—	—	—	—	—	60	—	3.714	77	60
2.440	06	405	96	—	—	1.454	61	—	—	6	—	10	—	1.876	57	61
4.179	85	4.078	82	—	—	—	—	—	—	—	—	40	—	4.118	82	62
1.448	14	202	66	—	—	2.704	36	60	—	144	80	36	—	3.147	82	63
12.820	51	3.083	46	6.076	09	395	24	—	—	1.858	—	89	30	12.307	09	64
3.708	32	2.223	50	—	56	—	—	100	—	310	—	194	88	2.828	94	65
1.545	25	1.365	36	14	—	—	—	—	—	—	—	125	—	1.504	36	66
11.346	76	3.721	72	—	—	4.300	—	—	—	1.346	—	92	—	9.459	72	67
13.760	41	9.677	33	19	21	—	—	—	—	475	23	415	—	10.586	77	68
1.810	—	1.135	73	—	—	—	—	—	—	—	—	513	82	1.649	55	69
14.879	52	4.765	17	41	42	2.000	—	—	—	—	—	281	—	7.087	59	70
2.793	32	132	82	3	37	—	—	—	—	172	—	108	30	416	49	71
6.507	10	4.824	27	—	—	—	—	1.180	—	—	—	160	—	6.164	27	72
9.755	10	7.050	46	2	04	—	—	—	—	—	—	55	—	7.107	50	73
434	60	353	91	6	30	—	—	—	—	4	—	6	73	370	94	74
3.715	28	3.446	07	—	—	—	—	—	—	—	—	151	60	3.597	67	75
2.584	16	738	77	24	44	1.613	57	—	—	19	80	37	95	2.434	53	76
6.030	22	2.905	60	—	—	4	—	—	—	128	—	1.297	12	4.334	72	77
810	63	343	70	4	50	—	—	—	—	20	—	642	21	1.010	41	78

die Kaiser Franz Josef-Jubiläumsstiftung 1898, vgl. Seite 690. — ¹⁵⁾ Je nach dem Umfange des Geschäftsbetriebes.— ¹⁶⁾ Davon 2680 K vom Landesauschusse zur Verteilung armer Meister. — ¹⁷⁾ Davon 2650 K Verteilung der vomLandesauschusse gewidmeten Beträge; vgl. die vorige Anmerkung. — ¹⁸⁾ Für jedes Paar Pferde nebst Wagen.— ¹⁹⁾ Außerdem für jeden Beihrling 1 K 60 h. — ²⁰⁾ Nach der Zahl der Wagen. — ²¹⁾ Probefahrtgebühren. — ²²⁾ Jenach der Zahl der Schnellpressen oder dem Umfange des Betriebes. — ²³⁾ Siehe die 14. Anmerkung auf Seite 675.

(2. Fortsetzung und Schluß).

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Höhe der Umlage	Einnahmen											
			Ver- mögens- erträge		Einver- leibungs- gebühren ¹⁾		Umlagen (Zahres- beiträge der Mit- glieder)		Zehrlings- Aufschlag- und Zehrlings- Gebühren ²⁾		Schul- wesen ³⁾		sonstige ⁴⁾	
			K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
79	Pferdefleischhauer	⁷⁾ 12	65	60	1.760	—	1.014	—	128	—	—	—	26	—
80	Pferdehändler	⁸⁾ 4—64	110	94	1.372	—	3.982	—	—	—	—	—	17	80
81	Plasterer	10	493	73	630	—	754	40	309	60	—	—	—	—
82	Plattierer	4	—	—	—	—	74	—	88	—	—	—	3	96
83	Possamentierer	⁸⁾ 1.4—3	565	05	486	—	2.366	60	1.457	—	—	—	381	60
84	Rauchfanglehrer	¹⁰⁾ 12	—	—	460	—	2.929	—	246	—	—	—	28	—
85	Riemen	¹¹⁾ 17.5	200	38	420	—	1.639	22	656	—	—	—	301	04
86	Rotgerber	¹²⁾ 16	307	43	90	—	1.918	—	192	—	—	—	2	—
87	Sattler	4	289	57	1.020	—	624	10	1.620	—	—	—	573	35
88	Sauerkrautler	2	141	94	180	—	212	—	—	—	—	—	20	—
89	Schirmmüller	¹²⁾ 30	—	—	60	—	450	—	—	—	—	—	—	—
90	Schildermaler	9	43	—	806	—	1.323	—	618	—	—	—	611	60
91	Schlosser	2	11.913	79	4.342	—	1.719	—	18.700	—	3.700	—	331	10
92	Schuhmacher	2.88	9.506	19	13.017	—	7.809	36	9.131	88	1.000	—	423	60
93	Seidenfärber	⁸⁾ 6.4—22	597	08	200	—	720	—	320	—	—	—	315	60
94	Seidenwarenerz.	¹⁶⁾ 4.8—16	167	20	96	—	1.094	40	—	—	—	—	478	98
95	Seifenfieber	8	100	58	300	—	308	—	—	—	—	—	145	—
96	Seiler	2	337	56	10	—	96	—	96	—	—	—	10	—
97	Siebmacher	4	23	52	20	—	108	—	40	—	—	—	4	—
98	Sodawassererz.	144	94	15	480	—	3.499	60	—	—	—	—	200	—
99	Sonnen-schirm-erz.	¹¹⁾ 30	395	47	544	—	2.888	67	594	—	—	—	248	—
100	Spengler	6	193	54	1.962	—	3.322	30	1.982	—	2.500	—	32	—
101	Spielwarenerz.	6	45	96	1.220	72	729	63	84	—	—	—	68	18
102	Spirituosenhändler	8	1.065	73	3.280	—	7.476	—	—	—	—	—	—	—
103	Spirituosenhändler	5	65	98	1.490	—	948	66	—	—	—	—	47	40
104	Spirituosenherzeuger	12	677	89	660	—	1.428	—	—	—	—	—	—	—
105	Stellfuhrinhaber	¹⁷⁾ 2	239	72	130	—	1.264	—	—	—	—	—	—	—
106	Stroh-huterzeuger	⁸⁾ 6—24	119	33	250	—	1.186	—	468	—	—	—	37	—
107	Stoffturer	8	19	11	20	—	160	—	167	—	—	—	—	—
108	Tapezierer	⁸⁾ 6—28	2.569	23	1.824	—	5.014	50	2.173	40	3.885	10	279	20
109	Taschner	⁸⁾ 4—64	74	08	400	—	1.687	75	644	—	—	—	88	50
110	Tischler	4	24.561	45	8.897	—	6.144	—	16.652	—	8.033	03	¹⁸⁾ 1.320	95
111	Trödler	2	1.042	10	2.608	—	958	75	—	—	—	—	4	—
112	Tuchmacher	8	2	25	—	—	68	—	6	—	—	—	—	—
113	Uhrmacher	6.4	166	—	2.168	—	2.664	20	762	—	5.559	74	340	03
114	Bergolder	²⁰⁾ 4	197	21	320	—	1.913	06	270	—	—	—	96	87
115	Biehhändler	⁸⁾ 20—40	107	62	690	—	4.322	—	—	—	—	—	—	—
116	Bogelhändler	4	22	98	240	—	356	—	—	—	—	—	—	—
117	Wagner	4	735	49	730	—	818	—	1.168	—	—	—	794	80
118	Wäscher	5.6	471	14	6.310	—	6.081	60	1.070	—	—	—	733	76
119	Wäschewaren-erz.	⁸⁾ 2—12	3.906	63	10.167	—	10.237	—	1.716	—	8.500	—	599	02
120	Weber	⁸⁾ 4—18	641	51	180	—	1.700	—	72	—	—	—	800	—
121	Webwaren-erz.	⁸⁾ 4, 20, 40	78	47	1.987	—	1.592	—	50	—	—	—	6	60
122	Weißgerber	²¹⁾ 6	57	09	—	—	516	—	48	—	—	—	—	—
123	Wildbrethändler	⁸⁾ 2—50	700	88	2.104	—	3.153	25	30	—	—	—	—	—
124	Wirtwarenerz.	4—12	230	31	1.823	—	1.457	48	132	—	1.000	—	188	20
125	Zahntechniker	16	15	37	150	—	1.735	—	380	—	—	—	²²⁾ 500	—
126	Ziergärtner	5	76	42	1.800	—	2.165	—	788	—	—	—	—	—
127	Zimmermeister	²³⁾ 2.4	446	26	559	88	2.274	68	915	60	—	—	35	82
128	Zimmerpuger	6	58	16	540	—	597	—	—	—	—	—	—	—
129	Zimmermaler	8	505	78	2.528	—	3.826	56	1.470	—	²⁴⁾ 5.200	—	—	—
130	Zuckerbäcker	⁸⁾ 4.25—126	251	89	2.818	—	5.029	34	1.182	—	1.400	—	367	63

¹⁾ bis ⁷⁾ Siehe die Anmerkungen 2 bis 7 auf Seite 674. — ⁷⁾ Pferdefleischhauer; Pferdefleischverfleißer nur 4 K. — ⁸⁾ Je nach der Höhe der Erwerbssteuer. — ⁹⁾ Davon 312 K Entlohnung der Sicherheitswache. 100 K dem Fährschutverein. — ¹⁰⁾ Dazu noch für jeden Gehilfen 4 K, für jeden Lehrling 2 K. — ¹¹⁾ 1/2 % der Erwerbssteuer. — ¹²⁾ Für Meister mit höchstens 10 Arbeitern; für je 10 weitere Arbeiter um 8 K mehr, bei über 100 Arbeitern für je 25 um 20 K mehr. — ¹³⁾ Handelsmüller; Lohnmüller nur 12 K. — ¹⁴⁾ Davon 156 K für die Erhaltung und Beschönerung der Straßen in der Gricau, 250 K für einen Arzt. — ¹⁵⁾ Davon 523 K 90 h für einen Schloßfertiger, 266 K 25 h für Mitgliederabzeichen. — ¹⁶⁾ Je nach dem Umlage des Betriebes. Derjenige Betrag, welcher nach

(2. Fortsetzung und Schluß).

zu- sammen		Ausgaben												Laufende Zahl
		Verwaltung				Schul- wesen ³⁾	Arbeits- ver- mittlung	Unter- stützungen und sonstige humanitäre Zwecke ⁵⁾	sonstige ⁶⁾	zu- sammen				
		der Genossen- schaft selbst	des Ge- nossenschafts- vermögens	K	h									
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
2.993	60	1.882	98	—	—	—	—	—	—	—	—	24	—	1.906 98 79
5.482	74	4.523	74	—	—	—	—	—	—	—	—	⁹⁾ 493	—	5.016 74 80
2.187	73	1.318	41	—	—	50	—	—	—	60	—	90	—	1.518 41 81
165	96	247	15	—	—	—	—	—	—	12	—	60	40	319 55 82
5.256	25	3.886	87	—	—	719	—	—	—	5	—	339	50	4.950 37 83
3.663	—	3.003	90	—	—	—	—	—	—	18	40	614	—	3.636 30 84
3.216	64	2.784	25	6	17	—	—	—	—	—	—	182	40	2.972 82 85
2.509	43	1.003	92	17	59	—	—	—	—	1.105	—	88	—	2.214 51 86
4.127	02	3.065	50	—	—	—	—	—	—	180	—	54	—	3.299 50 87
553	94	266	22	2	24	—	—	—	—	20	—	22	—	310 46 88
510	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	¹⁴⁾ 406	—	408 — 89
3.401	60	1.888	09	7	26	201	30	—	—	24	20	165	20	2.286 05 90
40.705	89	13.230	72	7.580	99	11.627	81	—	—	2.296	—	¹⁵⁾ 4.506	25	39.241 77 91
40.888	03	19.517	72	9.621	07	6.577	35	825	—	6.637	—	1.645	02	44.823 16 92
2.152	68	1.592	48	—	15	—	—	—	—	386	—	104	—	2.082 63 93
1.836	58	1.645	62	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.645 62 94
853	58	280	33	5	10	—	—	80	—	—	—	—	—	365 43 95
549	56	91	84	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	97 84 96
195	52	110	29	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	110 29 97
4.273	75	2.768	86	31	55	—	—	75	—	—	—	1.176	20	4.051 61 98
4.670	14	3.163	82	—	—	—	—	—	—	15	—	248	30	3.427 12 99
9.991	84	4.121	91	19	23	4.272	52	—	—	159	—	1.284	—	9.856 66 100
2.148	49	1.661	77	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.661 77 101
11.821	73	9.939	79	27	24	—	—	—	—	860	—	650	—	11.477 03 102
2.552	04	2.650	08	1	56	—	—	—	—	—	—	243	40	2.895 04 103
2.765	89	2.365	59	41	54	—	—	—	—	48	—	311	88	2.767 01 104
1.633	72	1.049	45	12	74	—	—	—	—	76	40	100	—	1.238 59 105
2.060	33	1.137	87	11	79	—	—	—	—	12	—	4	—	1.165 66 106
366	11	206	03	—	—	—	—	—	—	—	—	10	—	216 03 107
15.745	43	6.709	15	1.611	76	5.105	—	—	—	763	—	529	63	14.718 54 108
2.894	33	1.974	84	—	—	—	—	—	—	45	20	71	—	2.091 04 109
65.608	43	19.032	55	16.777	20	11.749	73	—	—	2.635	30	1.442	05	51.636 83 110
4.612	85	2.718	47	—	—	—	—	—	—	600	—	210	—	3.528 47 111
76	25	61	90	—	—	—	—	—	—	20	—	2	—	83 90 112
11.659	97	4.151	92	9	60	4.535	75	—	—	629	20	¹⁶⁾ 1.063	86	10.390 33 113
2.797	14	2.228	75	15	73	—	—	65	—	333	—	32	—	2.674 48 114
5.119	62	2.154	62	—	88	—	—	—	—	—	—	2.412	12	4.567 62 115
618	98	352	85	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—	356 85 116
4.246	29	1.704	44	—	—	445	07	320	—	48	20	37	40	2.555 11 117
14.666	50	8.735	61	29	73	—	—	—	—	26	—	265	90	9.057 24 118
35.125	65	13.837	18	97	20	13.801	77	—	—	772	24	1.338	06	29.846 45 119
3.393	51	1.585	28	—	—	600	—	—	—	442	60	294	80	2.922 68 120
3.714	07	2.522	27	—	—	—	—	—	—	—	—	71	—	2.593 27 121
621	09	220	88	—	—	—	—	—	—	291	50	10	—	522 38 122
5.988	13	4.411	59	—	54	—	—	—	—	40	—	86	32	4.588 45 123
4.830	99	2.052	26	2	30	1.635	30	—	—	13	—	247	48	3.950 34 124
2.780	37	1.460	25	1	77	—	—	—	—	34	—	1.563	57	3.059 59 125
4.829	42	2.373	30	4	78	65	60	—	—	474	—	236	70	3.154 38 126
4.232	24	2.273	34	—	—	300	—	—	—	461	60	47	18	3.082 12 127
1.195	16	461	72	—	—	—	—	—	—	—	—	30	—	491 72 128
13.530	34	6.441	88	—	—	7.806	48	—	—	—	—	1.013	75	15.262 11 129
11.048	86	6.366	27	101	40	3.242	32	—	—	14	—	1.908	95	11.632 94 130

Einzahlung dieser Umlagen noch zur Bedeckung der Gremialauslagen fehlt, wird durch freiwillige Beiträge der Mitglieder aufgebracht. — ¹⁷⁾ Für jede Wagenlizenz. — ¹⁸⁾ Davon 1200 K Subvention des Genossenschaftsverbandes für Vehringsunterbringung. — ¹⁹⁾ Davon 415 K 66 h Verwaltungskosten der Vehringsstrafentasse. — ²⁰⁾ Wenn der Meister keinen Gehilfen beschäftigt; sonst für jeden Gehilfen 10 h wöchentlich. — ²¹⁾ Außerdem für jeden Gehilfen 2 K. — ²²⁾ Davon 200 K aus der Verwaltung der Fachzeitschrift. — ²³⁾ Bis zu 10 beschäftigten Hilfsarbeitern, für weitere 10 Hilfsarbeiter bis 100 Hilfsarbeiter 2 K, für weitere 10 Hilfsarbeiter 1 K 50 h. — ²⁴⁾ Davon 1000 K für Gehilfenkurse.

2. Vermögensstand der gewerblichen Genossenschaften am Ende der Jahre 1900 und 1901.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Name der gewerblichen Genossenschaft	Aktiva														Passiva			
		Bewegliches Vermögen												Unbeweg- liches Vermögen	Haupt- summe der Aktiva	Schulden und Passiv-Rück- stände ¹⁾			
		Bargeld		Spar- einlagen		Aktiv-For- derungen und Aktiv- Rückstände ¹⁾		Wertpapiere im Kurswerte am Ende des Jahres		Inventar im angegebenen Werte ¹⁾		zusammen				K	h	K	h
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
	1900	93.779	49	770.463	51	422.194	97	1.354.010	20	41.484	84	2.681.933	01	3.782.456	28	6.464.389	29	1.697.776	34
	1901	98.537	14	867.932	38	332.782	75	1.489.805	25	30.347	81	2.819.405	33	3.882.339	59	6.701.744	92	1.515.303	70
	und zwar zu Ende des Jahres 1901 bei folgenden Genossenschaften:																		
1	Austreicher und Lackierer	2.685	49	2.615	02	1.000	—	3.371	90	—	—	9.372	41	—	—	9.672	41	—	—
2	Bäcker	2.376	15	3.872	44	—	—	—	—	—	—	6.248	59	²⁾ 564.489	55	570.738	14	412.306	22
3	Bauernzeuger	—	—	526	92	—	—	—	—	—	—	526	92	—	—	526	92	200	—
4	Bau- und Steinmetzmeister	1.252	22	28.459	19	29.425	—	³⁾ 17.415	20	—	—	76.551	61	⁴⁾ 260.000	—	336.551	61	143.902	67
5	Bettwarenerzeuger	174	41	826	71	300	12	4.649	50	—	—	5.350	74	—	—	5.950	74	—	—
6	Bildhauer	188	05	4.192	02	10.336	—	1.971	60	—	—	16.387	67	—	—	16.687	67	—	—
7	Blas- u. Streichinstrumentenmacher	313	53	319	74	1.297	—	—	—	—	—	1.930	27	—	—	1.930	27	300	—
8	Brunnenmeister	135	32	68	16	—	—	3.449	—	—	—	3.352	48	—	—	3.652	48	—	—
9	Buchbinder	3.177	42	8.798	77	—	—	45.359	20	⁵⁾ 5.383	89	62.719	28	—	—	62.719	28	—	—
10	Buchdrucker u. Schriftgießer	17	86	2.350	64	458	—	6.600	—	—	—	9.426	50	⁶⁾ 22.800	—	32.226	50	—	—
11	Buchhändler zc.	546	44	6.647	16	—	—	9.550	—	—	—	16.743	60	—	—	16.743	60	—	—
12	Büchsenmacher zc.	313	16	226	95	227	60	—	—	—	—	767	71	—	—	767	71	—	—
13	Bürsten- und Pinselmacher	142	40	2.585	80	200	—	—	—	—	—	2.928	20	—	—	2.928	20	—	—
14	Dachdecker	586	28	1.847	85	1.076	—	14.960	—	—	—	18.470	13	—	—	18.470	13	—	—
15	Deichgräber	355	10	1.389	47	260	—	—	—	—	—	2.004	57	—	—	2.004	57	—	—
16	Drechsler	2.210	29	7.051	90	15.243	07	—	—	—	—	24.505	26	⁷⁾ 133.000	—	157.505	26	25.991	02
17	Einpänner	850	02	38.098	13	6.500	—	—	—	—	—	45.448	15	—	—	45.448	15	—	—
18	Elektrotechniker	306	39	2.935	54	1.360	—	—	—	—	—	4.601	93	—	—	4.601	93	—	—
19	Faßbinder	35	35	111	14	1.038	86	13.451	80	—	—	14.637	15	—	—	14.637	15	—	—
20	Federnschmieder	569	64	324	—	1.864	—	2.570	10	—	—	5.327	74	—	—	5.327	74	—	—
21	Feinzeugschmiede	65	37	1.275	51	—	—	6.032	60	—	—	7.373	48	—	—	7.373	48	—	—
22	Flaser	979	30	3.025	26	—	—	514	—	—	—	4.518	56	⁸⁾ 83.000	—	87.518	56	13.800	—
23	Fischhändler	294	73	3.171	26	21	—	4.866	10	—	—	8.353	09	—	—	8.353	09	—	—
24	Flaschenbierfüller	809	02	2.458	93	643	—	—	—	⁹⁾ 3.502	92	7.413	87	—	—	7.413	87	—	—

25	Fleischhauer	5.711 85	1.904 —	7.765 67	31.050 30	¹⁰⁾ 2 520 —	48.951 82	¹¹⁾ 52.600 —	101.551 82	—	—
26	Fleischfischer	157 04	6.865 46	4.357 93	1.885 —	—	13.265 43	—	13.265 43	—	—
27	Fragner zc.	2.304 42	—	—	61.223 25	—	63.527 67	—	63.527 67	—	—
28	Frisseure zc.	2.414 33	4.400 —	6.263 —	14.620 80	—	27.698 13	—	27.698 13	—	—
29	Gastwirte	4.533 70	31.564 92	485 80	—	—	36.584 42	¹²⁾ 940.611 24	977.195 66	584.761 40	—
30	Gas- u. Wasserleitungs-In stallateure	53 26	8.145 49	1.878 —	—	—	10.078 75	—	10.078 75	—	—
31	Geschirrhändler	18 02	3.046 04	—	—	—	3.064 06	—	3.064 06	—	—
32	Glaszer zc.	505 23	547 41	750 —	7.295 —	—	9.097 64	—	9.097 64	—	—
33	Gold- u. Metallschläger	147 83	192 73	—	790 80	—	1.131 36	—	1.131 36	—	—
34	Graveure zc.	1.338 53	565 14	—	5.937 —	—	7.840 67	—	7.840 67	500 —	—
35	Großfuhrwerksbesitzer	291 30	2.577 07	240 —	395 60	—	3.503 97	—	3.503 97	—	—
36	Großhändler	—	1.840 —	—	129.202 80	—	131.042 80	—	131.042 80	—	—
37	Gürtler zc.	2.627 63	—	—	31.873 80	—	34.501 43	—	34.501 43	—	—
38	Hafner	5 34	1.521 63	441 —	98 90	—	2.066 87	—	2.066 87	—	—
39	Handelspremiun XII.—XV. Bez.	1.563 39	19.954 87	650 —	44.860 50	—	67.028 76	—	67.028 76	1.088 —	—
40	Hernals	305 06	78.579 83	—	11.577 10	—	90.461 99	—	90.461 99	1.420 —	—
41	Handelsleute, nicht protokollierte	1.598 16	180.814 86	—	16.717 50	—	199.130 52	—	199.130 52	—	—
42	Handschuhmacher	172 69	852 62	—	3.765 40	—	4.790 71	—	4.790 71	—	—
43	Holz- und Kohlenhändler	—	2.965 04	200 —	5.317 90	—	8.482 94	—	8.482 94	—	—
44	Hotellers zc.	—	5.925 72	294 —	8.348 —	—	14.567 72	—	14.567 72	—	—
45	Huf- und Wagenschmiede	4.595 08	4.499 01	593 90	7.884 —	—	17.571 99	—	17.571 99	—	—
46	Hutmacher	76 88	4.328 40	200 —	988 50	—	5.593 78	—	5.593 78	—	—
47	Industriemaler	734 30	1.766 09	100 —	1.919 —	—	4.519 39	—	4.519 39	200 —	—
48	Informationsbureau	979 89	785 41	—	—	—	1.765 30	—	1.765 30	—	—
49	Juweliere zc.	1.225 37	122 62	622 83	28.798 90	—	30.769 72	—	30.769 72	—	—
50	Kaffeeschenker	459 96	4.183 54	—	—	—	4.643 50	—	4.643 50	—	—
51	Kaffeesieder	—	4.360 06	1.150 —	102.503 45	—	108.013 51	—	108.013 51	—	—
52	Kaffeesurrogaterzeuger	—	554 49	—	1.781 10	—	2.335 59	—	2.335 59	72 —	—
53	Kamm- und Fächermacher	197 90	410 50	884 80	395 40	—	1.888 60	—	1.888 60	—	—
54	Kanalränner	230 27	473 03	405 28	—	—	1.108 58	—	1.108 58	—	—
55	Kaufmannschaft, Wiener ¹³⁾	11.201 52	1.878 71	1.584 —	314.794 —	¹⁴⁾ 10.000 —	339.458 23	¹⁵⁾ 460.000 —	799.458 23	212 97 —	—
56	Klavierbauer	92 74	1.945 09	—	—	—	2.037 83	—	2.037 83	—	—
57	Kleidermacher	3.777 96	21.622 86	86.963 52	101.516 40	—	213.880 74	¹⁶⁾ 350.000 —	563.880 74	—	—
58	Kleinfuhrwerksbesitzer	733 83	2.388 62	324 —	—	—	3.446 45	—	3.446 45	—	—
59	Kleinhändler mit Brennmaterialien	35 61	2.772 96	—	28.467 50	—	31.276 07	—	31.276 07	—	—

¹⁾ Einige Genossenschaften erwähnen in ihren Rechnungsausweisen nicht die Aktiv- und Passivrückstände, die meisten nicht das Inventar. Nach der Anweisung des seit 1897 in Verwendung stehenden Formulars (vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 674) sind übrigens die Kasseleinrichtungsgegenstände für den gewöhnlichen Bedarf nicht in den Vermögensstand aufzunehmen. — ²⁾ Das Haus VIII., Florianigasse 13. — ³⁾ Die Abnahme gegenüber dem Vorjahre erklärt sich durch Überweisung von 15.238 K 30 h an den Unterstützungsfonds. — ⁴⁾ Hotel „weißer Wolf“ und Haus I., Wolfengasse 4. — ⁵⁾ Inventar der Fortbildungsschule. — ⁶⁾ Wert der Hälfte des Joh. Raubischen Stiftungshauses, III., Wassergasse 7. Überdies hat die Stiftungsverwaltung ein bewegliches Vermögen von 14.400 K. — ⁷⁾ Das Haus VI., Spörlingasse 6. — ⁸⁾ Das Haus XVII., Veronikagasse 12. — ⁹⁾ Inventar und Wert der Flaschen des Umtauschlofals; vgl. Seite 695. — ¹⁰⁾ Inventar für die Düngergewinnung im Schlachthaus zu St. Marx; vgl. auf Seite 694. — ¹¹⁾ Das Haus III., Rennweg 55. — ¹²⁾ Das Haus I., Rubenplatz 3 und 4. — ¹³⁾ Das Gremialkrankenhaus samt dem dazu gehörigen Fonds erscheint mit einem selbständigen Rechnungsabluß auf Seite 695. — ¹⁴⁾ Inventar des Krankenhauses. — ¹⁵⁾ Das Gremialhaus I., Krugerstraße 3; vgl. die 13. Anmerkung. — ¹⁶⁾ Das Haus I., Fütterergasse 1.

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Aktiva														Passiva		
		Bewegliches Vermögen												Unbeweg- liches Vermögen	Haupt- summe der Aktiva	Schulden und Passiv-Rück- stände ¹⁾		
		Bargeld		Spar- einlagen		Aktiv-For- derungen und Aktiv- Rückstände ¹⁾		Wertpapiere im Kurswerte am Ende des Jahres		Inventar im angegebenen Werte ¹⁾		zusammen						
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h			
60	Kommerzialgüterbeförderer	—	—	601	55	—	—	—	—	—	601	55	—	—	601	55	364	96
61	Korbflechter	98	11	604	23	—	—	—	—	—	702	34	—	—	702	34	—	—
62	Kunstblumenerzeuger	419	83	9.943	81	700	—	—	—	—	11.063	64	—	—	11.063	64	—	—
63	Kupferschmiede	141	48	1.598	98	70	—	2 069	30	—	3.879	76	—	—	3.879	76	—	—
64	Kürschner	588	98	12.745	30	1.735	—	—	—	—	15.069	28	2) 127.380	—	142.449	28	16.091	30
65	Land- und Stadtlohnfuhrwerker	78	46	4.193	91	44	—	13.064	45	—	17.380	82	—	—	17.380	82	—	—
66	Leichenbestattungs-Unternehmer	10	58	3.086	83	—	—	—	—	—	3.097	41	—	—	3.097	41	—	—
67	Lithographen	474	19	6.389	99	459	—	2.674	80	—	9.997	98	3) 22.800	—	32.797	98	—	—
68	Markt-Viktualienhändler	1.057	93	11.143	71	2.200	—	8.701	60	—	23 103	24	—	—	23.103	24	—	—
69	Marmorwarenerzeuger	160	45	—	—	100	—	—	—	—	260	45	—	—	260	45	—	—
70	Maschinenbauer und Mechaniker	393	28	13.776	72	189	40	69.861	60	—	84.221	—	—	—	84.221	—	—	—
71	Metall- und Zinn gießer	190	39	8.768	19	—	—	1.331	50	—	10.290	08	—	—	10.290	08	—	—
72	Milchmeier und Milchhändler	1.137	43	11.883	54	120	—	2.769	80	—	15.910	77	—	—	15.910	77	—	—
73	Modistinnen	1.626	71	26.361	87	4.984	—	—	—	—	32.972	58	—	—	32.972	58	—	—
74	Nadler	63	66	446	47	—	—	1.582	80	—	2.092	93	—	—	2.092	93	—	—
75	Naturblumen-Binder und -Händler	981	25	4.826	—	—	—	—	—	—	5.807	25	—	—	5.807	25	—	—
76	Optiker	—	—	5.677	64	100	—	—	—	—	5.777	64	—	—	5.777	64	—	—
77	Papierwarenhändler	101	25	10.327	52	—	—	—	—	—	10.428	77	—	—	10.428	77	—	—
78	Pfandleihgewerbe-Inhaber	—	19	15	—	—	—	—	—	—	15	19	—	—	15	19	—	—
79	Pferdefleischhauer	279	38	6.903	43	—	—	—	—	—	7.182	81	—	—	7.182	81	—	—
80	Pferdehändler	193	70	1.219	44	—	—	1.727	10	—	3.140	24	—	—	3.140	24	—	—
81	Plasterer	327	69	9.965	11	428	80	3.291	80	—	14.013	40	—	—	14.013	40	—	—
82	Plattierer	115	89	440	22	111	—	—	—	—	667	11	—	—	667	11	—	—
83	Posamentierer	—	—	1.224	75	867	—	13.086	80	—	15.178	55	—	—	15.178	55	—	—
84	Rauchfanglehrer	—	—	—	—	3.468	—	—	—	225	25	3.693	25	—	3.693	25	3.693	25
85	Riemen	718	58	1.483	—	100	—	1.184	50	—	3.486	08	—	—	3.486	08	657	03
86	Rotgerber	58	60	5.711	66	64	—	2.010	90	—	7.845	16	—	—	7.845	16	—	—
87	Sattler	1.151	79	2.967	05	380	—	5.143	90	—	9.642	74	—	—	9.642	74	—	—
88	Sauerkräutler	123	79	1.673	96	—	—	1.870	—	—	3.667	75	—	—	3.667	75	—	—
89	Schiffmüller	193	04	65	—	148	12	—	—	—	406	16	—	—	406	16	—	—
90	Schilder- und Schriftenmaler	66	22	2.962	77	5.419	84	—	—	—	8.448	83	—	—	8.448	83	—	—

91	Schlosser	446	79	9.682	60	5.200	—	10.395	60	5.880	—	31.604	99 ³⁾	218.000	—	249.604	99	50.495	—
92	Schuhmacher	7	88	23.902	42	40.000	—	—	—	—	—	63.910	30 ⁷⁾	231.538	80	295.449	10	123.670	88
93	Seiden-, Schön- und Schwarzfärber	53	20	1.034	79	—	—	13.056	—	—	—	14.143	99	—	—	14.143	99	187	74
94	Seidenwarenerzeuger	20	37	185	98	47	20	4.247	20	—	—	4.500	75	—	—	4.500	75	—	—
95	Seifensieder, Parfümeure	139	89	2.849	86	—	—	—	—	—	—	2.989	75	—	—	2.989	75	—	—
96	Seiler zc.	—	—	4.738	40	—	—	500	—	—	—	5.238	40	—	—	5.238	40	7	56
97	Siebmacher und Gitterstricker	226	54	63	—	96	—	750	—	—	—	1.135	54	—	—	1.135	54	—	—
98	Sodawassererzeuger	128	36	978	90	7.569	80	—	—	—	—	8.677	06	—	—	8.677	06	—	—
99	Sonnen- und Regenschirmherzeuger	975	59	10.835	83	—	—	—	—	—	—	11.811	42	—	—	11.811	42	—	—
100	Spengler	196	44	8.306	39	2.000	—	—	—	—	—	10.502	83	—	—	10.502	83	—	—
101	Spielwarenerzeuger	356	75	1.455	84	633	90	—	—	—	—	2.446	49	—	—	2.446	49	—	—
102	Spirituosen- und Branntweinhandler	621	28	14.315	22	228	—	20.255	20	—	—	35.419	70	—	—	35.419	70	—	—
103	Spirituosen- und Branntweinhandler	54	13	1.361	22	300	—	—	—	—	—	1.715	35	—	—	1.715	35	—	—
104	Spiritus-, Likör- u. Essigerzeuger	440	99	615	99	—	—	16.557	30	—	—	17.614	28	—	—	17.614	28	—	—
105	Stellfuhrinhaber	495	49	2.594	75	8	—	3.958	—	—	—	7.056	24	—	—	7.056	24	—	—
106	Strohherzeuger zc.	154	76	1.585	27	355	—	1.979	—	—	—	4.074	03	—	—	4.074	03	—	—
107	Stoffaturer	45	22	683	60	160	—	—	—	—	—	888	82	—	—	888	82	—	—
108	Tapezierer	643	09	3.712	28	5.450	—	1.151	40	—	—	10.956	77	32.000	—	42.956	77	6.676	24
109	Tischner	663	83	1.639	23	—	—	790	80	—	—	3.093	86	—	—	3.093	86	—	—
110	Tischler	5.948	57	7.053	50	33.681	—	2.963	20	—	—	49.646	27	384.120	—	433.766	27	128.079	86
111	Tröbder	1.081	84	1.953	05	—	—	33.311	45	—	—	36.346	34	—	—	36.346	34	—	—
112	Tuchherer	33	38	1.754	36	—	—	—	—	—	—	1.787	74	—	—	1.787	74	—	—
113	Uhrmacher	1.931	57	1.586	10	—	—	6.933	60	—	—	10.451	27	—	—	10.451	27	60	40
114	Vergolder	40	22	411	52	7.394	47	—	—	—	—	7.846	21	—	—	7.846	21	—	—
115	Viehändler	215	—	2.662	—	800	—	1.000	—	—	—	4.677	—	—	—	4.677	—	300	—
116	Vogel-, und Tierhändler zc.	20	40	1.067	60	2.396	—	—	—	60	—	3.484	—	—	—	3.484	—	—	—
117	Wagner	253	05	9.979	62	300	—	1.649	70	—	—	12.242	37	—	—	12.242	37	—	—
118	Wäscher, Wäschepurger	568	93	15.766	51	800	—	—	—	—	—	17.135	44	—	—	17.135	44	—	—
119	Wäschewarenherzeuger	142	69	1.523	87	2.160	26	93.567	20	—	—	97.394	02	—	—	97.394	02	—	—
120	Weber	1.560	68	385	01	—	—	14.835	—	—	—	16.780	69	—	—	16.780	69	—	—
121	Webwarenzurichter	340	72	2.762	49	903	40	—	—	—	—	4.006	61	—	—	4.006	61	65	20
122	Weißgerber	367	26	500	77	—	—	1.133	60	—	—	2.001	63	—	—	2.001	63	—	—
123	Wildbret- und Geflügelhändler	137	77	5.456	08	400	—	13.370	—	—	—	19.363	85	—	—	19.363	85	—	—
124	Wirkwarenerzeuger	1.032	89	1.765	66	958	18	3.954	—	—	—	7.710	73	—	—	7.710	73	—	—
125	Zahntechniker	284	58	676	73	3.547	—	—	—	200	—	4.708	31	—	—	4.708	31	—	—
126	Ziergärtner	386	39	3.717	46	100	—	989	50	—	—	5.193	35	—	—	5.193	35	—	—
127	Zimmermeister	303	55	2.997	52	48	—	10.610	50	—	—	13.959	57	—	—	13.959	57	—	—
128	Zimmerpuger	571	47	1.308	85	6.054	—	—	—	—	—	7.934	32	—	—	7.934	32	—	—
129	Zimmer- und Dekorationsmaler	407	96	15.276	—	2.151	—	—	—	2.575	75	20.410	71	—	—	20.410	71	—	—
130	Zuckerbäcker	170	19	4.245	73	50	—	2.707	25	—	—	7.173	17	—	—	7.173	17	200	—

¹⁾ Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 681. — ²⁾ Das Haus III., Obere Weißgerberstraße 13. — ³⁾ Vgl. die 6. Anmerkung auf Seite 681. — ⁴⁾ Davon 4222 K 84 h Guthaben beim Zeugnisdepot; vgl. Seite 695. — ⁵⁾ Das Haus VIII., Tulpengasse 6. — ⁶⁾ Guthaben beim Konsortium für arabishe Arbeiten; vgl. Seite 694. — ⁷⁾ Das Haus VIII., Rennplatz 5 und ein Bauplatz in der Florianigasse. — ⁸⁾ Davon 40.000 K Schuld an die Kaiser Franz Josef-Stiftung zur Unterstützung des Kleingewerbes; vgl. die 6. Anmerkung. — ⁹⁾ Das Haus VII., Spittelberggasse 13. — ¹⁰⁾ Die Häuser I., Ballgasse 8 (144.000 K) und V., Ziegelhofgasse 31 (240.000 K), ferner ein verpachtetes Grundstück in Gänserndorf.

c) Lehrlingswesen bei den
Aufgedungene und freigesprochene Lehrlinge¹⁾, Aufding- und Freisprechtermine und
gewerblichen Genossenschaften

Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Aufdingung und Freisprechung						Aufgedungene		
		Aufding=	Freisprech=	Aufding=	Freisprech=	Dauer der Lehrzeit in Jahren	Lehr=	m.	w.	zul.
		Termine ²⁾ jährlich		Gebühr in Kronen						
	1897 (95 Genossenschaften)	—	—	—	—	—	13 760	3663	17.423	
	1898 (95 ")	—	—	—	—	—	13.334	3378	16.712	
	1899 (95 ")	—	—	—	—	—	14.267	3636	17.903	
	1900 (95 ")	—	—	—	—	—	13.829	3769	17.598	
	1901 (95 ")	—	—	—	—	—	14.086	3427	17.518	
1	Austreicher und Lackierer . . .	4	4	10	10	2 bis 4	101	—	101	
2	Bäcker	6	6	8	⁹⁾ 10	2 " 4	363	—	363	
3	Bänderzeuger	—	—	2	2	3	4	—	4	
4	Bau- und Steinmetzmeister . . .	4	4	2	12	3 bis 4	519	—	519	
5	Bettwarenerzeuger	—	—	4	4	3 " 4	6	—	6	
6	Bildhauer	4	4	10	10	4	57	—	57	
7	Blas- u. Streichinstrumentenm. .	4	4	4	10	3 bis 4	13	—	13	
8	Brunnenmeister	—	—	2	4	3	4	—	4	
9	Buchbinder	—	—	—	6	3 bis 4	358	—	358	
10	Buchdrucker und Schriftgießer .	—	—	10	10	2 " 4	256	—	256	
11	Buchhändler 2c.	—	—	—	—	2 " 4	18	1	19	
12	Büchsenmacher 2c.	—	—	5:20	7:20	2 " 4	15	—	15	
13	Bürsten- und Pinselmacher . . .	4	4	8	8	3 " 4	24	—	24	
14	Dachdecker	4	4	6:30	6	3	33	—	33	
15	Drechsler	—	—	6	8	2 bis 4	353	—	353	
16	Fäßbinder	4	4	6	6	2 " 4	88	—	88	
17	Federnschmied	—	4	6	6	3	—	89	89	
18	Feinzeugschmiede	—	—	4	8	2 bis 4	148	—	148	
19	Fleischhauer	2	2	6	9	3	219	—	219	
20	Fleischfischer	4	4	7	7	2 bis 3	153	—	153	
21	Friseur	12	12	4	10	4	274	3	277	
22	Gastwirte	52	⁹⁾ 2	6	6	2 bis 4	880	—	880	
23	Gas- u. Wasserleitungsinstallat.	—	4	6	10	3 " 4	90	—	90	
24	Glas 2c.	¹⁰⁾ 4	¹⁰⁾ 4	5	5	3	56	—	56	
25	Gold- und Metallschläger . . .	12	12	8	8	2 bis 4	13	—	13	
26	Graveure 2c.	12	12	10	10	3 " 4	62	—	62	
27	Gürtler 2c.	—	—	8	10	2 " 4	229	—	229	
28	Hafner	4	4	4	4	2 " 4	1	—	1	
29	Handelsngremium XII.-XV. Bez.	—	—	2	3	2 " 5	62	—	62	
30	Handels-	—	12	4	4	3 " 4	112	—	112	
31	Handelsleute, nicht protokoll. .	—	—	4	6	2 " 4	129	—	129	
32	Handschuh- u. Bandagenmacher	—	⁹⁾ 2	4	4	3 " 4	31	—	31	
33	Hoteliers 2c.	—	2	10	10	2 " 4	112	—	112	
34	Huf- und Wagenschmiede . . .	4	4	6	8	2 " 4	162	—	162	
35	Hutmacher	4	4	8	10	2 " 4	68	—	68	
36	Industriemaler	4	4	10	10	3 " 4	17	—	17	
37	Juweliere 2c.	—	—	2	2	4	241	—	241	
38	Kaffeesieder	—	⁹⁾ 3	2	4	2	118	—	118	
39	Kamm- und Fächermacher . . .	4	4	6	6	2 bis 4	27	4	31	
40	Kaufmannschaft, Wiener . . .	—	—	3:20	6:40	2 " 4	1.320	25	1.345	
41	Klavier- und Orgelbauer . . .	—	4	8	8	3 " 4	50	—	50	
42	Kleidermacher	—	12	2	6	2 " 4	1.068	2007	3.075	
43	Korbflechter	4	4	4	4	2 " 4	17	—	17	
44	Kunstblumenerzeuger	—	4	4	4	3 " 4	—	123	123	
45	Kupferschmiede	4	4	4	4	2 " 4	40	—	40	

¹⁾ Die Gesamtzahl der den einzelnen Genossenschaften angehörigen Lehrlinge am Ende des Jahres siehe auf Seite 667 ff. — ²⁾ Wo das Aufdingen, bzw. Freisprechen jederzeit erfolgen kann, wurde keine Ziffer eingelegt. —

³⁾ Diese Daten wurden zum erstenmal in das Jahrbuch für 1899 aufgenommen. — ⁴⁾ Ober subventionierende. — ⁵⁾ Zeugnis einer gewerblichen Fach- oder Fortbildungsschule. — ⁶⁾ Beziehungsweise von seinen gesetzlichen Vertretern (Eltern, Vormündern, Genossenschaft). — ⁷⁾ Nach § 103 a der Gewerbeordnung ist es in jenen Fällen, in denen das Lehr-

gewerblichen Genossenschaften.

Gebühr, Dauer der Lehrzeit, Lehrlingsprüfungen, Lehrstellenvermittlung etc. bei den in den Jahren 1897—1901.

Freigesprochene (linge ¹⁾ m. w. zus.			Lehrlingsprüfung ²⁾						Lehrstellenvermittlung				Laufende Zahl
			Fachschulen erhalten- de ⁴⁾	Das Zeugnis ⁵⁾ ist Bedingung der Freisprechung bei Lehrlingsprüfungen abhaltende	Den Lehrlings- prüfungen wohnen Geheften an bei	Lehrlingsprüfungs- Termine jährlich	Geprüfte Lehrlinge	Lehrlinge, welche die Prüfung nicht bestanden haben	Zahl der Fälle, in denen			die Ge- nosse- schaft für die weitere Unterbrin- gung eines Lehrlings sorgte ⁷⁾	
									die Genossenschaft vermittelt ⁶⁾	vor der be- dingenen Zeit das Lehr- verhältnis gelöst wurde vom	Lehr- herrn		
Genossenschaften													
9.460	2798	12.258	.	.	.	.	.	.	2265	1365	823	582	
9.710	2902	12.612	.	.	.	.	.	.	2096	1546	810	657	
10.502	2938	13.440	36	44	38	26	—	5673	416	1688	1539	668	744
10.235	3240	13.475	39	48	41	25	—	6959	353	2235	1471	1268	724
10.380	2774	13.154	46	52	41	29	—	4564	38	2152	1560	1204	843
82	—	82	1	1	—	—	—	—	3	4	2	3	1
348	—	348	1	1	—	—	—	—	20	15	20	—	2
2	7	9	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
598	—	598	—	—	—	—	—	—	—	9	—	—	4
3	—	3	—	—	1	1	—	3	—	2	—	—	5
91	—	91	—	1	1	1	4	110	14	—	—	—	6
10	—	10	—	1	1	1	4	10	—	1	2	—	7
1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8
260	—	260	1	1	—	—	—	—	45	15	—	12	9
209	—	209	1	1	—	—	—	—	24	9	3	12	10
8	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	11
17	—	17	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	12
28	—	28	—	1	—	—	—	—	3	6	3	1	13
30	—	30	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14
272	—	272	1	1	1	1	10	222	2	2	3	2	15
68	—	68	—	—	1	1	1	68	18	3	—	—	16
—	76	76	—	—	1	1	4	76	16	8	6	4	17
101	—	101	—	1	—	—	—	—	—	3	1	—	18
139	—	139	1	1	1	1	2	140	—	18	—	—	19
89	—	89	—	1	1	1	4	89	87	25	11	17	20
178	—	180	1	1	1	1	2	241	88	18	31	27	21
469	—	469	1	1	—	—	—	—	307	411	—	123	22
66	—	66	—	1	1	—	4	66	1	3	1	—	23
43	—	43	1	1	1	1	4	56	3	5	3	3	24
13	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	25
49	—	49	1	1	1	—	12	49	1	15	—	—	26
173	—	173	1	1	—	—	—	—	9	34	38	9	27
6	—	6	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	28
27	—	27	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	29
54	—	54	1	—	—	—	—	—	—	21	22	—	30
55	—	55	—	1	—	—	—	—	—	12	8	—	31
17	—	17	—	—	1	1	—	17	—	2	1	—	32
66	—	66	1	1	—	—	—	—	—	33	3	—	33
110	—	110	—	1	1	—	4	110	7	5	4	7	34
54	—	54	—	1	—	—	—	—	10	3	6	2	35
14	—	14	1	1	—	—	—	—	5	3	2	3	36
163	—	163	1	1	1	1	—	2	—	—	—	—	37
46	—	46	1	—	—	—	—	—	70	30	10	20	38
18	6	24	—	1	1	—	4	18	3	7	—	3	39
659	7	666	1	—	—	—	—	—	262	—	—	—	40
27	—	27	1	1	1	1	4	27	—	—	—	—	41
857	1563	2.420	1	1	1	—	?	?	368	185	254	278	42
9	—	9	1	1	1	1	4	9	—	—	—	—	43
—	109	109	—	—	1	1	4	109	—	51	16	—	44
27	—	27	1	—	—	1	4	27	—	3	10	—	45

verhältnis ohne Verschulden des Lehrlings vor Ablauf der Lehrzeit gelöst wurde, Aufgabe der Genossenschaft, für die weitere Unterbringung des Lehrlings bei einem anderen zur Genossenschaft gehörigen Lehrherrn tunlichst Sorge zu tragen. Die Frage wird von manchen Genossenschaften mißverstanden und durch Einsetzung offenbar zu hoher Ziffern beantwortet, die aber bei der Bearbeitung nicht berücksichtigt werden. — *) Außerdem 1 K für den Lehrbriefstempel. — *) Am Beginne und Schlusse des Schuljahres der Fachschule. — **) Nach Bedarf auch zu anderen Zeiten.

(Fortsetzung)

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Name der gewerblichen Genossenschaft	Aufdingung und Freispredung						Aufgedungene		
		Aufdingung	Freispredung	Aufdingung	Freispredung	Dauer der Lehrzeit in Jahren		Lehr-		
		Termine ²⁾ jährlich		Gebühr in Kronen				m.	iv.	zuf.
46	Rüschner	4	4	2	2	3 bis 4		72	—	72
47	Lithographen	—	—	4	6	2 " 4		130	—	130
48	Maschinenbauer 2c.	—	—	6	9	2 " 4		602	—	602
49	Metall- und Zinngießer	4	4	6	8	2 " 4		82	—	82
50	Modistinnen	—	—	4	6	2		387	—	387
51	Radler 2c.	4	4	8	8	2 bis 4		3	—	3
52	Naturblumenbinder u. -Händler	—	—	6	10	2 " 4		1	52	53
53	Optiker	4	4	4	6	2 " 4		31	—	31
54	Papier-, 2c. -Verschleißer	—	—	6	6	3		7	—	7
55	Pferdefleischhauer	—	—	4	8	3		10	—	10
56	Pflasterer	1	1	7.20	7.20	3		24	—	24
57	Plattierer	12	12	4	4	3 bis 4		14	—	14
58	Posamentierer	—	—	3	6	2 " 4		55	116	171
59	Rauchfanglehrer	4	4	8	10	3 " 4		17	—	17
60	Riemen	—	—	8	12	3 " 4		37	—	37
61	Rotgerber	12	12	4	4	2 " 4		28	—	28
62	Sattler	4	4	10	10	2 1/2 " 4		93	—	93
63	Schiffmüller	—	—	4	4	2		—	—	—
64	Schilder- und Schriftenmaler	52	4	10	9	3 bis 4		41	—	41
65	Schlosser	104	12	10	10	2 " 4		986	—	986
66	Schuhmacher	104	104	4	4	2 " 4		1295	4	1299
67	Seiden-, Schön- u. Schwarzfärber	4	4	4	4	2 " 4		31	—	31
68	Seidenwarenerzeuger	—	—	3	3	2 " 4		—	—	—
69	Seifensieder 2c.	—	—	3	3	2 " 4		—	—	—
70	Seiler 2c.	4	4	6	6	2 " 4		3	—	3
71	Sieb- und Gitterstricker	4	1	4	8	2 " 4		4	—	4
72	Sonnen- u. Regenschirmherzeuger	6	6	10	10	2 " 4		8	26	34
73	Spengler	12	12	2	10	3 " 4		233	—	233
74	Spielwarenerzeuger	—	—	6	13	2 " 4		8	1	9
75	Stroh- und Hutmacher	—	—	6	8	2 " 3		19	23	42
76	Stofftatterer	2	2	5	8	2 " 3		3	—	3
77	Tapezierer	4	4	6	6	3 " 4		211	—	211
78	Taschner	12	12	7	7	2 " 4		44	—	44
79	Tischler	12	12	10	10	2 " 4		1076	—	1076
80	Tuchmacher	—	—	6	6	3 " 4		1	—	1
81	Uhrmacher	4	4	6	8	3 " 4		58	—	58
82	Vergolder	4	4	6	6	2 " 4		27	—	27
83	Wagner	4	4	6	10	2 " 4		88	—	88
84	Wäscher und Wäscheputzer	—	—	2	2	1 1/2 " 4		2	340	342
85	Wäsche- und Wäscheputzer	—	—	2	2	2 bis 4		51	597	648
86	Weber	—	—	6	6	2 " 3		5	—	5
87	Webwarenhersteller	—	—	10	10	2 " 3		1	—	1
88	Weißgerber	—	—	4	4	2 " 4		9	—	9
89	Wildbret- und Geflügelhändler	—	—	6	6	2		5	—	5
90	Wirtwarenerzeuger	2	2	4	7	2 bis 4		5	15	20
91	Zahn- und Zahntechniker	—	—	10	10	2 " 4		15	—	15
92	Ziergärtner	4	4	4	8	2 " 4		87	—	87
93	Zimmermeister	4	4	3.20	8.20	2 " 3		76	—	76
94	Zimmer- und Dekorationsmaler	—	—	10	10	2 " 4		85	—	85
95 ¹⁴⁾	Zuckerbäcker	—	12	6	6	15) 3 " 4		105	1	106

¹⁾ bis ⁷⁾ Siehe die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 684. — ⁸⁾ Für weibliche Lehrlinge ist die Aufdingung und Freispredung mit je 2 K bemessen. — ⁹⁾ Bei fabrikmäßig betriebenen Gewerben dauert die Lehrzeit mindestens 1 Jahr und höchstens 3 Jahre. — ¹⁰⁾ Diese Beträge gelten für Lehrlinge; für männliche Lehrlinge beträgt die

und Schluß.)

Freigesprochene linge ¹⁾ m. w. zuf.			Lehrlingsprüfung ³⁾						Lehrstellenvermittlung					Laufende Zahl
			Schulen erhal- tende ⁴⁾	Das Zeugnis ⁵⁾ ist Bedingung der Freiprechung bei Lehrlingsprüfungen abhaltende	Den Lehrlings- prüfungen wohnen Gehilfen an bei	Lehrlingsprüfungs- Termine jährlich	Geprüfte Lehrlinge	Lehrlinge, welche die Prüfung nicht bestanden haben	Zahl der Fälle, in denen					
									die Genossenschaft Lehrstell. vermittelte	vor der be- dingenen Zeit das Lehr- verhältnis gelöst wurde vom		die Ge- nosse- schaft für die weitere Unterbrin- gung eines Lehrlings sorgte ⁷⁾		
										Lehr- herrn	Lehr- ling ⁶⁾			
Genossenschaften														
37	—	37	1	1	1	1	4	37	—	—	4	—	—	46
107	—	107	1	—	—	—	—	—	—	14	12	23	—	47
438	—	438	1	1	—	—	—	—	—	61	101	31	17	48
81	—	81	—	1	1	1	—	1	—	—	—	—	—	49
—	359	359	—	—	1	1	—	359	—	40	69	105	9	50
6	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	51
2	32	34	—	—	—	—	—	—	—	3	12	4	1	52
22	—	22	1	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	53
5	—	5	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	54
11	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	55
23	—	23	1	—	1	1	1	23	2	1	—	—	—	56
7	—	7	—	1	—	—	12	7	—	2	—	—	—	57
34	84	118	1	1	—	—	—	—	—	6	49	32	6	58
11	—	11	—	—	1	1	4	11	—	—	—	—	—	59
30	—	30	—	—	1	—	—	30	—	10	—	—	—	60
20	—	20	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	—	61
72	—	72	—	1	1	—	4	72	—	35	5	—	5	62
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	63
29	—	29	1	—	1	1	4	29	—	28	9	13	8	64
884	—	884	1	1	1	1	12	884	—	225	57	125	73	65
1104	3	1107	1	—	1	—	104	1107	—	109	95	27	109	66
35	—	35	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	67
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	68
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	69
13	—	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	70
3	—	3	—	—	1	1	—	1	—	—	2	—	—	71
15	43	58	—	—	1	1	4	58	—	8	1	3	1	72
149	—	149	1	1	1	1	12	151	2	—	—	—	—	73
3	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	74
12	15	27	—	—	—	—	—	—	—	17 ¹¹⁾	2 ¹¹⁾	2	—	75
19	—	19	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	76
151	—	151	1	1	1	—	4	5	4	15	5	6	7	77
45	—	45	—	1	1	—	12	45	—	3	2	1	—	78
970	—	970	1	1	—	—	—	—	—	92	65	108	39	79
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	80
46	—	46	1	1	1	—	4	47	1	23	4	2	6	81
18	—	18	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	82
64	—	64	1	1	1	—	4	64	—	—	—	—	—	83
2	191	193	—	—	—	—	—	—	—	80 ¹¹⁾	35 ¹¹⁾	35	28	84
26	276	302	1	1	—	—	—	—	—	—	30	165	—	85
6	—	6	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	86
4	—	4	—	—	1	1	—	4	—	—	—	—	—	87
6	—	6	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	88
5	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	89
3	1	4	1	1	—	—	—	—	—	2	—	4	2	90
8	—	8	—	—	—	—	—	—	—	—	3	2	—	91
62	—	62	—	—	1	—	4	62	—	—	1	2	—	92
82	—	82	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	93
65	—	65	1	1	1	1	—	29	11	13	7	2	1	94
89	—	89	1	1	1	1	4	89	2	11	19	51	4	95

Aufbingsgebühr 6 K., die Freisprechgebühr 10 K. — ¹¹⁾ Im gegenseitigen Einverständnisse. — ¹²⁾ Außerdem nach Bedarf an jedem Montag und Freitag. — ¹³⁾ Für Appreteure 3, für Gemische Fußer 2 Jahre. — ¹⁴⁾ Bei den übrigen Genossenschaften kommen Lehrlinge nicht vor. — ¹⁵⁾ Für Schokoladenmacher 2 bis 3 Jahre.

d) Fonds und Stiftungen bei den gewerblichen Genossenschaften.

Vermögensgebarung der bei den gewerblichen Genossenschaften bestehenden Fonds, Stiftungen u. in den Jahren 1897—1901.¹⁾

Jahr, bzw. Name der gewerblichen Genossenschaft		Gesamtzahl, bzw. Bezeichnung der Fonds oder Stiftungen (St. = Stiftung, U.-F. = Unter- stützungsfonds)	Zweck: Unterstützung von					Ausgaben								Vermögensstand am Ende des Jahres							
			Meistern	Meister-Witwen oder -Waisen	Gehilfen	Gehilfen-Witwen oder -Waisen	anderen Personen	Ein- nahmen	für den Fonds- oder Stif- tungs- zweck		für die Ver- waltung		zu- sammen		Bargeld und Spar- einlagen		For- derungen, dann Wert- papiere nach dem Kurse zu Ende des Jahres		zusammen				
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h				
1897	105	61	34	23	5	12	185.937	74	102.805	74	41.006	30	143.812	04	128.342	74	2.300.326	50	2.428.669	24			
1898	115	63	40	24	8	10	278.458	56	107.328	24	38.021	02	145.349	26	170.539	90	2.473.701	64	2.644.241	54			
1899	131	66	40	27	9	11	334.002	88	119.876	14	35.966	72	155.842	86	205.492	54	2.506.731	02	2.712.223	56			
1900	135	67	41	30	10	11	254.172	03	160.537	89	37.659	52	198.197	41	204.422	06	2.557.614	95	2.762.037	01			
1901	142	69	44	32	10	13	285.103	68	173.491	18	32.190	28	205.681	46	171.220	97	2.681.813	34	2.853.034	31			
u. zw. im Jahre 1901:																							
Anstreicher	Karl Webersche Stiftung	1	—	—	—	—	1.600	—	1.600	—	—	—	1.600	—	—	—	3.838	—	3.838	—			
Bäcker	a) Baron Springersche Widmung	1	1	—	—	—	168	—	168	—	—	—	168	—	—	—	3.954	—	3.954	—			
	b) Ab. Jg. Mautner u. Sohn-St.	1	1	1	1	—	840	—	798	—	—	—	798	—	42	—	19.790	—	19.832	—			
	c) Invalidenfonds	—	—	1	1	—	2.404	—	2.404	—	—	—	2.404	—	—	—	30.304	—	30.304	—			
Bau- u. Stein- meßmeister	a) Unterstützungsfonds	1	1	—	—	—	13.973	80	4.928	—	33	80	1.961	80	9.010	—	187.461	74	196.471	74			
Buchbinder	b) Hans Haunoldsche Armen-Stift.	—	—	—	—	1	42	—	42	—	—	—	42	—	—	—	840	—	840	—			
	a) Schulfonds	—	—	—	—	—	90	27	—	—	—	—	—	—	626	32	—	—	626	32			
Buchhändler	b) Witwen- und Waisenfonds	—	1	—	—	—	210	65	—	—	—	—	—	—	366	14	—	—	366	14			
	Artaria-Braunmüller-Gerold-Stift.	—	—	1	—	—	42	—	42	—	—	—	42	—	—	—	989	—	989	—			
Bürsten- und Pinselmacher	a) Kaiser-Jubiläums-U.-F.	1	1	—	—	—	261	58	69	60	—	—	69	60	196	71	2.134	70	2.331	41			
	b) Kaiser-Jubiläums-U.-F.	—	—	1	1	—	37	20	37	20	—	—	37	20	43	50	881	55	925	05			
	c) Theresia Ruglersche Stiftung	1	—	1	—	—	100	80	98	—	2	80	100	80	—	—	2.372	40	2.372	40			
	d) Ludwig Bleysersches Vermächtnis	—	—	1	—	—	13	64	13	64	—	—	13	64	362	60	—	—	362	60			
	a) Adolf Dreherische Stiftung	1	—	—	—	—	355	—	355	—	—	—	355	—	—	—	7.100	—	7.100	—			
Drechsler	b) Leopold Naglsche Stiftung	1	—	—	—	—	88	20	88	20	—	—	88	20	—	—	2.077	95	2.077	95			
	c) Leichen- und Witwenunter- stützungs-Verein	—	1	—	—	—	2.476	95	1.974	50	155	37	2.129	87	11.178	74	21.655	90	32.834	64			
	Gehilfen-Prämierungsfonds	—	—	1	—	—	12	74	—	—	—	—	—	—	194	06	—	—	194	06			
Feinzeug- schmiede	a) Inkorporationsgebührenfonds ⁶⁾ 7)	—	—	—	—	—	156	50	—	—	—	—	—	—	699	22	—	—	699	22			
Fischer	b) Lehrlingsgebührenfonds ⁶⁾ 7)	—	—	—	—	—	700	—	—	—	—	—	—	—	2.851	37	—	—	2.851	37			
	a) Frohnersche Stiftung ⁶⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	795	—	9.885	—	10.680	—			
Fischhändler	b) Konkurrenzfonds ⁶⁾	—	—	—	—	—	118	63	—	—	—	—	—	—	242	69	1.000	—	1.242	69			
	Unterstützungskasse	1	1	—	—	—	459	56	180	—	—	—	180	—	852	11	—	—	852	11			
Fleischfischer	Wellersche Stiftung	1	—	—	—	—	118	69	80	—	—	—	80	—	97	75	1.880	05	1.977	80			

Friseur	a) Hafske u. Kirfingersche Stiftung	—	1	—	—	—	756	—	756	—	—	756	—	—	17.802	—	17.802	—
	b) Rif. Waniel-Stiftung	1	—	—	—	—	38 67	—	—	—	—	—	—	—	959 50	—	959 50	—
Gastwirte	a) G. F. Mautner v. Marthof St.	1	1	1	1	—	840	—	840	—	—	840	—	—	19.790	—	19.790	—
	b) Georg Ruprechtsche Stiftung	—	1	—	—	—	84	—	84	—	—	84	—	—	1.977	—	1.977	—
	c) Johann Frohnersche Stiftung	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	318 10	—	9.890	—	10.208 10	—
	d) Bahrtschfonds ⁹⁾	—	—	—	—	—	83 99	—	—	—	—	—	1.957 43	—	—	—	1.957 43	—
	e) Spitalbaufonds ¹⁰⁾	—	—	—	—	—	857 58	—	—	—	—	—	6.857 58	—	—	—	6.857 58	—
	f) Ed. Webersche Stiftung ¹¹⁾	—	—	—	—	—	80	—	80	—	—	80	—	—	1.979	—	1.979	—
Gas-Installa- teure	Unterstützungsfonds	1	1	—	—	—	727 98	20	—	—	—	20	3.006 54	—	—	—	3.006 54	—
Glaser	a) Eduard Göpfertsche Stiftung	1	—	—	—	—	83	—	83	—	—	83	—	—	1.977	—	1.977	—
	b) L. Lobmeyr-Jubiläums- u. F.	1	1	—	—	—	783 44	718 90	2 10	721	—	77 84	—	—	17.654 80	—	17.732 64	—
Graveure	Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	469 82	180	—	77	180 77	482 01	—	—	10.884 50	—	11.366 51	—
Großhändler	a) Invalidenstiftung (1814)	—	—	—	—	1	5.053 86	5.000	53 86	5.053 86	—	—	—	—	119.380 30	—	119.380 30	—
	b) Stiftung für Krieger (1859)	—	—	—	—	1	2.011 28	2.000	11 28	2.011 28	—	—	—	—	47.737 36	—	47.737 36	—
	c) Stiftung für Offizierstöchter	—	—	—	—	1	2.329 33	2.000	47 33	2.047 33	1.888	—	—	—	52.985 14	—	54.873 14	—
Gürtler	a) Lehrmittelfonds	—	—	—	—	—	191 44	—	—	—	—	291 44	—	—	—	—	291 44	—
	b) Unterstützungsfond	1	—	—	—	—	4 59	—	—	—	—	204 59	—	—	—	—	204 59	—
	c) Pensionsverein	1	1	—	—	—	1.918 71	828	20	848	1.663 10	—	—	—	39.798	—	41.461 10	—
	d) Hanusch-Stiftung	—	—	—	—	—	2.084	84	—	84	—	—	—	—	1.978	—	1.978	—
Handelsprem. III.-IV. Bez.	Kaiser Franz Josef-Jubiläums-St.	1	—	—	—	—	420	—	923	—	—	923	—	—	10 983	—	10.983	—
Handelsprem. Hernals	a) Kaiser Franz Josef-Jubil.-St.	1	—	—	—	—	873 81	838	—	—	838	981 89	—	—	19.790	—	20.771 89	—
	b) Pensionsfonds der Angestellten	—	—	—	—	1	170 92	—	—	—	—	—	1.420	—	—	—	1.420	—
Handelsleute, nicht proto- kollierte ¹¹⁾	a) Kaiser Franz Josef-Jubil.-Stift.	1	1	—	—	—	1.184 20	950	—	—	950	258 92	—	—	21.747	—	22.005 92	—
	b) Altersunterstützungsfonds	1	1	—	—	—	1.130 09	700	—	—	700	987 99	—	—	25.701	—	26.688 99	—
	c) Pensionsfonds der Angestellten	—	—	—	—	1	955 61	—	—	—	—	1.550 24	—	—	3.954	—	5.504 24	—
Handschuhmach.	Unterstützungsfonds	1	1	—	—	—	609 02	746	—	—	746	113 08	—	—	13.849 50	—	13.962 58	—
Hotellers	Unterstützungsfonds der Krankenkasse	—	—	1	—	—	185 79	—	—	—	—	5.450 80	—	—	—	—	5.450 80	—
	Gehilfenspital-Gründungsfonds ¹²⁾	—	—	—	—	—	264 60	—	2 01	2 01	161 04	6.326 40	—	—	6.487 44	—	6.487 44	—
Hufschmiede	Unterstützungsfonds	1	1	—	—	—	1.819 66	656	—	—	656	850 51	—	—	11.274 60	—	12.125 11	—
Hutmacher	Kaiser Franz Josef-Jubil.-Stiftung	1	—	—	—	—	2.524 09	240	3 17	243 17	—	—	—	—	8.155 75	—	8.155 75	—
	a) Kaiser Franz Josef-Jubil.-St.	1	—	—	—	—	2.728 25	1.100	—	50	1.100 50	2.823 75	—	—	25.618 65	—	28.442 40	—
	b) Weißsche Stiftung	1	—	—	—	—	222 08	222	—	—	222	224 48	—	—	5.145 40	—	5.369 88	—
	c) Kirfingersche Stiftung	—	1	—	—	—	450 43	449	—	—	449	445 75	—	—	10.530 15	—	10.975 90	—
	d) Wische Regenerierungsförderung	1	—	—	—	—	86 50	86	—	—	86	88 98	—	—	2.014 95	—	2.103 93	—
	e) Karl Wachersche Stiftung	—	—	—	—	¹³⁾ 1	24 62	24	—	—	24	15 61	—	—	375 70	—	591 31	—
Juweliere 2c.	f) Fonds f. Altersversorg. der Gehilf.	—	—	1	—	—	4.548 68	168	—	—	168	—	—	—	4.029 90	—	4.210 58	—

¹⁾ In dieser Tabelle sind die bei mehreren Genossenschaften (im Zusammenhange mit ihnen, aber mit selbständiger Leitung und Verwaltung) bestehenden Unterstützungsvereine, Pensionsinstitute u. f. w. für Genossenschaftsmitglieder nur insofern enthalten, als die Genossenschaften Rechnungsausweise darüber vorgelegt haben. Die Wichterfrankencassen sind auf Seite 761 ff. und 767 behandelt. — ²⁾ Darunter 122.780 K 44 h Buchforderung an die Genossenschaft. — ³⁾ Satzpost auf dem Genossenschaftshause. — ⁴⁾ Zur Unterstützung eines alten Hausnechts. — ⁵⁾ Davon 18.600 K Satzpost auf dem Genossenschaftshause. — ⁶⁾ Zweck noch nicht bestimmt. — ⁷⁾ Nach § 115 der Gewerbe-Novelle vom 23. Februar 1897, R.-G.-Bl. Nr. 63, sind die Genossenschaften verpflichtet, mindestens $\frac{1}{4}$ der jährlich eingehenden Einverleibungsgebühren fruchtbringend anzulegen und mindestens die Hälfte der jährlich eingehenden Lehrlingsgebühren zu solchen Zwecken zu verwenden, welche der Ausbildung oder sonstigen Interessen der Lehrlinge zugute kommen. Einige Genossenschaften haben nun diese beiden Arten von Einnahmen in eigenen Fonds angelegt, während die übrigen sie nur als Teile des Genossenschaftsvermögens verrechnen. — ⁸⁾ Die Stiftung schuldet jedoch der Genossenschaft 80 K. — ⁹⁾ Zur Anschaffung eines neuen Bahrtruchs. — ¹⁰⁾ Zur Erbauung eines Spitals für Gehilfen. — ¹¹⁾ Früher Gemischtwaren-Verkehrsleiter. — ¹²⁾ Gewidmet von der 2. intern. Kochkunstausstellung 1898. — ¹³⁾ Sachschulprämien.

Name der gewerblichen Genossenschaft	Bezeichnung der Fonds oder Stiftungen (St. = Stiftung, U.-F. = Unter- stützungsfonds)	Zweck: Unterstützung von					Ein- nahmen		Ausgaben						Vermögensstand am Ende des Jahres					
		Meistern	Meister-Witwen oder -Waisen	Gehilfen	Gehilfen-Witwen oder -Waisen	anderen Personen			für den Fonds- oder Stif- tungs- zweck		für die Ver- waltung		zu- sammen		Bargeld und Spar- einlagen		For- derungen, dann Wert- papiere nach dem Kurse zu Ende des Jahres		zusammen	
							K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
Kaffeefieber	Kaiser Franz Josef- f a) (1898) .	1	—	—	—	—	2.638	31	—	—	1 15	1 15	74 81	30.719	25	30.794	06			
	Jubiläumsfonds b) (1873) .	—	—	1	1	—	2.776	59	2.716	59	—	2.716	59	225 93	59.145	90	59.371	83		
Kamm- und Fächermacher	Genossenschafts-Stiftung	1	1	—	—	—	201	60	201	60	—	201	60	—	4.747	20	4.747	20		
	a) Kaiser Franz Josef-St. (1888)	1	—	—	—	—	3.712	74	3.600	—	—	3.600	—	498 81	88.201	35	88.700	16		
Kaufmanns- schaft, Wiener	b) Kaiserin Elisabeth-Witwen-St. .	—	1	—	—	—	6.863	28	6.400	—	—	6.400	—	891 71	151.888	40	152.780	11		
	c) Kronprinz Rudolf-Stiftung . . .	—	—	1	—	—	15.283	72	14.533	86	712 93	15.246	79	218 57	357.097	70	357.316	27		
	d) Doninsche Professoren-Witw.-St. .	—	—	—	—	1	323	32	—	—	—	—	—	496 58	7.374	70	7.871	28		
	e) L. Doninsche Lehrlings-Stiftung . .	—	—	—	—	1	57	20	—	—	—	—	—	233 61	1.516	10	1.749	71		
	f) Franz Seel-Stiftung ¹⁾	1	—	—	—	—	440	—	432	—	—	432	—	53 02	10.379	40	10.432	42		
	g) Kaiser Franz Josef-St. (1898) .	1	1	—	—	—	19.725	46	8.140	—	—	8 140	—	5.141 91	108.065	—	113.206	91		
	h) U.-F. für rekonvaleszente Kommis .	—	—	1	—	—	901	54	1.172	37	8 95	1.181	32	286 77	18.118	40	18.405	17		
	i) W. J. Hüttnersche Widmung . . .	—	—	1	—	—	34	30	237	63	—	237	63	—	—	—	—	—		
	k) Gustav Voigtsche Stiftung . . .	—	—	1	—	—	720	—	720	—	—	720	—	8 75	17.352	—	17.360	75		
	l) Lambrechtsche Stiftung	1	—	—	—	—	100	—	100	—	—	100	—	1 04	2.398	75	2.399	79		
	m) Kriegl- und Schweigerische St. .	—	1	—	1	—	3.479	95	3.360	—	—	3.360	—	593 96	80.093	—	80.686	96		
	n) Bernhard Weglersche Widmung ²⁾	—	—	—	—	—	40	—	40	—	—	40	—	—	959	50	959	50		
	o) Jubiläums-Unterstützungskasse .	—	—	1	1	—	39.005	20	37.325	—	1.703 13	39.028	13	4.916 93	30.916	80	35.833	73		
	p) Josef Leitwolf-Stiftung	1	—	—	—	—	364	67	—	—	—	—	—	364 67	9.895	—	10.259	67		
	q) Richard Schöffmann-Widmung . .	1	—	1	—	—	882	—	—	—	—	—	—	882	—	—	882	—		
	r) Josef W. u. Johanna Holzh-St. .	—	1	—	—	—	80	—	80	—	—	80	—	—	1.854	—	1.854	—		
	s) Handelschul-Prof.-Penf.-Fonds .	—	—	—	—	1	9.163	85	—	—	—	—	—	2.363 85	6.524	60	8.888	45		
	t) Schülerlade der Handelsfachschul.	—	—	—	—	—	2.083	20	1.197	66	—	1.197	66	885 54	—	—	885	54		
Klavier- und Orgelbauer	a) Witwen- und Waisenfonds . . .	—	1	—	—	—	2.290	75	—	—	—	—	—	4.843 83	—	—	4.843	83		
	b) Fachschulfonds	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2.200 13	—	—	2.200	13		
Kleidermacher	a) Witwen- und Waisenfonds ³⁾ . .	—	1	—	—	—	9.271	02	4.160	—	4.806 68	8.366	68	643 41	342	50	985	91		
	b) Kaiser Franz Josef- f I ⁴⁾ . . .	1	—	—	—	—	7.669	37	7.602	—	16	7.302	16	3.888 90	178.901	60	182.790	50		
	c) Jubiläums-Stiftung II ⁵⁾	1	—	—	—	—	3.360	—	3.970	—	—	3 970	—	960	79.160	—	80	120		
	d) Josef Tretterische Stiftung . . .	1	1	—	—	—	226	80	225	—	—	225	—	9 40	5.340	60	5.350	—		
	e) Gunklsche Stiftung	1	1	—	—	—	8.840	—	90	—	—	90	—	45 20	3.032	90	3.078	10		

Kleinhändler mit Brennmater.	Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	2.076 74	390 —	—	—	390 —	796 56	18.007 60	18.804 16
Kunstblumen- erzeuger	Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	114 10	—	—	—	—	2.220 36	—	2.220 36
Kupfer- schmiede	a) Josef Klemmische Stiftung	1	—	1	—	—	84 —	84 —	—	—	84 —	—	1.979 —	1.979 —
	b) Franz Löblich-Fonds ²⁾	—	—	—	—	—	24 38	—	—	—	—	450 24	—	450 24
Marktwirtschaft- händler	Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	720 97	320 —	—	97	320 97	—	6.721 80	6.721 80
Milchmeier	a) Unterstützungsfonds	1	1	—	—	—	363 84	349 84	—	—	349 84	6.994 84	—	6.994 84
	b) A. J. Mautner-Marthof-St.	1	—	—	—	—	168 —	168 —	—	—	168 —	—	3.958 —	3.958 —
Nadler	a) Peter Sanettische Stiftung ³⁾	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.212 —	1.212 —
	b) Lehrlingsfonds ⁷⁾	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	92 90	—	92 90
Papierhändler	Kaiser-Jubil.-Unterstützungskasse	1	—	—	—	—	659 67	152 —	—	—	152 —	4.179 12	—	4.179 12
Pferdehändler	Unterstützungsfonds	1	1	—	—	—	2.017 —	150 —	—	102	252 —	1.765 —	—	1.765 —
	a) Kirzingerische Stiftung	—	1	—	—	—	487 20	487 20	—	—	487 20	—	11.472 40	11.472 40
	b) Genossenschaftsstiftung	1	—	—	—	—	246 03	258 93	—	—	258 93	—	5.340 60	5.340 60
Pfamentierer	c) Karl E. Kuttig-Stiftung	1	—	1	—	—	84 —	84 —	—	—	84 —	—	1.978 —	1.978 —
	d) Kaiser Franz Josef-Jubil.-Fonds	—	1	—	—	—	168 —	168 —	—	—	168 —	—	3.956 —	3.956 —
Rauchfang- lehrer	a) Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	6 67	26 —	—	—	26 —	159 71	—	159 71
	b) Beischacher-Stiftung	—	—	1	—	—	25 20	25 20	—	—	25 20	—	593 70	593 70
Riemer	Unterstützungsfonds	1	1	—	—	—	545 94	420 10	—	49 87	469 97	3.377 15	—	3.377 15
Sattler	Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	234 60	80 —	—	—	80 —	1.944 24	3.164 60	5.108 84
Sauerfräntler	Kaiserin Elisabeth-A.-F.	1	—	—	—	—	41 64	40 —	—	—	40 —	1.221 96	—	1.221 96
Schlosser	Meister-Unterstützungskasse	1	1	—	—	—	1.572 10	—	—	—	—	3.029 51	—	3.029 51
Schuhmacher	Kaiser Franz Josef-Jubiläums-St.	1	1	—	—	—	3.464 —	3.464 —	—	—	3.464 —	201 88	83.092 70	83.294 58
	a) Franz Menterische Stiftung	—	—	1	—	—	2.121 08	1.556 —	—	20	1.556 20	2.619 02	48.691 —	51.310 02
Seidenwarener- zeuger	b) Maria Menterische Stiftung	—	—	1	—	—	1.166 64	1.058 —	—	7 80	1.065 80	1.367 56	19.905 30	21.272 86
	c) Akademischer Fonds ⁹⁾	—	—	1	—	—	1.545 32	520 —	—	386 —	906 —	850 52	37.578 —	38.428 52
	d) Unterstützungsverein	1	1	—	—	—	7.985 33	2.200 —	—	1.760 01	3.960 01	1.915 42	185.749 40	187.664 82
Seifensieder	Unterstützungsfonds ¹⁰⁾	—	—	1	—	—	7 25	304 60	—	12 05	316 65	1.093 95	—	1.093 95
Sonnenschirm- erzeuger	Kaiser Franz Josef-Jubiläumsfonds	1	—	—	—	—	122 74	110 02	—	—	110 02	3.261 86	—	3.261 86
Spengler	Kaiser-Jubiläums-Stiftung	1	1	—	—	—	80 —	80 —	—	—	80 —	—	1.919 —	1.919 —
	a) Witwen- und Waisen-Pensions- verein	—	1	—	—	—	3.095 28	2.014 85	—	88 79	2.103 64	8.962 30	41.326 50	50.288 80
Tapezierer	b) Kaiser Franz Josef-Jubil.-St.	1	—	—	—	—	591 20	638 —	—	2 13	640 13	301 55	9.595 —	9.896 55
Taschner	Unterstützungskasse der Taschner- meister	1	1	—	—	—	699 60	262 —	—	55	262 55	5.423 42	3.954 —	9.377 42

1) Zur Unterstützung eines verarmten Kaufmannes der Weiß- und Kurrentwarenbranche. — 2) Zweck noch nicht bestimmt. — 3) Dieser Fonds besitzt außerdem ein Haus, VII. Bez., Spittelberggasse 12, im Schätzungswerte von 117.471 K 70 h, jedoch belastet mit 22.000 K. — 4) Altersunterstützungsfonds. — 5) Für unverschuldet ins Unglück geratene Mitglieder. — 6) Die Stiftung besteht aus 3 Losen, deren allfälliger Gewinn zur Verteilung an solche Genossenschaftsmitglieder bestimmt ist, welche mit der Umlage nicht länger als ein Jahr im Rückstande sind. — 7) Aus der Hälfte der von der Genossenschaft eingenommenen Lehrlingsgebühren gegründet. Zur Unterstützung rekonvaleszenter Lehrlinge, in deren Ermangelung für Geldgeschenke an brave Lehrlinge beim Freisprechen. — 8) Vgl. die 7. Anmerkung auf Seite 689. — 9) Zur Unterstützung talentvoller, aber dürftiger Böglinge der Manufaktur-Zeichenschule. — 10) Ehemalige Gefellenlade.

Name der gewerblichen Genossenschaft	Bezeichnung der Fonds oder Stiftungen (St. = Stiftung, U.-F. = Unter- stützungsfonds)	Zweck: Unterstützung von					Ausgaben						Vermögensstand am Ende des Jahres							
		Meistern	Meister-Witwen oder -Waisen	Gehilfen	Gehilfen-Witwen oder -Waisen	anderen Personen	Ein- nahmen		für den Fonds- oder Stif- tungs- zweck		für die Ver- waltung		zu- sammen		Bargeld und Spar- einlagen		For- derungen, dann Wert- papiere nach dem Kurse zu Ende des Jahres		zusammen	
							K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
Tischler	a) Kaiser Franz Josef-St. (1853)	1	—	—	—	—	84	—	84	—	—	—	84	—	—	—	1.978	—	1.978	—
	b) Witwen-Sozietät der ehemaligen befugten Tischler	—	1	—	—	—	361	20	360	—	—	—	360	—	3 52	8.505	40	8.508	92	
	c) Irmler-Stiftung ¹⁾	—	—	—	—	1	16	—	16	—	—	—	16	—	—	—	382	—	382	—
	d) Paulsch-Stiftung ¹⁾	—	—	—	—	1	8	40	8	—	—	—	8	—	1 40	197	90	199	30	
Uhrmacher	a) Litzkensche Stiftung ²⁾	—	1	—	—	—	67	40	—	—	—	—	—	—	336	20	1.582	40	1.918	60
	b) Requisitionsfonds der Fachschule	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	³⁾ 604	66	—	—	604	66
Vergolder	a) Fachschulfonds ³⁾	—	—	—	—	—	52	97	—	—	—	—	—	—	1.610	24	—	—	1.610	24
	b) Meisterkrankenkasse ⁴⁾	—	—	—	—	—	1	98	—	—	—	—	—	—	55	95	—	—	55	95
Wäschewaren- erzeuger	a) Fr. Beer'sche Weihnäherinnen-St.	—	—	1	—	—	345	11	336	—	—	—	336	—	185	79	7.912	—	8.097	79
	b) Kaiser-Jubiläums-U.-F.	1	—	—	—	—	2.811	82	3.160	—	24	3.160	24	2.721	74	64.119	60	66.841	34	
Weber	a) Michael Kietreiber'sche Stiftung	—	—	1	1	—	537	60	537	60	—	—	537	60	—	—	12.665	60	12.665	60
	b) Weber-Witwen-Pensions-Instit.	—	1	—	—	—	⁵⁾ 28.045	16	11.077	63	16.022	67	27.100	30	15.077	87	—	—	⁶⁾ 15.077	87
	c) Josef Klugsche Stiftung ⁷⁾	1	1	1	1	—	19.828	87	12.000	—	6 132	40	18 132	40	6.113	17	13.860	—	19.973	17
	d) Kirchenfeier-Stiftung	—	—	—	—	—	95	61	67	20	—	—	67	20	38	55	1.581	60	1.620	15
Wildbret- händler	Gehilfen-Krankenunterstützungs- fonds	—	—	1	—	—	11	01	—	—	—	—	—	—	318	33	—	—	318	33
Wirkwaren- erzeuger	a) Meister-Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	75	08	120	—	12	120	12	892	68	790	80	1.683	48	
	b) Freih. v. Figschumsche Stiftung	1	—	—	—	—	7	56	7	56	—	—	7	56	—	—	189	—	189	—
	c) Gehilfenfonds ⁸⁾	—	—	1	—	—	99	29	120	50	—	—	120	50	20	69	2.372	40	2.393	09
Ziergärtner	Gehilfenkasse	—	—	1	—	—	25	20	33	20	—	—	33	20	1.058	09	593	70	1.651	79
Zimmermaier	Unterstützungsfonds	1	—	—	—	—	38	33	450	—	43	65	493	65	—	—	—	—	—	—
Zimmermeister	Anton Deferl'sche Stiftung	1	1	1	1	—	425	82	372	—	—	—	372	—	453	82	8.000	—	8.453	82
Zuckerbäcker	Unterstützungsfonds	1	1	—	—	—	245	63	373	—	14	84	387	84	331	31	790	80	1.122	11

¹⁾ Für Schüler der Fachzeichenschule. — ²⁾ Zur Verteilung der Zinsen an zwei bürgerliche Kleinuhrmacherswitwen. — ³⁾ Die Fachschule wurde noch nicht errichtet. — ⁴⁾ Die Kasse wurde noch nicht errichtet. — ⁵⁾ Darunter 4000 K von der Klugschen Stiftung. — ⁶⁾ Außerdem das Haus VII., Neubaugasse 7. — ⁷⁾ Das Vermögen der Stiftung besteht aus dem Hause VI., Echterbaggasse 20, im Werte von 270.000 K und einem beim Hausbaue erbrügten Betrage, welcher in Pfandbriefen angelegt und zur Erhaltung des bestehenden Stiftungs-hauses und, wenn er die erforderliche Höhe erreicht haben wird, zum Baue eines zweiten Hauses bestimmt ist. Der Ertrag des Hauses ist zu 1/3 für arme Weber und deren Witwen, 1/3 für arme Gehilfen und deren Witwen, 1/3 für das Weberwitwen-Pensionsinstitut bestimmt. — ⁸⁾ Entstanden aus dem Vermögen der bis 1889 bestehenden alten Wirtergehilfen-Krankenkaße, dient jetzt zur Weihnachtsbeteiligung aller Gehilfen. — ⁹⁾ Da trotz wiederholter Anfragen keine Mitteilung einlangte, wurde der Betrag des Vorjahres eingesetzt.

¹⁾ Für Schüler der Fachzeichenschule. — ²⁾ Zur Verteilung der Zinsen an zwei bürgerliche Kleinuhrmacherswitwen. — ³⁾ Die Fachschule wurde noch nicht errichtet. — ⁴⁾ Die Kasse wurde noch nicht errichtet. — ⁵⁾ Darunter 4000 K von der Klugschen Stiftung. — ⁶⁾ Außerdem das Haus VII., Neubaugasse 7. — ⁷⁾ Das Vermögen der Stiftung besteht aus dem Hause VI., Echterbaggasse 20, im Werte von 270.000 K und einem beim Hausbaue erübrigten Betrage, welcher in Pfandbriefen angelegt und zur Erhaltung des bestehenden Stiftungs-
hauses und, wenn er die erforderliche Höhe erreicht haben wird, zum Baue eines zweiten Hauses bestimmt ist. Der Ertrag des Hauses ist zu $\frac{1}{2}$ für arme Weber und deren Witwen, $\frac{1}{2}$ für
arme Gehilfen und deren Witwen, $\frac{1}{2}$ für das Weberwitwen-Pensionsinstitut bestimmt. — ⁸⁾ Entstanden aus dem Vermögen der bis 1889 bestehenden alten Wirkergehilfen-Krankenkasse, dient
jetzt zur Weihnachtsbeteiligung aller Gehilfen. — ⁹⁾ Da trotz wiederholter Anfragen keine Mitteilung einlangte, wurde der Betrag des Vorjahres eingesetzt.

e) Gehilfenunterstützungen durch die gewerblichen Genossenschaften.
Herbergsauslagen und Geldunterstützungen der gewerblichen Genossenschaften an zugereifte, arbeitslose und arbeitsunfähige Gehilfen im Jahre 1901.¹⁾

Zauf. Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft	Ausgaben für die Herberge in Kronen	Unterstützungen an					
			zugereifte		arbeitslose		arbeitsunfähige	
			Gehilfen					
			Anzahl	Kronen	Anzahl	Kronen	Anzahl	Kronen
1	Anstreicher	—	—	—	—	—	1	50
2	Bäcker	88.22	—	—	—	—	72	1237
3	Bau- u. Steinmetzmeister	—	—	—	—	—	17	524
4	Bildhauer	—	3	13	14	65	—	—
5	Buchdrucker	²⁾ 811.80	—	—	—	—	—	—
6	Büchsenmacher	—	30	30	—	—	—	—
7	Bürsten- u. Pinselmacher	²⁾ —	79	73.80	—	—	2	20
8	Drehfler	—	—	—	—	—	1	10
9	Fachbinder	16	—	—	—	—	—	—
10	Fleischhauer	—	80	40	—	—	—	—
11	Gastwirte	—	—	—	³⁾ 56	³⁾ 741	⁴⁾ —	⁴⁾ —
12	Glaier ⁵⁾	—	⁶⁾ 34	24	⁷⁾ ?	40	—	—
13	Gold- u. Metallschläger	—	16	48	—	—	—	—
14	Graveure ⁸⁾	—	31	62	—	—	—	—
15	Gürtler	—	1	4	4	8	—	—
16	Hafner	145	64	51.20	—	—	—	—
17	Handelsgremium XII.-XV. Bernals	—	—	—	³⁾ 48	³⁾ 178	⁴⁾ —	⁴⁾ —
18	Handschuhmacher	—	31	62	³⁾ 15	³⁾ 72	⁴⁾ —	⁴⁾ —
19	Hutmacher	—	72	72	—	—	—	—
20	Industriemaler	—	2	6	—	—	—	—
21	Juweliere	—	44	88	—	—	—	—
22	Kaffeebieder	—	—	—	8	72	17	186
23	Kamm- u. Fächermacher	—	11	22	—	—	1	10
24	Kanalräumer	—	—	—	—	—	1	20
25	Kaufmannschaft, Wiener	—	39	³⁾ 26	478	2787.20	187	976
26	Korbflechter	—	3	6	—	—	—	—
27	Kupfer Schmiede	111	—	—	—	—	—	—
28	Kürschner	300	94	334	—	—	—	—
29	Lithographen	—	78	156	—	—	8	578
30	Madler	4	—	—	—	—	—	—
31	Optiker	—	3	3	—	—	—	—
32	Papierhändler	—	1	8	—	—	—	—
33	Pflasterer	—	—	—	—	—	2	60
34	Plattierer	—	2	4	1	2	—	—
35	Posamentierer	—	5	5	—	—	11	99
36	Rauchfangkehrer	—	24	18.40	—	—	1	12.60
37	Rotgerber	248	557	557	—	—	5	149
38	Sattler	120	20	20	—	—	—	—
39	Schuhmacher	—	21	21	?	?	?	?
40	Seidenfärber	—	30	60	—	—	17	404
41	Sonnenschirmherzeuger	—	6	12	—	—	—	—
42	Spengler	—	—	—	—	—	3	30
43	Strohherzeuger	—	—	—	—	—	1	10
44	Stofftaturer	—	—	—	—	—	1	20
45	Tapezierer	—	—	—	?	³⁾ 328	?	⁴⁾ —
46	Tuchherer	—	—	—	—	—	1	10
47	Uhrmacher	—	110	110	39	39	—	—
48	Wagner	—	—	—	—	—	1	10
49	Weber	42.60	—	—	—	—	—	—
50	Weißgerber	197.50	—	—	—	—	2	20
51	Wickwarenerzeuger	—	1	2.50	—	—	—	—
52	Zahntechniker	—	?	⁶⁾ 34	?	⁷⁾ —	?	⁷⁾ —
53	Ziergärtner	—	—	—	7	25	—	—
54	Zimmermeister	400	—	—	—	—	—	—
55	Zuckerbäcker	—	—	—	2	16	—	—
56	zusammen ⁹⁾	2484.12	1492	2272.90	672	4373.20	352	4435.60

¹⁾ Soweit diese entweder von den Genossenschaften in dem Fragebogen ausdrücklich angegeben oder aus dem Rechnungsabslusse zu entnehmen waren. Diese Ausgaben sind bereits in den auf Seite 675 ff. als Ausgaben der Genossenschaften ausgewiesenen Unterstützungen enthalten. Unterstützungen aus eigenen Unterstützungsfonds oder Stiftungen (vgl. Seite 688 ff.) sind hier nicht aufgenommen. — ²⁾ Den zugereiften Gehilfen wird unentgeltliches Nachtlager auf der Herberge bis zu 3 Nächten gewährt. — ³⁾ Darunter sind auch Unterstützungen an arbeitsunfähige Gehilfen. — ⁴⁾ Vgl. die 2. Anmerkung. — ⁵⁾ Die Genossenschaft leistet außerdem an den Asylverein für Obdachlose einen Jahresbeitrag von 50 K. behufs Aufnahme zugereifter, arbeitsloser und unterstandloser Gehilfen. — ⁶⁾ Darunter sind auch Unterstützungen an arbeitslose und arbeitsunfähige Gehilfen. — ⁷⁾ Vgl. die 6. Anmerkung. — ⁸⁾ Der angegebene Betrag wurde durch Geschenke der Genossenschaftsmitglieder aufgebracht. — ⁹⁾ Die Summen sind nicht ganz vollständig, da von manchen der hier angeführten Genossenschaften einzelne Angaben fehlen.

f) Genossenschaftliche Geschäftsunternehmungen auf gemeinschaftliche Rechnung und gewerbliche Anlagen zur gemeinsamen Benützung.

Genossenschaftliche Geschäftsunternehmungen auf gemeinschaftliche Rechnung und gewerbliche Anlagen zur gemeinsamen Benützung nach dem Stande am Ende des Jahres 1901.

Nach § 114 der Gewerbe-Ordnung besteht der Zweck der Genossenschaft u. a. in der Förderung der gemeinsamen gewerblichen Interessen ihrer Mitglieder und Angehörigen durch Errichtung von Vorrathskassen, Rohstofflagern, Verkaufshallen, durch Einführung des gemeinschaftlichen Maschinenbetriebes und anderer Erzeugungsmethoden u. s. w. — Nach § 115 a der Gewerbe-Ordnung kann zu den genannten und zu anderen ähnlichen gewerblichen Geschäftsunternehmungen auf gemeinschaftliche Rechnung und zur Herstellung oder Bestandnahme von gewerblichen Anlagen behufs gemeinschaftlicher Benützung, außer in Fällen, wo derlei gemeinschaftliche Anlagen aus öffentlichen Rücksichten errichtet oder angeordnet werden, kein Mitglied oder Angehöriger der Genossenschaft wider seinen Willen zur Teilnahme herangezogen werden.

Auf Grund des § 114 der Gewerbe-Ordnung haben nun mehrere gewerbliche Genossenschaften Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften mit beschränkter Haftung nach dem Gesetze vom 9. April 1873, R.-G.-Bl. Nr. 70, ins Leben gerufen, u. zw. die Dachbader eine Rohstoffgenossenschaft (gegründet 1901), die Drechsler eine Genossenschaft zur Verwertung von Hornabfällen (gegründet 1901), die Fleischhauer, Fleischfeller, Gastwirte, Hoteliers und Kaffeelieber gemeinsam die Eisfabrik der Approvisionierungsgewerbe, die Fleischfeller Schweinefettwerke, die Glaser eine Wiener Glaser-Kompanie, die Klein Händler mit Brennmaterialien eine Wirtschaftsgenossenschaft, die Korbflechter einen Rohstoffverein, die Sattler eine Produktivgenossenschaft — vgl. unten unter a) 4. — die Schlosser eine Wert- und Rohstoffgenossenschaft, die Sodawasser-Erzeuger eine Rohstoffgenossenschaft (gegründet 1901 mit einem Darlehen von der Genossenschaft im Betrage von 2000 K), die Spengler eine Rohstofflager-Genossenschaft, die Tapezierer eine Teppichreinigungsanstalt, die Tischler eine Wertgenossenschaft, die Uhrmacher eine Uhren- und Uhrenfurniturenhandlung, die Vergolder eine Wert- und Rohstoffgenossenschaft (welcher die Genossenschaft im Jahre 1901 ein unverzinsliches Darlehen von 7394 K 47 h gewährte) und die Wäscher und Wäschepußer eine Wertgenossenschaft.

Eine umfassende Tätigkeit entwickelten viele Genossenschaften durch Eingaben an Behörden, Petitionen, Beratungen über Zolltarif- und Gewerbebesetzungswürfe, über einen neuen städtischen Preistarif, Gutachten u. s. w. Die Genossenschaft der Federnschmücker veranstaltete im Jahre 1901 eine Schmuckfedern-Ausstellung mit einem Aufwande von 129 K 88 h, die der Friseure ein öffentliches Preisfrisieren. Die Genossenschaften der Feinzeugschmiede und Schlosser beteiligten sich an der Ausstellung in Glasgow, die letztere Genossenschaft unternahm auch eine Studienreise zur Besichtigung von Eisenwerken, ebenso die Genossenschaft der Weber in eine Gummiwarenfabrik.

a) Gewerbliche Geschäfts-Unternehmungen auf gemeinschaftliche Rechnung bestehen bei folgenden Genossenschaften:

1. Die Genossenschaft der Fleischhauer traf im Jahre 1896 im Schlachthause zu St. Marg Einrichtungen zur Verwertung des Düngers; im Jahre 1901 betrugen die Einnahmen 6030 K 37 h, die Ausgaben 10.612 K 60 h.

2. Die Genossenschaft der Kleidermacher übernahm im Jahre 1901 öffentliche Arbeiten und Lieferungen für verschiedene Behörden und Anstalten um einen Gesamtbetrag von 30.000 K zur Ausführung durch ihre Mitglieder.

3. Die Genossenschaft der Riemer vermittelte ihren Mitgliedern die Lieferung von Militärausrüstungsgegenständen im Gesamtbetrage von 40.000 K.

4. Die Genossenschaft der Sattler veranlaßte die Beteiligung ihrer Mitglieder an der Lieferung von Militärausrüstungsgegenständen im Gesamtbetrage von 80.900 K, indem sie mit Hilfe eines Darlehens von 40.000 K aus der Kaiser Franz Josef-Stiftung für Unterstützung des Kleingewerbes eine Produktivgenossenschaft gründete.

5. Die Genossenschaft der Sauerkräutler besorgt für ihre Mitglieder den gemeinsamen Einkauf von Kraut und Rüben mit Hilfe eines Darlehens von 2000 K aus der Kaiser Franz Josef-Stiftung.

6. Die Genossenschaft der Schuhmacher übernahm zur Ausführung durch ihre Mitglieder im Jahre 1901 Lieferungen für das Militärärar und die Gemeinde im Gesamtbetrage von 134.000 K und verwaltet ein Darlehen von 40.000 K von der Kaiser Franz Josef-Stiftung zur Unterstützung des Kleingewerbes in Wien behufs gemeinsamer Übernahme von Lieferungen für das k. u. k. Militärärar. Die Regieauslagen werden durch Beiträge der Teilnehmer in der Höhe von 3% ihrer Verdienstsommen gedeckt. Die Einnahmen dieses Kontos betrugen im Jahre 1901: 104.645 K 53 h, darunter 600 K Beitrag der Genossenschaft, die Ausgaben 104.694 K 57 h. Am Ende des Jahres verblieb ein Kassereft von 26 K 56 h, ferner eine Kautions von 3541 K 20 h in Wertpapieren, Warenvorräte im Werte von 25.479 K 24 h, Musterschuhe im Werte von 79 K 22 h und 14.817 K 81 h an Forderungen, dagegen Schulden und Rückstände im Betrage von 49.200 K, somit ein Fehlbetrag von 5255 K 97 h, der aus den Regiebeiträgen der Teilnehmer gedeckt werden soll.

7. Die Genossenschaft der Wäschewarenherzeuger vermittelte ihren Mitgliedern den Ankauf von Nähmaschinen gegen Ratenzahlung. Im Jahre 1901 betrugen die Einnahmen der Genossenschaft aus diesem Geschäft 352 K 60 h, die Ausgaben 442 K 60 h.

b) Gewerbliche Anlagen behufs gemeinschaftlicher Benützung bestehen bei folgenden Genossenschaften:

1. Bei der Korporation der Buch-, Kunst- und Musikalienhändler die Bestellanstalt zur schnellen und sicheren Beförderung von Skripturen, Bestellzetteln, Zirkularen, Rechnungspapieren, Remittenten-Fakturen 2c. unter den Wiener Buch-, Kunst- und Musikalienhändlern und deren Kommitenten nebst Transportversicherung und Gildienst von Leipzig. Die Einnahmen betrugen im Jahre 1901: 8216 K 50 h und setzen sich zusammen aus den derzeit nach der Höhe der Erwerbssteuer festgestellten Jahresbeiträgen der Korporationsmitglieder, dann den Jahresbeiträgen der nicht der Korporation angehörenden Teilnehmer in der Höhe von mindestens 8 K. Kommissionäre haben nicht einen nach der Erwerbssteuer abgestuften Beitrag zu leisten, sondern 6 K oder 12 K jährlich für jeden ihrer Kommitenten zu bezahlen. Die Ausgaben beliefen sich im Jahre 1901 auf 8541 K 85 h, wovon 1402 K 38 h auf Lokalmiete und Beleuchtung, 5573 K 22 h auf Personalkosten, 301 K 26 h auf Transportversicherung entfielen. — Die Korporation hat ferner mit dem k. k. Finanzministerium die Vereinbarung getroffen, daß ihre Mitglieder 1. von der Stempelgebühr für die sämtlichen Handels- und Gewerbsaufzeichnungen und 2. von den Gebühren für die im internen Verkehre des Wiener Buch-, Kunst- und Musikalienhandels vorkommenden Korrespondenzen, Fakturen, Rechnungsauszüge u. s. w. gegen Zahlung je einer jährlichen Pauschalsumme von 6% der Erwerbssteuer befreit sind. Die Beiträge der Mitglieder betrugen im Jahre 1901 zusammen 840 K 74 h, die Ausgaben (der an das Finanzministerium abgeführte Betrag) 4000 K.

2. Bei der Genossenschaft der Dachdecker ein Musterlager von Schiefer.

3. Bei der Genossenschaft der Flaschenbierfüller das Austauschlokal für Bierflaschen und deren Verschlüsse, dessen Einnahmen im Jahre 1901: 618 K 58 h an Umtauschgebühren, 5001 K 39 h an Erlös für Flaschen und Verschlüsse, zusammen 5619 K 97 h, dessen Ausgaben 5458 K 50 h betrugen, davon 163 K 20 h Arbeitslohn, 5295 K 30 h für Ankauf von Flaschen und Verschlüssen.

4. Bei der Genossenschaft der Kürschner Vorkehrungen im Genossenschaftshause für das Reinigen trockener Felle zur Benützung für die Genossenschaftsmitglieder.

5. Bei der Genossenschaft der Schilder- und Schriftenmaler ein Zeugsmaterialien-Depot mit Hilfe eines Darlehens der Genossenschaft von 3806 K 30 h zu dem Zwecke errichtet, damit dort Leitern und Wagen bereit stehen, welche den Mitgliedern nebst den erforderlichen Arbeitskräften überlassen werden, um Firmatafeln aufzuhängen und herunterzunehmen; auch können dort alte Firmatafeln aufbewahrt werden. Im Jahre 1901 betrugen die Einnahmen an Gebühren der davon Gebrauch machenden Mitglieder 1740 K 91 h, die sonstigen Einnahmen 528 K 32 h, die Ausgaben 2277 K 55 h; das Vermögen am Ende des Jahres bestand größtenteils im Inventar und rückständigen Gebühren.

6. Bei der Genossenschaft der Schlosser ein im Jahre 1899 eröffnetes Musterlager im Genossenschaftshause, für welches die Genossenschaft im Jahre 1901: 300 K 10 h ausgab.

7. Bei der Genossenschaft der Sodawasser-Erzeuger das Syphon-Umtauschlokal, dessen Einnahmen im Jahre 1901: 200 K, dessen Ausgaben in derselben Zeit 455 K 52 h betrugen.

8. Bei der Genossenschaft der Ziergärtner das Gießlokal im Kellerraum des Hauses I., Naglergasse 21, zur Unterbringung der für den Markt „Am Hof“ bestimmten Waren. Die Teilnahme ist beschränkt auf diejenigen Mitglieder der Genossenschaft, welche regelmäßige Besucher des erwähnten Marktes sind und dort zugleich für sie bestimmte Marktstände besitzen. Die Einnahmen dieses Gießlokales bestehen in den Beiträgen der Teilnehmer (Gießes-Zins), welche im Jahre 1901 2000 K betrugen, und den Interessen des Kassereffes mit 50 K 63 h. Die Ausgaben stellten sich auf 1961 K 49 h, darunter 800 K Mietzins für den Gießkeller und 728 K Besoldung des Marktaufsehers, 240 K für Reinigung des Lokals; der Rest verteilt sich auf mehrere kleinere Posten. Am Ende des Jahres verblieb ein Kassereff von 3388 K 11 h in Bargeld und Spareinlagen.

Anhangsweise mag noch erwähnt werden, daß das Gremium der Wiener Kaufmannschaft ein eigenes im Jahre 1874 gegründetes Krankenhaus (V., Siebenbrunnengasse 21) für die Verpflegung der Gremialangehörigen (Gehilfen und Lehrlinge) besitzt. Laut § 2 des Statuts für die Krankenversicherung der Lehrlinge (Praktikanten) haben diese für die Dauer der Krankheit, jedoch nicht über 20 Wochen, Anspruch auf freie Verpflegung und ärztliche Behandlung in diesem Krankenhause. Die Einnahmen des Krankenhauses-Kontos¹⁾ betrugen im Jahre 1901: 49.203 K 80 h, darunter Mitgliederbeiträge 28.192 K, Protokollierungs-Gebühren 8160 K, ferner 1803 K 80 h Kapitalzinsen, 6000 K Verpflegungsgebühren, 401 K Einzahlungen von Extra-Patienten, 2920 K freiwillige Beiträge von Gremialmitgliedern u. a. Von den Ausgaben im Betrage von 49.381 K 37 h entfallen auf Medikamente und ärztliche Instrumente 5820 K 34 h, auf Gehalte, Honorare und Löhne 15.606 K 40 h, auf Haushaltungserfordernisse 22.519 K 70 h, auf Gebäude- und Gartenerhaltung 1518 K 01 h. Der Wert des Hauses ist mit 300.000 K, der Einrichtung mit 20.000 K angesetzt; außerdem besaß das Krankenhaus mit Ende 1901 Wertpapiere im Werte von 48.894 K 90 h, welchen Passiva (Vorschuß vom Gremium) im Betrage von 41.000 K gegenüberstanden.

¹⁾ Vgl. die 13. und 14. Anmerkung auf Seite 676. Die hier angegebenen Beträge stimmen nicht mit den dort gegebenen Einnahme- und Ausgabebeiziffern für das Krankenhaus überein, weil die Vermögensgebarung der Genossenschaften mit Benützung der vorgeschriebenen Formulare für die Rechnungsabläufe der Genossenschaften (vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 674) bearbeitet wurde, dagegen die hier angeführten Ziffern dem gedruckten Rechnungsablaufe des Gremiums entnommen sind, welcher nach ganz anderen Grundsätzen aufgestellt ist.

3. Gewerbliche Gerichte.

a) Das f. f. Gewerbegericht.

Nach dem Gesetze vom 27. November 1896, N.-G.-Bl. Nr. 218, das am 1. Juli 1898 in Kraft trat, besteht das Gewerbegericht aus einem Vorsitzenden und der erforderlichen Anzahl von Stellvertretern, welche sämtlich vom Justizminister ernannte richterliche Beamte sind, ferner aus mindestens zehn Beisitzern und der erforderlichen Anzahl von Ersazmännern, welche je zur Hälfte von den Unternehmern, zur Hälfte von den Arbeitern zu wählen sind. Der Wahlkörper der Unternehmer setzt sich aus den Inhabern jener Gewerbe zusammen, deren Betriebsstätte sich im Sprengel des Gewerbegerichtes befindet und auf die sich die Zuständigkeit des Gewerbegerichtes erstreckt; der Wahlkörper der Arbeiter aus sämtlichen in diesen Betrieben beschäftigten männlichen und weiblichen Arbeitern (mit Ausnahme der Lehrlinge), die das 20. Lebensjahr zurückgelegt haben, seit mindestens einem Jahre im Inlande in Arbeit stehen, und nicht wegen Kuratel, Konkurs, strafgerichtlicher Untersuchung oder Verurteilung ausgeschlossen sind. Das passive Wahlrecht besitzt jeder männliche aktiv Wahlberechtigte, der österreichischer Staatsbürger, 30 Jahre alt und eigenberechtigt ist. Bei staatlichen Betrieben, sowie bei Transport- und Fabrikunternehmungen sind die angestellten Beamten passiv wahlberechtigt. Die Beisitzer und Ersazmänner werden auf vier Jahre gewählt; nach je zwei Jahren hat die Hälfte, und zwar eine gleiche Anzahl aus beiden Wahlkörpern, auszuscheiden.

Über Berufung wegen Nichtigkeitsgründe gegen Entscheidungen des Gewerbegerichtes entscheidet der zuständige Gerichtshof erster Instanz unter Beiziehung von gewerblichen Beisitzern, welche gleichzeitig mit den Beisitzern und Ersazmännern aus beiden Wahlkörpern gewählt werden.

Die Verfassung der Wählerlisten und die Beistellung der Amtslokalitäten, sowie der sachlichen Erfordernisse, endlich die Beforgung der Zustellungen obliegt der Gemeinde, die Leitung der Wahl der Gewerbebehörde (in Wien dem Magistrat). Die Durchführung der Wahlen wurde durch die Ministerialverordnung vom 23. April 1898, N.-G.-Bl. Nr. 56, geregelt.

Mit der Ministerialverordnung vom 26. April 1898, N.-G.-Bl. Nr. 58, wurde ein Gewerbegericht in Wien errichtet, dessen örtliche Zuständigkeit sich außer auf Wien noch auf die Gemeinden Floridsdorf und Stadlau erstreckt.

1. Ausgaben der Gemeinde Wien für das f. f. Gewerbegericht in den Jahren 1898—1901.

Ausgaben	1898		1899		1900		1901	
	K	h	K	h	K	h	K	h
Durchführung der Wahlen	1.597	64	9.428	20	1.696	28	4.489	16
Beistellung und Instandhaltung der Räumlichkeiten, der Einrichtung und der sonstigen sachlichen Erfordernisse, u. zw.:								
a) wirkliche Ausgaben	2.507	60	3.393	10	3.582	48	4.551	08
b) durchgeführter Zinswert	—	—	2.720	—	2.820	—	2.790	—
Adaptierungen im städt. Hause, VIII., Florianigasse 39	8.283	02	10.828	60	1.371	73	1.458	10
zusammen	12.388	26	26.369	90	9.470	49	13.288	34

2. Gesetzlich bestimmte Zahl der Beisitzer und Ersazmänner des f. f. Gewerbegerichtes nach den einzelnen Gewerbegruppen in den Jahren 1898—1901.

Bezeichnung der Gewerbegruppe	Anzahl der		
	Beisitzer des Gewerbegerichtes	Ersaz- männer	Beisitzer des Be- rufungs- gerichtes
I. Metall- und Maschinen-Industrie	60	32	12
II. Keramische Industrie und Baugewerbe	60	32	12
III. Industrie in Holz- und Schnitzwaren, Kautschuk u. dgl.; Papierindustrie; graphische und künstlerische Gewerbe . . .	60	32	12
IV. Leder-, Textil-, Bekleidungs- und chemische Industrie . . .	80	40	12
V. Nahrungsgewerbe, Gewerbe für persönliche Dienstleistungen, Verkehrsgewerbe ¹⁾	60	32	12
VI. Handel	60	32	12
zusammen	380	200	72

¹⁾ Mit Ausnahme der Eisenbahnen, Dampfschiffahrts-Unternehmungen und Lagerhäuser.

3. Wahlbeteiligung und Wahlergebnis bei den Gewerbegerichtswahlen in den Jahren 1898—1901.

Jahr	Gruppe	Wahlkörper	Anzahl der					
			Stimm- berechtigten Personen	abgegebenen Stimm- zetteln		durch absolute Majorität bei der ersten Stimmenabgabe gewählten		
				absolut	in Prozenten der Stimm- berechtigten Personen	Beisitzer des Gewerbegerichtes	Ersatz- männer	Beisitzer des Berufungs- gerichtes
1898	I	Unternehmer	1.947	185	9.50	30	16	6
		Arbeiter . .	32.866	15.271	46.46	30	16	6
	III	Unternehmer	2.312	80	3.46	30	16	6
		Arbeiter . .	16.010	7.114	44.43	30	16	6
	V	Unternehmer	2.200	115	5.23	30	16	6
1899	II	Unternehmer	694	180	25.94	30	16	6
		Arbeiter . .	15.426	2.475	16.04	30	16	6
	IV	Unternehmer	6.695	744	11.11	40	20	6
		Arbeiter . .	19.096	6.926	36.27	40	20	6
	VI	Unternehmer	5.458	168	3.08	30	16	6
1900	I	Unternehmer	414	53	12.80	15	8	3
		Arbeiter . .	16.072	7.706	47.94	15	8	3
	III	Unternehmer	1.568	56	3.57	15	8	3
		Arbeiter . .	17.752	4.300	24.22	15	8	3
	V	Unternehmer	3.203	29	0.91	15	8	3
1901	II	Unternehmer	291	125	42.96	15	8	3
		Arbeiter . .	3.049	795	26.07	15	8	3
	IV	Unternehmer	1.450	136	9.38	20	10	3
		Arbeiter . .	13.894	3.449	24.82	20	10	3
	VI	Unternehmer	1.777	47	2.64	15	8	3
		Arbeiter . .	5.808	1.691	29.11	15	8	3

4. Tätigkeit des f. f. Gewerbegerichtes in den Jahren 1898—1901.¹⁾

Jahr	Anzahl, Erledigung und Herkunft der Klagen	Gerichtsabteilung						zusammen
		I ²⁾	II ³⁾	III ³⁾	IV ⁴⁾	V ⁴⁾	VI ⁴⁾	
		entsprechend der Gewerbegruppe						
		I	III	V	IV	II	VI	
Zahl der Fälle								
1898	Anzahl der eingebrachten Klagen .	1332	329	273	—	—	—	1.934
	Davon wurden erledigt	1297	266	249	—	—	—	1.812
1899	Vom Vorjahre verblieben anhängig	35	63	24	—	—	—	122
	Anzahl der eingebrachten Klagen .	1409	1754	2373	1585	1290	993	9.404
	Es waren daher zu erledigen . . .	1444	1817	2397	1585	1290	993	9.526
	Davon wurden erledigt	1419	1737	2355	1541	1268	968	9.288
1900	Vom Vorjahre verblieben anhängig	25	80	42	44	22	25	238
	Anzahl der eingebrachten Klagen .	1088	2097	2494	2152	1348	1274	10.453
	Es waren daher zu erledigen . . .	1113	2177	2536	2196	1370	1299	10.691
	Davon wurden erledigt	1088	2135	2497	2140	1354	1285	10.499
1901	Vom Vorjahre verblieben anhängig	25	42	39	56	16	14	192
	Anzahl der eingebrachten Klagen .	1221	2246	2938	2551	1211	1423	11.590
	Darunter { aus Floridsdorf	9	10	41	24	16	6	106
		„ Stadlau	1	—	2	2	—	1
	Es waren daher zu erledigen . . .	1246	2288	2977	2607	1227	1437	11.782
	Davon { wurden erledigt	1235	2246	2937	2564	1211	1418	11.611
verblieben anhängig		11	42	40	43	16	19	171

¹⁾ Die Daten der Tabelle wurden von dem f. f. Gewerbegerichte unmittelbar mitgeteilt. — ²⁾ Eröffnet am 1. Juli 1898. — ³⁾ Eröffnet am 1. September 1898. — ⁴⁾ Eröffnet am 15. Februar 1899.

(Fortsetzung.)

1901

Jahr	Art der Kläger, der Streitgegenstände, der Erledigung der Klagen, dann Berufungen	Gerichtsabteilung	Zusammen					
		I	II	III	IV	V	VI	
		entsprechend der Gewerbegruppe						
		I	III	V	IV	II	VI	
Zahl der Fälle								
1901	Als Kläger traten auf:							
	Arbeitgeber	25	17	14	53	8	22	139
	Gehilfen oder Arbeiter	1133	2164	2938	2500	1215	1408	11.358
	Lehrlinge	88	107	25	54	4	7	285
	Streitgegenstand ¹⁾ :							
	Lohnstreitigkeiten	300	848	978	719	329	363	3.537
	Antritt, Fortsetzung { Arbeitsverhältnisses	715	1261	2278	1827	801	1200	8.082
	oder Auflösung des { Lehrverhältnisses	51	74	8	40	3	—	176
	Leistungen oder Ent- { aus dem Arbeits-	203	196	206	129	37	49	820
	schädigungsansprüche ²⁾ { verhältnisse	24	68	5	8	—	—	105
	Aushändigung oder Inhalt des Arbeits-	136	327	297	235	175	69	1.239
	buches oder Zeugnisses	—	—	—	—	—	—	—
	Streitigkeiten aus der Angehörigkeit an	4	1	4	—	2	—	11
	Pensions- oder Unterstützungskassen	—	—	—	—	—	—	—
	Kündigung, Räumung oder Mietzins von	—	—	—	—	—	—	—
	Wohnungen in Arbeiterhäusern	—	—	—	—	—	—	—
	Ansprüche auf Grund der Übernahme einer	2	—	—	—	2	—	4
	gemeinsamen Arbeit von Arbeitern des-	—	—	—	—	—	—	—
	selben Unternehmers gegeneinander	—	—	—	—	—	—	—
	Anfechtung der Entscheidung des schieds-	—	1	—	—	—	—	1
	gerichtlichen Ausschusses einer Gewerbe-	—	—	—	—	—	—	—
	genossenschaft	—	—	—	—	—	—	—
	Erledigungsart ³⁾ :							
	Endurteil auf Grund von Versäumnis,	221	465	324	369	148	183	1.710
	Verzicht, Auerkenntnis	127	140	224	379	380	96	1.346
	anderes Endurteil	348	605	548	748	528	279	3.056
	Endurteile zusammen	437	893	1556	1149	359	662	5.056
	Vergleich	451	748	834	675	335	477	3.520
	sonstige Erledigung	—	—	—	—	—	—	—
	Bei den durch Endurteil erledigten Streit-							
	fällen wurde der Klageanspruch:							
	gänzlich zuerkannt	212	414	258	332	175	96	1.487
	teilweise zuerkannt	12	12	36	127	63	16	266
	gänzlich abgewiesen	124	179	254	289	290	167	1.303
	Berufungen gegen das Urteil des Gewerbe-							
	gerichtes nach § 30 des Gesetzes ⁴⁾	2	7	9	11	10	1	40
	Hiebei wurde das Urteil: { a) bestätigt	2	7	9	8	10	1	37
	{ b) abgeändert	—	—	—	3	—	—	3
	Berufungen gegen das Urteil des Gewerbe-							
	gerichtes nach § 31 des Gesetzes ⁵⁾	2	4	3	5	5	6	25
	Hiebei wurde das Urteil: { a) bestätigt	1	3	3	5	2	4	18
	{ b) abgeändert	1	1	—	—	3	2	7

¹⁾ Die Gesamtzahl der Fälle ist bei der Verteilung nach dem Streitgegenstande größer als die der Klagen, weil eine Klage mehrere Streitgegenstände umfassen kann. — ²⁾ Insbesondere auch Lohnabzüge und Konventionalstrafen. — ³⁾ Die Summe der Erledigungen stimmt nicht immer mit der Summe der erledigten Streitfälle (Klagen) überein, weil manche Streitfälle auf mehrfache Art erledigt werden. — ⁴⁾ In Streitfällen bis zu 100 K entscheidet das Gewerbegericht endgültig und ist gegen das Urteil lediglich die Berufung wegen Nichtigkeitsgründe (§ 477 der Zivilprozessordnung) an den Gerichtshof I. Instanz zulässig. — ⁵⁾ In Streitfällen über höhere Beträge als 100 K kann die Entscheidung des Gewerbegerichtes binnen 14 Tagen mittels der Berufung an den Gerichtshof I. Instanz angefochten werden. Der Gerichtshof entscheidet nach neuerlicher Verhandlung unter Beiziehung von zwei gewerblichen Beisitzern.

b) Die schiedsgerichtlichen Ausschüsse der gewerblichen Genossenschaften.

Zusammensetzung und Tätigkeit des schiedsgerichtlichen Ausschusses der gewerblichen Genossenschaften in den Jahren 1897—1901.¹⁾

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Name der gewerblichen Genossen- schaft ²⁾	Jahr der ersten Konstituierung	Zahl der Mit- glieder ³⁾		Betrag des einem Mitgliede (Gehilfen) zu- er- kannten Präsenz- geldes in Kronen	Zahl der Sitzungen der		Vom Vorjahre unverändert über- nommene	Wegen Nichter- haltung der Stün- digungsfrist bei		Sonstige aus dem		In Kranken- tafel-An- gelegenheiten	Zusammen	Hier von wurden erledigt					
			Gewerbs- Inhaber	Gehilfen		Ver- gleichs- Erkenntnis- Kom- mission ⁴⁾	Aus- tritt eines Arbeiters		Ent- lassung	Arbeits- und Lohn- Verhältnisse	Lehr- Verhältnisse	durch Abste- hung v. d. Klage			durch Abwei- chung wegen Inkompetenz ⁵⁾	durch Vergleich	durch Erkenntn.	unbekannt wie	Am Jahres- schlusse verblieben unverändert	
eingebraachte Klagen																				
Klagen																				
	1897	—	—	—	—	514	178	32	54	554	505	101	40	1286	231	418	430	173	21	13
	1898 ⁶⁾	—	—	—	—	276 ⁷⁾	109 ⁷⁾	13	29	373	317	76	34	842	202	286	234	109	3	8
	1899	—	—	—	—	115	45	8	11	57	32	21	32	161	24	37	62	38	—	—
	1900	—	—	—	—	84	54	—	16	17	6	15	55	109	13	12	30	53	—	1
	1901	—	—	—	—	59	34	1	16	10	8	12	29	76	11	8	23	32	1	1
	u. zw. im Jahre 1901:																			
1	Buchbinder	1888	6	6	2	1	—	—	—	1	—	—	1	2	1	—	1	—	—	—
2	Buchhändler	1890	6	6	—	1	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—
3	Fleischhauer	1889	6	6	—	1	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—
4	Kaffeeheber	1887	6	6	2	—	2	—	—	—	—	1	1	2	—	—	—	2	—	—
5	Kaufmannschaft, Wiener	1891	6	6	4	4	4	—	—	—	1	—	5	6	1	—	—	4	—	1
6	Modistinnen zc.	1887	6	6	2	2	—	—	—	—	—	2	—	2	2	—	—	—	—	—
7	Rauchfanglehrer	1886	6	6	2	1	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	1	—	—
8	Schlosser	1888	6	6	2	2	2	—	—	—	—	1	1	2	—	—	1	1	—	—
9	Schuhmacher	1888	6	6	3	10	8	—	—	—	—	—	10	10	—	—	2	8	—	—
10	Tischler	1888	12	12	2	5	5	1	—	—	—	—	8	9	1	—	3	4	1	—
11	Wäschewarenherzeuger	1888	6	6	2	29	7	—	16	8	5	8	—	37	6	8	16	7	—	—
12	Wirkwarenherzeuger	1889	6	6	1.50	1	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—
13	Zimmermeister	1887	6	6	2	2	2	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	2	—	—

¹⁾ Schiedsrichterliche Kollegien im Sinne des § 87 der Gewerbe-Ordnung zur Entscheidung von Streitigkeiten aus dem Arbeits-, Lehr- und Lohnverhältnisse zwischen solchen Gewerbs-Inhabern, welche einer Genossenschaft nicht angehören und ihren Hilfsarbeitern oder zwischen diesen Hilfsarbeitern unter einander wurden in Wien bisher nicht errichtet. Schiedsgerichtliche Institutionen im Sinne des § 114 lit. c der Gewerbe-Ordnung zur Austragung von Streitigkeiten zwischen den Genossenschafts-Mitgliedern (Gewerbs-Inhabern) sind in den Statuten sämtlicher gewerblichen Genossenschaften vorgesehen; sie traten jedoch bisher nur bei wenigen Genossenschaften in vereinzelten Fällen in Wirksamkeit. — ²⁾ Ohne die Zahl der Erbsamänner. — ³⁾ Nach § 123 der Gewerbe-Ordnung besteht die Vergleichs-Kommission aus dem Obmanne des schiedsgerichtlichen Ausschusses oder dessen Stellvertreter und 2 Schiedsrichtern, von denen einer den Gewerbs-Inhabern, der andere den Gehilfen angehört, die Erkenntnis-Kommission aus dem Obmanne und 4 Schiedsrichtern, wovon je 2 der Klasse der Gewerbs-Inhaber und der Gehilfen anzugehören haben. — ⁴⁾ Der schiedsgerichtliche Ausschuss ist nach § 122 der Gewerbe-Ordnung nur dann kompetent, wenn sich beide Teile demselben schriftlich unterwerfen, oder wenn im Falle einer Klage die Gegenpartei vor dem Ausschusse erscheint und dessen Zuständigkeit anerkennt. — ⁵⁾ Im Gegenfalle zu den früheren Jahrbüchern bis einschließlich 1899 sind in der Tabelle nur diejenigen Genossenschaften aufgenommen, von denen positive Angaben über die Tätigkeit des schiedsgerichtlichen Ausschusses im Jahre 1901 vorliegen. Die Zahl der Genossenschaften, welche genehmigte Statuten eines schiedsgerichtlichen Ausschusses besitzen, ist aus der Tabelle auf Seite 668 ff. zu ersehen. — ⁶⁾ Die auffallende Abnahme der Biffern dieses Jahres hängt mit dem Anslebentreten des Gewerbegerichtes (vgl. Seite 696 ff.) zusammen. — ⁷⁾ Mit Ausnahme der Genossenschaft der Buchbinder, welche die Zahl der Sitzungen nicht angegeben hat.

4. Sonstige gewerbliche Angelegenheiten.

a) Vom Magistrate als Gemeindebehörde protokollierte Lehrverträge.

Nach § 99 des Gesetzes vom 8. März 1885, R.-G.-Bl. Nr. 22, bzw. vom 23. Februar 1897, R.-G.-Bl. Nr. 63, betreffend die Abänderung und Ergänzung der Gewerbeordnung, hat die Aufnahme minderjähriger Lehrlinge auf Grund eines Lehrvertrages zu geschehen, der zwischen dem Lehrherrn und den gesetzlichen Vertretern des Lehrlings mündlich oder schriftlich abgeschlossen werden kann; im ersteren Falle muß der Vertragsabschluß vor der Genossenschaftsvorstellung oder, wenn für das Gewerbe keine Genossenschaft besteht, beziehungsweise wenn der Lehrherr als Fabrikant einer Genossenschaft nicht angehört, vor der Gemeindebehörde stattfinden. Im zweiten Falle ist der Vertrag sofort nach Abschluß der Genossenschaftsvorstellung, beziehungsweise der Gemeindebehörde einzusenden. In beiden Fällen aber muß er in einem eigenen Protokollbuche verzeichnet werden.

Vom Magistrate als Gemeindebehörde¹⁾ in den Jahren 1897—1901 protokollierte Lehrverträge.

Jahr, bzw. Gewerbe	Gemeindebezirk																				zusammen
	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	
1897	3	31	58	9	28	12	39	17	14	90	7	19	50	7	1	15	28	18	1	— ²⁾	447
1898	13	120	53	23	25	14	25	17	40	159	17	14	18	10	10	15	21	18	5	— ²⁾	617
1899	11	77	75	20	17	15	37	23	36	164	33	4	43	4	4	61	23	33	11	— ²⁾	691
1900	—	91	67	44	16	23	15	24	18	142	7	14	51	15	—	50	14	8	7	19 ²⁾	625
1901	8	57	60	15	15	11	38	—	20	152	12	28	28	7	4	31	7	8	6	53	560
n. zw. 1901 bei den Gewerben:																					
Bronzearbeiter	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	3
Buchbinder	—	—	2	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Buchdrucker	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
Chinafilberwarenerzeuger	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Eisendreher	1	1	9	—	—	—	—	—	1	18	2	—	—	4	—	4	—	—	—	2	42
Eisengießer	—	—	2	—	—	—	—	—	—	13	5	—	7	—	—	—	2	—	—	1	30
Gefäßtechniker	—	—	8	—	—	—	—	—	1	1	—	—	1	—	—	3	1	—	—	1	16
Häutmacher	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Fahrrädererzeuger	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Federnschmücker	—	—	—	—	—	5	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
Formen	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Gelbgießer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	3
Glasbläser	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Gürtler	—	—	3	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	8
Hafner	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Huf- und Wagenschmiede	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Installateure	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Instrumentenmacher (Chirurg.)	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Kesselschmiede	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Kleidermacher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Koch (vegetarisch)	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Kunstblumenerzeuger	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Lackierer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Lebergalanteriearbeiter	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Maschinenbauer	—	2	—	—	—	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Maschinenfloßer	—	24	8	6	—	—	3	—	3	27	2	6	4	1	—	9	—	3	—	2	98
Mechaniker	—	20	12	—	4	—	10	—	—	11	—	15	8	—	—	—	—	2	—	3	85
Metallarbeiter	—	3	1	3	—	—	—	—	—	2	—	5	—	—	—	—	—	—	—	—	14
Metallendreher	—	1	5	—	—	—	—	—	—	36	—	—	—	—	—	—	—	—	—	12	54
Metallgießer	—	1	1	2	1	—	1	—	—	9	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4	20
Metallschleifer	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Metallwaren-Erzeuger	—	—	5	3	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	20
Modellstischler	—	—	1	—	—	—	—	—	—	3	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Notenstecher	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Photographen	1	1	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6
Schlosser	2	—	—	—	1	—	5	—	8	15	2	—	6	—	4	12	4	—	—	26	85
Schuhmacher	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2
Spengler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4
Spielfartenerzeuger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	1
Tischler	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Ubertandrufer	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Wagmacher	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Zahntechniker	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Zeichner	—	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3
Zifelleure	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2

¹⁾ Die Zahl der von den Vorrichtungen der gewerblichen Genossenschaften protokollierten Lehrverträge, beziehungsweise der „aufgegebenen“ Lehrlinge ist in der Tabelle auf Seite 684 ff. verzeichnet. — ²⁾ Das magistratische Bezirksamt für den XX. Gemeindebezirk hat erst am 1. Juli 1900 seine Wirksamkeit begonnen.

b) Dampfkessel.

1. Zahl, Art, durchschnittliche Heizfläche und Herkunft der Dampfkessel zu Ende der Jahre 1897—1901.¹⁾

Jahr, bzw. Gemeinde- bezirk	Zahl der aufgestellten Kessel ²⁾				Durchschnittliche Heizfläche eines				Von den Kesseln wurden angefertigt			
	Großkessel	Steinkessel	Zweckkessel	zusammen	Großkessels	Steinkessels	Zweckkessels	Kessels über- haupt ²⁾	in Wien	in Österreich ohne Wien	im Auslande	unbekannt, wo
					Quadratmeter				Zahl der Kessel			
1897	1262	373	169	1804	61.59	11.50	5.68	46.00	992	415	223	174
1898	1327	371	173	1871	66.08	12.12	5.30	49.23	1003	465	233	170
1899	1344	382	166	1892	67.56	10.95	5.85	50.70	993	505	228	166
1900	1372	391	170	1933	69.57	12.75	5.87	52.48	1024	521	220	168
1901	1434	388	174	1996	73.36	12.75	5.72	55.66	1057	554	227	158
u. zw. 1901 im Gemeinde- bezirke												
I	142	14	7	163	65.54	10.91	9.14	58.43	52	83	26	2
II	216	42	7	265	111.06	14.59	3.60	92.93	93	116	42	14
III	98	20	14	132	66.18	13.24	7.25	51.91	44	38	27	23
IV	24	7	4	35	43.45	5.35	3.17	33.28	25	3	4	3
V	44	18	13	75	45.94	12.36	4.87	30.76	58	9	3	5
VI	92	24	11	127	72.77	9.68	3.49	54.84	76	19	9	23
VII	29	33	24	86	59.69	18.80	4.95	28.72	61	14	5	6
VIII	3	10	2	15	30.50	17.77	8.45	19.07	10	1	—	4
IX	36	16	5	57	40.51	8.88	3.92	28.42	35	18	2	2
X	155	39	21	215	61.43	13.34	5.35	47.11	130	46	34	5
XI	135	20	5	160	84.07	15.28	2.96	55.43	78	54	20	8
XII	48	20	14	82	40.04	13.48	9.75	28.39	63	6	6	7
XIII	112	22	3	137	65.52	11.00	12.40	55.63	78	25	27	7
XIV	28	17	6	51	72.62	15.59	4.33	45.57	29	7	3	12
XV	19	16	6	41	43.25	10.09	9.26	25.33	21	11	—	9
XVI	70	13	5	88	73.14	11.18	5.14	60.12	55	27	3	3
XVII	24	15	6	45	42.82	9.12	3.93	26.40	25	8	3	9
XVIII	18	12	9	39	45.43	9.98	6.78	25.60	25	5	2	7
XIX	63	24	11	98	79.61	9.11	3.96	53.85	54	31	5	8
XX	78	6	1	85	69.43	19.26	3.50	64.69	45	33	6	1

¹⁾ Nach dem von der k. k. Statthalterei (bis einschließlich 1898 von den k. k. Dampfkessel-Untersuchungs-Kommissionären) und der Direktion der Dampfkessel-Untersuchungs- und Vericherungs-Gesellschaft a. G. in Wien freundlichst zur Verfügung gestellten Materiale. Gänzlich unbenützte Dampfkessel und Kocher (Kessel ohne eigene Heizung) sind hier nicht eingerechnet worden.

²⁾ Zweckkessel sind solche, deren Durchmesser 0.8 m, deren Wasserinhalt bei Vollfüllung bis zur gesetzlichen Wasserstandsmarke 0.5 m³ und deren Dampfdruck 4 Atmosphären nicht übersteigt. Kleinkessel sind solche, deren Durchmesser 1.2 m, deren Rauminhalt bei Vollfüllung bis zur gesetzlichen Wasserstandsmarke 1.0 m³ und deren Dampfdruck 6 Atmosphären nicht übersteigt. Alle übrigen sind Großkessel. (§ 68 der Bauordnung für Wien.)

¹⁾ Nach dem von der k. k. Statthalterei (bis einschließlich 1898 von den k. k. Dampfkessel-Untersuchungs-Kommissionen) und der Direktion der Dampfkessel-Untersuchungs- und Versicherungs-Gesellschaft a. G. in Wien freundlichst zur Verfügung gestellten Materiale. Gänzlich unbenützte Dampfkessel und Kocher (Kessel ohne eigene Heizung) sind hier nicht eingerechnet worden.

²⁾ Zweckkessel sind solche, deren Durchmesser 0.8 m, deren Wassereinhalt bei Vollfüllung bis zur gesetzlichen Wasserstandsmarke 0.5 m³ und deren Dampfdruck 4 Atmosphären nicht übersteigt. Kleinkessel sind solche, deren Durchmesser 1.2 m, deren Rauminhalt bei Vollfüllung bis zur gesetzlichen Wasserstandsmarke 1.0 m³ und deren Dampfdruck 6 Atmosphären nicht übersteigt. Alle übrigen sind Großkessel. (§ 68 der Bauordnung für Wien.)

2. Zahl und Gattung der Unternehmungen, welche am Ende des Jahres 1901 Dampfkessel hatten, nach dem Gemeindebezirke ihres Sitzes und nach der Größe der Kessel.

Eine Unternehmung, welche mehrere Betriebszweige hat, ist in jene Gruppe von Unternehmungen eingereiht, in welche sie mit Rücksicht auf ihren Hauptbetriebszweig gehört. Dort, wo eine Unternehmung in verschiedenen Bezirken Dampfkessel aufgestellt hat, wurde sie als Unternehmung bloß in jenem Bezirke gezählt, in welchem mit Rücksicht auf die vorliegenden Umstände ihr Betrieb am stärksten ist. Bezüglich des Hofärars, des Staates und der Stadtgemeinde ist der erste Bezirk als maßgebend angesehen worden.

2. Zahl und Gattung der Unternehmungen, welche Ende 1900 Dampffessel hatten, nach dem Gemeindebezirke ihres Sitzes und nach der Größe der Fessel.

Gattung der Unternehmungen, welche Dampf- fessel hatten		Zahl der Unternehmungen, welche am Ende des Jahres Dampffessel hatten																			
		Sitz der Unternehmung im Gemeindebezirke										Größe der Fessel									
		zusammen	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX
I. Unternehmungen der Gewerbegruppe: 1)																					
	1. Gewerbe der Urproduktion	2																			
	3. Industrie in Steinen, Erden, Ton, Glas	15	2		1						3				1		1				
	4. Metallverarbeitung	130	6	12	6	11	5	18	2	2	4	17	7	8	10	5	2	7	3	1	4
	5. Erzeugung von Maschinen, Instrumenten	140	7	11	5	7	3	6	2	2	33	4	3	9	2	5	10	7	3	6	5
	6. Industrie in Holz- und Schnitzwaren	70	4	3	1	9	6	4		1	7	1	8	5	5	4	6	1	1	2	2
	7. Erzeugung von Waren aus Kautschuk zc.	3																			
	8. Industrie in Leder, Häuten, Borsten zc.	26	4		1		1				1	1	9	3	3			1	1	1	17
	9. Textilindustrie	102	7		2	7	36	10	1		3	4	4	7	5		2	3	8	3	62
	11. Bekleidungs- und Fußwarenindustrie	51	1	4			2	5	13		1	1	3	1	5	2	3	5	1	2	22
	12. Papierindustrie	16			2	2	3	1													10
	13. Industrie in Nahrungs- und Genußmitteln	87	8	6	4	7	3	1	1	1	11	6	6	2	3	1	6	4	7	7	3
	14. Gast- und Schankgewerbe	3	2		1																1
	15. Chemische Industrie	84	1	9	4		4	4	1		3	14	6	4	5	4	4	3	5	2	7
	16. Baugewerbe	32	2	5	5						1	2	3	2	6	1			1	2	1
	17. Graphische Gewerbe	41	5	3	4	1	4	6	7	1	6				1				1		18
	18. Zentralanlagen für Kraftlieferung zc.	17	1	2	1	1		2	1			2	2			1	1	1	1		14
	20. Warenhandel mit fester Betriebsstätte	19	1	2							1	4	1							9	4
	22. Hilsgewerbe des Warenhandels																				
	23. Geld-, Kredit- und Versicherungswesen	6	5	1																	5
	24. Verkehrsgewerbe	24	2	4				2			1	4	4		1	1	1		2	1	1
	25. Sonstige Gewerbe	29	2	6	2		1	3	1	1	1			2	1		2		1	3	3
II. Sonstige	Hofärar	1	1																		
	Staat ²⁾	1	1																		
	Stadtgemeinde ²⁾	1	1																		
	1. Kultusgemeinden und geistl. Orden	3		1		1													1		3
	2. Börsekammern	2	1	1											2	1					2
	3. Vereine	3																			2
	Privatpersonen	2																	1	1	
	zusammen	910	26	76	50	26	55	77	62	8	25	99	42	51	61	35	24	44	30	25	58
	Darunter Unternehmungen, welche in zwei oder mehreren Gemeindebezirken Fessel hatten	29	6	2	4			1				6	2	1	2	1	1	1	1	1	18

1) Die Einteilung der Gewerbe beruht auf dem vom k. k. Handelsministerium herausgegebenen „Systematischen Verzeichnisse der Gewerbe für statistische Zwecke der Handels- und Gewerbekammern“; vgl. Seite 585 ff. des Statistischen Jahrbuches für 1897. — 2) Die k. k. Hof- und Staatsdruckerei, die k. k. Posh, die k. k. Schwefelsäurefabrik, die k. k. Staatsbahnen, das städtische Lagerhaus und das städtische Gaswerk wurden unter die entsprechenden gewerblichen Unternehmungen eingereiht.

3. Zahl der Dampfkessel 1901 nach der Gattung der Unternehmung, dem Gemeindebezirke des Standortes und der Größe der Kessel.

Gattung der Unternehmungen, welche Dampfkessel hatten		Zahl der Dampfkessel am Ende des Jahres																											
		zusammen	Standort des Kessels im Gemeindebezirke																				Kessel						
			I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII	XIII	XIV	XV	XVI	XVII	XVIII	XIX	XX	Groß ²⁾	Mittl. ²⁾	Klein ²⁾				
I. Unternehmungen der Gewerbegruppe ¹⁾ :	1. Gewerbe der Urproduktion	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	—	—
	3. Industrie in Steinen, Erden, Ton, Glas. . .	41	—	2	—	1	—	—	—	—	—	26	—	—	2	—	1	—	3	—	3	3	—	31	9	1	—	—	
	4. Metallverarbeitung	175	—	7	20	8	16	7	19	2	4	22	21	11	10	6	2	9	3	1	4	3	105	55	15	—	—		
	5. Erzeugung von Maschinen, Instrumenten zc. .	222	—	13	20	7	12	4	9	2	2	47	11	3	16	2	5	17	13	6	8	25	151	46	25	—	—		
	6. Industrie in Holz- und Schnitzwaren . . .	87	—	4	3	1	10	8	4	—	1	9	1	10	6	7	5	8	1	1	3	5	53	24	10	—	—		
	7. Erzeugung von Waren aus Kautschuk zc. .	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	12	—	—	2	—	—	—	—	14	—	1	—	—		
	8. Industrie in Leder, Häuten, Borsten zc. .	41	—	7	—	1	—	1	—	—	—	1	2	16	4	3	—	—	2	2	—	2	29	7	5	—	—		
	9. Textilindustrie	172	—	19	—	2	9	57	18	1	—	4	9	6	13	7	—	2	3	—	16	6	124	30	18	—	—		
	11. Bekleidungs- und Fußwaren-Industrie . .	89	5	8	—	—	2	9	18	—	3	1	8	1	12	2	3	9	—	1	2	5	51	23	15	—	—		
	12. Papierindustrie	23	—	—	4	3	5	1	—	—	—	—	—	2	4	2	—	1	1	—	—	—	17	5	1	—	—		
	13. Industrie in Nahrungs- und Genussmitteln .	200	—	17	18	7	9	3	1	1	1	16	23	9	5	6	1	30	6	10	19	18	157	31	12	—	—		
	14. Gast- und Schankgewerbe	5	4	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	3	—	—	—			
	15. Chemische Industrie	202	8	21	14	—	4	4	1	—	4	27	32	7	15	9	9	5	7	2	18	15	147	31	24	—	—		
	16. Baugewerbe	107	11	27	9	—	—	—	—	—	2	3	11	8	27	1	—	—	1	5	1	1	68	34	5	—	—		
	17. Graphische Gewerbe	64	9	3	9	1	4	8	11	2	10	—	—	2	—	—	—	4	—	—	—	—	35	17	12	—	—		
	18. Zentralanlagen für Kraftlieferung zc. . .	134	7	64	10	1	—	16	1	—	—	3	21	—	—	3	1	1	1	—	5	—	130	3	1	—	—		
	20. Warenhandel mit fester Betriebsstätte . .	24	1	2	3	—	—	—	—	—	2	4	2	—	1	—	—	—	—	—	9	—	7	8	9	—	—		
	22. Hilfgewerbe des Warenhandels	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	23. Geld-, Kredit- und Versicherungswesen .	20	14	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	1	—	—	—		
	24. Verkehrsgewerbe	96	6	28	3	—	—	2	—	—	4	12	19	—	1	1	11	—	—	4	3	2	67	26	3	—	—		
	25. Sonstige Gewerbe	50	4	10	5	—	2	5	2	3	3	—	—	4	1	—	3	—	1	4	3	—	34	15	1	—	—		
II. Sonstige	Hofärar	35	30	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	34	1	—	—	—		
	Staat ²⁾	122	34	11	9	1	2	1	2	4	21	33	—	—	—	1	—	—	2	—	1	—	96	15	11	—	—		
	Stadtgemeinde ²⁾	53	25	7	5	—	—	1	—	—	—	7	—	2	5	—	—	—	1	—	—	—	48	2	3	—	—		
	sonstige Körper-	5	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	5	—	—	—	—		
	schaften	8	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	—	—	—	—		
III. Sonstige	sonstige Körper-	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—		
	schaften	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
	Privatpersonen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—		
zusammen		1996	163	265	132	35	75	127	86	15	57	215	160	82	137	51	41	88	45	39	98	85	1434	388	174	—	—		
Darunter Kessel von Unternehmungen, deren Hauptsitz sich in einem anderen Gemeindebezirke befand . . .		285	8	68	16	1	7	8	2	4	29	46	25	9	21	2	4	—	6	3	15	11	—	—	—	—	—		
1) und 2) Bsp. die 1. und 2. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite.																													

¹⁾ und ²⁾ Vgl. die 1. und 2. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite.

c) Motoren.¹⁾1. In den Jahren 1897–1901 neu aufgestellte Gasmotoren²⁾.

I. In den Jahren 1897—1901 neu aufgestellte Gasmotoren ¹⁾																														Zusammen	
Jahr, bzw. Gemeinde- bezirk	Leistungsfähigkeit in Pferdekraften																												Mo-	Pferde- toren	Kräfte
	1/8	1/4	1/3	1/2	3/4	1	1 1/2	2	2 1/2	3	4	5	6	7	8	10	11	12	14	15	16	20	25	30	60						
	Zahl der neu aufgestellten Gasmotoren																														
1897	—	—	—	1	15	1	13	—	5	43	—	4	—	6	—	1	—	2	3	1	—	1	—	—	—	96	442				
1898	1	1	—	2	13	—	23	—	6	24	3	16	—	11	3	2	4	1	—	—	1	1	—	—	112	532 ^{3/8}					
1899	—	—	1	1	9	1	29	—	5	23	—	5	1	12	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	91	350 ^{1/12}					
1900	—	1	—	3	11	1	33	2	9	46	1	12	—	18	2	—	3	—	—	1	3	1	—	1	148	734 ^{1/4}					
1901	—	—	—	—	8	2	30	—	5	39	1	7	—	9	—	—	6	1	1	5	1	—	—	1	116	622					
und zwar 1901 im Gemeindebezirke:	I	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1					
	II	—	—	—	1	—	1	—	—	4	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	10	65					
	III	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6					
	IV	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	6					
	V	—	—	—	1	—	2	—	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	29					
	VI	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	8					
	VII	—	—	—	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	4	18					
	VIII	—	—	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	14					
	IX	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	20					
	X	—	—	—	—	—	—	—	4	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	30					
	XI	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2	13					
	XII	—	—	—	2	—	2	—	1	5	—	2	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	14	71					
XIII	—	—	—	2	—	1	—	3	—	1	—	—	3	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	13	90						
XIV	—	—	—	—	—	5	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	30						
XV	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	4						
XVI	—	—	—	—	—	4	—	2	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	15	106						
XVII	—	—	—	—	—	1	3	—	—	—	—	—	2	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	7	35 ^{1/2}						
XVIII	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	2	32						
XIX	—	—	—	—	1	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	5	12 ^{1/2}						
XX	—	—	—	—	—	2	—	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	31						

¹⁾ Nach den Vormerkungen des Stadtbauamtes. — ²⁾ Der Abfall an Gasmotoren ist nicht bekannt. über Elektromotoren siehe Seite 266 ff.

¹⁾ Nach den Vormerkungen des Stadtbauamtes. — ²⁾ Der Abfall an Gasmotoren ist nicht bekannt. Über Elektromotoren siehe Seite 266 ff.

2. 1897–1901 neu aufgestellte Gasmotoren nach Unternehmern, bzw. Gewerbegruppen.

Jahr, bzw. Gemeinde= bezirk	Von Unternehmern der Gewerbegruppe ¹⁾																Zusammen
	Industrie in Steinen, Erden, Ton u. Glas	Metalverarbeitung und Erzeugung von Maschinen zc.	Industrie in Holz= und Schnitzwaren	Industrie in Leder, Häuten zc.	Textil-Industrie	Bekleidungs- und Fußwaren-Industrie	Papier-Industrie	Industrie in Nahrungs- und Genussmitteln, Getreide und Schaufwerke	Chemische Industrie	Baugewerbe	Graphische Gewerbe	Handel und Verkehr	Gewerbe für Gesundheitspflege und Körperreinigung	Von anderen nicht ge= werblichen Unternehmern	Für Pump- und Schöpfwerke ²⁾	Für Ausstellungszwecke ²⁾	
	neu aufgestellte Gasmotoren																
1897	2	35	19	—	3	3	1	22	1	2	2	2	1	—	2	—	96
1898	2	35	11	—	—	5	1	30	1	—	4	—	—	—	—	8	112
1899	2	41	9	—	5	1	1	13	3	—	1	1	—	—	8	6	91
1900	2	77	18	2	2	—	4	24	5	2	3	—	—	—	2	7	148
1901	3	61	14	2	4	2	6	16	1	—	1	1	—	—	—	5	116
u. zw. 1901 im Gemeindebezirke:	I.	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
	II.	—	5	1	—	—	—	3	—	—	—	1	—	—	—	—	10
	III.	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
	IV.	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
	V.	—	1	2	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	6
	VI.	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
	VII.	—	1	1	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4
	VIII.	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	3
	IX.	—	1	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	—	4
	X.	—	2	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	6
	XI.	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	2
	XII.	—	9	2	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	14
	XIII.	—	9	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	3	—	13
	XIV.	—	9	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10
	XV.	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
	XVI.	—	6	3	—	—	2	1	3	—	—	—	—	—	—	—	15
	XVII.	—	6	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	7
	XVIII.	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
	XIX.	—	2	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	2	—	5
XX.	—	4	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	6	

¹⁾ Bgl. die 1. Anmerkung auf S. 702. — ²⁾ Ohne Angabe des Gewerbes oder nähere Bezeichnung des Unternehmers.

d) Automaten.
Zahl und Art der am Ende der Jahre 1899—1901 aufgestellten Automaten.¹⁾

Jahr, bezw. Gemeindebezirk	Gesamtzahl der Automaten	Davon waren Automaten für											
		den Verkauf von									Per- sonen- wagen	Musik	beweg- liche Bilder und anderes
		Ge- tränken	kalten	warmen	Gebäck und Zucker- bäcker- waren	Schoko- lade und Zucker- waren	Parfü- merien und Seifen	Zünd- hölzchen	Zigarren und Ziga- retten	sonstigen Waren			
1899	1381	159	83	20	32	198	58	128	16	141	131	290	125
1900	1807	136	95	27	45	303	59	136	84	191	132	472	127
1901	1188	39	41	5	5	229	39	58	64	132	103	425	48
u. zw. Ende 1901 im Gemeindebezirke:													
I (Innere Stadt) . . .	163	33	40	5	5	37	9	1	—	—	13	7	13
II (Leopoldstadt) . . .	182	—	—	—	—	28	20	30	10	—	19	60	15
III (Landstraße) . . .	54	—	—	—	—	21	2	3	3	13 ²⁾	3	5	4
IV (Wieden) . . .	91	—	1	—	—	3	2	3	—	57 ²⁾	—	25	—
V (Margareten) . . .	21	—	—	—	—	6	—	2	5	1 ³⁾	6	—	1
VI (Mariahilf) . . .	10	—	—	—	—	3	—	1	2	—	3	1	—
VII (Neubau) . . .	15	3	—	—	—	2	—	7	—	3 ⁴⁾	—	—	—
VIII (Josefstadt) . . .	13	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	11	—
IX (Alsergrund) . . .	66	3	—	—	—	11	2	6	4	20 ⁴⁾	6	12	2
X (Favoriten) . . .	115	—	—	—	—	6	—	—	4	13 ⁵⁾	3	85	4
XI (Simmering) . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Reidling) . . .	48	—	—	—	—	11	—	—	5	—	6	26	—
XIII (Hietzing) . . .	19	—	—	—	—	15	—	—	1	—	3	—	—
XIV (Rudolfsheim) . . .	49	—	—	—	—	2	1	—	3	—	1	40	2
XV (Rünfhaus) . . .	61	—	—	—	—	10 ⁶⁾	—	1	5	10 ⁷⁾	8	27	—
XVI (Ottakring) . . .	7	—	—	—	—	2	—	—	2	—	3	—	—
XVII (Hernals) . . .	58	—	—	—	—	10	1	—	2	12 ⁸⁾	9	18	6
XVIII (Währing) . . .	68	—	—	—	—	8	—	—	2	2 ⁹⁾	6	50	—
XIX (Döbling) . . .	50	—	—	—	—	16	—	—	5	—	12	16	1
XX (Brigittenau) . . .	98	—	—	—	—	38	2	4	9	1 ⁵⁾	2	42	—

¹⁾ Insofern sie den magistratischen Bezirksämtern durch die Anmeldungen auf Grund der Ministerialverordnung vom 23. Juni 1892, R.-G.-Bl. Nr. 98, oder auf andere Weise, insbe-
sondere durch Erhebung des Marktamtes, zur Kenntnis gelangt sind. — ²⁾ Klosettpapier. — ³⁾ Reflexspiegel. — ⁴⁾ Taschenspiegel. — ⁵⁾ 8 mit Bahnhof-Eintrittskarten, 4 mit Unfall-
versicherungskarten, 1 zur Benützung von Lehmanns Wohnungsanzeiger. — ⁶⁾ Auch mit Seife, Kölnwasser und Ansichtskarten. — ⁷⁾ 3 mit Bahnhof-Eintrittskarten, 2 mit Fahrkarten,
4 mit Spiegeln, 1 zur Benützung von Lehmanns Wohnungsanzeiger. — ⁸⁾ 3 Garderobe- und 9 Klosettpapierautomaten. — ⁹⁾ Fahrkarten.

e) Überstundenarbeit in fabrikmäßigen Betrieben.

Nach § 96 a, Absatz 4, des Gesetzes vom 8. März 1885, R.-G.-Bl. Nr. 22 (Novelle zur Gewerbeordnung), kann die Gewerbebehörde I. Instanz einzelnen Gewerbsunternehmungen eine zeitweilige Verlängerung der für fabrikmäßige Betriebe gesetzlich bestimmten elfstündigen täglichen Arbeitszeit für die Dauer von längstens 3 Wochen bewilligen, wenn Naturereignisse oder Unfälle den regelmäßigen Betrieb unterbrochen haben oder wenn ein vermehrtes Arbeitsbedürfnis eingetreten ist. Über 3 Wochen hinaus steht eine solche Bewilligung der politischen Landesbehörde zu. Eine Verlängerung der Arbeitszeit kann im Falle zwingender Notwendigkeit und während längstens dreier Tage in einem Monate gegen bloße Anmeldung bei der Gewerbebehörde I. Instanz (in Wien den Magistratischen Bezirksämtern) erfolgen.

Über die erteilten Überstundenbewilligungen (mit Einschluß der bloßen Anmeldungen) haben die Gewerbebehörden vierteljährliche Ausweise der Landesbehörde, bzw. dem Handelsministerium vorzulegen. Die folgende Tabelle beruht auf diesen Ausweisen.

Überstundenarbeit in fabrikmäßigen Betrieben in den Jahren 1897—1901.

Jahr, bzw. Gewerbeklasse ¹⁾	Zahl der Unternehmungen, welche Überstunden angemeldet haben, bzw. welchen Überstunden bewilligt worden sind					Zahl der Überstunden= Bewilligungen, bzw. Anmeldungen	Davon waren solche mit einer bewilligten, bzw. angemeldeter Überzeitarbeit von					Zahl der Fälle, in denen die Überzeitarbeit bewilligt, bzw. angemeldet wurde für				
	1	2	3	mehr als 3	zusammen		1/2	1	1 1/2	2	3	1 bis 3 Tage ²⁾	über 3 Tage bis 1 Woche	über 1 bis 2 Wochen	über 2 bis 3 Wochen	über 3 Wochen
	mal						Stunde	Stunden				Wochen				
1897	26	27	6	18	77	167	2	71	7	62	25	62	10	20	57	18
1898	45	36	9	20	110	265	3	111	8	100	43	98	16	18	96	37
1899	36	36	11	16	99	252	—	111	5	103	33	108	14	19	82	29
1900	45	30	8	8	91	186	9	51	8	80	38	83	4	17	58	24
1901	40	25	6	10	81	171	3	59	12	60	37	83	13	20	45	10
und zwar 1901 in der Gewerbeklasse: ¹⁾																
III. Industrie in Steinen, Erden zc.	1	2	—	—	3	5	—	—	—	5	—	—	1	—	2	2
IV. Metallverarbeitung	4	3	1	1	9	17	—	6	2	8	1	4	1	6	6	—
V. Erzeugung von Maschinen zc.	10	6	1	1	18	28	—	15	3	10	—	4	5	4	14	1
VI. Industrie in Holz- und Schnitzwaren	1	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—
VIII. Industrie in Leder, Häuten zc.	—	1	—	—	1	2	—	1	—	—	1	1	—	—	1	—
IX. Textilindustrie	2	1	1	—	4	7	—	6	—	1	—	2	2	—	3	—
XI. Bekleidungs- und Fußwarenindustrie	6	4	—	6	16	49	1	16	5	10	17	29	3	6	8	3
XII. Papierindustrie	2	1	—	—	3	4	2	1	—	1	—	1	—	1	1	1
XIII. Industrie in Nahrungs- und Genußmitteln	2	2	—	—	4	6	—	5	—	1	—	—	—	—	5	1
XV. Chemische Industrie	—	1	—	—	1	2	—	—	—	2	—	—	—	—	1	1
XVII. Graphische Gewerbe	12	4	3	2	21	50	—	8	2	22	18	42	1	3	3	1

¹⁾ Über die Einteilung der Gewerbe vgl. Seite 585 ff. des Statistischen Jahrbuches für 1897. — ²⁾ Gegen bloße Anmeldung.

¹⁾ Über die Einteilung der Gewerbe vgl. Seite 585 ff. des Statistischen Jahrbuches für 1897. — ²⁾ Gegen bloße Anmeldung.

f) Arbeitseinstellungen.¹⁾

1. Zahl der Unternehmungen und Arbeiter, Wochenlohn und tägliche Arbeitszeit, Dauer und Veranlassung der Arbeitseinstellungen in den Jahren 1897–1901.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Gewerbegruppe und Bezeichnung der Unternehmungen	Anzahl der						Wochenlohn der Streikenden				Tägliche Arbeits- dauer	Dauer der Arbeitseinstellung in Tagen	Veranlassung der Arbeits- einstellung													
		Großbetriebe sonstigen Unternehmungen		vor der Arbeits- einstellung beschäftigten		an der Arbeits- einstellung beteiligten		vor Ausbruch der Arbeitseinstellung						Nichterhöhung Verabreichung Art der Auszahlung Nichterabsetzung Verlängerung Aufnahme oder Nicht- entlassung mäßigiger Arbeiter Entlassung von Arbeitern Unzufriedenheit mit Vorgelegten Aufhebung oder Kürzung der Kündigungsfrist sonstige													
				Arbeiter				gelernte		ungelernte		Stunden															
				Kronen				von		bis																	
				zusammen		darunter weibliche																		zusammen		darunter weibliche	
				von	bis	von	bis																	von	bis	von	bis
	1897 (46 Fälle)	31	70	9.028	?	3.726	57	12	50	6	24	3—13	633	18	5	5	6	—	3	7	2	—	12				
	1898 (51 ")	78	119	6.165	1083	3.435	573	12	70	4	30	7—11	809	20	13	2	13	—	5	4	7	—	4				
	1899 (46 ")	46	87	4.164	341	1.891	74	12	60	8	39	8 1/2—12	687	15	6	1	6	—	4	7	3	—	6				
	1900 (52 ")	44	176	5.314	552	2.014	206	13.8	60	8	40	8—11 1/2	911	23	8	—	11	3	2	6	3	—	8				
	1901 (52 ")	42	274	4.191	918	2.682	392	6	90	6	24	9—12	606	12	7	—	10	1	5	9	4	4	5				
u. zw. 1901 in der Gewerbegruppe:																											
Metallverarbeitung.																											
1	Blechtaffen- und Metallwarenfabrik	1	—	56	27	6	—	12	12	—	—	10	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2)			
2	Eisen gießerei	1	—	38	—	21	—	10	41	—	—	10	4	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
3	Eisen- und Metallwarenerzeugung	—	1	15	1	8	1	22	40	20	20	10	14	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—			
4	Gasolin-Lampenfabrik	1	—	27	10	5	—	24	24	—	—	9 1/2	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3)			
5	Plattieranstalt	1	—	89	37	77	36	26	40	10	20	9	11	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—			
6	Wagenlaternenfabrik	1	—	33	3	12	—	24	26	—	—	10	10	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
Erzeugung von Maschinen etc.																											
7	Elektromobilsfabrik	1	—	145	1	8	—	28.5	28.5	—	—	9 1/2	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—			
8	Uhrgehäusefabrik	1	—	22	—	18	—	24	34	—	—	9 1/2	5	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—			
9	Werkzeugmaschinenfabrik	1	—	204	—	12	—	22	35	—	—	9 1/2	7	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—			
1) Nach dem vom Arbeitsstatistischen Amte im k. k. Handelsministerium veröffentlichten Werke: „Die Arbeitseinstellungen im Gewerbebetriebe in Österreich“. —																											
2) Unzufriedenheit mit der zugetheilten Arbeit. — 3) Nicht-Wiederaufnahme eines freiwillig ausgetretenen Arbeiters.																											

Laufende Zahl	Gewerbegruppe und Bezeichnung der Unternehmungen	Anzahl der						Wochenlohn der Streikenden				Tägliche Arbeits- dauer	Dauer der Arbeitseinstellung in Tagen	Veranlassung der Arbeits- einstellung							
		Großbetriebe	sonstigen Unternehmungen	vor der Arbeits- einstellung beschäftigten		an der Arbeits- einstellung beteiligten		vor Ausbruch der Arbeitseinstellung				Stunden		Nichterhöhung Herabsetzung Art der Auszahlung	Nichterhöhung Herabsetzung Verlängerung Aufnahme oder Nicht- entlassung mißliebiger Arbeiter	Entlassung von Arbeitern	Unzufriedenheit mit Vorgesetzten	Aufhebung oder Kürzung der Kündigungsfrist	sonstige		
				Arbeiter				gelernte		ungelernte											
				Kronen				von		bis											
				aufammen	darunter weibliche	aufammen	darunter weibliche	von	bis	von	bis										
				des Lohnes	der Ar- beitszeit																
10	Industrie in Holz- und Schnitz- waren.																				
10	Bautischlerei	1	—	25	—	19	—	20	25	—	—	10	1	—	—	—	—	—	—		
11	Fächerfabrik	1	—	95	52	10	—	40	40	—	—	10	27	—	—	—	—	—	1)		
12	Galanteriemöbelerzeugung . . .	1	—	23	—	23	—	20	24	20	20	10	27	—	—	—	—	—	—		
13	Holzgalanteriewarenherzeugung .	—	1	12	—	12	—	20	20	—	—	9	48	—	—	—	—	—	—		
14	Kamm- und Fächermachergewerbe	—	1	6	—	6	—	16	24	—	—	9	14	1	—	—	—	—	—		
15	Modelltschlerei	—	1	6	—	5	—	33,6	36	—	—	9	21	—	—	—	—	—	—		
16	Möbelfabrik	1	—	55	—	20	—	24	27	—	—	9	14	—	—	—	—	—	—		
17	Berlmutterknopfdrehlereien . . .	—	36	272	—	272	—	16	20	—	—	10	46	1	—	—	—	—	—		
18	Seifenrohrdrehlereien	—	11	70	—	70	—	18	18	—	—	9	14	1	—	—	—	—	—		
19	Stabzieherei	1	—	20	4	7	—	21,6	24	—	—	9 1/2	4	—	1	—	—	—	—		
20	Vergolderwerkstätte	—	1	17	—	12	—	24	30	—	—	9	26	—	1	—	—	—	—		
21	Erzeugung von Waren aus Kaut- schuk zc.																				
21	Gummschuhherzeugung	1	—	176	148	126	126	9	13	—	—	9 3/4	13	1	—	—	—	—	—		
22	Industrie in Leder, Häuten, Vorsten, Haaren, Federn u. dgl.																				
22	Lederfabrik	1	—	25	—	23	—	24	40	24	24	10	7	—	—	—	—	—	—		
23	Taschnergewerbe	1	—	48	5	40	4	16	40	10	12	9—10	66	1	—	—	—	—	—		
24	Textilindustrie.																				
24	Tücher- und Modewarenfabrik . .	1	—	39	20	35	20	16	30	9	12	9 1/2	7	—	—	—	—	—	1)		

		Bekleidungs- und Fußwaren- Industrie.															
25	Damenschneiderei	1	—	28	22	7	7	12	16.4	—	—	9	1	—	—	—	1
26	"	1	—	146	20	146	20	10	50	—	—	9	6	—	—	—	1
27	"	1	—	28	15	13	—	30	30	—	—	9	6	—	—	—	1
28	"	1	219	989	—	863	—	13	35	—	—	10 ¹ / ₂ -12	35	1	—	1	1
29	"	1	—	22	16	20	16	10	30	—	—	11	6	—	—	—	—
30	"	1	—	70	59	9	—	33	33	—	—	9	1	1	—	—	—
31	"	1	—	264	202	27	—	36	48	—	—	9	5	—	—	—	—
32	Schneiderei	1	—	25	22	20	17	19	36	—	—	9	3	—	—	—	1
33	Schuhfabrik	1	—	80	17	5	—	16	24	—	—	10	1	1	—	—	—
34	"	1	—	47	17	44	17	11	32	8	8	10	9	1	—	—	—
35	Schuhmacherei	1	—	53	4	47	2	14	30	—	—	11	15	1	—	1	—
36	"	1	—	33	3	28	2	16	21	10	16	11	35	—	—	1	—
37	Uniformschneiderei	1	—	25	—	3	—	40	50	—	—	10	2	—	—	—	1
38	"	1	—	70	10	43	10	9	28	—	—	10 ¹ / ₄	8	1	—	—	—
39	Wäschefabrik	1	—	47	47	39	39	6	26	—	—	9 ¹ / ₂	5	—	1	—	—
Papierindustrie.																	
40	Geschäftsbücherfabrik	1	—	69	30	60	30	24	36	16	16	9	1	—	1	—	—
41	Kartonagewarenfabrik	1	—	103	72	102	—	18	28	9	18	9 ¹ / ₂	4	—	—	—	1
Industrie in Nahrungs- und Genußmitteln.																	
42	Kaffeesurrogaterzeugung	—	1	4	—	4	—	24	24	—	—	10	3	—	—	1	—
43	Schwarzbäckerei	—	1	10	—	7	—	22	32	—	—	11	1	—	—	—	1
Gast- und Schankgewerbe.																	
44	Kantine	—	1	9	—	8	—	14.4	14.4	—	—	4	17	—	—	—	1
Baugewerbe.																	
45	Pflasterergewerbe	1	—	63	—	29	—	50	90	—	—	9	14	—	—	—	1
Graphische Gewerbe.																	
46	Buchdruckerei	1	—	38	4	33	4	21	40	10	12	9	1	—	—	—	1
47	Buch- und Plakatdruckerei	1	—	82	14	71	11	26	52	9	24	9	5	—	—	—	1
48	Buch- und Steindruckerei	1	—	94	27	80	27	28	40	6	20	9	1	—	—	—	1
49	Schriftgießerei und Gravieranstalt	1	—	90	9	57	3	36	36	10	20	9	6	—	—	—	1
Zentralanlagen.																	
50	Elektrizitätswerk	1	—	24	—	6	—	22	30	—	—	12	1	1	—	1	—
Handelsgewerbe.																	
51	Handel mit Nähmaschinen	1	—	100	—	29	—	50	80	—	—	10	12	—	—	—	1
52	"	1	—	60	—	30	—	50	80	—	—	10	9	—	—	—	1

¹⁾ Ausführung von Mustern des Malerklubs durch Nichtmitglieder. — ²⁾ Verbot, geistige Getränke in die Fabrik holen zu lassen. — ³⁾ Bedienung neuer Maschinen durch ungelehrte Arbeiter.

2. Forderungen der Streikenden, Verlauf und Ergebnis der Arbeitseinstellungen in den Jahren 1897–1901.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Gewerbegruppe und Bezeichnung der Unternehmungen	Forderungen der Streikenden															Ergebnis der Arbeitseinstellung			Ver- mittlung		Zahl der gezwungen feiernden Arbeiter	Alle Streikenden nahmen die Arbeit wieder auf	Zahl der freiwilligen Austritte	Zahl der Entlassungen		
		Lohnerhöhung	Aufheben v. Lohnabzügen	Abkündigung des Afford- lohnes	andere Lohnzahlungsart	Gerabes. der Arbeitszeit	Kündigungsfrist	Arbeitspausen	Feiertagsentlohnung	Freigabe des 1. Mai	Entlassung Vorgefertigter	Wiederaufnahme Entlass.	Nichtentlassung	Entlass. v. Mitarbeitern	Arbeitsordnung	Anerkennung der Ver- trauensmänner	sonstige	vollständige	teilweise	Nicht-							
																					Bewilligung der Forderung					des Gewerbeinspektors	der Gewerbebehörde
	1897	23	4	7	4	10	—	—	—	2	2	5	5	3	2	—	12	10	10	26	4	—	50	12	73	363	
	1898	32	3	2	1	16	1	3	2	2	7	4	4	4	2	2	7	12	15	24	8	2	181	21	151	339	
	1899	16	6	1	3	9	1	—	1	—	2	6	5	6	1	2	13	8	12	26	8	—	10	15	244	440	
	1900	24	11	1	2	20	2	1	3	2	2	5	4	2	—	3	6	17	14	21	4	—	325	25	135	206	
	1901	14	4	3	4	14	7	4	—	—	6	8	7	6	—	1	7	13	14	25	2	—	164	26	120	207	
	u. zw. 1901 in der Gewerbegruppe: Metallverarbeitung.																										
1	Blechfassen- und Metallwarenfabrik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	6	—
2	Eisengießerei	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	17	1	—	—	—
3	Eisen- und Metallwarenerzeugung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	7	1	—	—	—
4	Gasolin-Lampenfabrik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	5
5	Plattieranstalt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2
6	Wagenlaternenfabrik	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
	Erzeugung von Maschinen zc.																										
7	Elektromobilsfabrik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—
8	Uhrgehäusfabrik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—
9	Werkzeugmaschinenfabrik	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	10
	Industrie in Holz- und Schnitzwaren.																										
10	Bautischlerei	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	19
11	Fächersfabrik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—
12	Galanteriemöbelerzeugung	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	23
13	Holzgalanteriewarenerzeugung	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	—
14	Stamm- und Fächermachergewerbe	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—
15	Modelltschlerei	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	5	—
16	Möbelfabrik	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	14
17	Perlmutterknopfdrehsereien	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	—	—
18	Pfeifenrohrdrehsereien	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—
19	Stabszieherei	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
20	Bergolderwerkstätte	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	12

g) Ausverkäufe.

Nach dem Gesetze vom 16. Jänner 1895, R.-G.-Bl. Nr. 26, ist die Veranstaltung von angekündigten öffentlichen Ausverkäufen zum Zwecke einer beschleunigten Veräußerung von Waren oder anderen zu einem Gewerbsbetriebe gehörigen Sachen im Kleinvertriebe nur mit Bewilligung der Gewerbebehörde gestattet. Die Gewerbebehörde hat vor der Entscheidung das Gutachten der Handels- und Gewerbekammer und der Genossenschaft, welcher der Bewerber angehört, einzuziehen. Die Gewerbebehörden I. Instanz (in Wien die Magistratischen Bezirksämter) können die Bewilligung zum Ausverkauf längstens auf die Dauer von 3 Monaten erteilen, die politische Landesbehörde bis zu einem Jahre. Die Bewilligung zum Ausverkauf für ein Geschäft, welches noch nicht volle 2 Jahre besteht, kann nur im Falle des Todes des Geschäftsinhabers, des Eintrittes von Elementarereignissen oder in sonstigen besonders berücksichtigungswürdigen Fällen erteilt werden. Wenn der Ausverkauf nicht auf die ursprünglich angemeldeten Waren beschränkt bleibt, ist der Ausverkauf sofort zu schließen und die nach Eröffnung des Ausverkaufes dem Warenlager hinzugefügten Waren verfallen zu Gunsten des Armenfonds, unbeschadet der Verhängung einer entsprechenden Geldstrafe.

Die folgenden Angaben sind der „Statistik der Ausverkäufe“ entnommen, welche jährlich vom Statistischen Departement im k. k. Handelsministerium nach den periodischen Ausweisen der Gewerbebehörden zusammengestellt wird.

1. Ausverkaufsansuchen in den Jahren 1897—1901 nach Gemeindebezirken.

Gemeindebezirk	1897			1898			1899			1900			1901		
	bewilligte	nicht bewilligte	zusammen	bewilligte	nicht bewilligte	zusammen	bewilligte	nicht bewilligte	zusammen	bewilligte	nicht bewilligte	zusammen	bewilligte	nicht bewilligte	zusammen
Ausverkaufsansuchen															
I (Innere Stadt)	17	11	28	34	18	52	26	10	36	19	12	31	10	20	30
II (Leopoldstadt)	4	1	5	3	—	3	1	2	3	4	6	10	3	7	10
III (Landstraße)	2	1	3	1	—	1	4	3	7	—	2	2	2	2	4
IV (Wieden)	4	2	6	3	2	5	3	2	5	3	4	7	6	3	9
V (Margareten)	3	3	6	2	—	2	2	—	2	—	4	4	4	1	5
VI (Mariahilf)	4	4	8	9	5	14	3	5	8	1	5	6	6	1	7
VII (Neubau)	3	2	5	10	1	11	3	4	7	7	2	9	3	1	4
VIII (Josefstadt)	1	4	5	2	1	3	1	2	3	2	2	4	5	—	5
IX (Alsergrund)	2	—	2	—	5	5	2	4	6	3	4	7	—	—	—
X (Favoriten)	1	—	1	1	—	1	1	—	1	—	—	—	—	4	4
XI (Simmering)	2	—	2	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XII (Meidling)	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	3	—	3
XIII (Döbling)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV (Rudolfsheim)	—	—	—	3	—	3	—	—	—	1	1	2	—	—	—
XV (Fünfhaus)	—	1	1	3	2	5	4	—	4	2	1	3	1	—	1
XVI (Ottakring)	3	—	3	3	1	4	—	1	1	2	3	5	3	1	4
XVII (Gernals)	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
XVIII (Bäbbling)	—	—	—	1	2	3	1	—	1	—	—	—	—	—	—
XIX (Döbling)	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
XX (Brigittenau)	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
zusammen	47	30	77	76	38	114	51	33	84	44	46	90	47	40	87

¹⁾ Darunter 3 am Ende des Jahres noch nicht erledigte Anfragen, welche als bewilligt gezählt wurden.

2. Anzahl der Ausverkaufsansuchen in den Jahren 1897—1901 nach dem zwischen der Einbringung und Erledigung verfloßenen Zeitraume. ¹⁾

Im Jahre	verfloß zwischen der Einbringung und Erledigung des Ansuchens ein Zeitraum					
	bis zu 1 Woche	über 1 bis zu 2 Wochen	über 2 bis zu 3 Wochen	über 3 Wochen bis zu 1 Monat	über 1 Monat	unbekannt ²⁾
bei Ausverkaufsansuchen						
1897	1	6	14	26	24	6
1898	2	10	34	44	22	2
1899	2	2	19	38	23	—
1900	—	9	18	40	23	—
1901	5	18	22	24	9	9

¹⁾ Die Gewerbebehörden haben vor ihrer Entscheidung die Handels- und Gewerbekammer und Genossenschaft zu befragen und müssen diesen eine bis 14 Tage betragende Frist zur Antwort setzen. Nach Eintreffen des Gutachtens oder nach fruchtlosem Ablaufe der Frist haben sie binnen 30 Tagen zu entscheiden. — ²⁾ Aus der Nachweisung nicht genau zu entnehmen.

3. Übertretungen des Ausverkaufsgesetzes im Jahre 1901.

Gesamtzahl der Übertretungen 54; davon wurden 52 begangen durch unbefugte Ankündigung eines Ausverkaufs, 2 durch unbefugte Veranstaltung eines Ausverkaufs.

Die Höhe der verhängten Strafen betrug in 18 Fällen bis 10 K, in 11 Fällen über 10 bis 20 K, in 4 Fällen über 20 bis 40 K, in 10 Fällen über 40 bis 60 K, in 5 Fällen über 60 bis 100 K, in 4 Fällen über 100 bis 200 K, in 2 Fällen über 200 K.

4. Ausverkaufsansuchen in den Jahren 1897—1901 nach der Begründung des Ansuchens, der Dauer des Bestandes des ansuchenden Geschäftes und der Dauer der Bewilligung, im Jahre 1901 auch nach Warengattungen.

Jahr, bzw. Warengattung	Gesamtzahl der Ausverkaufsansuchen		Begründung des angesuchten Ausverkaufes										Dauer des Bestandes des ansuchenden Geschäftes								Dauer des bewillig- ten Ausverkaufes						
			Absehen des Geschäfts- inhabers		Aufheben des Gewerbetriebs		Übergang des Ge- schäftes an einen anderen Besitzer		Überföhlung des Geschäftes		schlechter Geschäftsgang		sonstige Gründe		bis mit 2	über 2 bis mit 10	über 10 Jahre		unbe- kannt	bis zu 14 Tagen	über 14 Tage bis zu 1 Monat	über 1 bis 3 Monate	über 3 Monate				
	b. ¹⁾	n. ²⁾	b.	n.	b.	n.	b.	n.	b.	n.	b.	n.	b.	n.	Jahren		b.	n.	b.	n.	b.	n.	b.	n.			
1897	47	30	3	—	30	14	—	—	12	7	1	7	1	2	7	10	26	9	11	7	3	4	—	3)	5	42	—
1898	76	38	1	—	39	18	2	—	26	12	2	3	6	5	8	16	36	18	29	4	3	—	—	9	66	1	
1899	51	33	—	—	33	18	—	1	17	11	—	—	1	3	6	6	25	9	18	5	2	13	—	7	41	3	
1900	44	46	1	—	27	26	1	1	10	10	1	1	4	8	4	14	16	11	23	7	1	14	—	1	38	5	
1901	47	40	—	—	33	23	—	—	5	14	—	2	9	1	2	4	20	20	21	9	4	7	—	3	40	4	
u. zw. 1901 für die Warengattung:																											
Konfektionswaren und Bekleidungs- Gegenstände	14	18	—	—	9	10	—	—	1	7	—	1	4	—	—	2	8	10	5	3	1	3	—	—	12	2	
Konfektions- und Galanteriewaren und verwandte Gegenstände	10	6	—	—	6	5	—	—	2	—	—	—	2	1	—	1	2	2	7	2	1	1	—	1	8	1	
Manufakturwaren	—	3	—	—	—	1	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	—	
Manufakturwaren und verwandte Gegenstände	1	2	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	—	1	—	
Uhren, Instrumente, Gold- und Silberwaren	2	1	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	2	—	
Ton-, Porzellan- und Glaswaren	4	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	2	—	—	—	2	—	2	—	—	—	—	—	4	—	
Lebensmittel, Spezerei- und Kolonial- waren	2	1	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	1	1	—	
Möbel, Bilder u. dgl.	—	2	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	
Haus- und Küchengeräte	2	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	1	
Sonstige (verschiedene) Waren	12	7	—	—	10	4	—	—	1	3	—	—	1	—	1	—	6	2	3	3	2	2	—	1	11	—	

¹⁾ Bewilligt. — ²⁾ Nicht bewilligt. — ³⁾ Vgl. die Anmerkung zur 1. Tabelle auf der vorausgehenden Seite.

¹⁾ Bewilligt. — ²⁾ Nicht bewilligt. — ³⁾ Vgl. die Anmerkung zur 1. Tabelle auf der vorausgehenden Seite.

B. Arbeitsvermittlung.

1. Das städtische Arbeitsvermittlungsamt.

Die Errichtung dieses Amtes wurde vom Gemeinderate am 7. Juni 1898 beschlossen. Es begann am 12. September 1898 seine Tätigkeit und hat den Zweck, zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern mit Einschluß der Lehrlinge ohne Unterschied des Geschlechts und der Arbeitskategorie für Wien und auswärtige Arbeit zu vermitteln. Die Vermittlung des Hausgefindes bleibt vorläufig ausgenommen. Das städtische Arbeitsvermittlungsamt besteht aus je einer Abteilung für männliche Arbeiter, für weibliche Arbeiter und für Lehrlinge. Die Arbeitsvermittlung erfolgt für Arbeitnehmer unentgeltlich.

Das Arbeitsvermittlungsamt ist im Hause XV., Neubaugürtel 38, eingemietet und an Werktagen von 8 bis 3 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9 bis 12 Uhr geöffnet.

Ausführliche Angaben über die Organisation und Tätigkeit des Amtes sind in den vom Magistrat herausgegebenen Geschäftsberichten des Arbeitsvermittlungsamtes enthalten. Eine Übersicht über die monatliche Tätigkeit des Amtes geben auch die Monatsberichte der Magistrats-Abteilung für Statistik. Im folgenden wird daher seine Tätigkeit nur in Kürze dargestellt. Die Tätigkeit der Abteilung für Lehrlingsvermittlung siehe auf Seite 730 ff.

1. Tätigkeit des städtischen Arbeitsvermittlungsamtes in den Jahren 1898¹⁾—1901.

Jahr, bzw. Gewerbeklasse und Gewerbeart ²⁾	Zahl der																		
	vom Vorjahre noch vorgemerkten	angemeldeten	vermittelten (auf- genommenen) ³⁾	wegen Zurück- nahme der An- meldung	wegen Ablaufes der 30 tägigen Frist	am Ende des Jahres noch vorgemerkten	vom Vorjahre noch vorgemerkten	angemeldeten offenen	in Wien	aus- wärts	wegen Zurück- nahme der An- meldung	wegen Ablaufes der 30 tägigen Frist	am Ende des Jahres noch vorgemerkten						
				gelöschten					befestigten ⁴⁾ (vermittelten)		gelöschten								
				Stellensuchenden						Stellen									
Summe der Abteilungen für Männer- und für Frauenarbeit.																			
1898 ¹⁾	—	24.658	6.845	1.413	12.421	3.979	—	8.237	6.358	487	1.257	86	49						
1899	3979	71.840	38.947	2.756	30.766	3.350	49	41.448	35.004	3.943	2.336	140	74						
1900	3350	75.260	43.245	2.901	29.369	3.095	74	45.407	38.358	4.887	2.164	42	30						
1901	3095	67.940	43.692	1.660	22.881	2.802	30	45.228	37.414	5.405	1.495	37	34						
a) Abteilung für Männerarbeit.																			
1898 ¹⁾	—	21.302	5.820	1.203	10.704	3.575	—	6.942	5.342	478	1.052	46	24						
1899	3575	61.412	34.009	2.179	25.928	2.871	24	36.252	30.129	3.880	2.101	93	73						
1900	2871	63.519	37.600	2.240	23.931	2.619	73	39.342	32.780	4.820	1.743	42	30						
1901	2619	57.284	37.457	1.217	18.723	2.506	30	38.568	32.158	5.299	1.074	36	31						
u. zw. 1901 in den Gewerbeklassen und -Arten:																			
I. Reproduktion: Gärtner	2	96	62	—	32	4	—	69	44	22	3	—	—						
III. Industrie in Steinen, Erden, Ton, Glas . .	8	122	60	8	56	6	—	162	123	30	9	—	—						
IV. Metallverarbeitung:																			
Zeug- und Messerschmiede, Werkzeugmacher, Feilenhauer	13	385	256	5	119	18	—	186	141	36	6	2	1						

Huf- und Wagenschmiede	11	412	263	—	157	3	2	173	58	112	5	—	—
Schlosser	180	3.180	1.859	13	1 300	188	—	1.840	1.503	313	23	1	—
Eisen-, Stahl- und Metallschleifer u. Polierer	11	258	188	1	61	19	—	74	70	—	3	—	1
Metallwarenerzeuger	—	—	—	—	—	5	848	735	93	24	1	—	—
Spengler	109	1.937	1.114	235	603	94	3	983	654	303	29	—	—
Gürtler und Bronzewarenerzeuger	22	436	321	5	116	16	—	198	190	1	7	—	—
Metalldrucker	9	159	91	2	72	3	—	41	40	1	—	—	—
Metall- und Eisendreher	42	660	344	4	319	35	—	20	20	—	—	—	—
Metall- und Eisengießer	18	296	155	4	146	9	—	199	161	33	5	—	—
Graveure, Ziseleure, Guillocheure, Emailleure	6	175	122	2	53	4	1	89	74	5	8	3	—
Juweliere, Gold- und Silberschmiede	5	112	76	3	33	5	1	104	80	12	6	4	3
sonstige Gewerbe der Metallverarbeitung	8	239	⁶⁾ 132	8	90	17	2	267	⁶⁾ 198	55	15	1	—
V. Industrie für Maschinen, Apparate zc.:													
Maschinenbauer und Schlosser	76	1.322	649	11	645	93	1	831	651	166	14	—	1
Mechaniker	15	316	187	2	120	22	—	339	292	36	11	—	—
sonstige Gewerbe dieser Klasse	4	65	⁷⁾ 42	—	25	2	—	97	⁸⁾ 66	29	2	—	—
VI. Industrie in Holz- und Schnitzwaren:													
Binder	23	462	238	5	218	24	—	195	71	113	8	2	1
Tischler	495	6.683	4.018	47	2.709	404	2	4.160	3.180	851	116	4	11
Bergolber	13	125	51	8	71	8	—	48	20	22	5	1	—
Diesler	39	601	363	9	246	22	1	414	335	57	20	1	2
Wagner	13	420	289	20	113	11	—	334	148	179	5	2	—
Holzbildhauer und Holzschnitzer	13	281	190	5	93	6	—	179	160	13	6	—	—
sonstige Gewerbe der Holzindustrie	17	221	⁹⁾ 89	5	125	19	—	126	¹⁰⁾ 83	31	10	—	2
VII. Industrie in Kautschuk, Guttapercha, Zelluloid	—	4	1	—	3	—	—	35	28	4	3	—	—
VIII. Industrie in Leder, Häuten zc.:													
Sattler und Riemer	32	787	446	20	319	34	—	436	322	91	21	2	—
sonstige Gewerbe dieser Klasse	14	220	¹¹⁾ 83	12	125	14	—	171	¹²⁾ 142	18	11	—	—
IX. Textilindustrie	10	166	46	11	114	5	—	150	112	23	13	1	1
X. Tapezierer und Bettwarenerzeuger	46	871	569	24	303	21	1	616	501	75	39	2	—
XI. Bekleidungs- und Pukwaren-Industrie:													
Kleidermacher	200	13.129	12.300	5	729	295	4	12.471	11.186	992	291	—	6
Schuhmacher	32	778	389	17	362	42	—	424	350	59	11	4	—
Friseure	57	2.055	1.502	31	520	59	—	1.532	1.430	72	29	1	—
sonstige Gewerbe dieser Klasse	6	123	¹³⁾ 46	7	69	7	—	307	¹⁴⁾ 275	8	22	1	1

¹⁾ Vom 12. September an. — ²⁾ Die Einteilung der Gewerbe beruht auf dem mit Erlaß des Handelsministeriums vom 4. August 1899 in zweiter Auflage herausgegebenen „Systematischen Verzeichnisse der Gewerbe für statistische Zwecke der Handels- und Gewerbekammern.“ Vgl. Seite 585–597 des Statistischen Jahrbuches für 1897. — ³⁾ Die Stellenjuchenden werden als vermittelt (angenommen) bei demselben Gewerbe angeführt, bei welchem sie sich angemeldet haben, auch wenn sie einer Stelle, die unter einem anderen Gewerbe angemeldet wurde, zugewiesen werden. — ⁴⁾ Die Anzahl der besetzten Stellen eines Gewerbes braucht nicht mit der Anzahl der ausgenommenen Stellenjuchenden desselben Gewerbes übereinzustimmen; über die Ursache vgl. die vorausgehende Anmerkung. — ⁵⁾ Darunter 17 Kupferschmiede, 29 Metallpresser, — Siebmacher, 28 Galvanisierer und Bergolber, 39 Maschinformer u. dgl., 19 Metalllactierer und Blechmacher. — ⁶⁾ Darunter 9 Stellen für Siebmacher und Gitterstricker, 3 für Adler, 8 für Kupferschmiede, 16 für Metallpresser, 47 für Galvanisierer und Bergolber, 10 für Metalllactierer und Blechmacher. — ⁷⁾ Darunter 36 Uhrmacher, 3 Optiker und 3 Wagn- und Gewichtmacher. — ⁸⁾ Darunter 38 Stellen für Uhrmacher, 14 für Optiker, 7 für Wagn- und Gewichtmacher und 7 für Musikinstrumentenmacher. — ⁹⁾ Darunter 5 Korbflechter, 10 Kamm- und Fähermacher und 74 Arbeiter in Sägewerken und Stäbzecherelen. — ¹⁰⁾ Darunter 7 Stellen für Korbflechter, 19 für Kamm- und Fähermacher und 57 in Sägewerken und Stäbzecherelen. — ¹¹⁾ Darunter 23 Maschinenriemenherzeuger, 9 Ledergalanteriewerker, 45 Taschner, 6 Bürstenbinder. — ¹²⁾ Darunter 7 Stellen für Notgerber, 5 für Lederfärber, 31 für Maschinenriemenherzeuger, 23 für Ledergalanteriewerker, 62 für Taschner, 4 für Wachsdrucker, 7 für Bürstenbinder. — ¹³⁾ Darunter 4 Sandschuhmacher, 16 Kürschner, 17 Hutmacher, 2 Blumenmacher, 7 Wäscher und Kleiderreinger. — ¹⁴⁾ Darunter 2 Stellen für Handschuh-, 8 für Wäscher, 2 für Krawatten-, 16 für Sonnen- und Regenschirmmacher, 28 für Kürschner, 82 für Hutmacher, 24 für Strobuterzeuger, 5 für Federenschmieder, 11 für Blumenmacher, 76 für Wäscher- und Kleiderreinger.

Jahr, bzw. Gewerbeklasse und Gewerbeart ²⁾	Zahl der													
	vom Vorjahre noch vorgemerkten	angemeldeten	vermittelten (auf- genommenen) ³⁾	wegen Zurück- nahme der An- meldung	wegen Ablaufes der 30 tägigen Frift	am Ende des Jahres noch vor- gemerkten	vom Vorjahre noch vorgemerkten	angemeldeten offenen	in Wien	aus- wärts	wegen Zurück- nahme der An- meldung	wegen Ablaufes der 30 tägigen Frift	am Ende des Jahres noch vor- gemerkten	
				gelöschten					besehten ⁴⁾ (vermittelten)		gelöschten			
				Stellensuchenden						Stellen				
XII. Papierindustrie: Buchbinder und Mastrierer	6	271	109	12	150	6	—	129	108	11	10	—	—	
sonstige Gewerbe der Papierindustrie	2	37	10	2	25	2	—	172	158	1	13	—	—	
XIII. Industrie in Nahrungs- und Genußmitteln: Bäcker	5	45	11	3	34	2	—	120	102	12	6	—	—	
Zucker- und Kuchenbäcker	—	364	215	1	138	10	—	280	160	101	19	—	—	
Fleischhauer	8	961	826	2	136	5	—	910	794	101	15	—	—	
Fleischfischer	76	2.576	1.732	—	826	94	—	1.640	1.297	328	14	—	1	
sonstige Gewerbe dieser Klasse	1	45	⁵⁾ 21	2	20	3	1	216	⁶⁾ 141	64	11	1	—	
XIV. Gast- und Schankgewerbe	3	164	89	4	70	4	—	347	303	35	9	—	—	
XV. Chemische Industrie	—	5	1	—	4	—	—	213	177	27	9	—	—	
Baugewerbe: Baugewerbe (Baumeister, Maurer)	13	232	69	25	131	20	—	549	361	185	3	—	—	
Zimmermeister	5	211	115	18	76	7	—	104	85	19	—	—	—	
Glaser	22	751	589	60	99	25	3	598	512	79	10	—	—	
XVI. Gas- und Wasserleitungs-Installateure	37	621	339	69	208	42	1	441	424	13	5	—	—	
Anstreicher und Lackierer	41	1.465	988	120	348	50	—	859	665	186	8	—	—	
Zimmermaler	18	845	600	63	183	17	—	602	486	109	7	—	—	
sonstige Baugewerbe	2	114	⁷⁾ 59	18	33	6	—	127	⁸⁾ 106	14	7	—	—	
XVII. Graphische Gewerbe	6	116	⁹⁾ 20	7	84	11	—	113	¹⁰⁾ 99	—	14	—	—	
XVIII. Zentralanlagen für Kraftlieferung, Beheizung und Beleuchtung	4	70	42	—	27	5	2	119	109	9	3	—	—	
XX. Handelsgewerbe	10	79	25	4	58	2	—	1.149	997	66	84	2	—	
XXIII. Hilsgewerbe des Warenhandels	—	—	—	—	—	—	—	23	21	—	2	—	—	
XXIV. Verkehrsgewerbe	14	865	521	6	274	78	—	977	907	34	36	—	—	
XXV. Gewerbe für Unterricht, Gesundheitspflege, Vergnügungen	2	28	15	2	10	3	—	179	168	11	—	—	—	
XXVI. Verschiedene Gewerbe, Hauswirtschaft, un- qualifizierte Arbeit:														
Maschinisten und Heizer	55	510	231	7	284	43	—	—	—	—	—	—	—	
Diener	140	1.826	859	65	937	105	—	—	—	—	—	—	—	
Kutscher	103	1.705	834	30	849	95	—	11	11	—	—	—	—	

Tagelöhner	462	5.831	2.371	140	3.440	342	—	—	—	—	—	—	—
öffentliche Anstalten und Unternehmungen	—	—	—	—	—	—	—	466	438	23	5	—	—
sonstige	35	451	¹¹⁾ 225	28	213	20	—	106	¹²⁾ 86	16	4	—	—
b) Abteilung für Frauenarbeit.													
1898 ¹⁾	—	3.356	1.025	210	1.717	404	—	1.295	1.016	9	205	40	25
1899	404	10.428	4.938	577	4.838	479	25	5.196	4.875	63	235	47	1
1900	479	11.741	5.645	661	5.438	476	1	6.065	5.578	67	421	—	—
1901	476	10.656	6.235	443	4.158	296	—	6.660	6.129	106	421	1	3
u. zw. 1901 in den Gewerbezweigen und -Arten:													
I. Urproduktion: Gärtnerei	2	7	3	—	6	—	—	5	4	1	—	—	—
IV. Metallverarbeitung	64	1.482	825	58	610	53	—	652	612	1	38	—	1
V. Industrie für Maschinen zc.	9	82	49	—	42	—	—	56	50	—	6	—	—
VI. Industrie in Holz- und Schnitzwaren	7	153	77	4	73	6	—	246	229	1	16	—	—
VII. Industrie in Kautschuk zc.	5	50	26	5	22	2	—	61	58	—	3	—	—
VIII. Industrie in Leder, Häuten zc.	1	62	31	1	28	3	—	153	147	—	6	—	—
IX. Textil-Industrie	36	645	308	22	321	30	—	393	353	9	31	—	—
X. Tapezierergewerbe und Bettwarenerzeugung	—	4	2	—	2	—	—	11	9	—	1	—	1
XI. Bekleidungs- und Fußwaren-Industrie:													
Näherei und Wäschekonfektion	29	324	176	9	153	15	—	75	74	—	1	—	—
Kleidermacherei	17	329	231	25	87	3	—	259	231	4	24	—	—
Federnschmückerei	3	60	32	3	23	5	—	56	52	—	4	—	—
Kunstblumenerzeugung	10	112	80	17	24	1	—	140	133	—	7	—	—
Wäsche- und Kleiderreinigung	49	919	502	26	409	31	—	637	609	4	24	—	—
sonstige Gewerbe dieser Klasse	20	377	¹³⁾ 181	21	179	16	—	235	¹⁴⁾ 207	7	21	—	—
XII. Papierindustrie:													
Papierwarenerzeugung	5	128	58	1	70	4	—	155	140	5	10	—	—
Buchbinderei, Rasiererei	16	303	172	14	118	15	—	166	146	—	20	—	—
Kartonwarenerzeugung	14	288	165	38	88	11	—	148	138	5	5	—	—
XIII. Industrie in Nahrungs- und Genussmitteln	15	319	125	25	169	15	—	459	409	10	39	1	—
XIV. Gast- und Schankgewerbe	66	1.415	1.101	34	433	13	—	872	798	33	41	—	—
XV. Chemische Industrie	6	66	28	3	41	—	—	76	74	—	2	—	—
XVI. Baugewerbe	—	2	2	—	—	—	—	43	43	—	—	—	—
XVII. Graphische Gewerbe	10	321	168	15	138	10	—	200	176	3	20	—	1
XX. Handelsgewerbe	1	—	—	—	1	—	—	114	113	—	1	—	—
XXV. Gewerbe für Gesundheitspflege zc.	—	1	—	—	1	—	—	2	2	—	—	—	—
XXVI. Verschiedene Gewerbe, Hauswirtschaft zc.	91	3.207	¹⁵⁾ 1.993	122	1.120	63	—	1.446	¹⁶⁾ 1.322	23	101	—	—

¹⁾, ²⁾, ³⁾ und ⁴⁾ Bgl. die entsprechenden Anmerkungen auf Seite 715. — ⁵⁾ Darunter 7 Müller, 10 Schokoladen- und Kanditenerzeuger, 4 Pferdefleischhauer. — ⁶⁾ Darunter 11 Stellen für Müller, 16 bei Schokoladen- und Kanditenerzeugern, 18 bei Kaffeesurrogaterzeugern und Kaffeebrennern, 15 für Pferdefleischhauer, 17 in Bierbrauereien, 39 in Molkereien. — ⁷⁾ Darunter 28 Dachdecker, 1 Brunnenmacher, 11 Zimmerpuger und 17 Schilder- und Schriftmaler. — ⁸⁾ Darunter 25 Stellen für Dachdecker, 12 für Brunnenmacher, 37 für Zimmerpuger, 32 für Schilder- und Schriftmaler. — ⁹⁾ Darunter 10 Buchdrucker, 8 Stein- und Kupferdrucker. — ¹⁰⁾ Darunter 66 Stellen für Buchdrucker, 2 für Schriftgießer, 15 für Stein- und Kupferdrucker. — ¹¹⁾ Darunter 7 Agenten, 21 Bader, 188 Laufburschen. — ¹²⁾ Darunter 11 Stellen für Kutsher, 86 in der Hauswirtschaft. — ¹³⁾ Darunter 30 Jacken- und Mäntelnäherinnen, 31 Schuhmacherinnen, 50 Stepperinnen, 11 Nieder-, 3 Sonnen- und Regenschirmarbeiterinnen, 50 Gitarbeiterinnen. — ¹⁴⁾ Darunter 37 Stellen für Jacken- und Mäntelnäherinnen, 91 für Gitarbeiterinnen, 15 für Modistinnen, 47 in Schuhmachereien. — ¹⁵⁾ Darunter 9 Verkäuferinnen und Kassierinnen, 17 Laufmädchen, 1450 Bedienerinnen und Aufräumerinnen (Hauswirtschaft) und 517 Anfängerinnen und unqualifizierte Arbeiterinnen. — ¹⁶⁾ Davon 1275 in der Hauswirtschaft und 47 in öffentlichen Anstalten.

2. Örtliche Verteilung der vom städtischen Arbeitsvermittlungsamte in den Jahren 1898—1901 vermittelten (besetzten) Stellen.

Ort, bzw. Land	1898 ¹⁾			1899			1900			1901		
	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
Wien	5.342	1.016	6.358	30.129	4.875	35.004	32.780	5.578	38.358	32.158	6.129	38.287
Niederösterreich ohne Wien	392	7	399	3.089	50	3.139	3.995	43	4.038	4.363	97	4.460
sonstiges Österreich . . .	58	2	60	440	—	440	485	17	502	590	6	596
Ungarn	26	—	26	305	13	318	291	—	291	315	1	316
sonstiges Ausland	2	—	2	46	—	46	49	7	56	31	2	33
zusammen	5.820	1.025	6.845	34.009	4.938	38.947	37.600	5.645	43.245	37.457	6.235	43.692

¹⁾ Das Amt begann am 12. September 1898 seine Tätigkeit.

3. Einnahmen und Ausgaben des städtischen Arbeitsvermittlungsamtes in den Jahren 1898—1901.

Einnahmen	Betrag in Kronen				Ausgaben	Betrag in Kronen			
	1898 ¹⁾	1899	1900	1901		1898 ¹⁾	1899	1900	1901
Tatsächliche Einnahmen	—	1.420.70	1.002.10	5.625.94	Tatsächliche Ausgaben	19.635.78	54.638.88	56.840.69	58.615.25
Einnahmen nach der lauf. Gebühr ²⁾	—	4.420.70	2.002.10	16.655.94	Ausgaben nach der laufenden Ge-				
Darunter: Regiebeiträge der gew. Genossenschaften . .	—	3.360.—	2.000.—	15.645.—	büßr ²⁾	22.880.28	52.710.88	57.408.29	59.110.86
Unterstützung des k. k. Handelsministeriums	—	1.000.—	—	1.000.—	Darunter: Errichtungskosten . .	4.613.74	6.030.18	—	—
Verkauf des Geschäftsberichtes	—	—	—	8.40	persönliche } Ausgaben {	10.659.28	31.971.64	36.046.02	36.303.14
Rückvergütungen	—	60.70	2.10	2.54	sachliche }	7.607.26	14.709.06	21.362.27	22.807.22

¹⁾ Das Amt begann am 12. September 1898 seine Tätigkeit. — ²⁾ D. h. nach den fällig gewordenen Ausgaben und Einnahmen. Nur diese sind im Rechnungsabschlusse der Gemeinde näher bezeichnet, während von den tatsächlichen Einnahmen und Ausgaben („nach der Abkaffung“) nur die Summen angegeben sind.

2. Arbeitsvermittlung der gewerblichen Genossenschaften.

1. Tätigkeit der genossenschaftlichen Arbeitsvermittlung in den Jahren 1900 und 1901.¹⁾

Laufende Zahl	Name der gewerblichen Genossenschaft ²⁾	1900									1901								
		Zahl der vorge- merkten (Arbeit- Stellensuchenden ³⁾			Zahl d. vor- gemerten offenen Stellen ³⁾	Zahl der unter- gebrachten Stellen- suchenden			Zahl der vorge- merkten (Arbeit- Stellensuchenden ³⁾			Zahl d. vor- gemerten offenen Stellen ³⁾	Zahl der unter- gebrachten Stellen- suchenden						
		m.	w.	zus.		m.	w.	zus.	m.	w.	zus.		m.	w.	zus.				
1	Bäcker	2.721	344	3.065	*)303	2.069	242	2.311	2.641	221	2.962	*)274	2.059	225	2.284				
2	Bettwarenerzeuger	32	3	35	46	30	3	33	.	.	.	36	32	—	32				

3	Bürsten- und Pinselmacher	270	2	272	195	193	2	195	256	2	258	213	208	2	210
4	Drehföhr	1.284	—	1.284	843	843	—	843	1.153	—	1.153	1.028	1.028	—	1.028
5	Federnschmücker	—	—	—	—	—	—	—	—	69	69	135	—	67	67
6	Fiafer	139	—	139	42	32	—	32	—	—	—	—	—	—	—
7	Friseur	615	—	615	594	5) 567	—	567	407	—	407	6) 397	308	—	308
8	Gastwirte	—	—	—	5.831	1.132	1.512	2.644	12.964	—	12.964	5.418	2.599	1.393	3.992
9	Gürtler	48	—	48	17	17	—	17	364	—	364	8	8	—	8
10	Handschuh- und Bandagenmacher	—	—	—	—	—	—	—	115	50	165	57	54	18	72
11	Huf- und Wagenschmiede	3.425	—	3.425	1.417	1.417	—	1.417	1.741	—	1.741	1.006	1.006	—	1.006
12	Kaffeefieder	1.981	455	2.436	2.436	1.975	387	2.362	1.713	750	2.463	2.463	1.739	509	2.248
13	Kaufmannschaft, Wiener ⁷⁾	1.201	389	1.590	842	272	64	336	1.436	447	1.883	877	473	112	585
14	Kunstblumenerzeuger	13	214	227	296	3	202	205	10	141	151	373	—	—	123
15	Lithographen	249	31	280	88	77	10	87	237	30	267	70	57	13	70
16	Milchmeier ⁸⁾	567	170	737	686	332	112	444	545	190	735	683	330	110	440
17	Papierwarenhändler	—	—	—	—	—	—	—	3	8	11	5	3	—	3
18	Plattierer	3	—	3	1	3	—	3	9	—	9	2	2	—	2
19	Posamentierer	17	24	41	67	17	19	36	32	29	61	37	3	4	7
20	Rauchfangkehrer	—	—	—	—	—	—	—	10	—	10	2	2	—	2
21	Sauertrüntler	—	—	—	—	—	—	—	25	—	25	—	—	—	—
22	Schilder- und Schriftenmaler	138	—	138	127	127	—	127	153	—	153	111	111	—	111
23	Schuhmacher	8.187	—	8.187	—	8.187	—	8.187	10.335	—	10.335	—	10.335	—	10.335
24	Seidenwarenerzeuger	2	32	34	6	—	4	4	—	—	—	—	—	—	—
25	Wagner	1.071	—	1.071	847	754	—	754	767	—	767	673	635	—	635
26	Wäscher und Wäscheputzer	27	3.302	3.329	3.219	22	3.192	3.214	—	—	—	2.190	11	1.783	1.794
27	Wäsche warenerzeuger	8	23	31	60	—	—	—	8	15	23	52	—	—	—
28	Weber	59	27	86	22	7	5	12	38	18	56	9	5	4	9
29	Wildbret- und Geflügelhändler	18	—	18	10	—	—	—	19	—	19	13	—	—	—
30	Zuckerbäcker ¹⁰⁾	890	292	1.182	506	204	83	287	370	97	467	376	88	28	116
zusammen ⁹⁾		22.965	5.308	28.273	18.501	18.280	5.837	24.117	35.351	2.167	37.518	16.508	21.096	4.268	25.487

¹⁾ Die Ziffern sind dem von der n.-ö. Handels- und Gewerbekammer an die Genossenschaften ausgefertigten, mit der Magistratsabteilung für Statistik vereinbarten Fragebogen entnommen. Die Arbeitsvermittlung geschieht in der Regel unentgeltlich. — ²⁾ Diejenigen Genossenschaften, welche keine Arbeitsvermittlung haben oder welche über ihre Arbeitsvermittlung aus Mangel an Tätigkeit oder an entsprechenden Aufzeichnungen keine Angaben gemacht haben, sind hier nicht angeführt. — ³⁾ Mehrere Genossenschaften geben keine vorgemerkten Stellenjungen oder auch keine vorgemerkten offenen Stellen an, obgleich sie untergebrachte Stellenjungen (vermittelte Stellen) nachweisen; oder sie geben für die Vermittlungen niedrigere Ziffern an, als für die Vermittlungen. Die Ursache dieses Umstandes kann entweder in dem Mangel an Vorzeichnungen oder in der Organisation der Arbeitsvermittlung liegen. In der Tabelle wurde bei derartigen Fällen statt der Ziffer ein Punkt eingesetzt. — ⁴⁾ Nur die offenen Stellen für weibliche Arbeitnehmer werden vorgemerkt, während die männlichen Gehilfen im Bedarfsfalle vom Aufhause abgeholt werden. — ⁵⁾ Darunter 409 Ausbildungsplätze. — ⁶⁾ Darunter 114 Ausbildungsplätze. — ⁷⁾ Vermittlungsgebühr 1 K. — ⁸⁾ Konseffionierte Dienstvermittlung der Genossenschaft. — ⁹⁾ Die Summen sind wegen der in der Tabelle enthaltenen Fragezeichen und Punkte unvollständig. Die Zahlen der vorgemerkten Stellenjungen und vorgemerkten offenen Stellen dürfen nicht mit denen der untergebrachten Stellenjungen (vermittelten Stellen) in Vergleich gesetzt werden, da erstere nicht die Summe der bei allen erwähnten Genossenschaften vorgekommenen Fälle bilden. Vgl. die 3. Anmerkung. — ¹⁰⁾ Die Genossenschaft ist seit 15. Mai 1901 dem städt. Arbeitsvermittlungsamte beigetreten.

2. Die Arbeitsvermittlung der gewerblichen Genossen-

Laufende Zahl	Bei der Arbeitsvermittlungsstelle der Genossenschaft ¹⁾	wurden 1901 verzeichnet im														
		Jänner			Februar			März			April			Mai		
		Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen
1	Bäcker	männl. 233	149	182	147	274	163	174	264	264	219	19	19	19	19	19
		weibl. 37	35	27	24	32	28	24	31	35	24	27	20	19	19	19
2	Bürstenmacher . . .	männl. 17	21	20	22	27	29	29	21	23	22	18	22	22	22	22
		weibl. —	—	—	—	1	1	—	—	1	1	1	1	—	—	—
3	Drechsler	männl. 159	48	48	123	105	47	47	96	57	57	40	67	67	67	67
4	Friseure	männl. 18	15	18	31	42	49	41	51	52	50	62	69	43	43	43
5	Gastwirte	männl. 546	132	120	840	869	169	161	1199	239	224	1161	289	280	280	280
		weibl. —	225	117	189	—	206	122	—	260	129	316	124	124	124	124
6	Gürtler	männl. 22	—	—	24	28	1	1	28	—	—	28	—	—	—	—
		weibl. 10	4	5	7	3	6	6	8	3	4	9	1	4	4	4
7	Handschuhmacher . .	männl. 6	2	2	2	—	4	3	—	2	1	2	—	—	—	—
		weibl. 6	2	2	2	—	4	3	—	2	1	2	—	—	—	—
8	Huf- und Wagenschmiede .	männl. 84	73	73	120	134	64	64	120	65	65	171	82	82	82	82
		weibl. 170	210	180	160	190	180	160	120	120	120	120	160	160	160	160
9	Kaffeesieder	männl. 70	39	60	39	50	27	80	24	68	81	81	81	81	81	81
		weibl. 126	55	37	114	89	50	31	104	56	41	116	61	39	39	39
10	Kaufmannschaft, Wiener	männl. 59	8	8	34	32	9	9	31	13	11	26	9	6	6	6
		weibl. 1	3	3	1	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	Kunstblumen- Erzeuger	männl. 29	50	9	28	11	12	13	25	7	18	18	18	18	18	18
		weibl. 15	2	2	18	22	5	5	19	2	2	24	7	7	7	7
12	Lithographen	männl. 4	1	1	4	9	4	4	3	2	2	—	1	1	1	1
		weibl. 47	32	30	41	64	40	32	56	44	31	58	43	38	38	38
13	Milchmeier	männl. 22	31	12	14	16	18	10	12	18	9	12	20	6	6	6
		weibl. 1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
14	Plattierer	männl. 2	—	—	2	1	2	—	4	1	—	1	—	—	—	—
		weibl. 4	1	—	2	—	3	1	5	1	—	2	2	—	—	—
15	Posamentierer	männl. —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		weibl. —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
16	Rauchfangkehrer	männl. 13	3	3	7	10	6	6	20	12	12	13	18	18	18	18
		weibl. —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
17	Sauerkräutler	männl. 13	3	3	7	10	6	6	20	12	12	13	18	18	18	18
		weibl. —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18	Schilder- und Schriftenmaler	männl. 549	—	549	702	1199	—	1199	969	—	969	1155	—	1155	1155	1155
		weibl. 47	45	40	49	51	42	41	101	69	68	60	52	55	55	55
19	Schuhmacher	männl. —	3	3	1	3	3	1	1	1	1	1	1	1	1	1
		weibl. —	208	198	255	206	158	202	156	207	120	207	120	120	120	120
20	Wagner	männl. —	—	—	—	1	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—
		weibl. 2	1	—	1	2	6	—	2	9	—	2	9	—	—	—
21	Wäscher	männl. 1	—	—	—	3	—	—	4	1	1	3	—	—	—	—
		weibl. —	—	—	—	2	—	—	1	—	—	2	1	1	1	1
22	Wäschewaren- Erzeuger	männl. 97	24	24	67	84	30	21	98	31	16	24	18	8	8	8
		weibl. 24	13	8	23	28	11	6	16	10	6	6	4	2	2	2
23	Weber	männl. —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
		weibl. —	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24	Zuckerbäcker ²⁾ . . .	männl. 97	24	24	67	84	30	21	98	31	16	24	18	8	8	8
		weibl. 24	13	8	23	28	11	6	16	10	6	6	4	2	2	2
zusammen ³⁾ . . .		2415	1035	1743	2720	3381	1052	2394	3424	1226	2310	3483	1339	2558	2558	2558

¹⁾ Diejenigen Genossenschaften, welche hier nicht angeführt sind, obwohl die Tätigkeit ihrer Arbeitsvermittlung auf Seite 718 und 719 dargestellt ist, haben nur Summazziffern ohne monatliche Aufteilung mitgeteilt. Über die

schaften ¹⁾ in den einzelnen Monaten des Jahres 1901.

wurden 1901 verzeichnet im																							
Juni			Juli			August			September			Oktober			November			Dezember			Laufende Zahl		
Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsuchende	offene Stellen	vermittelte Stellen			
248	35	231	268	22	246	247	14	175	217	46	167	219	22	123	173	10	103	142	5	72	1		
15	10	10	27	16	16	25	19	19	18	18	18	28	16	16	21	6	6	17	7	7			
—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2		
66	104	104	73	96	96	62	89	89	76	96	96	116	136	136	97	126	126	140	93	93	3		
39	39	39	41	22	17	45	26	42	19	61	16	15	17	9	21	18	11	23	11	8	4		
1151	337	327	1236	326	319	1234	329	316	1263	309	294	1280	209	204	1246	133	119	939	101	91	5		
30	—	—	31	1	1	34	2	2	33	1	1	34	1	1	34	—	—	38	2	2	6		
15	—	8	13	—	2	8	—	5	16	4	8	10	6	6	9	5	4	7	3	—	7		
14	—	—	10	—	—	12	3	3	3	2	2	—	4	3	1	3	2	—	2	1	8		
145	156	156	217	125	125	171	114	114	202	102	102	212	75	75	100	53	53	65	27	27	9		
90	180	80	80	170	120	120	160	147	117	160	120	152	70	144	152	70	144	92	40	42	10		
50	58	60	60	40	53	53	54	70	50	57	35	62	22	70	62	22	70	40	42	11	11		
61	50	33	90	67	33	155	68	48	180	83	41	177	91	46	131	71	59	93	54	42	12		
18	12	10	24	12	7	34	15	9	62	18	13	66	10	9	38	9	12	23	8	11	13		
—	—	—	—	2	—	2	2	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	14		
11	13	—	12	21	—	15	61	—	10	42	—	12	24	—	9	33	—	3	36	—	15		
10	4	4	27	5	5	24	7	7	25	4	4	32	5	5	15	4	4	6	2	2	16		
—	1	1	5	2	2	—	1	1	1	—	—	3	—	—	—	1	1	1	—	—	17		
34	44	32	49	35	28	45	37	30	51	37	29	44	28	25	30	23	17	26	16	10	18		
6	12	5	17	27	12	11	22	9	20	42	12	21	22	13	25	17	11	14	9	4	19		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	3	—	—	3	—	—	20		
2	1	—	2	—	—	4	2	1	6	2	—	6	2	1	3	4	1	1	1	—	21		
—	—	—	2	2	2	—	4	—	5	3	—	8	1	—	1	3	1	—	—	—	22		
2	—	—	1	1	1	1	—	—	2	—	—	1	—	—	1	1	1	2	—	—	23		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	—	—	11	—	—	—	—	—	—	—	—	24		
13	10	10	19	13	13	15	15	15	11	9	9	16	15	15	9	4	4	7	4	4	25		
595	—	595	782	—	782	570	—	570	423	—	423	977	—	977	744	—	744	670	—	670	26		
90	95	103	95	98	100	81	75	73	48	107	55	77	22	32	41	19	17	27	22	12	27		
—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	28		
—	255	155	—	128	112	—	136	130	—	141	141	—	132	132	—	158	158	—	151	151	29		
1	2	—	1	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—	30		
3	11	—	—	1	—	—	2	—	4	13	—	—	2	—	—	—	—	1	—	—	31		
5	2	2	4	1	1	6	—	—	5	1	1	3	—	—	2	—	—	1	—	—	32		
2	1	1	3	—	—	2	1	1	4	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	33		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34		
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	35		
2751	1508	2224	3211	1327	2303	2990	1348	2035	2985	1358	1757	3609	1016	2112	2981	783	1622	2469	639	1394			

Bedeutung der in einzelne Spalten eingefügten Punkte vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 719. — ²⁾ Bgl. die 9. Anmerkung auf Seite 719.

3. Arbeitsvermittlung durch

a) Die Arbeitsvermittlung

1. Gründungsjahr, Zahl und Berufstellung der Mitglieder,

Laufende Zahl	Name des Vereins ²⁾	Gründungs- jahr	Zahl der Mit- glieder zu Ende des Jahres		Von den Mitgliedern der Vereine waren		
			zusammen	darunter weiblich	Arbeitgeber	Arbeitnehmer	Personen ohne Rücksicht auf die Erwerbsthätigkeit
	I. Vereine mit Arbeitsvermittlung ohne Beschränkung auf einen besonderen Beruf.						
1	Mylverein für Obdachlose	1870	.	.	—	—	alle
2	Verein gegen Verarmung und Bettel	1880	.	.	—	—	"
3	Unterstützungsverein für entlassene Sträflinge	1866	2.076	27	—	—	"
4	Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis	1899	1.683	—	—	—	"
	zusammen ³⁾	—	.	.	—	—	alle
	II. Vereine mit Arbeitsvermittlung für besondere Berufe. ³⁾						
	a) Industrie und Urproduktion.						
	1. Urproduktion.						
5	Erstes Wiener Gärtnerheim ⁶⁾	1894	50	—	—	50	—
	3. Industrie der Steine und Erden.						
6	Zentralverein d. Bildhauer u. Gießer Österreichs	1891	250	—	—	250	—
7	Gewerkschaft aller Glas- und keramischen Arbeiter	1890	40	—	—	40	—
	4. und 5. Metallbearbeitung, Erzeugung von Maschinen u. dgl.						
8	Fachverein der Juweliere, Gold- u. Silberschmiede	1889	312	13	—	312	—
9	Verein der Kupferschmiede Österreichs	1893	280	—	—	280	—
10	Fachverein der Maschinisten, Heizer 2c.	1892	218	—	—	218	—
11	Fachverein der Metallbrüder Wiens	1890	.	.	—	.	—
12	Gewerkschaft der Uhrmacher	1898	38	2	—	38	—
	6. Industrie in Holz- und Schnitzwaren.						
13	B. der Korb- und Kinderwagenarbeiter Österr.	1894	90	—	—	90	—
14	Gewerkschaft der Meerscham-Weisenschnneider- gehilfen N.Ö.S.	1897	30	—	—	30	—
15	Fortbildungs- und Unterstützungsverein der in den Möbelfabriken Wiens und Umgebung beschäftigten Hilfsarbeiter (Tischler und Packer)	1891	36	—	—	36	—
	8. Industrie in Leder, Vorsten 2c.						
16	Verein der Lederfärber Wiens	1898	54	—	—	54	—
17	Fachverein d. Sattler, Tschner u. Riemer Österr.	1890	415	10	—	415	—
	9. Textilindustrie.						
18	Gewerkschaft der Wandlerzeuger	1891	148	18	—	148	—
19	Fachverein der Tamburier	1893	30	8	—	30	—
	11. Bekleidungsindustrie.						
20	Gewerkschaftsverein der Kürschner Wiens	1872	172	—	—	172	—
21	Verband d. Schneider u. verwandten Berufe Österr.	1896	2000	197	—	2000	—
22	Gewerkschaft der Schuhoberteil-Arbeiter 2c. Österr.	1896	1280	426	—	1280	—
23	Christlicher Verband der Schuhmachergehilfen	1896	50	5	—	50	—
24	Verein der Friseurgehilfen Österreichs	1891	807	—	—	807	—
	13. Industrie in Nahrungs- und Genussmitteln.						
25	Fachverein der Wiener Fleischhauergehilfen	1892	263	11	4	259	—
26	Fachverein der christlichen Fleischhauergehilfen	1899	700	—	—	700	—
27	Fachverein der christlichen Konditorgehilfen	1901	106	—	—	106	—
	14. Gast- und Schankgewerbe.						
28	Bund österreichischer Gastgewerbe-Angestellter ¹¹⁾	1895	742	—	—	742	—
29	Verein Wiener Kaffeehaus-Angestellter	1867	150	10	—	150	—

¹⁾ Die Tabelle enthält nicht alle in Wien bestehenden Vereine mit Arbeitsvermittlung, da einige Vereine überhaupt auf die Zuschriften nicht antworten, andere, nämlich der gewerkschaftlichen Organisation angehörige Vereine, die Ausfüllung des zugehenden Fragebogens mit der Begründung ausdrücklich verweigern, daß sie das städtische Arbeitsvermittlungsbüro für eine schädliche Konkurrenz ansehen und daher in ihrem Interesse der Gemeinde nicht statistisches Material liefern wollen. Die statt der Ziffern in einzelnen Spalten eingetragenen Punkte bedeuten, daß der Verein die betreffende Frage nicht beantworten wollte oder konnte oder eine mißverständliche Antwort gegeben hat. Die Arbeitsvermittlung erfolgt in der Regel unentgeltlich; Ausnahmen sind bei den betreffenden Vereinen anmerkungsweise erwähnt. Die monatliche Bewegung der Arbeitsvermittlung durch die in der Tabelle verzeichneten

Vereine und Anstalten.

der Vereine.

dann Arbeitsvermittlung der Vereine im Jahre 1901.¹⁾

Zahl der vorgemerkten Stellen=(Arbeits-)suchenden ³⁾				Zahl der vorgemerkten offenen Stellen (Arbeitsplätze) ³⁾			Zahl der untergebrachten Stellen=(Arbeits-)suchenden			Zahl der besetzten Stellen (Arbeitsplätze)		Benützung anderer Arbeitsvermittlungsstellen ⁴⁾	Laufende Zahl
Neft vom Vorjahre	im Laufe des Jahres vorgemerkt			Neft vom Vorjahre	im Laufe des Jahres vorgemerkt		zusammen	weibliche	in Wien wohnhafte	zusammen	darunter in Wien		
	zusammen	weibliche	in Wien wohnhafte		zusammen	darunter in Wien							
—	38	3	38	—	—	—	1.708	301	—	1.708	—	—	1
8	45	—	39	—	—	—	23	—	23	23	20	—	2
707	7247	1908	7247	151	3341	1033	1761	498	1761	1364	—	—	3
715	7330	1911	7324	151	3341	1033	3492	799	1784	3.095	20	—	4
—	300	—	—	—	280	—	230	—	—	230	—	—	5
27	367	—	364	—	81	71	71	—	70	71	62	—	6
—	19	—	19	—	17	17	15	—	15	15	15	—	7
37	375	50	373	28	262	233	96	28	96	96	93	—	8
19	446	—	159	—	159	139	159	—	—	159	139	—	9
18	236	—	219	—	95	62	67	—	64	67	53	—	10
—	106	—	106	—	58	56	58	—	58	58	56	7) 1	11
—	30	—	9	3	17	17	23	—	9	23	23	—	12
6	61	—	61	—	41	41	41	—	41	41	41	—	13
2	7	—	7	—	—	—	6	—	6	6	6	—	14
4	12	—	12	—	5	5	3	—	3	3	3	—	15
—	—	—	—	—	1	1	7	—	7	7	7	—	16
5	180	—	180	3	64	52	42	—	42	42	35	8) 1	17
2	31	6	31	—	31	31	31	6	31	31	31	—	18
—	20	5	20	—	18	18	18	7	18	18	18	—	19
—	199	—	158	—	158	158	158	—	158	158	158	—	20
76	986	98	986	7	650	622	525	48	525	525	502	—	21
83	3057	1162	3020	12	2100	1975	1874	751	1874	1874	1869	—	22
—	87	3	87	—	122	112	67	3	67	67	67	8) 1	23
70	984	—	984	1	1130	9) 1082	978	—	978	978	10) 961	—	24
5	1189	—	1189	—	1189	1189	1189	—	1189	1189	1189	—	25
64	57	—	57	—	—	—	583	—	583	583	583	—	26
—	138	6	127	—	123	98	123	6	—	123	98	—	27
—	—	—	—	4	1309	834	1.119	239	—	1.119	730	12) 1	28
30	30	—	30	—	—	—	232	35	232	232	170	8) 1	29

Vereine ist auf Seite 726 ff. dargestellt. — ²⁾ Die Einteilung der Vereine nach Gewerbe-Abteilungen und -Klassen folgt der auf Seite 585 ff. des Jahrbuches für 1897 angewendeten Einteilung, auch die Nummern der Gewerbestellen sind von dort entlehnt. — ³⁾ Vgl. die 3. Anmerkung auf Seite 719. — ⁴⁾ Die Benützung des städtischen Arbeitsvermittlungsamtes wird nicht besonders erwähnt. — ⁵⁾ Die Summen sind unvollständig, da gewisse Spalten nicht für alle Vereine ausgefüllt sind; vgl. die 1. Anmerkung. — ⁶⁾ Vermittlungsgebühr 20 h wöchentlich. — ⁷⁾ Metallarbeiter-Gewerkschaft. — ⁸⁾ Genossenschaft. — ⁹⁾ Darunter 612 Ausbildungsplätze. — ¹⁰⁾ Darunter 559 Ausbildungsplätze. — ¹¹⁾ Vermittlungsgebühr 1 bis 10 K. — ¹²⁾ Genossenschaft und Wiener Kellnerverein.

(Fortsetzung und Schluß).

Laufende Zahl	Name des Vereins ¹⁾	Gründungs- jahr	Zahl der Mit- glieder zu Ende des Jahres		Von den Mitgliedern der Vereine waren		
			zusammen	darunter weiblich	Arbeitgeber	Arbeitnehmer	Personen ohne Rücksicht auf die Erwerbsthätigkeit
	16. Baugewerbe.						
30	Allgemeiner Technischer Verein ⁴⁾	1888	280	—	—	280	—
31	Verband der Maler, Anstreicher, Lackierer . . .	1891	483	—	—	483	—
	17. Graphische Gewerbe.						
32	Verein der Kunstgewerbezeichner N.-D.S. . . .	1900	.	.	3	14	17
33	Klub der Lithographen Wiens	1892	137	—	3	134	—
34	Verein photographischer Mitarbeiter	1882	166	18	38	128	—
	zusammen ⁵⁾ a) Industrie u. Urproduktion	—	9.327	718	48	9.296	17
	b) Handel und Verkehr.						
35	Verein österr. Handelsangestellter	1886	3.151	—	41	3.110	—
36	Verein der Handelsangestellten der Lederbranche Wiens und Umgebung	1901	42	—	—	42	—
37	Wiener kaufmännischer Verein ⁶⁾	1870	2.500	—	—	—	2.500
38	Verein reisender Kaufleute Österreich-Ungarns .	1886	3.372	—	—	—	—
39	Fachverein der Konsumbediensteten N.-D. . . .	1893	90	6	—	96	—
40	Expeditionsbeamtenverein	1896	114	—	35	79	—
	zusammen ⁵⁾ b) Handel- und Verkehr	—	9.269	6	76	3.327	2.500
	c) Gewerbe f. Gesundheitspflege u. Vergnüg.						
41	Allgemeiner österreichischer Pharmazeutenverein ⁷⁾	1891	705	—	.	.	.
42	Österr.-ungar. Musiker-Verband	1896	1.591	—	.	.	.
	d) Angehörige verschiedener Gewerbe.						
43	Allgemeiner Fortbildungs-, Kranken- und Alters- unterstützungsverein der Geschäftsdieners Wiens	1871	1.200	—	—	1.200	—
44	Christlichsozialer Arbeiterverein	1892	1.800	—	—	1.800	—
45	Katholischer Gesellenverein	1852	802	—	—	802	—
46	„Selbsthilfe“, registrierte Hilfskasse der in Ge- werbe-, Industrie-, Handelsunternehmungen 2c. beschäftigten Diener ¹¹⁾	1894	1.657	99	413	1.244	—
	e) Sonstige Berufe.						
	α) Beamte.						
47	Verein der Notariatsbeamten Niederösterreichs .	1895	111	—	—	111	—
	β) Lehrerinnen, Erzieherinnen 2c.						
48	Verein der Lehrerinnen und Erzieherinnen in Österreich	1870	.	.	.	.	—
49	Erster Verein katholischer Lehrerinnen und Er- zieherinnen in Österreich	1867	138	138	—	138	—
50	Deutsches Erzieherinnenheim	1890	193	23	—	—	—
51	Home for British Governesses	1887	132	132	—	140	—
52	Home Suisse, Schweizer Erzieherinnenheim . .	1868	50	50	12	38	—
53	Verein für Kindergärten und Kinderbewahr- anstalten in Österreich	1879	596	571	32	410	154
	γ) Studenten (Lektionenvermittlung).						
54	Allgemeiner Studenten-Unterstützungsverein . .	1886	260	—	—	260	—
55	Unterstützungsverein für Hörer der Rechte . .	1854	564	—	64	500	—
56	Philosophen-Unterstützungsverein	1856	250	2	.	.	—
	δ) Häuslicher Dienst.						
57	Unterstützungsverein der herrschaftlichen Diener	1855	583	—	—	583	583
58	Verein zur Beschäftigung armer Mädchen . . .	1881	359	59	359	—	—
59	Wiener Hausfrauenverein	1875	3.080	3.080	3.080	—	—
60	Katholischer Arbeiterinnen-Verein ¹⁴⁾	1893	260	260	—	100	46
61	Gesellschaft der Töchter der göttlichen Liebe ¹⁵⁾	1869	—	—	—	—	—
62	Gesellschaft der Töchter der göttlichen Liebe ¹⁶⁾	1885	—	—	—	—	—
63	Verein „Werk des heiligen Philipp Neri“ . . .	1900	.	.	.	.	.
	zusammen ⁵⁾ (II, a—e)	—	.	.	.	.	.

¹⁾, ²⁾ und ³⁾ Vgl. die 2., 3. und 4. Anmerkung auf Seite 723. — ⁴⁾ 1 K. Einschreibgebühr. — ⁵⁾ Unter-
stützungsverein der Lithographen und Steindrucker. — ⁶⁾ Mit Ausnahme derjenigen Vereine, bei denen statt der Ziffern in
einzelnen Spalten Punkte eingesetzt sind; vgl. darüber die 1. Anmerkung auf Seite 722 und die 3. Anmerkung auf
Seite 719. — ⁷⁾ Gremium der Wiener Kaufmannschaft. — ⁸⁾ Dormertgebühr für Nichtmitglieder in Wien 2 K, auswärts
4 K. — ⁹⁾ 2 K. Ersatz für Portoauslagen. — ¹⁰⁾ Zeitungen und der Apothekerverein. — ¹¹⁾ Die Mitglieder zahlen für

(Fortsetzung und Schluß).

Zahl der vorgemerkten Stellen=(Arbeits-)suchenden ²⁾				Zahl der vorgemerkten offenen Stellen (Arbeitsplätze) ²⁾			Zahl der untergebrachten Stellen=(Arbeits-)suchenden			Zahl der besetzten Stellen (Arbeitsplätze)		Benützung anderer Arbeitsvermittlungstellen ³⁾	Laufende Zahl
Neft vom Vorjahre	im Laufe des Jahres vorgemerkt			Neft vom Vorjahre	im Laufe des Jahres vorgemerkt		zusammen	weibliche	in Wien wohnhafte	zusammen	darunter in Wien		
	zusammen	weibliche	in Wien wohnhafte		zusammen	darunter in Wien							
36	165	—	108	—	64	45	26	—	22	26	19	.	30
17	814	—	814	—	656	556	404	—	404	404	342	.	31
—	17	—	17	2	30	22	11	—	11	11	7	—	32
—	20	—	20	—	15	13	15	—	15	15	13	5) 1	33
12	174	7	121	2	192	45	159	6	96	159	34	1	34
513	10.107	1.337	9.278	62	8.867	7.494	8.330	1.129	6.614	8.330	7.324	7	
9	995	—	720	38	1.516	1.010	823	—	610	823	646	7) 1	35
—	16	—	12	—	11	11	7	—	7	7	7	—	36
1.000	2.880	341	2.230	40	1.927	1.461	477	45	434	477	390	7) 1	37
45	115	—	80	20	221	150	28	—	19	28	19	.	38
2	50	—	.	—	10	3	7	—	7	7	3	.	39
—	4	—	4	—	2	2	2	—	2	2	2	—	40
1.056	4.060	341	3.046	98	3.687	2.637	1.344	45	1.079	1.344	1.067	2	
30	252	—	41	14	297	39	185	—	36	185	26	10) 1	41
130	1.194	—	.	—	—	—	318	—	86	318	.	—	42
18	223	—	223	—	179	179	49	—	49	49	49	.	43
8	81	—	81	3	64	64	29	—	29	29	29	—	44
—	788	—	788	—	339	339	155	—	155	155	155	.	45
20	109	—	109	—	207	206	96	—	96	96	95	12) 1	46
—	36	—	.	—	25	.	16	—	.	16	.	.	47
24	220	220	.	15	209	.	220	220	.	220	.	12) 1	48
—	473	473	293	8	267	112	115	115	97	115	54	12) 1	49
—	.	.	.	.	.	.	90	90	.	90	.	—	50
14	130	130	130	19	343	199	156	156	130	156	130	—	51
20	473	473	473	10	629	.	161	161	161	161	.	—	52
4	280	280	168	6	738	582	230	230	150	230	197	—	53
180	260	1	260	—	34	.	31	1	.	31	29	—	54
—	—	—	—	—	138	.	59	—	.	59	.	.	55
—	133	—	133	—	62	40	62	—	62	62	40	—	56
40	368	—	284	44	444	330	298	—	230	298	220	13) 1	57
—	25	25	25	—	19	19	27	27	27	27	27	.	58
.	3.559	3.559	3.559	2.900	5.000	5.000	2.066	2.066	2.066	2.066	2.066	.	59
11	100	100	100	—	244	244	82	82	82	82	82	.	60
3	2.210	2.210	2.210	95	4.887	4.559	2.141	2.141	1.951	2.141	1.951	—	61
17	345	345	290	32	423	380	384	384	321	384	370	—	62
2	586	586	586	11	624	624	328	328	328	328	328	—	63
2.090	26.012	10.080	22.077	3.317	27.726	23.047	16.972	7.175	13.749	16.972	14.239	14	

die Stellenvermittlung einen eigenen Jahresbeitrag von 1 K. Siehe den Verein auch auf Seite 761 ff. — ¹²⁾ Andere Vereine und Agenten. — ¹³⁾ Dienstvermittler und Portiere in Herrschaftshäusern. — ¹⁴⁾ Asyl für Diensthofen. IX., Pramerstraße 9. — ¹⁵⁾ „Marienanstalt“, III., Rajangasse 4. — ¹⁶⁾ „Gers Maria-Kloster“ Diensthofen-Asyl, XVIII., Ladnerstraße 87.

2. Arbeitsvermittlung durch Vereine in

Laufende Zahl ²⁾	Verein	Es wurden 1901 verzeichnet im														
		Jänner			Februar			März			April			Mai		
		Arbeitsjunge	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsjunge	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsjunge	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsjunge	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsjunge	offene Stellen	vermittelte Stellen
1	Mühlverein für Obdachlose .	.	.	175	.	.	218	.	.	117	.	.	151	.	.	141
2	B. gegen Verarmung 2c. .	9	.	3	3	.	3	3	.	2	.	.	7	5	.	1
3	B. für entlass. Sträflinge .	10	—	2	3	—	1	7	—	4	—	—	1	—	—	—
4	Verein für Arbeitsnachweis .	659	289	145	520	253	130	536	299	144	656	279	122	620	266	155
6	Bildhauer u. Gießer .	25	3	2	32	1	1	20	3	3	26	6	6	33	8	6
7	Glasarbeiter .	3	2	2	1	1	1	3	2	2	2	1	1	1	—	—
8	Juweliere 2c. .	43	20	9	30	33	10	28	23	3	39	19	9	24	17	5
9	Kupferschmiede .	34	12	12	23	6	6	35	13	13	39	5	5	37	9	9
10	Maschinisten .	18	2	2	18	5	3	21	4	3	23	12	9	22	7	5
11	Metallbrücker .	6	3	3	11	8	8	8	4	4	7	3	3	5	4	4
12	Uhrmacher .	3	4	2	2	1	—	4	1	3	1	—	1	2	3	2
13	Korbwarenarbeiter .	10	5	5	7	6	6	5	3	3	2	6	6	3	5	5
14	Meerschampfschneider .	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15	Möbeltischler und -Packer .	4	—	—	4	2	2	2	—	—	2	—	—	—	—	—
16	Federfärber .	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2	—	—	1
17	Sattler, Tschner 2c. .	28	5	3	24	7	6	10	10	8	11	7	2	9	5	4
18	Bänderzeuger .	—	—	—	2	2	2	3	3	3	3	3	3	5	5	5
19	Tamburier .	—	—	—	—	—	—	2	2	3	2	—	—	—	—	—
20	Kürschner .	6	6	6	9	8	8	8	6	6	9	8	8	17	14	14
21	Schneider 2c. .	117	22	19	110	19	14	93	50	32	103	96	84	57	78	53
22	Schuhoberteilarbeiter .	240	170	166	220	134	127	320	225	215	256	177	161	265	218	203
23	Schuhmachergehilfen .	14	10	10	12	8	8	6	10	6	4	15	4	2	17	2
24	Friseurgehilfen .	97	83	72	92	79	73	65	78	72	74	108	87	93	172	146
25	Fleischhangergehilfen .	76	76	76	107	107	107	102	102	102	76	76	76	111	111	111
26	Fleischfängergehilfen, Christl.	—	—	58	—	—	43	—	—	39	—	—	42	—	—	48
28	Gastwirt-Angestellte .	—	48	44	—	69	62	—	75	71	—	119	103	—	154	141
29	Kaffeehaus-Angestellte .	30	—	21	—	—	24	—	—	18	—	—	14	—	—	22
30	Technischer Verein .	8	2	1	9	4	2	5	3	1	13	2	1	21	6	4
31	Maler, Anstreicher 2c. .	40	6	5	46	4	4	79	18	10	72	50	36	66	116	77
32	Kunstgewerbezeichner .	—	2	—	1	3	1	—	—	—	2	4	2	—	—	—
34	Photogr. Mitarbeiter .	18	3	.	14	8	.	21	14	.	16	20	.	10	25	.
35	Österr. Handelsangestellte .	118	136	86	109	181	93	95	127	75	73	129	53	61	119	54
36	Handelsang. d. Lederbranche	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
37	Kaufmännischer Verein .	215	150	29	211	126	34	189	164	49	185	130	36	176	140	41
38	Reisende Kaufleute .	14	26	—	15	25	5	8	21	6	12	14	2	10	17	1
40	Expeditionsbeamte .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	—
41	Pharmazeuten-Verein .	28	29	15	23	41	21	19	39	23	7	18	15	21	25	10
42	Musikerverband .	130	—	5	140	—	7	167	—	21	173	—	16	112	—	46
43	Geschäftsdienner .	20	19	7	29	15	5	18	24	6	23	12	1	20	21	5
45	Kathol. Gesellenverein .	26	22	13	25	17	6	69	52	21	84	38	14	81	32	16
46	Selbshilfe .	12	16	5	8	18	4	11	13	8	9	25	10	7	14	6
48	Lehrerinnen 2c. .	8	10	17	17	8	12	16	16	16	14	9	8	19	18	17
49	Kathol. Lehrerinnen .	35	24	17	30	19	10	40	26	12	45	26	12	45	20	9
51	Home for British Govern.	7	24	14	6	29	20	6	24	7	10	32	14	9	20	10
52	„Home Suisse“ .	24	65	16	30	55	6	35	70	10	40	65	13	52	47	13
53	Kindergärten .	18	57	16	24	68	22	20	49	17	16	52	13	28	65	22
55	Hörer der Rechte .	—	11	4	—	9	4	—	11	2	—	22	16	—	9	8
56	Philosophen- u. B. .	30	8	8	7	2	2	12	9	9	16	6	6	24	6	6
57	Herrschaftliche Diener .	32	42	32	30	34	26	28	38	28	40	40	32	42	42	28
58	Verein zur Beschäftigung armer Mädchen .	1	2	3	2	1	2	3	1	1	2	2	4	—	1	1
60	B. d. kath. Arbeiterinnen .	16	45	12	11	31	8	14	42	10	5	20	5	10	16	4
61	Marienanstalt .	253	660	248	188	492	185	175	405	167	172	430	163	158	387	152
62	Herz Maria-Kloster .	24	28	16	26	31	24	36	42	30	35	39	41	27	34	32
63	„Wert des h. Philipp Neri“	58	91	29	62	63	28	60	74	41	61	68	40	66	58	37
zusammen 3)		2568	2238	1432	2293	2033	1391	2407	2196	1444	2461	2195	1453	2384	2331	1682

²⁾ Die statt der Zahlen in einzelne Spalten eingezeichneten Punkte bedeuten, daß der Verein die betreffenden Zahlen nicht angeben wollte oder konnte. Vgl. auch die 3. Anmerkung auf Seite 719. — ³⁾ Entsprechend der laufenden

den einzelnen Monaten des Jahres 1901.¹⁾

Es wurden 1901 verzeichnet im																	
Juni			Juli			August			September			Oktober			November		
Arbeitsfunde	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsfunde	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsfunde	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsfunde	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsfunde	offene Stellen	vermittelte Stellen	Arbeitsfunde	offene Stellen	vermittelte Stellen
2	2	132	2	2	140	2	2	116	2	2	115	2	2	143	2	2	117
2	2	1	2	2	2	2	2	9	2	2	2	2	2	6	2	2	3
498	198	104	582	220	113	375	244	136	592	327	153	911	402	235	646	304	185
26	18	15	48	15	13	36	9	8	31	15	14	44	—	24	2	2	22
2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	2	—	1	1	—
25	12	4	27	14	7	24	24	14	29	27	9	52	34	11	29	23	11
44	13	13	43	15	15	24	11	11	46	31	31	48	20	20	40	13	13
19	9	6	18	11	8	22	8	7	21	6	4	17	10	6	19	16	11
9	4	4	6	4	4	11	3	3	13	11	11	11	8	8	11	4	4
1	—	1	7	—	6	3	—	2	3	2	3	3	5	3	1	—	—
6	4	4	2	2	2	9	3	3	6	3	3	7	1	1	3	1	1
2	—	—	2	—	2	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2
—	—	—	1	—	—	—	1	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—
7	9	5	11	1	1	14	5	3	25	6	3	17	4	2	17	4	4
9	9	9	2	2	2	2	2	2	2	2	2	1	1	1	1	1	1
—	—	—	—	—	—	3	5	4	5	2	3	3	6	6	5	3	2
19	16	16	19	18	18	20	17	17	36	31	31	35	24	24	17	6	6
57	72	51	53	46	40	52	46	45	71	34	30	94	66	56	76	66	57
241	178	159	212	157	124	254	170	150	271	205	166	312	190	166	257	156	135
2	13	2	3	10	3	10	6	6	12	4	4	8	10	8	6	9	6
78	130	99	61	117	104	73	133	112	107	75	67	89	91	86	81	39	36
97	97	97	88	88	88	93	93	93	102	102	102	162	162	162	89	89	89
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
—	166	143	—	173	150	—	131	108	—	103	83	—	118	88	—	101	79
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
23	6	2	19	5	2	14	5	2	30	8	3	12	17	6	6	3	—
112	53	36	90	106	68	82	149	78	73	91	36	64	38	28	43	20	19
1	2	—	1	—	—	—	1	—	—	1	—	5	7	3	3	4	2
8	15	—	11	14	—	23	18	—	24	11	—	15	12	—	9	24	—
52	97	43	69	101	58	96	158	89	112	179	101	97	123	90	65	89	42
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	5	3	2	3	5	3
230	146	37	217	164	47	237	176	52	325	258	24	405	177	49	296	184	43
9	17	1	5	11	4	6	18	1	6	15	3	10	24	2	7	14	2
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
18	15	13	22	18	15	26	28	16	25	25	15	30	20	14	14	22	14
47	—	32	32	—	71	27	—	36	81	—	27	88	—	14	93	—	11
20	14	2	21	12	3	13	16	7	18	18	5	17	13	2	11	11	6
74	28	12	80	14	14	79	21	10	105	54	25	90	38	14	46	21	10
13	13	7	10	14	10	14	18	12	6	19	9	3	32	13	7	13	18
20	17	15	12	15	16	18	14	23	23	25	24	36	35	35	29	28	25
26	8	7	29	12	—	29	18	7	77	42	17	69	40	15	35	25	8
9	23	8	9	29	13	9	23	14	28	54	17	22	48	27	7	29	9
60	64	16	45	48	4	27	35	5	40	43	23	66	90	36	34	32	16
24	72	20	17	58	15	6	30	5	20	41	7	40	101	35	42	88	34
—	10	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11	6	6	—	7	7	—	—	—	7	5	5	15	7	7	9	6	6
20	38	26	22	28	16	20	24	14	32	42	24	34	40	30	40	44	24
3	1	2	4	4	3	6	2	1	1	1	4	—	1	1	1	2	3
3	8	—	5	6	—	8	7	6	10	18	14	6	24	16	5	15	3
120	195	117	129	236	123	170	322	153	316	782	312	294	543	297	166	273	166
24	28	27	29	37	38	26	41	36	28	30	30	29	36	39	34	40	41
35	35	21	—	—	—	—	—	—	102	94	48	95	78	49	36	37	22
2108	1862	1398	2065	1836	1442	1974	2037	1505	1864	2849	1707	3368	2732	1958	2371	1887	1331
1778	1320	965	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

Zahl derselben Vereine auf Seite 722 ff. Diejenigen Vereine, welche hier nicht angeführt sind, haben Bemerkungen über die Vermittlung nach Monaten nicht geführt. — *) Vgl. die 9. Anmerkung auf Seite 719.

b) Stellenvermittlung der Lehr- und Erziehungs-Anstalten.

1. Die von den Waisenhäusleitungen und den Leitungen ähnlicher Humanitätsanstalten im Jahre 1901 untergebrachten männlichen Zöglinge nach dem Berufe.¹⁾

Beruf	2.	3.	4.	5.	6.	Kaiserlich-königliches Tech. Mus. Springerisches	Kinderheim im I. Bezirke	Waisenhaus des Evangel. Waisenvereins in Wien	St. Marien-Knabenasyl im VII. Bezirke	Knaben-Erziehungsheim des Schwabenvereins zur Rettung verwahrloster Kinder	Kindersasyl Humanitas, XIX. Bezirk	Vorberetium in Tullnerbach	Zusammen
	städtisches												
	Waisenhaus												
	Knaben												
a) Lehrling beim Gewerbe:													
Apprenteur	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Bäcker	2	—	—	—	—	5	—	1	—	2	1	1	12
Baugewerbe	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Bildhauer	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1	3
Binder	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1
Buchdrucker, Schriftgießer .	1	—	—	1	—	3	—	1	—	—	—	—	6
Buchhändler	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Elektrotechniker	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	2
Fleischhauer	—	1	—	—	2	—	—	—	—	—	—	—	3
Friseur	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—	2
Gärtner	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	4
Gastwirt und Hotelier . . .	1	1	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	4
Glafer	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	2
Gold- und Silberarbeiter ²⁾	—	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	2
Graveur (Emailleur)	—	—	—	—	4	—	—	—	—	—	1	—	5
Gürtler (Bronzeware)	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	2
Handschuhmacher, Wandagist	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Hufschmied	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	2
Hutmacher	1	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	3
Installeur	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Kaufmann ³⁾	4	8	4	1	7	9	1	1	2	—	1	13	51
Kleidermacher und Kon= fektionär	—	—	—	—	—	4	—	—	—	1	—	—	5
Korbflechter	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2
Kupferschmied	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	1
Maschinenbauer	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Mechaniker	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Sattler, Riemen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Schlosser	—	—	2	—	1	—	—	—	—	—	1	—	4
Spengler	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Tapezierer	3	—	1	—	—	2	—	1	—	1	—	—	8
Taschner	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1
Tischler	—	—	2	—	—	—	1	—	—	—	—	2	5
Zimmer- und Dekorations= maler	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	1	3
Zuckerbäcker	—	—	—	—	2	—	—	—	—	—	—	1	3
Hilfsarbeiter anderer Art .	—	—	—	—	—	3	—	2	—	—	—	1	6
zusammen	19	14	12	2	18	40	1	2	10	1	6	4	23
b) Außerdem kamen an Lehr= anstalten 2c. zur Aus= bildung	3	1	7	1	1	15	3	—	—	—	—	9	40
c) Von den Angehörigen wurden übernommen	6	1	—	—	—	—	—	3	—	15	—	—	25
zusammen (a—c)	28	16	19	3	19	55	4	2	13	1	21	4	32
Von den unter a und b ange= führten Personen wurden in Wien untergebracht . . .	18	13	17	3	19	41	4	2	5	1	3	2	23

¹⁾ Näheres über diese Anstalten siehe im XXI. Abschnitt: Armenpflege, unter E. Armenkinderpflege.

²⁾ Auch Summiere. — ³⁾ Auch Contaristen, Praktikanten in Banken u. dgl.

¹⁾ Näheres über diese Anstalten siehe im XXI. Abschnitt: Armenpflege, unter E. Armenkinderpflege. —²⁾ Auch Juweliere. — ³⁾ Auch Kontoristen, Praktikanten in Banken u. dgl.

2. Gewerbe, in welchen in den Jahren 1897—1901 vom städtischen Lehrlingsstellen-Nachweisamte, bzw. Arbeitsvermittlungsamte, und den Vereinen für Lehrstellenvermittlung Lehrlinge untergebracht wurden.

Jahr, bzw. Gewerbe	Gesamtzahl der untergebrachten Lehrlinge	Städtisches Lehrlingsstellen-Nachweisamt ¹⁾ bzw. Arbeitsvermittlungsamt ²⁾						Zentralverein für Lehrlingsunterbringung ³⁾		Katholischer Meisterverein		Kongregation der frommen Arbeiter		Verein der Israeliten ^{3) 1)}		Hilfsverein für Lehrlingmädchen ³⁾		
		männlich			weiblich			Angemeldete Lehrherren	Untergebrachte Lehrlinge	Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete freie Lehrplätze	Untergebrachte Lehrlinge	Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete freie Lehrplätze	Untergebrachte Lehrlinge	Angemeldete freie Lehrplätze	Untergebrachte Lehrlingmädchen	
		Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete freie Lehrplätze	Untergebrachte Lehrlinge	Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete freie Lehrplätze	Untergebrachte Lehrlinge											
		männlich		weiblich														
1897	5053	185	252	70	—	—	—	6865	4013	475	405	119	195	276	114	417	446	320
1898 ⁵⁾	6050	832	1267	307	66	185	25	6823	4679	450	385	126	234	337	166	441	424	306
1899	5725	2594	3716	1386	64	242	45	6182	3367	429	354	129	177	332	155	363	424	280
1900	6509	2842	3996	1741	108	368	71	6904	4015	310	241	111	149	351	132	283	363	156
1901	⁶⁾ 7119	2830	3493	1911	116	389	98	6751	4350	207	213	87	201	315	188	323	320	⁶⁾ 162
und zwar im Jahre 1901:																		
Austreicher und Lackierer	90	38	50	28	—	—	—	80	56	1	3	—	—	2	—	6	—	—
Bäcker	474	167	165	122	—	—	—	658	332	3	13	3	10	19	10	7	—	—
Bau- und Steinmetzmeister	8	7	4	3	—	—	—	7	4	—	—	—	—	—	—	1	—	—
Bettwarenerzeuger	2	1	2	1	—	—	—	3	1	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Bildhauer	104	46	67	35	—	—	—	70	56	2	—	—	8	10	8	5	—	—
Blas- und Streichinstrumentenmacher	22	18	19	11	—	—	—	12	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Brauer	2	—	—	—	—	—	—	3	2	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Buchbinder, Kartonwarenerzeuger zc.	310	108	125	75	7	26	7	254	204	9	6	6	—	1	—	18	—	—
Buchdrucker und Schriftgießer	48	27	10	7	3	3	3	36	34	8	—	—	—	—	—	4	—	—
Büchsenmacher und Schwerfeger	19	9	4	4	—	—	—	16	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bürsten- und Pinselmacher	45	3	7	2	—	1	—	60	38	1	1	1	—	1	—	4	—	—
Drechsler	151	70	130	36	1	5	1	249	102	3	6	3	5	13	5	4	—	—
Elektrotechniker	6	—	—	—	—	—	—	4	4	12	—	—	—	—	—	2	—	—
Färber	9	—	—	—	—	—	—	17	9	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Faßbinder	50	12	29	10	—	—	—	39	39	—	2	—	1	2	1	—	—	—
Federnschmücker	10	—	1	—	6	17	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	5
Feilhauer	15	—	—	—	—	—	—	20	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ 1897: die Einzelangaben für 1893 fehlen. — ²⁾ Seit 12. September 1898. — ³⁾ Die zur Unterbringung vorgemerkten Lehrlinge können nach den einzelnen Gewerbezweigen, für welche sie sich angemeldet haben, nicht aufgeteilt werden, da derartige Vormerkungen bei dem Vereine bisher nicht geführt werden. — ⁴⁾ Verein zur Beförderung der Handwerke unter den inländischen Israeliten. Die vorgemerkten freien Lehrplätze konnten nicht nach Gewerben aufgeteilt werden, da der Verein diese Angaben nicht gemacht hat. — ⁵⁾ Mit Ausnahme des städtischen Lehrlingsstellen-Nachweisamtes, von welchem die Einzelangaben für 1898 fehlen. — ⁶⁾ Ohne die 22 vom Hilfsverein für Lehrlingmädchen untergebrachten Hilfsarbeiterinnen; vgl. die 10. Anmerkung auf der vorausgehenden Seite.

Gewerbe	Gesamtzahl der untergebrachten Lehrlinge	Städtisches Arbeitsvermittlungsamt						Zentralverein für Lehrlingsunterbringung ¹⁾		Katholischer Meisterverein		Kongregation der frommen Arbeiter		Verein der Israeliten ^{1) 2)}		Hilfsverein für Lehrlingmädchen ¹⁾		
		Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete freie Lehrplätze	Unter-gebrachte Lehrlinge	Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete freie Lehrplätze	Unter-gebrachte Lehrlinge	Angemeldete Lehrherren	Untergebrachte Lehrlinge	Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete freie Lehrplätze	Untergebrachte Lehrlinge	Vorgemerkte Lehrlinge	Angemeldete freie Lehrplätze	Untergebrachte Lehrlinge	Angemeldete freie Lehrplätze	Untergebrachte Lehrlingmädchen	
männlich			weiblich															
Feinzeug- und Messerschmiede	66	62	61	48	—	—	—	24	16	—	—	—	2	2	2	—	—	—
Fleischhauer	207	123	107	87	—	—	—	119	115	5	3	1	4	5	4	—	—	—
Fleischfächer	51	55	48	42	—	—	—	10	9	1	1	—	—	—	—	—	—	—
Friseure	133	116	132	77	—	—	—	61	53	4	3	3	1	1	—	—	—	—
Gärtner	37	11	7	5	—	—	—	32	30	5	1	2	—	1	—	—	—	—
Gas-, zc.-Installateure	39	72	30	28	—	—	—	³⁾ .	³⁾ .	—	—	—	—	—	—	11	—	—
Gastwirte	118	54	36	28	—	—	—	111	90	9	—	—	1	—	—	—	—	—
Gemischwarenverschleißer	1	2	8	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gerber und Lederzurichter	4	3	2	1	—	—	—	5	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Gipsgießer und Terrakottafabrikanten	1	—	—	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Glas-, Glaskleifer zc.	63	15	50	10	—	—	—	85	52	—	3	—	—	—	1	—	—	—
Gold- und Metallschläger	6	5	6	5	—	—	—	—	—	1	1	1	—	—	—	—	—	—
Graveure, Ziseleure zc.	105	32	33	21	—	—	—	108	80	6	1	1	2	2	2	1	—	—
Gürtler und Bronzarbeiter	227	152	140	109	11	17	9	125	107	1	1	1	1	1	1	—	—	—
Hafner	13	3	5	2	—	—	—	16	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Handschuh- und Bandagenmacher	16	2	4	2	—	—	—	24	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Huf- und Wagenschmiede	189	39	52	31	—	—	—	208	154	1	2	1	2	8	2	1	—	—
Hutmacher	76	20	25	13	1	9	1	51	42	2	1	2	7	4	7	9	4	2
Industriemaler	8	8	9	5	—	—	—	8	3	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Juweliere, Gold- und Silberarbeiter	214	63	66	43	3	8	3	193	154	1	1	1	5	5	5	8	—	—
Kaffeefieder	38	13	6	4	—	—	—	41	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Kamm- und Fächermacher	4	—	1	—	—	—	—	8	4	—	2	—	—	—	—	—	—	—
Kaufleute	392	60	55	38	—	1	—	423	329	5	6	5	21	19	16	—	8	4
Klavier- und Orgelbauer	35	6	7	6	—	—	—	40	27	1	1	1	1	1	1	—	—	—
Kleidermacher	375	65	278	54	32	126	23	515	205	11	35	9	22	49	22	2	98	60
Korbflechter	7	—	3	—	—	—	—	5	4	—	—	—	4	4	3	—	—	—
Kunstblumenerzeuger	15	—	—	—	3	18	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	34	12
Kupferschmiede	28	9	7	7	—	—	—	25	20	2	—	—	—	—	—	1	—	—

Kürschner	60	16	23	11	1	4	1	30	25	2	4	2	2	2	2	19	—	—
Manufakturzeichner	3	—	—	—	—	—	—	4	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Maschinenbauer und Mechaniker	177	113	72	61	—	2	—	108	108	32	1	1	1	2	—	7	—	—
Metallbrecher	139	—	—	—	—	—	—	175	135	1	—	—	—	—	—	4	—	—
Metall- und Zinngießer	30	33	30	27	—	—	—	—	—	—	1	—	3	4	3	—	—	—
Modistinnen	7	—	—	—	2	10	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	6
Müller	—	—	—	—	—	—	—	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nadler	1	—	1	—	—	—	—	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Naturblumenbinder und -händler	1	1	2	1	—	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Optiker und Erzeuger physikalischer Instr.	19	4	5	3	—	—	—	15	12	—	—	—	—	—	—	4	—	—
Papierhändler	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pfadbler, Wäsche-Erzeuger zc.	69	2	6	—	18	60	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	105	52
Photographen	23	—	—	—	—	—	—	30	23	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Plattierer	4	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	1	3	3	3	—	—	—
Polamentierer	73	23	27	21	9	28	7	35	18	—	—	—	—	—	—	14	26	13
Rauchfanglehrer	19	6	3	3	—	—	—	22	15	—	—	—	1	1	1	—	—	—
Riemer und Sattler	148	51	66	40	—	2	—	101	101	4	4	2	5	2	5	—	—	—
Schilder- und Schriftenmaler	33	15	22	9	—	—	—	38	24	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schlosser	585	469	325	295	—	—	—	226	208	28	11	9	4	6	3	70	—	—
Schuhmacher, auch Schuhstepper	348	132	257	101	8	27	6	482	185	11	28	8	12	38	12	33	10	3
Seifensieder und Parfümeure	2	—	1	—	—	—	—	3	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Seiler	11	3	3	2	—	—	—	17	9	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Siebmacher	1	—	1	—	—	—	—	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Sonnen- und Regenschirmmacher	11	5	5	1	1	4	1	10	4	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Spengler	349	117	172	90	—	—	—	321 ¹⁾	234 ²⁾	5	5	3	2	4	2	20	—	—
Spielwarenerzeuger	1	—	—	—	—	—	—	11	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Stein- und Kupferdrucker	32	18	6	8	5	5	5	22	19	—	—	—	—	1	—	—	—	—
Strohputzerzeuger	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Tapezierer	241	61	115	42	—	1	—	211	164	4	5	3	8	9	8	24	—	—
Taschner u. Ledergalanteriewarenerzeuger	160	19	35	12	—	2	—	155	115	3	2	2	15	15	15	16	—	—
Tischler	418	109	320	84	—	—	—	673	275	8	40	8	41	60	40	11	—	—
Uhrmacher	59	29	34	18	—	—	—	39	27	3	4	2	1	1	1	11	—	—
Vergolber	25	5	12	4	—	—	—	28	19	1	1	1	1	2	1	—	—	—
Wagner	52	11	32	10	—	—	—	65	42	—	2	—	—	2	—	—	—	—
Wäscher und Wäscheputzer	1	—	1	—	1	3	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Webwarenzurichter	—	—	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Webwarenerzeuger und Weber	10	1	1	1	2	3	2	10	7	—	—	—	—	2	—	—	—	—
Zahntechniker	4	—	—	—	—	—	—	3	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Zimmer- und Dekorationsmaler	51	17	38	10	—	—	—	63	38	1	5	1	2	3	2	1	—	—
Zuckerbäcker	119	74	86	56	2	2	2	72	53	9	5	3	1	—	—	5	—	—
sonstige Gewerbe	—	—	1	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—

¹⁾ und ²⁾ Vgl. die Anmerkungen 3 und 4 auf Seite 731. — ³⁾ Siehe Spengler. — ⁴⁾ Darunter auch Lehrlinge des Installateurgewerbes.

C. Kranken-

1. Gewerbliche Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen und zum Ersatze Krankheitsstatistik der

In den folgenden Tabellen wurden unter Gehilfen- und Lehrlingskrankenkassen die im § 11 krankenkassen verstanden, welche von den Genossenschaften im Sinne des § 114, Punkt f, der Gewerbe-

Die wichtigsten gesetzlichen Bestimmungen über diese Krankenkassen sind auf Seite 690 und 691 der Beiträge zu den Gehilfen- und Lehrlingskrankenkassen und deren Leistungen sind auf Seite 702 hältnismäßig geringen Änderungen während der Jahre 1900 und 1901 wurde diese Zusammenstellung

a) Mitgliederzahl, Erkrankungen, Sterbefälle, Krankentage, Entbindungen bei den
Kassen berechtigten
Mitgliederzahl, Erkrankungen, Sterbefälle, Krankentage und Entbindungen bei den
Krankenkassen berechtigten registrierten

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Krankenkasse	Zahl der Mitglieder						Von den	
		am 1. Jänner			am 31. Dezember			erkrank-	
		m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)									
	1897 ³⁾ (148 ⁴⁾ Kassen)	329.358	96.752	426.110	347.651	103.199	450.850	107.972	33.874
	1898 (145 ⁵⁾ ")	347.651	103.199	450.850	364.936	111.599	476.535	108.283	34.311
	1899 (146 ⁶⁾ ")	365.781	111.591	477.372	361.266	115.639	476.905	112.067	37.214
	1900 (145 ⁷⁾ ")	356.963	115.522	472.485	360.514	119.311	479.825	105.797	34.268
	1901 (147 ⁸⁾ ")	366.015	119.430	485.445	364.383	123.830	488.213	113.889	36.233
a) Bezirkskrankenkasse ⁹⁾									
	1897	90.153	19.473	109.626	101.564	22.638	124.202	31.999	10.269
	1898	101.564	22.638	124.202	106.205	25.665	131.870	29.574	9.900
	1899	106.205	25.665	131.870	96.996	26.038	123.034	29.328	10.324
	1900	96.996	26.038	123.034	98.845	27.301	126.146	26.452	9.477
	1901	98.845	27.301	126.146	100.134	30.808	130.942	26.822	9.754
b) Vereinskrankenkassen									
	1897 (6 Kassen)	75.312	33.174	108.486	79.714	36.446	116.160	31.006	12.864
	1898 (6 ")	79.714	36.446	116.160	88.397	38.126	126.523	33.292	13.480
	1899 (6 ")	88.397	38.126	126.523	87.814	39.614	127.428	35.915	14.669
	1900 (6 ")	87.814	39.614	127.428	89.781	40.782	130.563	33.689	13.303
	1901 (6 ")	89.781	40.782	130.563	86.741	41.363	128.104	34.992	14.203
	und zwar im Jahre 1901:								
1	Allg. Arbeiter-Krankenkasse	86.600	39.744	126.344	83.939	40.446	124.385	33.902	13.739
2	"Hygiea" (Apothekergehilfen)	392	—	392	403	—	403	24	—
3	Manufakturarbeiter . . .	1.119	596	1.715	1.121	599	1.720	572	282
4	Postbedienstete ¹⁰⁾	676	312	988	658	318	976	225	153
5	Schuhmacher ¹¹⁾	372	130	502 ¹⁰⁾	—	—	—	71	29
6	Verein reisender Kaufleute	622	—	622	620	—	620	198	—
c) Betriebskrankenkassen ¹²⁾									
	1897 (18 Kassen)	12.946	4.245	17.191	15.056	4.612	19.668	6.891	2.074
	1898 (16 ")	15.056	4.612	19.668	15.970	4.657	20.627	7.159	1.803
	1899 (15 ¹³⁾ ")	15.964	4.649	20.613	14.266	4.197	18.463	7.766	2.064
	1900 (15 ¹⁴⁾ ")	14.266	4.197	18.463	14.044	3.932	17.976	4.206	1.817
	1901 (16 ¹⁵⁾ ")	14.662	3.933	18.595	14.427	3.398	17.825	7.762	1.604

¹⁾ Wenn die in den folgenden Tabellen angegebenen Summenseiffern mit den von dem versicherungstechnischen Departement im f. f. Ministerium des Innern veröffentlichten Ergebnissen der Krankenkassen-Statistik nicht übereinstimmen, so rühren die Verschiedenheiten davon her, daß an beiden Bearbeitungsstellen verschiedene Richtige-
stellungen vorgenommen werden, welche durch die Mangelhaftigkeit mancher Kassenausweise notwendig sind; vgl.
auch die folgende 8. und die 12. Anmerkung auf Seite 735. — ²⁾ Mehrere Krankenkassen rechnen in ihren Ausweis-
Formularen die Frühgeburten nicht, wie es richtig wäre; unter die Entbindungen, sondern unter die Erkrankungen.
Die Zahl der hier verzeichneten Entbindungen ist die von den Krankenkassen angegebene; sie ist daher zu klein, weil
ein Teil der Frühgeburten nicht eingerechnet ist. Die Zahl dieser nicht eingerechneten Frühgeburten ist aus der
nachfolgenden Tabelle zu entnehmen. Daß in der obigen Tabelle eine Richtige-
stellung der von den Krankenkassen angegebenen Zahl von Entbindungen nicht vorgenommen wurde, erklärt sich daraus, daß die anfänglich der nicht ein-
gerechneten Frühgeburten erwachsenen Krankentage von denselben Krankenkassen den infolge von Erkrankungen er-
wachsenen zugezählt werden und hieraus nicht ausgeschlossen werden können. — ³⁾ Die Mitgliederzahlen zu Anfang
und Ende des Jahres 1897 wurden im Jahrbuch für 1898 richtiggestellt. — ⁴⁾ Darunter 2 Kassen, welche nur am
Beginn des Jahres bestanden; in den folgenden Tabellen sind sie nicht mehr mitgerechnet. — ⁵⁾ Die Ziffern dieser
Zeile beziehen sich nur in den sechs ersten Spalten auf alle Kassen, in den übrigen Spalten bloß auf 142 Kassen; die
Zahl der Mitglieder am 31. Dezember 1898 wurde im Jahrbuch für 1899 ergänzt und richtiggestellt; vgl. die 11. An-
merkung auf Seite 736 und die 3. Anmerkung auf Seite 738. — ⁶⁾ Die Mitgliederzahl am 1. Jänner stimmt nicht
mit derjenigen vom 31. Dezember 1898 überein, da am 1. Jänner eine Betriebskrankenkasse bereits aufgelöst war
und eine Lehrlingskrankenkasse neu in Tätigkeit trat; vgl. die 13. Anmerkung auf Seite 735 und die 4. Anmerkung
auf Seite 739. — ⁷⁾ Die Mitgliederzahl am 1. Jänner 1900 ist kleiner als am 31. Dezember 1899, weil die Mitglieder-
zahl einer Betriebskrankenkasse nicht mehr mitgerechnet ist; vgl. die 14. Anmerkung auf Seite 735. — ⁸⁾ Die Mit-

kassen.**der obligatorischen Krankenkassen berechnete registrierte Hilfskassen, dann städtischen Arbeiter.**

des Arbeiter-Krankenversicherungsgesetzes aufgezählten Krankenkassen und außerdem die Lehrlingsordnung errichtet wurden.

des Statistischen Jahrbuches für 1900 angeführt. Die statistischen Bestimmungen über die Höhe bis 711 des Statistischen Jahrbuches für 1899 zusammengefasst worden. Mit Rücksicht auf die vorliegenden Jahrbücher behufs Raumersparnis ausgelassen.

Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen und den zum Ersatz der obligatorischen Krankenkassen registrierten Hilfskassen.¹⁾**Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen, dann den zum Ersatz der obligatorischen Hilfskassen in den Jahren 1897—1901.**

Mitgliedern				Erkrankungen						Entbindungen ²⁾		Laufende Zahl
ten		starben		Zahl			ausgezählte Krankentage			Zahl	Kranken- tage	
zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.	m.	w.	zuf.			
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)												
141.846	3614	993	4607	141.713	43.412	185.125	2.797.886	889.560	3.687.446	12.366	342.127	
142.594	3635	925	4560	143.082	43.559	186.641	2.782.045	902.484	3.684.529	12.655	349.864	
149.281	4086	1071	5157	153.403	47.232	200.635	2.937.109	944.261	3.881.370	12.646	348.024	
140.065	3998	1170	5168	137.054	42.818	179.872	2.750.623	893.966	3.644.589	12.864	351.766	
150.122	3915	1154	5096	159.459	45.602	197.061	3.004.938	950.691	3.955.629	12.752	346.682	
a) Bezirkskrankenkasse ³⁾												
42.268	956	245	1201	40.397	12.796	53.193	734.916	231.641	966.557	4.717	131.986	
39.474	940	248	1178	37.304	12.334	49.638	674.387	227.490	901.877	4.492	125.703	
39.652	1082	267	1349	37.594	12.823	50.417	686.545	247.459	934.004	4.019	112.363	
35.929	974	311	1285	33.342	11.529	44.871	623.490	225.143	848.633	3.899	109.055	
36.576	947	299	1246	33.708	11.950	45.658	632.801	234.181	866.982	3.949	110.559	
b) Vereinskrankenkassen												
43.870	1043	452	1495	43.913	17.669	61.582	868.737	389.855	1.258.592	4.663	127.917	
46.772	1084	411	1495	47.499	18.169	65.668	921.001	394.851	1.315.852	4.855	132.990	
50.584	1249	482	1731	51.457	19.755	71.212	965.464	392.121	1.357.585	5.159	141.267	
46.992	1250	498	1748	47.220	17.545	64.765	901.982	370.125	1.272.107	5.553	149.436	
49.195	1225	480	1705	49.273	18.947	68.220	960.935	403.268	1.364.203	5.486	145.873	
47.641	1189	467	1656	48.151	18.476	66.627	939.682	393.991	1.333.673	5.395	144.532	1
24	4	—	4	25	—	25	1.093	—	1.093	—	—	2
854	18	7	25	595	312	907	10.619	6.700	17.319	65	664	3
378	6	4	10	225	132	357	3.180	1.955	5.135	21	588	4
100	1	2	3	79	27	106	2.176	622	2.798	5	89	5
198	7	—	7	198	—	198	4.185	—	4.185	—	—	6
c) Betriebskrankenkassen ¹²⁾												
8.965	177	41	218	10.950	2.476	13.426	153.008	45.278	198.286	673	18.247	
8.962	149	37	186	11.178	2.269	13.447	157.909	41.480	199.389	670	18.271	
9.830	228	41	269	12.269	2.549	14.818	181.255	50.376	231.631	801	21.507	
6.023	154	46	200	5.237	2.177	7.414	116.507	46.414	162.921	606	16.540	
9.366	156	27	183	12.770	1.957	14.727	182.361	37.086	219.447	502	13.838	

gliederzahl am 1. Jänner 1901 ist größer als am 31. Dezember 1900; über die Ursache siehe die 15. Anmerkung. — ⁹⁾ Ohne die Ziffern der Gerichtsbezirke Tulln, Klosterneuburg, Leopoldsdorf, Burkersdorf, Giesing Umgebung und Kirchberg am Wagram, welche Gebiete seit 1. März, bzw. 1. Juli 1898, bzw. 1. Jänner 1901 nach Auflösung der betreffenden Bezirkskrankenkassen und der Krankentafel der allgemeinen Gewerbevereinskrankenkasse des Gerichtsbezirkes Burkersdorf (1. Jänner 1900) zu dem Sprengel der Wiener Bezirkskrankenkasse geschlagen worden sind. Bei der finanziellen Bearbeitung der Wiener Bezirkskrankenkasse (Seite 748 ff.) konnte eine solche Auscheidung nicht vorgenommen werden. Die Zahl der hier nicht eingerechneten außer Wien beschäftigten Mitglieder der Wiener Bezirkskrankenkasse betrug am 1. Jänner 1901: 5474, am 31. Dezember 1901: 5376, davon 4430 männliche, 946 weibliche. — ¹⁰⁾ Verein der f. f. nicht-ärztlichen Postbediensteten Niederösterreichs. — ¹¹⁾ Die Kasse hat am 5. Juli in der bisherigen Organisation zu bestehen aufgehört. — ¹²⁾ Die Betriebskrankenkassen der Eisenbahnen wurden nicht in die Tabellen aufgenommen, weil sich die Wirksamkeit der meisten über Wien hinaus erstreckt und der größte Teil der Mitglieder außer Wien wohnt. Das versicherungstechnische Departement im f. f. Ministerium des Innern teilt aus demselben Grunde der mangelnden territorialen Abgrenzung die Betriebskrankenkassen der Eisenbahnen nicht nach Kronländern auf. Auch ist die Berücksichtigung dieser Betriebskrankenkassen anders als die der übrigen organisiert. — ¹³⁾ Die Krankentafel der Firma Wientowski & Stuchlik hat sich Ende 1898 aufgelöst; daher ist Zahl und Mitgliederstand der Betriebskrankenkassen am 1. Jänner 1899 kleiner als am 31. Dezember 1898. — ¹⁴⁾ Die Ziffern dieser Zeile beziehen sich mit Ausnahme der ersten 6 Spalten nur auf 14 Kassen, weil die Betriebskrankentafel der Wv. Tramwaygesellschaft im Jahre 1900 hier nicht berücksichtigt wurde. Von der Betriebskrankentafel der Wv. und Betriebsgesellschaft der städtischen Straßenbahnen wurde für dieses Jahr lediglich die Mitgliederzahl nachträglich ergänzt. — ¹⁵⁾ Im Jahre 1901 wurde außer der in der vorigen Anmerkung erwähnten Kasse noch die unter Post 12 angeführte bereits jahrelang bestehende Kasse wegen ihrer lokalen Bedeutung neu aufgenommen; daher ist die Mitgliederzahl am 1. Jänner 1901 größer als am 31. Dezember 1900.

Mitgliederzahl, Erkrankungen, Sterbefälle, Krankentage und Entbindungen

Laufende Jahr	Jahr, bzw. Krankenkasse	Zahl der Mitglieder						Von den	
		am 1. Jänner			am 31. Dezember			erkrank-	
		m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.
	und zwar im Jahre 1901:								
1	R. Ditmar ²⁾	711	286	997	650	239	889	229	149
2	Gas-Affoziation	938	—	938	901	—	901	424	—
3	L. & C. Hardtmuth ³⁾	56	—	56	57	—	57	24	—
4	M. Kreindls Witwe ⁴⁾	86	75	161	101	83	184	48	41
5	Wiener General-Omnibus-K.	1.307	74	1.381	1.271	66	1.337	689	16
6	Schulz & Goebel ⁵⁾	123	—	123	108	—	108	46	—
7	F. Sidenbergs Söhne ⁶⁾	132	146	278	133	149	282	43	57
8	Staats-Eisenb.-Gesellsch. ⁷⁾	1.220	—	1.220	1.406	—	1.406	721	—
9	Wienerberger Ziegelfabriksg.	1.899	940	2.839	1.014	307	1.321	752	434
10	J. G. Zacharias ⁸⁾	88	55	143	91	52	143	21	18
11	Bau- und Betriebsgesellschaft der städt. Straßenbahnen ⁹⁾	4.883	118	5.001	5.380	138	5.518	3.371	86
12	Neue Wr. Tramway-Ges. ¹⁰⁾	618	1	619	616	1	617	337	—
13	K. u. k. Artillerie-Arsenal ¹¹⁾	1.157	381	1.538	1.217	440	1.657	478	152
14	K. k. Hauptmünzamt	100	68	168	102	62	164	35	23
15	K. k. Hof- u. Staatsdruckerei	1.162	347	1.509	1.189	345	1.534	499	175
16	K. k. Tabakfabriken ¹²⁾	182	1.442	1.624	191	1.516	1.707	45	448
d) Genossenschaftliche Gehilfenkrankenkassen									
	1897 (74 ¹¹⁾ Kassen)	123.749	33.903	157.652	124.623	34.693	159.316	33.388	8.090
	1898 (74 ¹²⁾ ")	124.623	34.693	159.316	127.248	37.204	164.452	33.535	8.627
	1899 (75 ")	127.248	37.204	164.452	133.610	39.744	173.354	33.775	9.708
	1900 (75 ")	133.610	39.744	173.354	133.951	41.460	175.411	36.248	9.228
	1901 (75 ")	133.951	41.460	175.411	133.651	41.856	175.507	38.659	10.179
	und zwar im Jahre 1901:								
1	Bäcker	7.265	583	7.848	7.493	536	8.029	1.889	89
2	Bauwerkzeug	282	480	762	281	471	752	93	129
3	Bettwarenherzeuger	126	126	252	140	133	273	29	23
4	Blas- u. Streichinstrumenten- macher	232	38	270	227	43	270	46	9
5	Buchbinder	3.286	2.669	5.955	3.246	2.716	5.962	752	817
6	Buchdrucker	4.729	1.421	6.150	4.806	1.423	6.229	1.337	593
7	Buchhändler (Gehilfen)	502	16	518	514	17	531	101	3
8	" (Hilfsarbeiter)	609	103	712	666	126	792	165	17
9	Büchsenmacher	159	—	159	151	—	151	43	—
10	Bürsten- und Pinselmacher	319	138	457	309	128	437	73	24
11	Dachdecker	325	96	421	311	58	369	177	50
12	Drehfler	6.685	963	7.648	5.735	789	6.524	1.644	189
13	Einspänner	1.925	—	1.925	1.947	1	1.948	634	—
14	Fachbinder	639	6	645	642	4	646	270	—
15	Federnschmücker	—	448	448	—	584	584	—	184
16	Feinzeugschmiede	967	91	1.058	986	92	1.078	327	34
17	Fleischhauer	1.810	93	1.903	1.909	103	2.012	641	15
18	Fleischfischer	1.803	320	2.123	1.850	340	2.190	635	63
19	Friseur	1.794	29	1.823	2.031	37	2.068	414	9
20	Gastwirte	6.961	7.911	14.872	7.121	7.857	14.978	1.505	1.326
21	Gläser	823	10	833	797	8	805	197	5
22	Gold- und Metallschläger	107	75	182	110	71	181	23	9
23	Graveure	360	34	394	363	33	396	91	10
24	Groß- und Kleinfuhrwerker	4.205	2	4.207	3.665	—	3.665	2.259	—
25	Gürtler	2.521	669	3.190	2.540	704	3.244	657	202
26	Hafner	270	—	270	306	1	307	89	1
27	Handschuhmacher	329	274	603	328	261	589	81	62
28	Hoteltiers	1.376	1.088	2.464	1.427	1.125	2.552	267	204
29	Huf- und Wagen Schmiede	1.206	—	1.206	1.077	—	1.077	328	—
30	Hutmacher	827	447	1.274	855	450	1.305	293	109
31	Juweliere	2.442	542	2.984	2.436	556	2.992	642	128

¹⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 734. — ²⁾ Lampenfabrik. — ³⁾ Bleistift- und Tonwarenfabrik. — ⁴⁾ Ziegelbrennerei. — ⁵⁾ Maschinenfabrik. — ⁶⁾ Färberei 2c. — ⁷⁾ Handschuhfabrik. — ⁸⁾ Neu in die Tabelle aufgenommen. — ⁹⁾ Ohne die Filiale beim k. u. k. Train-Zugs-Depot in Klosterneuburg. — ¹⁰⁾ Betriebskrankenkasse der k. k. Tabakfabriken Rennweg und Ottakring (früher Roskau), welche seit 1898 beiden Fabriken gemeinsam ist. — ¹¹⁾ Zu Anfang

bei den Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen in den Jahren 1897—1901 (I. Fortsetzung).

Mitgliedern				Erkrankungen						Entbindungen ¹⁾		Laufende Zahl
ten		starben		Zahl			ausgezählte Krankentage			Zahl	Kranken- tage	
auf.	m.	w.	auf.	m.	w.	auf.	m.	w.	auf.			
378	10	2	12	272	139	411	7.031	4.081	11.112	38	1.060	1
424	15	—	15	550	—	550	11.392	—	11.392	—	—	2
24	2	—	2	28	—	28	602	—	602	—	—	3
89	2	—	2	48	41	89	918	797	1.715	12	336	4
705	14	—	14	873	16	889	13.710	262	13.972	8	202	5
46	1	—	1	73	—	73	1.545	—	1.545	—	—	6
100	1	3	4	45	59	104	934	1.357	2.291	23	594	7
721	10	—	10	941	—	941	22.120	—	22.120	—	—	8
1.186	21	8	29	786	465	1.251	16.162	8.269	24.431	140	3.894	9
39	—	—	—	21	13	34	804	157	961	5	152	10
3.457	35	1	36	7.170	152	7.322	67.053	1.858	68.911	8	220	11
337	13	—	13	500	—	500	7.044	—	7.044	—	—	12
630	23	1	24	624	217	841	18.626	4.721	23.347	44	1.209	13
63	—	—	—	42	35	77	624	1.155	1.779	3	84	14
674	6	2	8	743	287	1.030	12.787	5.952	18.739	28	768	15
493	3	10	13	54	533	587	1.009	8.477	9.486	193	5.319	16
d) Genossenschaftliche Gehilfenkrankentassen												
41.478	1369	248	1617	41.328	9.866	51.194	961.108	212.113	1.173.221	2.311	63.921	
42.162	1393	236	1629	41.825	10.279	52.104	941.817	228.714	1.170.531	2.638	72.900	
43.483	1457	273	1730	46.045	11.623	57.668	1.002.574	243.670	1.246.244	2.667	72.887	
45.476	1548	310	1858	45.123	11.082	56.205	1.002.762	242.206	1.244.968	2.806	76.735	
48.838	1508	340	1848	49.200	12.176	61.376	1.118.363	264.399	1.382.762	2.815	76.412	
1.978	74	6	80	2.548	111	2.659	66.926	2.693	69.619	18	500	1
222	6	10	16	112	163	275	2.915	4.407	7.322	31	828	2
52	—	2	2	34	30	64	837	658	1.495	12	336	3
55	1	1	2	59	10	69	1.113	251	1.364	5	155	4
1.569	40	26	66	988	1.014	2.002	23.614	22.500	46.114	326	8.773	5
2.430	68	25	93	2.606	771	3.377	72.442	19.589	92.031	154	4.310	6
104	5	1	6	125	3	128	3.228	39	3.267	1	28	7
182	9	—	9	194	18	212	3.951	263	4.214	2	42	8
43	3	—	3	58	—	58	1.095	—	1.095	—	—	9
97	5	1	6	97	29	126	1.735	561	2.296	20	537	10
227	6	2	8	202	61	263	5.118	1.076	6.194	21	590	11
1.833	75	12	87	2.190	220	2.410	49.407	4.325	53.732	113	2.902	12
634	42	—	42	775	—	775	21.038	—	21.038	—	—	13
270	7	—	7	361	—	361	7.259	—	7.259	1	28	14
184	—	4	4	—	188	188	—	3.010	3.010	70	1.790	15
361	14	1	15	445	43	488	9.363	873	10.236	8	206	16
656	12	2	14	671	14	685	10.794	366	11.160	4	112	17
698	7	1	8	635	63	698	14.012	1.262	15.274	10	315	18
423	14	—	14	495	11	506	12.899	242	13.141	1	28	19
2.831	64	27	91	2.252	1.494	3.746	76.217	34.234	110.451	258	7.374	20
202	4	—	4	252	7	259	4.430	298	4.728	—	—	21
32	1	—	1	29	10	39	676	179	855	4	98	22
101	2	—	2	122	15	137	2.286	215	2.501	3	71	23
2.259	52	—	52	2.549	—	2.549	42.536	—	42.536	—	—	24
859	31	7	38	854	264	1.118	18.995	5.980	24.975	92	2.580	25
90	3	—	3	110	1	111	2.359	16	2.375	—	—	26
143	7	4	11	97	84	181	2.688	2.290	4.978	33	940	27
471	14	1	15	318	225	543	7.096	5.124	12.220	8	232	28
328	8	—	8	406	—	406	7.811	—	7.811	—	—	29
402	9	3	12	382	133	515	10.398	3.165	13.563	35	983	30
770	43	2	45	868	161	1.029	22.027	3.518	25.545	47	1.300	31

des Jahres noch 75. — ¹²⁾ Die Ziffern dieser Zeile beziehen sich mit Ausnahme der ersten 6 Spalten nur auf 72 Kassen, da für zwei Kassen die Ziffern des Jahres 1898 mit Ausnahme des Mitgliederstandes am Anfang und Ende des Jahres nicht zu erlangen waren. Die Zahl der Mitglieder am 31. Dezember 1898 wurde im Jahrbuch für 1899 durch Einbeziehung der früher fehlenden Ziffern für die Krankenkassen der Kanalräumer und Fleischnischer ergänzt.

Mitgliederzahl, Erkrankungen, Sterbefälle, Krankentage und Entbindungen

Laufende Zahl	Zahr, bzw. Krankenkasse	Zahl der Mitglieder						Von den	
		am 1. Jänner			am 31. Dezember			erkrank-	
		männl.	weibl.	zuf.	männl.	weibl.	zuf.	männl.	weibl.
32	Kaffeefieder	1.924	1.184	3.108	1.956	1.362	3.318	424	257
33	Kamm- und Fächermacher	402	254	656	431	319	750	84	66
34	Kanal- u. Sentgrubenräumer	521	—	521	517	—	517	202	—
35	Kaufmannschaft, Wiener	15.405	2.714	18.119	15.525	3.089	18.614	2.730	623
36	Klavier- und Orgelbauer	801	1	802	788	2	790	195	1
37	Kleidermacher	9.690	7.272	16.962	9.781	7.063	16.844	2.526	1.644
38	Korbflechter	142	2	144	160	7	167	50	1
39	Kunstblumenerzeuger	43	1.050	1.093	57	1.157	1.214	11	316
40	Kupfer Schmiede	187	—	187	193	2	195	75	—
41	Kürschner	755	212	967	791	227	1.018	169	49
42	Lithographen	1.307	438	1.745	1.325	477	1.802	393	194
43	Maschinenbauer	2.244	81	2.325	2.497	88	2.585	814	27
44	Metall- und Zinn gießer	1.084	25	1.109	1.097	31	1.128	437	12
45	Modistinnen	—	1.561	1.561	—	1.494	1.494	—	300
46	Nadler	126	143	269	151	129	280	42	55
47	Optiker	238	6	244	248	8	256	43	1
48	Plasterer	491	—	491	688	—	688	184	—
49	Plattierer	76	—	76	67	—	67	22	—
50	Polamentierer	760	2.266	3.026	736	2.011	2.747	154	414
51	Rauchfanglehrer	273	—	273	271	—	271	50	—
52	Riemer und Taschner	893	76	969	864	75	939	251	29
53	Rotgerber	1.168	138	1.306	1.048	123	1.171	418	40
54	Sattler	411	—	411	400	—	400	119	—
55	Schlosser	6.073	24	6.097	5.583	26	5.609	2.123	18
56	Schuhmacher	12.374	1.039	13.413	12.289	988	13.277	3.419	544
57	Seidenfärber	953	293	1.246	984	288	1.272	382	112
58	Seidenwarenerzeuger	155	376	531	137	345	482	32	92
59	Seiler	125	16	141	133	11	144	48	6
60	Siebmacher ²⁾	59	10	69	—	—	—	14	4
61	Sonnen- u. Regenschirmzeug	176	432	608	150	432	582	35	147
62	Spengler	1.287	37	1.324	1.259	28	1.287	396	21
63	Tapezierer	1.058	87	1.145	1.161	119	1.280	294	29
64	Tischler	10.301	79	10.380	10.342	71	10.413	3.551	27
65	Uhrmacher	376	10	386	444	16	460	103	4
66	Vergolder	528	3	531	466	8	474	137	3
67	Wagner	455	—	455	468	—	468	114	—
68	Weber	697	425	1.122	792	449	1.241	160	117
69	Webwarenzurichter	451	613	1.064	498	795	1.293	176	196
70	Weißgerber	256	4	260	231	6	237	95	5
71	Wirkwarenerzeuger	147	907	1.054	142	903	1.045	39	275
72	Ziergärtner	639	54	693	729	48	777	221	12
73	Zimmermeister	1.330	—	1.330	1.210	—	1.210	557	—
74	Zimmermaler und Anstreicher	1.640	4	1.644	1.687	3	1.690	899	1
75	Zuckerbäcker	1.046	952	1.998	1.086	989	2.075	269	233

e) Genossenschaftliche Lehrlingskrankenkassen

	1897 (48 Kassen)	27.198	5.957	33.155	26.777	5.933	32.710	4.688	577
	1898 (48 ³⁾ ")	26.777	5.933	32.710	27.116	5.947	33.063	4.723	501
	1899 (49 ⁴⁾ ")	27.967	5.947	33.914	28.580	6.046	34.626	5.283	449
	1900 (49 ")	28.580	6.046	34.626	28.776	5.954	34.730	5.202	443
	1901 (49 ")	28.776	5.954	34.730	29.430	6.405	35.835	5.654	493
u. zw. im Jahre 1901:									
1	Bäcker	998	—	998	922	—	922	189	—
2	Bettwarenerzeuger	22	1	23	18	—	18	1	—
3	Buchbinder	962	2	964	1.011	2	1.013	230	—
4	Bürsten- und Pinselmacher	60	—	60	51	—	51	17	—
5	Dachdecker	101	—	101	98	—	98	19	—

¹⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 734. — ²⁾ Die Kasse wurde am 30. September 1901 aufgelöst. — ³⁾ Die Ziffern dieser Zeile beziehen sich mit Ausnahme der Zahlen der Mitglieder nur auf 47 Kassen, da von der Kasse der Korbflechter die Ziffern des Jahres 1898 mit Ausnahme des Mitgliederstandes am Anfang und Ende

bei den Gehilfen- und Lehrlings-Krankentassen in den Jahren 1897—1901 (2. Fortsetzung).

Mitgliedern				Erkrankungen						Entbindungen ¹⁾		Laufende Zahl
ten		starben		Zahl			ausgezählte Krankentage			Zahl	Kranken- tage	
zuf.	m.	w.	zuf.	männl.	weibl.	zuf.	männl.	weibl.	zuf.			
681	27	6	33	451	274	725	13.924	7.680	21.604	41	1.094	32
150	2	1	3	101	79	180	1.462	1.659	3.121	31	819	33
202	6	—	6	251	—	251	3.840	—	3.840	—	—	34
3.353	125	12	137	3.267	732	3.999	69.482	14.048	83.530	24	653	35
196	14	—	14	254	2	256	5.785	17	5.802	—	—	36
4.170	122	48	170	3.307	1.959	5.266	70.942	39.320	110.262	314	8.297	37
51	1	—	1	66	3	69	1.134	51	1.185	—	—	38
327	1	15	16	14	331	345	388	7.012	7.400	111	3.007	39
75	—	—	—	98	—	98	2.411	—	2.411	—	—	40
218	7	5	12	246	63	309	4.943	1.265	6.208	27	679	41
587	21	5	26	488	250	738	12.888	5.179	18.067	45	1.193	42
841	19	3	22	1.043	36	1.079	21.960	721	22.681	10	274	43
449	9	—	9	543	16	559	10.448	146	10.594	2	56	44
300	—	4	4	—	308	308	—	6.080	6.080	13	364	45
97	1	1	2	52	63	115	890	1.104	1.994	15	362	46
44	2	1	3	58	1	59	1.380	52	1.432	—	9	47
184	4	—	4	240	—	240	4.549	—	4.549	—	—	48
22	1	—	1	22	—	22	445	—	445	—	—	49
568	9	26	35	210	521	731	5.213	11.841	17.054	206	5.494	50
50	—	—	—	60	—	60	1.342	—	1.342	—	—	51
280	8	1	9	337	34	371	7.145	533	7.678	4	97	52
458	13	—	13	508	62	570	11.483	1.126	12.609	28	784	53
119	4	—	4	141	—	141	3.059	—	3.059	—	—	54
2.141	49	1	50	2.766	23	2.789	54.075	815	54.890	5	146	55
3.963	132	20	152	4.352	683	5.035	83.627	14.817	98.444	242	6.622	56
494	10	5	15	475	136	611	8.775	2.680	11.455	41	1.098	57
124	3	10	13	42	106	148	1.080	2.693	3.773	18	561	58
54	3	—	3	59	6	65	1.090	67	1.157	2	56	59
18	—	—	—	15	4	19	321	30	351	2	56	60
182	2	5	7	39	183	222	839	3.902	4.741	37	1.036	61
417	14	—	14	482	24	506	10.077	476	10.553	—	—	62
323	13	2	15	346	33	379	7.956	799	8.755	7	187	63
3.578	134	2	136	4.517	29	4.546	110.336	998	111.334	12	327	64
107	5	—	5	138	7	145	3.987	172	4.159	—	—	65
140	11	—	11	170	4	174	4.074	42	4.116	1	28	66
114	4	—	4	129	—	129	2.595	—	2.595	—	—	67
277	18	15	33	197	148	345	5.240	3.944	9.184	37	957	68
372	4	1	5	236	255	491	3.841	5.243	9.084	91	2.459	69
100	5	—	5	131	5	136	2.318	246	2.564	—	—	70
314	—	7	7	47	348	395	659	6.737	7.396	120	3.293	71
233	3	—	3	230	13	243	3.412	195	3.607	6	128	72
557	23	—	23	687	—	687	15.694	—	15.694	—	—	73
900	38	—	38	1.215	1	1.216	30.380	21	30.401	1	28	74
502	15	6	21	336	291	627	7.609	5.554	13.163	45	1.190	75

e) Genossenschaftliche Lehrlings-Krankentassen

5.265	69	7	76	5.125	605	5.730	80.117	10.673	90.790	2	56	
5.224	69	3	72	5.276	508	5.784	86.931	9.949	96.880	—	—	
5.732	70	8	78	6.038	482	6.520	101.271	10.635	111.906	—	—	
5.645	72	5	77	6.132	485	6.617	105.882	10.078	115.960	—	—	
6.147	79	8	87	6.508	572	7.080	110.478	11.757	122.235	—	—	
189	1	—	1	197	—	197	2.787	—	2.787	—	—	1
1	—	—	—	1	—	1	3	—	3	—	—	2
230	4	—	4	251	—	251	3.346	—	3.346	—	—	3
17	—	—	—	17	—	17	222	—	222	—	—	4
19	1	—	1	19	—	19	216	—	216	—	—	5

des Jahres nicht zu erlangen waren. Die Zahl der Mitglieder am 31. Dezember 1898 wurde im Jahrbuche für 1899 ergänzt und richtiggestellt. — *) Die Krankentasse der Bäcker trat am 1. Jänner ins Leben; daher ist die Mitgliederzahl der Lehrlingskrankentassen am 1. Jänner 1899 größer als am 31. Dezember 1898.

Mitgliederzahl, Erkrankungen, Sterbefälle, Krankentage und Entbindungen

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Krankenkasse	Zahl der Mitglieder						Von den	
		am 1. Jänner			am 31. Dezember			erkrank-	
		männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.	zus.	männl.	weibl.
6	Drechsler	1.003	—	1.003	1.053	—	1.053	408	—
7	Fachbinder	208	—	208	214	—	214	24	—
8	Federnschmiede	—	200	200	—	170	170	—	46
9	Feinzugschmiede	348	—	348	335	—	335	75	—
10	Fleischhauer	476	—	476	486	—	486	88	—
11	Fleischfischer	409	—	409	419	—	419	77	—
12	Friseur	727	2	729	793	11	804	153	2
13	Glasler	165	—	165	156	—	156	24	—
14	Graveure	178	—	178	178	—	178	42	—
15	Gürtler	710	—	710	701	—	701	145	—
16	Handschuhmacher	76	—	76	79	—	79	13	—
17	Huf- und Wagenschmiede	345	—	345	362	—	362	84	—
18	Hutmacher	204	—	204	201	—	201	57	—
19	Juweliere	675	—	675	690	—	690	132	—
20	Kammacher	72	9	81	76	10	86	4	4
21	Kaufmannschaft, Wiener	2.562	39	2.601	2.768	55	2.823	488	13
22	Klavier- und Orgelbauer	99	—	99	97	—	97	12	—
23	Kleidermacher	3.205	4.536	7.741	3.416	4.980	8.396	276	231
24	Korbflechter	33	—	33	41	—	41	3	—
25	Kunstblumenerzeuger	1	277	278	1	283	284	—	40
26	Kupferschmiede	90	—	90	91	—	91	19	—
27	Kürschner	178	—	178	212	—	212	18	—
28	Lithographen	385	—	385	395	—	395	100	—
29	Maschinenbauer	1.503	—	1.503	1.709	—	1.709	479	—
30	Metall- und Zinngießer	277	—	277	230	—	230	94	—
31	Modistinnen	—	548	548	—	573	573	—	78
32	Optiker	71	—	71	77	—	77	10	—
33	Plattierer	37	—	37	39	—	39	7	—
34	Posamentierer	120	247	367	123	237	360	38	70
35	Riemer	114	—	114	103	—	103	18	—
36	Sattler	263	—	263	258	—	258	41	—
37	Schlosser	2.488	—	2.488	2.452	—	2.452	764	—
38	Schuhmacher	2.958	2	2.960	2.960	3	2.963	449	—
39	Seidenfärber	125	—	125	113	—	113	50	—
40	Sonnen- u. Regenschirmzeug	32	90	122	26	80	106	14	9
41	Spengler	633	—	633	716	—	716	55	—
42	Tapezierer	499	—	499	513	—	513	95	—
43	Tischner	134	—	134	127	—	127	23	—
44	Tischler	4.278	—	4.278	4.163	—	4.163	623	—
45	Uhrmacher	215	1	216	215	1	216	73	—
46	Vergolder	91	—	91	88	—	88	14	—
47	Wagner	184	—	184	192	—	192	28	—
48	Ziergärtner	145	—	145	169	—	169	24	—
49	Zuckerbäcker	317	—	317	293	—	293	57	—

Anhang. Registrierte Hilfskassen.²⁾

	1897 (4 Kassen)	2.005	76	2.081	2.239	209	2.448	527	27
	1898 (4 ")	2.239	209	2.448	2.416	290	2.706	483	46
	1899 (5 ")	2.416	290	2.706	3.073	404	3.477	596	67
	1900 (6 ")	3.073	404	3.477	7.287	1.148	8.435	1.387	207
	1901 (6 ")	7.287	1.148	8.435	8.957	1.800	10.757	1.874	337
u. zw. im Jahre 1901:									
1	Advokaturbeamte	1.311	251	1.562	1.286	338	1.624	222	45
2	Einigkeit	3.310	556	3.866	4.498	847	5.345	1.010	197
3	Kollegialität	1.253	102	1.355	1.573	311	1.884	250	38
5	Lehrerhausverein	149	152	301	162	172	334	37	34
5	Notariatsbeamte	286	27	313	293	33	326	67	1
6	Selbsthilfe	978	60	1.038	1.145	99	1.244	288	22

¹⁾ Vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 734. — ²⁾ Vgl. Seite 761 ff. Die hier angeführten Kassen haben die Berechtigung zur Krankenversicherung im Sinne des Arbeiter-Krankenversicherungs-Gesetzes (§ 7, Absatz II des

bei den Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen 2c. in den Jahren 1897—1901 (3. Fortsetzung und Schluß).

Mitgliedern				Erkrankungen						Entbindungen ¹⁾		Laufende Zahl
ten		starben		Zahl			ausgezählte Krankentage			Zahl	Kranken- tage	
zuf.	m.	w.	zuf.	männl.	weibl.	zuf.	männl.	weibl.	zuf.			
408	8	—	8	475	—	475	7.261	—	7.261	—	—	6
24	—	—	—	27	—	27	375	—	375	—	—	7
46	—	—	—	—	59	59	—	925	925	—	—	8
75	2	—	2	87	—	87	1.354	—	1.354	—	—	9
88	3	—	3	88	—	88	1.150	—	1.150	—	—	10
77	3	—	3	77	—	77	1.526	—	1.526	—	—	11
155	7	—	7	154	1	155	2.724	64	2.788	—	—	12
24	—	—	—	24	—	24	372	—	372	—	—	13
42	1	—	1	42	—	42	672	—	672	—	—	14
145	1	—	1	184	—	184	2.812	—	2.812	—	—	15
13	—	—	—	13	—	13	211	—	211	—	—	16
84	—	—	—	84	—	84	1.430	—	1.430	—	—	17
57	—	—	—	65	—	65	957	—	957	—	—	18
132	—	—	—	172	—	172	3.749	—	3.749	—	—	19
8	—	—	—	5	6	11	42	101	143	—	—	20
501	9	—	9	585	14	599	9.165	290	9.455	—	—	21
12	—	—	—	12	—	12	179	—	179	—	—	22
507	3	6	9	303	283	586	6.976	6.863	13.839	—	—	23
3	—	—	—	3	—	3	86	—	86	—	—	24
40	—	2	2	—	44	44	—	1.111	1.111	—	—	25
19	—	—	—	19	—	19	321	—	321	—	—	26
18	—	—	—	18	—	18	321	—	321	—	—	27
100	1	—	1	123	—	123	1.531	—	1.531	—	—	28
479	3	—	3	553	—	553	11.657	—	11.657	—	—	29
94	—	—	—	110	—	110	2.157	—	2.157	—	—	30
78	—	—	—	—	81	81	—	1.155	1.155	—	—	31
10	—	—	—	11	—	11	100	—	100	—	—	32
7	—	—	—	9	—	9	127	—	127	—	—	33
108	1	—	1	38	70	108	520	896	1.416	—	—	34
18	—	—	—	18	—	18	231	—	231	—	—	35
41	—	—	—	41	—	41	611	—	611	—	—	36
764	11	—	11	1.011	—	1.011	20.815	—	20.815	—	—	37
449	6	—	6	488	1	489	6.708	25	6.733	—	—	38
50	—	—	—	66	—	66	632	—	632	—	—	39
23	—	—	—	14	13	27	131	327	458	—	—	40
55	2	—	2	62	—	62	1.382	—	1.382	—	—	41
95	1	—	1	99	—	99	1.305	—	1.305	—	—	42
23	1	—	1	23	—	23	374	—	374	—	—	43
623	9	—	9	713	—	713	10.792	—	10.792	—	—	44
73	—	—	—	73	—	73	958	—	958	—	—	45
14	1	—	1	14	—	14	210	—	210	—	—	46
28	—	—	—	30	—	30	471	—	471	—	—	47
24	—	—	—	24	—	24	335	—	335	—	—	48
57	—	—	—	66	—	66	1.174	—	1.174	—	—	49

Anhang. Registrierte Hilfskassen.²⁾

554	30	—	30	527	27	554	11.869	423	12.292	3	42	
529	28	2	30	483	46	529	13.384	1.179	14.563	10	158	
663	36	2	38	596	67	663	16.307	1.334	17.641	6	99	
1.594	56	6	62	1.387	207	1.594	29.759	4.109	33.868	19	330	
2.211	77	7	84	2.163	392	2.555	41.631	7.935	49.566	26	541	
267	24	—	24	290	54	344	8.716	838	9.554	4	107	1
1.207	29	5	34	1.105	224	1.329	17.213	4.399	21.612	9	230	2
288	7	1	8	303	44	347	5.724	1.139	6.863	7	93	3
71	1	—	1	39	42	81	1.267	1.034	2.301	4	56	4
68	6	—	6	67	1	68	1.745	36	1.781	—	—	5
310	10	1	11	359	27	386	6.966	489	7.455	2	55	6

Hilfskassengesetz). Die in der Tabelle enthaltenen Angaben über die registrierten Hilfskassen für die Jahre 1897—1900 waren in den früheren Jahrbüchern im Kapitel „Die sonstigen registrierten Hilfskassen“ enthalten.

b) Morbidität der Mitglieder der Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen und der dann Krankheitsstatistik
Zahl der Erkrankungen von Mitgliedern der Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen, dann der städtischen Arbeiter nach

Jahr, bezw. Kranken- kassen	Zahl der Krankenkassen	I. Entwicklungs- krankheiten					II. Infektions-Krankheiten											
		Geburts- u. Wochen- bett-Anomalien ²⁾	darunter Früh- geburten	Alterschwäche	sonstige	Blattern	Scharlach	Majern	Rotlauf	Zellgewebs- entzündung	Diphtheritis und Skrupp	Keuchhusten	Lungenentzündung	Tuberkulose und Strophulose	Darm-Typhus	Ruhrfall-Typhus	Fleck-Typhus	
Erkrankungen																		
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)																		
1897	145	829	514	168	475	15	124	149	702	11.763	197	12	1689	8.979	152	4	3	
1898	142	810	580	176	422	12	105	101	749	11.753	232	13	1830	9.702	179	—	3	
1899	146	887	598	196	512	14	104	147	991	12.238	297	25	1879	10.696	141	1	1	
1900	145	357	78	165	490	13	75	95	784	11.753	177	21	1504	10.156	214	8	2	
1901	147	351	72	168	436	1	151	103	956	11.923	146	21	1657	11.687	142	2	4	
a) Bezirks- kassen- tasse ³⁾	1897	1	224	—	56	181	6	40	44	194	3.394	12	—	582	1.566	71	—	—
	1898	1	210	—	38	199	4	34	39	209	3.207	11	—	670	1.794	84	—	—
	1899	1	249	—	52	223	4	30	35	253	3.270	16	2	635	2.009	64	—	—
	1900	1	247	—	42	181	3	15	20	192	2.998	5	—	514	1.658	85	—	—
	1901	1	231	—	37	56	—	40	24	276	2.886	6	—	476	2.025	48	—	1
b) Vereins- krankenkassen	1897	6	381	375	48	157	—	13	25	195	3.402	16	—	327	3.129	31	—	1
	1898	6	408	401	56	108	—	10	9	233	3.804	17	1	357	3.382	24	—	2
	1899	6	434	426	60	133	1	19	26	266	4.105	16	1	403	3.579	27	—	1
	1900	6	14	—	46	144	1	8	15	260	3.839	11	3	292	3.402	31	—	—
	1901	6	11	—	73	172	—	25	21	281	3.745	12	1	433	4.072	18	1	1
c) Betriebs- krankenkassen	1897	17	68	—	14	36	—	5	2	40	649	3	—	128	270	8	—	—
	1898	16	43	41	21	55	—	6	3	32	572	1	—	179	247	7	—	1
	1899	15	17	3	22	60	—	4	2	37	564	1	1	154	325	5	—	—
	1900	14	44	39	22	50	—	—	—	20	508	1	—	74	203	3	—	—
	1901	16	45	27	22	53	—	2	2	35	604	1	—	66	389	6	—	—
d) Genossen- schaftliche Gesellfr.	1897	73	156	139	50	81	5	42	51	203	3.780	142	10	519	3.869	33	4	2
	1898	72	149	138	61	57	3	38	33	236	3.755	193	7	479	4.129	53	—	—
	1899	75	187	169	62	93	7	31	55	372	3.841	245	9	529	4.584	37	1	—
	1900	75	52	39	55	99	5	33	30	257	3.934	137	6	459	4.699	80	8	—
	1901	75	64	45	36	145	—	50	34	301	4.182	114	8	549	4.982	61	1	1
e) Genossen- schaftl. Lehr- lingsfr.	1897	48	—	—	20	4	24	27	70	538	24	2	133	145	9	—	—	
	1898	47	—	—	3	5	17	17	39	415	10	5	145	150	11	—	—	
	1899	49	—	—	3	2	20	29	63	458	19	12	158	199	8	—	—	
	1900	49	—	—	16	4	19	30	55	474	23	12	165	194	15	—	2	
	1901	49	—	—	10	1	34	22	63	506	13	12	133	219	9	—	1	
Anhang. 1. Registrierte Hilfskassen. ⁵⁾																		
1897	4	—	—	1	—	—	—	—	5	14	1	—	10	36	—	—	—	
1898	4	—	—	1	—	—	—	—	3	22	1	—	12	22	1	—	—	
1899	⁵⁾ 4	—	—	—	—	—	—	2	5	19	—	—	8	36	2	—	—	
1900	6	—	—	2	6	—	4	2	5	64	3	—	16	73	2	1	—	
1901	6	—	—	—	3	—	3	2	16	81	3	—	38	112	10	—	—	

⁵⁾ Die Anordnung der Krankheiten beruht auf jener Einteilung, welche den Krankenkassen vom k. k. Ministerium des Innern für die Berichterstattung vorgeschrieben wurde. Sie weicht von der in den Arbeiten der Magistratsabteilung für Statistik angenommenen Einteilung der Todesursachen (vgl. Seite 148 ff.) erheblich ab. Da für diese Tabellen die Formulare benutzt wurden, welche seitens der Krankenkassen für staatliche Zwecke vorzulegen sind, so mußte deren Einteilung beibehalten werden und es konnte auch, weil diese bei manchen Gruppen eine Anzahl von Krankheiten unter der Sammelbezeichnung „sonstige“ zusammenfaßt, eine Umarbeitung nicht vorgenommen werden. In dieser Tabelle sind nicht alle im staatlichen Verzeichnisse vorkommenden Krankheiten getrennt verzeichnet, indem die

zum Ertrage der obligatorischen Krankenkassen berechtigten registrierten Hilfskassen, der städtischen Arbeiter.

und der zum Ertrage der obligatorischen Krankenkassen berechtigten registrierten Hilfskrankheiten¹⁾ in den Jahren 1897—1901.

II. Infektionskrankheiten (Fortf.)						III. Venen- und typhefische Krankheiten	IV. Neu- bildungen		V. Krankheiten des Blutes und mehrfältige						VI. Krankheiten des Nervensystems			
Brecherfall (Cholera)	Ruhr	Stundbettefieber	Wachsfieber und Malariafieber	Influenza	sonstige		gutartige	bösartige	Blut- armut u. Leukämie	Storbut	Alkoholismus	Diabetes	Gicht	Ärter und chro- nischer Rheuma- tismus	Arthritis u. rheumati- sche Knochenverwachsung	Hirnhaut-, Ge- hirnentzündung, Wasserkopf	Schlagfluß	Rückenmarks- entzündung
Erkrankungen																		
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)																		
45	6	25	299	3889	434	2555	480	309	1154	51	254	39	220	18.556	32	149	237	249
46	14	24	300	1914	706	2684	459	384	1238	34	224	45	396	19.232	25	138	244	252
38	20	27	181	5515	454	3092	584	479	1357	41	288	42	224	19.740	24	182	267	294
60	13	30	170	4490	454	3236	517	433	1324	36	243	60	213	16.336	11	145	223	290
44	15	24	262	6721	395	3415	614	477	1261	71	236	76	204	19.017	26	148	243	233
—	4	9	96	—	139	846	129	102	283	18	107	10	33	4733	1	63	62	123
—	3	6	106	—	114	902	123	123	275	10	97	13	31	4385	—	61	69	144
—	2	11	64	—	126	955	142	137	343	8	107	8	31	4007	—	76	79	152
1	5	11	73	—	138	947	122	121	317	6	101	13	36	3088	—	55	81	131
—	2	7	92	—	64	977	89	158	305	24	63	6	29	3862	—	32	73	60
38	1	8	81	2396	75	432	153	96	323	16	49	6	31	6979	24	23	87	46
40	10	5	78	1300	70	461	141	126	337	7	38	8	36	7785	13	16	99	45
27	12	9	49	3539	58	525	158	150	330	7	62	10	69	7893	11	33	90	55
50	4	7	49	2895	66	550	157	112	333	9	44	15	33	6950	4	18	65	69
38	10	8	70	4104	49	506	210	158	309	17	43	26	53	7283	5	39	84	71
—	—	2	12	352	15	92	13	14	54	2	18	1	13	1735	—	8	15	5
2	—	2	26	88	268	116	11	7	36	—	20	3	17	1879	—	6	15	8
2	4	—	12	488	26	148	25	30	53	—	29	3	32	2019	1	18	19	6
1	—	—	12	184	3	82	13	21	38	—	7	2	32	1063	—	9	10	12
1	—	1	5	514	6	186	24	18	40	1	26	6	42	2079	4	12	14	8
7	—	6	90	1125	161	1158	176	96	394	10	79	21	138	4671	6	45	70	75
4	1	11	75	521	205	1174	166	120	453	12	67	20	308	4737	10	44	61	52
6	2	7	30	1442	215	1433	238	161	497	23	90	20	91	5332	10	40	79	79
8	2	12	20	1376	216	1618	219	178	505	18	89	25	112	4786	6	44	67	71
5	3	8	71	2040	223	1695	278	143	500	23	102	38	80	5296	17	49	72	90
—	1	—	20	16	44	27	9	1	100	5	1	1	5	438	1	10	3	—
—	—	—	21	5	49	31	18	8	137	5	2	1	4	446	2	11	—	3
3	—	—	26	46	29	31	21	1	134	3	—	1	1	489	2	15	—	2
—	2	—	16	35	31	39	6	1	131	3	2	5	—	449	1	19	—	7
—	—	—	24	63	53	51	13	—	107	6	2	—	—	497	—	16	—	4
Anhang. 1. Registrierte Hilfskassen ⁵⁾																		
—	—	—	—	17	2	7	5	4	1	—	1	1	4	50	—	1	—	—
—	—	—	3	1	1	8	—	4	3	—	—	1	—	58	—	1	1	1
—	—	—	1	20	1	8	3	2	1	1	7	—	—	87	—	—	3	1
—	—	—	8	56	3	25	1	4	13	1	—	3	12	155	—	6	3	3
—	—	1	2	192	6	47	11	3	15	—	—	4	12	262	1	3	7	7
2. Krankenfürsorge für städtische Arbeiter. ⁶⁾																		
2	—	—	4	52	4	62	3	6	1	1	14	1	28	299	—	—	13	4

sehtener vorkommen, dann die gleichartigen oder diagnostisch schwer zu unterscheidenden Krankheiten im Einbernehmen mit dem Stadt-Physikate in Sammelrubriken vereint ausgewiesen werden. — ²⁾ In die Zahlen dieser Spalte sind auch Frühgeburten eingerechnet, deren Anzahl in der folgenden Spalte ersichtlich gemacht ist. Über den Grund dieser Einrechnung vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 734. — ³⁾ Vgl. die 9. Anmerkung auf Seite 735. — ⁴⁾ Richtiggestellt. — ⁵⁾ Vgl. Seite 761 ff.; von der Hilfskasse Kollegialität ist für 1899 eine Krankheitsstatistik nicht vorgelegt worden. — ⁶⁾ Vgl. Seite 768 ff.

sehrer vorkommenden, dann die gleichartigen oder diagnostisch schwer zu unterscheidenden Krankheiten im Einzelnen mit dem Stadt-Physikate in Sammelrubriken vereint ausgewiesen werden. — ²⁾ In die Zahlen dieser Spalte sind auch Frühgeburten eingerechnet, deren Anzahl in der folgenden Spalte ersichtlich gemacht ist. Über den Grund dieser Einrechnung vgl. die 2. Anmerkung auf Seite 734. — ³⁾ Vgl. die 9. Anmerkung auf Seite 735. — ⁴⁾ Nichtiggestellt. — ⁵⁾ Vgl. Seite 761 ff.; von der Hilfskasse Kollegialität ist für 1899 eine Krankheitsstatistik nicht vorgelegt worden. — ⁶⁾ Vgl. Seite 768 ff.

Zahl der Erkrankungen von Mitgliedern der Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen 2c.

Jahr, bzw. Kranken- kassen	Zahl der Krankenkassen	VI. Krankheiten des Nervensystems (Fortsetzung)					VII. Augen- krankheiten		VIII. Krankheiten des Gehörorgans	IX. Krankheiten der Atmungsorgane									
		Epilepsie	Hysterie	Zeitstanz	Neuralgien	Geistesstörungen	Kontagiöse Binde- hautentzündung	sonstige		der Nase und des Rachens	Akuter Katarrh der Bronchien	Chronischer	Brustfell- entzündung	Lungenblutung	Lungen-Emphysem	Lungen-Ödem	sonstige		
Erkrankungen																			
Summe aller Gehilfen- und Lehrlingskrankenkassen (a—e)																			
1897	145	206	626	31	4461	276	408	3406	760	1451	25 528	3565	1896	1188	1169	255	144		
1898	142	215	620	78	4505	349	438	3500	766	1557	22 652	3690	1860	1197	1179	210	618		
1899	146	213	584	40	4416	337	360	3383	951	1838	28 642	4237	1882	1207	1309	177	189		
1900	145	155	603	38	3905	344	276	3036	747	1635	24 823	4085	1821	1130	1180	107	388		
1901	147	211	702	41	3403	421	423	3098	927	1763	27 100	4317	1818	1133	1300	87	479		
a) Bezirks- kassen ¹⁾		1897	1	63	47	2 1778	79	60	1084	238	419	9 933	127	721	322	365	14	7	
		1898	1	78	49	1 1855	105	28	1068	216	430	7 660	103	655	342	445	5	4	
		1899	1	78	40	6 1720	84	67	985	223	508	9 228	148	633	293	452	5	11	
		1900	1	42	45	2 1413	76	49	855	172	439	8 731	100	544	294	384	7	2	
		1901	1	52	53	10 891	137	68	859	206	449	8 563	135	508	261	442	5	9	
b) Vereins- kassen		1897	6	60	329	14	1270	77	129	976	197	286	7 348	1802	461	271	320	114	26
		1898	6	72	343	15	1344	88	101	1094	214	350	7 041	1872	565	309	323	88	35
		1899	6	69	314	10	1368	112	72	1076	309	419	9 219	2050	550	329	414	62	38
		1900	6	41	344	10	1320	115	53	935	246	391	7 930	1938	542	302	377	26	22
		1901	6	56	306	7	1222	108	64	935	258	489	8 585	1876	521	266	380	23	51
c) Betriebs- kassen		1897	17	4	17	—	509	10	24	189	69	158	1 277	275	68	76	66	8	10
		1898	16	8	19	—	544	14	65	179	54	170	1 155	221	53	50	44	5	105
		1899	15	7	20	1	472	14	18	179	72	110	2 008	298	57	57	65	27	35
		1900	14	7	15	2	206	11	13	98	23	93	824	233	45	35	43	10	12
		1901	16	10	7	4	452	12	19	228	55	179	1 595	375	56	72	58	14	27
d) Genossen- schaftliche Gehilfen-		1897	75	70	223	14	859	103	144	964	219	450	6 437	1296	593	480	409	115	57
		1898	73	55	199	60	711	136	155	994	230	423	6 314	1336	540	469	366	110	397
		1899	72	56	203	22	802	122	157	934	291	626	7 575	1585	598	494	375	81	30
		1900	75	58	191	21	910	134	128	913	258	521	6 784	1684	642	465	370	63	285
		1901	75	88	326	19	783	156	206	889	339	470	7 711	1846	660	486	415	37	274
e) Genossen- schaftl. Lehr- lingstr.		1897	48	9	10	1	45	7	51	193	37	138	533	65	53	39	9	4	44
		1898	47	2	10	2	51	6	89	165	52	184	482	158	47	27	1	2	77
		1899	49	3	7	1	54	5	46	209	56	175	612	156	44	34	3	2	75
		1900	49	7	8	3	56	8	33	235	48	191	554	130	48	34	6	1	67
		1901	49	5	10	1	55	8	66	187	69	176	646	85	73	48	5	8	118
Anhang. 1. Registrierte Hilfskassen ⁴⁾																			
1897	4	—	6	—	24	2	4	12	3	14	54	12	6	4	7	—	20		
1898	4	—	8	—	16	1	2	9	3	10	57	24	11	4	2	—	8		
1899	4	—	18	—	24	—	5	2	9	22	109	31	11	6	3	—	1		
1900	6	1	6	—	55	7	7	19	7	40	236	34	22	17	3	1	44		
1901	6	4	11	2	76	13	5	26	14	65	408	39	34	30	10	—	70		
2. Krankenfürsorge für städtische Arbeiter ⁵⁾																			
1901	—	2	3	—	41	11	15	48	16	61	560	29	62	22	36	4	64		

1) Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 742. — 2) Vgl. die 9. Anmerkung auf Seite 735. — 3) Nichtiggestellt. —

nach Krankheiten¹⁾ in den Jahren 1897—1901 (I. Fortsetzung).

X. Krankheiten der Kreislauforgane				XI. Krankheiten der Verdauungsorgane												XII. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane	
Herzbeutel-Entzündung	Gefäß-Entzündung und Klappenfehler	Gefäß-Entzündungen		Akuter Magen-tatarrrh	Chronischer Magen-tatarrrh	Magen-Entzündung	Magen-Darm-tatarrrh	Chronischer Darm-tatarrrh u. habituelle Verstopfung	Maldarmittel	Darmfell-Entzündung	Freie Hernien (Bruch)	Einge-klemmte Hernien	Leber	Gallenbl.	sonstige	Akute Nieren-entzündung	Chronische
				Erkrankungen													
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)																	
126	2170	2474	12.450	1467	275	5939	671	151	604	496	105	211	324	8.460	508	129	
114	2196	2691	12.430	1424	334	5735	584	205	723	593	80	236	354	9.214	475	132	
114	2447	2868	11.651	1298	358	5124	608	201	727	578	85	271	428	10.435	569	158	
116	2402	2806	10.157	1220	356	4324	618	217	825	619	81	288	356	8.374	501	96	
184	2583	2810	10.909	1220	378	6090	674	292	806	600	134	226	408	10.902	589	144	
21	627	813	3.636	90	66	1241	93	20	232	133	19	67	72	2.066	175	26	
14	619	845	3.056	59	91	1122	83	36	224	167	24	69	92	2.164	172	23	
10	708	853	2.734	52	106	837	68	30	244	133	23	85	112	2.303	163	15	
14	587	807	2.495	41	90	832	65	25	275	157	14	71	85	1.786	119	12	
19	719	793	1.964	18	85	1300	72	60	223	148	25	46	110	2.037	97	60	
28	687	705	4.491	802	85	1726	246	55	146	128	28	79	85	3.090	128	50	
45	721	806	5.017	839	72	2006	223	78	189	158	14	73	93	3.552	129	45	
35	739	816	4.597	678	102	1714	215	87	197	182	15	77	96	4.129	179	39	
38	766	813	4.408	646	113	1802	248	84	184	155	18	111	73	3.389	161	19	
66	713	770	4.350	621	121	1917	248	99	235	143	39	96	89	4.235	208	15	
10	79	139	1.335	115	13	1696	95	3	28	43	4	5	10	678	14	7	
4	78	147	1.421	101	19	1329	98	8	21	54	5	8	14	780	9	3	
6	102	167	1.510	145	26	1268	99	10	21	33	5	19	16	874	22	13	
6	86	98	526	71	13	293	60	3	20	22	3	4	8	292	18	11	
10	92	139	1.643	104	27	1514	100	9	22	41	6	9	22	791	16	11	
58	729	722	2.780	445	96	1180	189	68	167	183	50	60	149	2.314	166	43	
38	744	818	2.671	413	109	1169	170	81	259	199	36	86	147	2.446	146	60	
47	852	932	2.567	401	117	1156	193	66	240	214	32	89	183	2.844	179	89	
43	897	965	2.479	445	137	1251	218	100	324	237	41	102	174	2.646	176	52	
75	984	961	2.649	462	137	1211	215	120	292	248	55	74	174	3.464	242	58	
9	48	95	208	15	15	96	48	5	31	9	4	—	8	312	25	3	
13	34	75	265	12	43	109	10	2	30	15	1	—	8	272	19	1	
16	46	100	243	22	7	149	33	8	25	16	10	1	21	285	26	2	
15	66	123	249	17	3	146	27	5	22	48	5	—	16	261	27	2	
14	75	147	303	15	8	148	39	4	34	20	9	1	13	375	26	—	
Anhang. 1. Registrierte Hilfskassen ⁴⁾																	
3	3	5	18	8	3	20	7	—	6	1	—	2	2	33	1	1	
2	7	4	17	4	4	10	7	4	2	—	—	3	2	45	3	1	
—	10	9	18	3	2	12	—	2	1	1	—	4	2	30	3	—	
4	16	35	75	16	8	32	11	11	11	5	—	2	9	92	7	3	
2	37	19	99	14	11	56	11	21	33	2	3	4	10	191	13	6	
2. Krankenfürsorge für städtische Arbeiter ⁵⁾																	
7	28	57	193	10	4	114	3	3	9	7	3	4	11	88	7	4	

⁴⁾ Vgl. die 5. Anmerkung auf Seite 743. — ⁵⁾ Vgl. Seite 768 ff.

Zahl der Erkrankungen von Mitgliedern der Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen etc.

Jahr, bzw. Kranken- kassen	Zahl der Krankenkassen	XII. Krankheiten der Harn- und Geschlechtsorgane (Fortsetzung)					XIII. Krankheiten der Haut								XIV. Krank- heiten der Bewe- gungsorgane			
		Blasentarrh	Steinfrankheit	Krankheiten der		Akute Haut- entzündungen	Schuppenflechte	Nässende Flechte	Lupus	Chronische Haut- geschwüre	Krätze	sonstige	Weinhaut- entzündung	Nettrose	Deformitäten	sonstige		
				männl.	weibl.													
																	Geschlechts- organe	
Erkrankungen																		
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)																		
1897	145	563	32	1335	2483	707	178	2009	144	1971	851	640	2904	91	200	1815		
1898	142	544	34	1517	2552	763	135	2044	113	1841	975	741	2889	73	206	1685		
1899	146	547	35	1501	2434	791	137	2176	107	1867	1049	701	2272	99	264	1986		
1900	145	566	30	1416	2299	640	142	2142	101	1792	1057	602	1795	77	273	1643		
1901	147	547	57	1562	2482	727	170	2419	109	1753	1063	1220	1686	89	310	1853		
a) Bezirks- kassen- tafel ⁴⁾	1897	1	159	10	382	722	221	56	611	19	768	195	92	769	—	—	1125	
	1898	1	147	6	393	670	226	47	573	19	718	225	83	704	—	—	980	
	1899	1	147	10	389	674	230	39	584	21	721	222	93	622	2	1	1040	
	1900	1	134	12	369	650	191	34	550	15	584	215	70	521	5	15	940	
	1901	1	131	17	378	677	64	47	648	18	555	212	490	590	40	4	1107	
b) Vereins- krankenkassen	1897	6	180	3	292	1050	93	19	514	51	644	74	234	1015	26	61	267	
	1898	6	182	8	333	1170	73	20	565	42	643	66	261	1041	19	74	264	
	1899	6	181	11	351	1064	98	12	629	35	646	119	248	687	17	67	316	
	1900	6	201	10	363	911	111	12	651	27	652	73	196	558	21	69	311	
	1901	6	166	20	367	1024	101	13	724	23	673	79	242	372	20	75	292	
c) Betriebs- krankenkassen	1897	17	23	4	52	97	113	6	139	1	70	8	6	188	4	6	89	
	1898	16	39	4	83	76	117	—	114	2	23	18	80	253	5	2	98	
	1899	15	28	3	76	70	127	8	97	4	15	21	30	164	3	6	222	
	1900	14	17	1	19	78	28	9	81	2	13	16	16	122	2	11	57	
	1901	16	45	3	101	61	161	6	112	1	24	14	67	142	5	7	76	
d) Genossen- schaftliche Gehilfenfr.	1897	73	186	15	581	614	213	59	662	64	471	416	211	831	51	103	279	
	1898	72	169	14	683	635	264	52	714	44	440	504	273	796	43	104	274	
	1899	75	187	11	660	626	282	45	766	40	428	478	249	688	55	148	298	
	1900	75	205	7	624	658	246	52	744	46	466	508	254	496	42	119	232	
	1901	75	197	16	693	715	319	63	823	58	450	510	344	451	20	161	304	
e) Genossen- schaftl. Lehr- lingsfr.	1897	48	15	—	28	—	67	38	83	9	18	158	97	101	10	30	55	
	1898	47	7	2	25	1	83	16	78	6	17	162	44	95	6	26	69	
	1899	49	4	—	25	—	54	33	100	7	57	209	81	111	22	42	110	
	1900	49	9	—	41	2	64	35	116	11	77	245	66	98	7	59	103	
	1901	49	8	1	23	5	82	41	112	9	51	248	77	131	4	63	74	
Anhang. 1. Registrierte Hilfskassen ⁵⁾																		
1897	4	4	—	12	2	6	1	4	—	2	—	4	9	1	—	—	8	
1898	4	5	1	10	2	11	1	6	—	3	—	1	11	—	—	1	10	
1899	4	3	1	10	2	3	1	12	—	3	—	—	7	—	—	—	16	
1900	6	21	3	24	12	7	3	12	—	11	3	6	36	—	—	1	18	
1901	6	31	—	41	10	11	1	16	1	2	8	9	45	—	—	3	23	
2. Krankenfürsorge für städtische Arbeiter ⁶⁾																		
1901	—	10	1	44	5	15	3	31	—	6	3	34	56	—	—	—	42	

⁵⁾ Vgl. die 1. Anmerkung auf Seite 742. — ⁶⁾ Vgl. darüber die 2. Anmerkung auf Seite 743. — ⁷⁾ Nichtiggestellt. —

nach Krankheiten¹⁾ in den Jahren 1897—1901. (2. Fortsetzung und Schluß).

XV. Verletzungen								XVI. Unbestimmte Diagnosen	XVII. Vergiftung durch				XVIII. Selbstmorde	XIX. Entbindungen			Zusammen Erkrankungen und Entbindungen
Quetschung und Zerfetzung	Wunden	Erfrühtung des Gehirns u. Rückenmarks	Knochenbrüche	Verrenkungen	Fremdkörper	Verbrennung	Erfrieren		mineralische Gifte	organische	irrespirable Gase	rechtzeitige		Frühgeburten ²⁾	überd. schon gezählte Frühgeburten ³⁾		
Erkrankungen																	
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)																	
15.723	8254	89	1047	2169	792	2348	249	1498	744	24	27	66	12.303	63	514	197.491	
16.511	8850	105	1171	2364	854	2473	97	1725	981	20	26	46	12.503	52	580	199.296	
17.280	8676	100	1154	2320	799	2565	186	1735	1100	18	20	53	12.556	90	598	213.281	
15.685	8096	119	1159	2341	732	2408	397	1676	841	26	28	62	12.257	607	78	192.736	
15.652	8465	123	1160	2468	838	2340	313	1243	876	28	31	67	12.156	597	72	209.806	
5.675	2895	30	477	79	59	526	50	364	86	3	21	15	4.708	9	—	57.910	
5.781	2405	39	523	74	89	523	37	326	163	1	21	—	4.485	7	—	54.130	
5.531	2343	39	445	76	89	485	66	340	149	2	10	—	3.993	26	—	54.436	
5.054	2078	49	445	89	74	434	110	288	91	5	13	—	3.885	14	—	48.770	
5.017	1892	34	444	64	76	466	108	105	86	8	7	—	3.940	9	—	49.607	
5.952	2242	20	253	1232	493	1067	28	658	276	6	—	4	4.662	1	375	66.245	
6.005	3342	30	268	1333	484	1163	25	917	380	10	3	7	4.854	1	401	70.523	
6.793	2740	21	324	1352	397	1252	63	830	471	4	9	9	5.159	—	426	76.371	
6.658	2525	26	296	1334	346	1059	68	868	277	7	6	13	5.095	458	—	70.318	
5.901	3030	35	324	1374	386	1047	85	424	331	8	9	14	5.064	422	—	73.706	
1.221	379	8	44	68	61	110	4	100	15	—	—	2	661	12	—	14.099	
1.364	359	5	39	65	57	109	5	36	35	1	1	1	665	5	41	14.117	
1.329	389	7	31	58	71	117	9	26	15	2	—	7	758	43	3	15.619	
777	280	4	42	47	53	92	1	7	16	—	1	4	602	4	39	8.020	
1.228	411	6	44	95	53	74	20	11	20	1	6	2	495	7	27	15.229	
2.520	2297	21	223	708	160	546	155	282	360	15	3	43	2.270	41	139	53.505	
2.955	2231	27	299	790	198	562	18	353	399	7	1	34	2.499	39	138	54.742	
3.285	2605	21	303	743	198	598	33	420	456	9	1	35	2.646	21	169	60.335	
2.776	2596	33	309	743	210	719	202	464	452	14	7	41	2.675	131	39	59.011	
2.977	2651	35	292	829	257	629	65	622	432	10	8	50	2.656	159	45	64.183	
355	441	10	50	82	19	99	12	94	7	—	3	2	2	—	—	5.732	
406	513	4	42	102	26	116	12	93	4	1	—	4	—	—	—	5.784	
342	599	12	51	91	44	113	15	119	9	1	—	2	—	—	—	6.520	
420	617	7	67	128	49	104	16	49	5	—	1	4	—	—	—	6.617	
529	481	13	56	106	66	124	35	81	7	1	1	1	1	—	—	7.081	
Anhang. 1. Registrierte Hilfskassen ⁴⁾																	
13	6	1	5	16	—	1	—	15	—	—	—	—	2	1	—	554	
27	2	—	4	8	—	4	1	3	—	—	—	2	10	—	—	537	
11	6	1	10	21	—	1	—	1	—	—	—	—	5	1	—	660	
36	19	1	8	29	—	5	2	22	—	2	—	—	15	4	—	1.607	
60	19	6	22	50	—	4	—	7	2	4	—	—	21	5	—	2.581	
2. Krankenfürsorge für städtische Arbeiter ⁵⁾																	
311	41	1	20	52	3	117	12	77	3	—	1	1	21	—	—	3.256	

¹⁾ Vgl. die 9. Anmerkung auf Seite 735. — ²⁾ Vgl. die 5. Anmerkung auf Seite 743. — ³⁾ Vgl. Seite 768 ff.

c) Vermögensgebarung der Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen und der zum
 1. Einnahmen und Ausgaben¹⁾ der Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen, dann der
 in den Jahren

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Krankenkasse	Einnahmen									
		Beiträge der				Zinsen		sonstige		zusammen	
		Mitglieder		Arbeit- geber							
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)											
	1900 (145 Kassen)	7,229.647	37	2,944.922	77	243.853	98	154.972	76	10,573.396	88
	1901 (147 ")	7,457.853	--	3,024.255	56	261.517	95	145.324	01	10,888.950	52
a) Bezirkskrankenkasse ²⁾											
	1900	1,734.101	09	849.845	42	33.893	52	42.466	16	2,660.306	19
	1901	1,738.234	86	849.171	86	35.398	32	33.955	34	2,656.760	38
b) Vereinskrankenkassen											
	1900 (6 Kassen)	2,746.570	34	554.264	54	63.064	27	29.174	65	3,393.073	80
	1901 (6 ")	2,763.335	66	553.923	47	66.051	96	35.200	40	3,418.511	49
	u. zw. im Jahre 1901:										
1	Allgemeine Arbeiter = Kranken- und Unterstützungskasse . .	2,700.115	49	550.767	11	61.833	90	28.279	62	3,340.996	12
2	„Hygiea“	4.814	50	2.415	—	1.195	48	6.502	—	14.926	98
3	Manufakturarbeiter	20.654	01	741	36	93	48	416	98	21.905	83
4	Postbedienstete Niederösterreichs	14.664	23	—	—	562	34	1	80	15.228	37
5	Schuhmacher.	3.400	90	—	—	—	—	—	—	3.400	90
6	Kranken-Versicherungsanstalt d. Vereins reisender Kaufleute .	19.686	53	—	—	2.366	76	—	—	22.053	29
c) Betriebskrankenkassen											
	1900 (14 Kassen)	255.009	25	127.962	37	18.549	87	15.493	91	417.915	40
	1901 (16 ")	363.081	80	181.493	86	25.748	47	10.487	67	580.811	80
	u. zw. im Jahre 1901:										
1	R. Ditmar, Lampenfabrik . . .	17.403	59	7.622	70	1.852	49	—	—	26.878	78
2	Imper. Cont. Gas-Association .	19.840	90	9.930	35	—	—	9	40	29.780	65
3	L. & C. Hardtmuth	1.485	—	742	50	124	08	314	—	2.665	58
4	M. Kreindls Witwe	2.447	91	2.223	96	144	97	—	—	4.816	84
5	Vienna General = Omnibus- Company	17.859	92	8.737	61	1.703	19	139	83	28.440	55
6	Th. Schulz & L. Goebel . . .	2.150	68	1.029	98	—	—	41	66	3.222	32
7	F. Sickenbergs Söhne	4.801	74	2.400	87	475	71	80	20	7.758	52
8	Maschinenfabrik der Staats- Eisenbahn-Gesellschaft . . .	30.976	96	15.486	82	3.252	48	1.631	63	51.347	89

¹⁾ Die Zahlen sind dem von den Krankenkassen für das k. k. Ministerium des Innern (Versicherungs-technisches Departement für Arbeiterversicherung) ausgefüllten Formularen entnommen, u. zw. wurden daraus in die folgende Tabelle im Gegenfuge zu den früheren Jahrbüchern bis einschließlich 1899 nicht nur die „wirklichen“ Einnahmen und Ausgaben eingesetzt, sondern die Summen dieser und der „am Ende des Jahres noch ausstehenden“. Der Grund für diese Neuerung, welche sich dem im genannten k. k. Ministerium eingehaltenen Vorgange anschließt, liegt darin, daß als „wirkliche“ Einnahmen und Ausgaben nur die im Berichtsjahre fälligen und tatsächlich abgekauften in die Formulare einzusetzen sind und daher die bisher im statistischen Jahrbuche nachgewiesenen Zahlen zu niedrig waren, weil z. B. ein großer Teil der für Dezember fälligen Beiträge, dann Zahlungen an

Erlöse der obligatorischen Krankenkassen berechtigten registrierten Hilfskassen. ²⁾zum Erlöse der obligatorischen Krankenkassen berechtigten registrierten Hilfskassen ²⁾
1900 und 1901.

Ausgaben															Laufende Zahl	
Kranken- gelder 2c.		Ärzte, Kranken- kontrolle, Medika- mente 2c.		Spital- ver- pflugs- kosten		Leichen- kosten- beiträge		Verwal- tungs- kosten		sonstige		Abschrei- bungen		zusammen		
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K		h
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)																
5,782.935	82	1,918.313	27	672.444	39	365.792	48	1,151.436	57	143.012	45	45.419	36	10,079.354	34	
6,281.846	27	2,036.257	43	689.017	77	366.057	18	1,189.737	32	92.589	81	16.017	95	10,671.523	73	
a) Bezirkskrankenkasse ³⁾																
1,179.666	16	630.953	29	208.704	67	94.456	96	386.567	18	54.764	08	—	—	2,555.112	34	
1,211.522	89	647.908	37	203.590	48	92.698	53	387.156	86	62.441	59	—	—	2,605.318	72	
b) Vereinskrankenkassen																
2,229.283	95	483.461	59	112.443	10	125.610	04	279.964	93	9.412	55	2.374	35	3,242.550	51	
2,389.545	55	492.591	37	111.060	12	124.054	16	296.779	82	10.451	49	2.443	73	3,426.926	24	
2,332.734	65	487.593	48	110.503	12	121.144	96	292.488	75	10.274	52	2.403	73	3,357.143	21	
4.376	—	2.598	74	293	—	300	—	1.076	65	—	—	—	—	8.644	39	
18.785	90	1.957	10	264	—	1.369	20	1.926	28	—	—	40	—	24.342	48	
11.926	68	—	—	—	—	440	—	940	14	—	—	—	—	13.306	82	
4.903	12	442	05	—	—	160	—	348	—	176	97	—	—	6.030	14	
16.819	20	—	—	—	—	640	—	—	—	—	—	—	—	17.459	20	
c) Betriebskrankenkassen																
284.144	56	86.089	63	15.130	50	13.501	94	6.907	19	5.030	99	86	71	410.891	52	
387.874	45	135.788	72	20.959	04	12.921	78	6.485	98	3.744	96	541	24	568.316	17	
20.287	67	5.081	42	594	60	960	—	111	85	—	—	—	—	27.035	54	
21.224	56	9.340	75	798	56	1.094	20	394	17	—	—	—	—	32.852	24	
1.284	54	922	40	56	—	259	28	—	—	—	—	—	—	2.522	22	
1.603	44	2.427	71	131	20	72	—	—	—	50	—	—	—	4.234	85	
21.590	04	6.927	10	2.364	57	834	28	1.239	96	—	—	—	—	32.955	95	
2.538	07	987	75	108	—	80	—	14	24	—	—	—	—	3.728	06	
3.765	70	1.751	31	196	40	186	—	—	—	—	—	—	—	5.899	41	
34.159	86	7.566	86	2.843	11	960	—	110	63	—	—	18	—	45.658	46	

Spitäler, Ärzte u. dgl. erst im Jänner zur Auszahlung gelangt und dann in den Rechnungsabschlüssen über Einnahmen und Ausgaben überhaupt nicht nachgewiesen wird, sondern lediglich eine Änderung des Vermögensstandes (vgl. Seite 756 ff.) bewirkt. Die Abschreibungen an uneinbringlichen Rückständen sind in der Ausgabenpalte „Abschreibungen“ eingerechnet. Der Kursgewinn und Kursverlust an Wertpapieren wurde im Gegenzug zu dem im genannten f. f. Ministerium eingehaltenen Vorgange nicht unter die Einnahmen, bzw. Ausgaben eingerechnet. — ²⁾ Im Sinne des § 7, Absatz 2 des Hilfskassengesetzes. Angaben über die sonstigen registrierten Hilfskassen siehe Seite 761 ff. — ³⁾ Gebahrung der ganzen Bezirkskrankenkasse; vgl. die 9. Anmerkung auf Seite 735.

1. Einnahmen und Ausgaben der Gehilfen- und Lehrlings-

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Krankenkasse	Einnahmen									
		Beiträge der				Zinsen		sonstige		zusammen	
		Mitglieder		Arbeit- geber							
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
9	Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft	33.848	60	16.816	40	5.567	06	2.778	15	59.010	21
10	J. G. Zacharias	1.916	72	958	32	133	91	—	—	3.008	95
11	Städt. Straßenbahnen	112.876	94	56.438	61	7.273	90	96	27	176.685	72
12	Neue Wiener Tramwaygesellsch. K. u. f. Artillerie-Arsenal ¹⁾ .	14.737	97	7.194	76	1.330	37	207	10	23.470	20
13	K. u. f. Artillerie-Arsenal ¹⁾ .	33.631	20	16.809	40	393	23	648	30	51.482	13
14	K. f. Hauptmünzamt	3.476	85	1.738	43	800	55	580	60	6.596	43
15	K. f. Hof- und Staatsdruckerei	41.181	21	21.065	42	35	20	3.586	50	65.868	33
16	K. f. Tabakfabriken	24.445	61	12.297	73	2.661	33	374	03	39.778	70
d) Genossenschaftliche Gehilfenkrankenkassen											
	1900 (75 Kassen)	2,493.034	11	1,211.990	15	116.255	43	59.334	79	3,880.614	48
	1901 (75 ")	2,592.097	76	1,250.230	56	123.397	33	57.536	12	4,023.261	77
	u. zw. 1901 bei folgenden Krankenkassen:										
1	Bäcker	113.658	88	53.649	92	6.554	68	3.061	40	176.924	88
2	Banzenzeiger	8.243	18	3.752	52	915	30	111	25	13.022	25
3	Bettwarenerzeuger	2.962	44	1.481	22	198	94	23	60	4.666	20
4	Blas- und Streichinstrumenten- macher	3.279	84	1.639	92	712	15	10	88	5.642	79
5	Buchbinder	79.554	82	38.133	62	7.085	97	1.034	33	125.808	74
6	Buchdrucker und Schriftgießer .	140.389	15	67.866	07	5.805	03	937	62	214.997	87
7	Buchhändler-Gehilfen	12.570	—	6.285	—	1.310	93	161	90	20.327	83
8	Buchhändler-Hilfsarbeiter . . .	14.286	73	7.143	37	142	83	—	80	21.573	73
9	Büchsenmacher u. Schwertsfeger	2.343	04	1.172	36	253	69	35	88	3.804	97
10	Bürsten- und Pinselmacher . .	5.058	43	2.525	99	260	94	70	—	7.915	36
11	Dachdecker	10.128	25	5.064	12	523	53	784	78	16.500	68
12	Drehfler	85.651	32	40.493	67	2.504	73	552	40	129.202	12
13	Einspänner	35.200	08	17.125	99	485	20	347	53	53.158	80
14	Fasbinder	10.240	05	5.120	92	682	87	100	40	16.144	24
15	Federnschmüder	7.031	85	3.704	97	—	—	—	—	10.736	82
16	Feinzeugschmiede	19.137	50	9.230	03	556	91	288	68	29.213	12
17	Fleischhauer	25.058	22	12.442	66	2.584	71	9.400	44	49.486	03
18	Fleischhändler	28.511	56	14.255	78	468	44	3.884	56	47.120	34
19	Frisseure 2c.	26.909	44	13.079	26	2.991	55	1.325	59	44.305	84
20	Gastwirte	155.428	55	76.777	79	212	87	12.625	37	245.044	58
21	Glasler 2c.	12.383	04	6.083	36	913	—	121	22	19.500	62
22	Gold- und Metallschläger . . .	3.008	46	1.501	69	162	80	25	20	4.698	15
23	Graveure 2c.	7.399	32	3.469	10	965	18	32	60	11.866	20
24	Groß- und Klein-Fuhrwerker . .	77.418	34	38.709	19	1.010	40	844	82	117.982	75
25	Gürtler 2c.	51.525	84	25.269	84	2.162	06	407	57	79.365	31
26	Hafner	5.128	85	2.564	43	398	46	115	—	8.206	74
27	Handschuhmacher	9.541	18	4.771	61	191	22	128	60	14.632	61
28	Hotelliers	33.512	06	16.550	80	2.069	61	517	44	52.649	91
29	Huf- und Wagenschmiede . . .	17.606	86	8.593	56	1.988	—	420	12	28.608	54
30	Hutmacher	23.573	10	11.034	45	556	—	161	85	35.325	40
31	Juweliere, Gold- und Silber- schmiede	49.364	41	24.274	93	2.089	02	727	37	76.455	73
32	Kaffeesieder	37.129	60	17.400	60	539	18	1.607	40	56.676	78
33	Kamm- und Fächermacher . .	7.865	45	3.922	13	379	54	86	80	12.253	92
34	Kanal- und Seutgrubenräumer	6.739	04	3.369	52	19	31	624	11	10.751	98
35	Kaufmannschaft, Wiener . . .	259.037	06	129.518	53	21.069	10	2.226	55	411.851	24
36	Klavier- und Orgelbauer . . .	13.308	48	6.654	24	676	74	958	55	21.598	01

¹⁾ Ohne die Filiale in Klosterneuburg.

Krankenkassen in den Jahren 1900 und 1901 u. f. w. (1. Fortsetzung.)

Ausgaben																
Kranken- gelder 2c.		Ärzte, Kranken- kontrolle, Medika- mente 2c.		Spital- ver- pflugs- kosten		Leichen- kosten- beiträge		Verwal- tungs- Auslagen		sonstige		Abfchrei- bungen		zusammen		Laufende Zahl
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
37.371	68	20.185	75	2.427	20	1.192	—	417	11	262	48	—	—	61.856	22	9
1.258	08	1.510	87	144	—	—	—	21	—	—	—	—	—	2.933	95	10
123.237	19	40.764	65	6.036	88	3.174	80	2.081	22	—	—	190	80	175.485	54	11
13.453	33	6.291	82	549	32	811	80	66	68	—	—	—	—	21.172	95	12
35.083	24	9.786	81	2.443	80	1.768	82	1.900	79	300	91	104	56	51.388	93	13
3.795	82	1.206	99	35	40	—	—	2	—	5	14	—	—	5.045	35	14
49.601	39	12.419	28	831	20	748	60	43	89	3.050	41	—	—	66.694	77	15
17.619	84	8.617	25	1.398	80	780	—	82	44	125	52	227	88	28.851	73	16
d) Genossenschaftliche Gehilfenkrankenkassen																
2.032.760	84	676.446	30	281.169	58	130.009	14	463.598	14	30.068	23	41.158	38	3.655.210	61	
2.231.114	21	717.078	25	296.481	19	134.038	71	481.196	17	13.499	01	12.899	38	3.886.306	92	
104.317	99	26.213	45	15.699	05	6.560	—	18.288	13	—	—	125	80	171.204	42	1
9.933	63	2.944	21	868	80	720	—	464	30	113	45	—	—	15.044	39	2
2.214	10	959	86	288	—	80	—	742	98	—	—	22	40	4.307	34	3
2.343	62	1.336	19	316	80	100	—	530	15	—	—	7	58	4.634	34	4
63.804	64	23.009	72	9.674	36	3.989	08	17.283	85	—	—	427	79	118.189	44	5
183.502	93	24.567	58	7.695	84	8.044	—	18.317	93	183	84	194	87	242.506	99	6
12.484	—	2.025	51	227	60	1.070	20	1.992	52	—	—	—	—	17.799	83	7
13.613	89	2.969	55	607	60	1.350	—	1.615	31	—	—	—	—	20.156	35	8
2.100	—	589	78	104	—	240	—	295	60	—	—	20	—	3.349	38	9
4.085	52	1.503	68	211	—	460	—	1.004	35	—	—	17	20	7.281	75	10
6.835	80	2.897	92	1.182	—	480	—	4.036	94	2	10	775	18	16.209	94	11
77.976	54	22.114	27	9.863	56	5.850	—	19.781	41	—	—	75	—	135.660	78	12
32.039	84	7.379	32	5.347	60	3.280	—	7.216	84	—	—	59	47	55.323	07	13
11.615	38	2.424	15	1.012	—	420	—	1.555	01	—	—	1	72	17.028	26	14
5.635	38	2.119	46	1.930	80	240	—	1.764	17	—	—	—	—	11.689	81	15
15.820	65	4.241	10	1.739	60	960	—	2.534	25	—	—	174	75	25.470	35	16
14.902	10	10.698	66	4.968	20	835	—	6.276	75	150	—	—	—	37.830	71	17
19.218	70	5.951	91	4.840	90	390	—	6.326	76	60	14	90	—	36.878	41	18
22.568	10	8.559	06	5.670	—	873	10	8.922	97	—	—	—	—	46.593	23	19
123.918	84	34.301	93	36.200	14	7.859	92	34.538	77	1.813	11	—	—	238.632	71	20
8.121	61	2.863	87	1.136	—	320	—	2.778	34	—	—	92	12	15.311	94	21
1.685	22	682	89	267	20	—	—	483	89	—	—	—	—	3.119	20	22
5.426	78	1.557	19	358	20	180	—	1.825	64	—	—	16	—	9.363	81	23
52.431	67	24.825	92	14.160	62	3.022	06	18.046	45	229	70	95	—	112.811	42	24
40.643	17	12.312	60	3.153	70	2.200	—	6.368	27	300	—	39	84	65.017	58	25
4.637	43	975	92	262	34	240	—	608	32	—	—	—	—	6.724	01	26
7.879	70	2.335	68	720	60	650	—	1.488	60	—	—	—	—	13.074	58	27
19.062	18	13.783	22	4.973	50	1.540	—	10.200	05	—	—	—	—	49.558	95	28
12.681	60	4.493	93	1.531	80	480	—	5.103	89	—	—	41	86	24.333	08	29
21.686	86	5.396	56	1.794	—	810	—	4.073	15	—	—	—	—	33.760	57	30
45.306	64	11.733	47	4.108	58	4.400	—	9.830	98	—	—	89	86	75.469	53	31
26.293	10	9.174	48	7.709	73	2.232	70	9.567	45	—	—	72	62	55.050	08	32
4.397	—	2.254	54	515	—	210	—	1.609	07	—	—	46	—	9.031	61	33
3.828	52	1.810	53	1.575	—	300	—	1.557	76	175	65	17	70	9.265	16	34
223.030	64	107.976	82	7.837	20	15.500	—	30.181	61	8.728	05	279	68	393.534	—	35
11.066	53	3.112	51	833	80	840	—	1.244	63	60	73	14	37	17.172	57	36

1. Einnahmen und Ausgaben der Gehilfen- und Lehrlings-

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Krankenkasse	Einnahmen									
		Beiträge der				Zinsen		sonstige		zusammen	
		Mitglieder		Arbeits- geber							
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
37	Kleidermacher	227.926	45	99.078	09	6.248	98	897	—	334.150	52
38	Korbflechter	2.927	56	1.463	77	108	48	33	30	4.533	11
39	Kunstblumenerzeuger	14.137	12	7.068	56	131	65	—	—	21.337	33
40	Kupferschmiede	3.418	47	1.709	83	296	25	69	60	5.494	15
41	Kürschner	9.761	04	4.880	52	672	30	242	20	15.556	06
42	Lithographen	32.055	74	15.592	52	2.805	59	183	90	50.637	75
43	Maschinenbauer und Mechaniker	33.745	85	16.888	21	1.096	15	762	36	52.492	57
44	Metall- u. Zinngießer	19.015	94	8.727	90	1.243	86	130	—	29.117	70
45	Modistinnen	12.907	20	6.488	74	1.228	89	127	30	20.752	13
46	Nadler	2.797	47	1.398	73	229	25	18	80	4.444	25
47	Optiker	3.355	99	1.677	44	317	37	9	80	5.360	60
48	Plasterer	8.047	26	4.021	68	399	85	119	50	12.588	29
49	Plattierer	1.185	83	592	91	200	07	120	29	2.099	10
50	Posamentierer	30.760	58	13.848	88	1.753	28	191	39	46.554	13
51	Rauchfanglehrer	2.322	—	1.161	—	31	—	870	05	4.384	05
52	Riemer und Tschner	14.494	01	7.137	41	1.405	12	164	50	23.201	04
53	Rotgerber und Lederer	16.202	40	7.827	18	1.350	74	2	—	25.382	32
54	Sattler	5.867	84	2.823	52	735	86	47	94	9.475	16
55	Schlosser	92.713	68	44.098	22	4.443	26	718	96	141.974	12
56	Schuhmacher	185.336	22	92.682	82	5.544	23	3.199	16	286.762	43
57	Seiden-, Schön- und Schwarz- färber	19.233	87	9.200	18	1.492	43	143	80	30.070	28
58	Seidenwarenerzeuger	5.227	56	1.893	80	1.776	22	—	—	8.897	58
59	Seiler	2.142	54	1.046	58	443	21	—	—	3.632	33
60	Siebmacher und Gitterstricker	726	—	363	—	3	56	—	—	1.092	56
61	Sonnen- u. Regenschirmherzeuger	8.165	—	4.082	50	820	26	113	25	13.181	01
62	Spengler	19.977	81	9.447	45	895	19	355	32	30.675	77
63	Tapezierer	19.438	24	9.627	54	1.117	04	327	47	30.510	29
64	Tischler	196.199	49	93.565	93	2.848	92	1.338	—	293.952	34
65	Uhrmacher	7.097	59	3.472	57	68	46	41	40	10.680	02
66	Vergolder	6.649	98	3.051	60	670	22	78	78	10.450	58
67	Wagner	4.704	90	2.352	80	164	61	182	36	7.404	67
68	Weber	16.426	34	7.356	34	1.597	52	93	80	25.474	—
69	Webwarenzurichter	16.033	02	8.016	50	398	83	22	—	24.470	35
70	Weißgerber	5.034	01	2.343	45	125	37	24	80	7.527	63
71	Wirkwarenerzeuger	13.474	58	6.273	05	106	44	173	30	20.027	37
72	Zier- und Küchengärtner	7 842	52	3.921	26	160	—	440	73	12.364	51
73	Zimmermeister	28.730	56	14.365	28	2.054	63	821	98	45.972	45
74	Zimmer- u. Dekorationsmaler, Anstreicher u. Wagenlackierer	70.178	12	33.223	38	6.710	97	1.433	46	111.545	93
75	Zuckerbäcker	25.652	56	12.826	26	2.260	38	275	01	41.014	21

e) Genossenschaftliche Lehrlingskrankenkassen

	1900 (49 Kassen)	932	58	200.860	29	12.090	89	8.503	25	222.387	01
	1901 (49 ")	1.102	92	189.435	81	10.921	87	8.144	48	209.605	08
	u. zw. 1901 bei den Kassen:										
1	Bäcker	—	—	9.432	34	347	23	—	—	9.779	57
2	Bedwarenerzeuger	—	—	160	80	23	28	—	—	184	08
3	Buchbinder	—	—	3.938	—	168	—	—	—	4.106	—
4	Bürsten- und Pinselmacher	—	—	297	60	32	55	—	—	330	15
5	Dachdecker	1.102	92	551	46	528	89	4	30	2.187	57

Krankenkassen in den Jahren 1900 und 1901 u. f. w. (2. Fortsetzung).

Ausgaben																Laufende Zahl
Kranken- gelder 2c.		Ärzte, Kranken- kontrollen, Medika- mente 2c.		Spital- ver- pfege- kosten		Leichen- kosten- beiträge		Verwal- tungs- Auslagen		sonstige		Abschrei- bungen		zusammen		
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
158.659	75	74.516	50	27.186	50	9.900	—	42.167	12	—	—	5.066	41	317.496	28	37
1.996	—	531	39	246	—	70	—	327	81	125	—	—	—	3.296	20	38
8.545	28	4.997	74	1.811	60	480	—	2.320	—	117	84	—	—	18.272	46	39
5.662	80	670	15	56	—	200	—	473	71	—	—	10	18	7.072	84	40
7.935	30	3.584	30	2.041	40	720	—	2.438	44	—	—	25	47	16.744	91	41
30.516	03	6.988	73	2.685	32	2.120	—	6.461	93	—	—	76	41	48.848	42	42
35.060	87	9.215	67	4.038	86	1.810	—	5.610	70	—	—	12	60	55.748	70	43
17.154	41	4.328	64	1.782	80	540	—	2.097	78	—	—	180	21	26.083	84	44
8.594	20	3.153	03	630	—	200	—	3.743	56	6	48	—	—	16.327	27	45
2.089	40	772	93	530	—	88	—	562	—	34	61	—	—	4.076	94	46
2.572	82	913	60	114	—	300	—	681	18	—	—	6	90	4.588	50	47
6.381	06	2.280	77	779	60	380	—	1.452	04	—	—	45	80	11.319	27	48
946	—	263	44	—	—	100	—	771	59	—	—	—	—	2.081	03	49
21.350	12	12.469	14	3.067	—	1.750	—	4.522	40	—	—	68	02	43.226	68	50
1.889	60	645	10	205	—	—	—	979	50	234	13	—	—	3.953	33	51
13.930	66	4.049	20	1.794	—	750	—	2.880	52	—	—	17	58	23.421	96	52
13.980	12	7.915	56	1.576	—	994	90	1.539	96	—	—	—	—	26.006	54	53
6.013	20	1.814	04	728	—	400	—	1.448	33	—	—	98	89	10.502	46	54
91.215	41	21.233	27	9.517	94	4.240	80	14.483	80	—	—	53	64	140.744	86	55
184.245	34	49.005	43	28.868	39	9.199	50	35.219	59	899	53	254	80	307.692	58	56
17.870	81	5.017	18	1.265	60	1.500	—	2.608	34	—	—	43	42	28.305	35	57
3.837	34	3.227	42	613	60	612	—	2.084	15	—	—	—	—	10.374	51	58
1.519	80	579	83	502	—	—	—	341	30	—	—	215	48	3.158	41	59
522	36	171	23	96	—	—	—	100	13	8	20	—	—	897	92	60
6.533	64	2.728	25	528	20	340	—	2.298	46	—	—	—	—	12.428	55	61
16.543	45	5.221	83	1.980	10	840	—	4.170	97	—	—	268	39	29.024	74	62
14.269	90	4.581	55	2.003	32	1.140	—	5.145	26	—	—	15	34	27.155	37	63
188.251	03	43.696	54	19.115	84	7.994	24	36.495	45	—	—	3.348	59	298.901	69	64
2.816	78	1.446	53	1.202	—	206	82	2.132	39	—	—	25	—	7.829	52	65
7.700	80	1.811	55	1.064	80	1.160	—	1.134	13	—	—	18	37	12.889	65	66
2.830	22	1.801	76	697	—	320	—	1.068	20	184	45	—	—	6.901	63	67
12.819	60	4.716	25	1.400	—	1.980	—	2.262	16	—	—	—	—	23.178	01	68
13.903	81	4.879	92	1.878	20	284	—	4.326	37	—	—	74	40	25.346	70	69
4.553	38	982	90	582	20	400	—	355	62	—	—	—	—	6.874	10	70
10.989	36	3.869	91	1.442	—	280	—	2.373	55	—	—	—	—	18.954	82	71
5.867	46	4.951	45	1.519	42	200	—	2.575	34	—	—	—	—	15.113	67	72
26.165	21	6.487	05	2.394	40	1.640	—	8.781	84	72	—	64	85	45.605	35	73
40.926	28	12.802	30	8.179	78	3.025	60	9.216	02	—	—	111	82	74.261	80	74
17.344	31	6.658	73	2.973	20	1.146	79	5.087	44	—	—	—	—	33.210	47	75
e) Genossenschaftliche Lehrlingskrankenkassen																
57.080	31	41.362	46	54.996	54	2.214	40	14.399	13	43.736	60	1.799	92	215.589	36	
61.789	17	42.890	72	56.926	94	2.344	—	18.118	49	2.452	76	133	60	184.655	68	
1.193	04	1.037	33	2.265	80	24	—	1.256	22	—	—	—	—	5.776	39	1
3	60	28	83	—	—	—	—	23	09	—	—	—	—	55	52	2
1.655	40	879	15	1.362	—	—	—	100	—	56	10	—	—	4.052	65	3
25	80	83	88	263	—	—	—	12	40	—	—	—	—	385	08	4
107	40	90	—	198	60	—	—	—	—	—	—	—	—	396	—	5

1. Einnahmen und Ausgaben der Gehilfen- und Lehrlings-

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Krankenkasse	Einnahmen									
		Beiträge der				Zinsen		sonstige		zusammen	
		Mitglieder		Arbeit- geber							
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
6	Drehfler	—	—	5.447	96	—	—	469	—	5.916	96
7	Fachbinder	—	—	1.061	22	95	37	—	—	1.156	59
8	Federnschmieder	—	—	1.060	—	209	82	—	—	1.269	82
9	Feinzeugschmiede	—	—	2.043	20	159	76	33	28	2.236	24
10	Fleischhauer	—	—	4.204	80	287	60	—	—	4.492	40
11	Fleischhelfer	—	—	2 610	—	69	65	156	82	2.836	47
12	Friseur	—	—	3.722	90	109	45	—	—	3.832	35
13	Glafer	—	—	706	—	50	92	20	—	776	92
14	Graveure	—	—	1.083	84	82	40	—	—	1.166	24
15	Gürtler	—	—	3.232	—	273	70	—	—	3.505	70
16	Handschuhmacher	—	—	344	—	9	61	291	26	644	87
17	Huf- und Wagenschmiede	—	—	2.261	—	279	12	—	—	2.540	12
18	Hutmacher	—	—	1.493	—	29	31	—	—	1.522	31
19	Juweliere	—	—	3.808	—	354	74	73	26	4.236	—
20	Kammacher	—	—	178	80	52	14	110	—	340	94
21	Kaufmannschaft, Wiener	—	—	29.585	—	1.593	44	75	—	31.253	44
22	Klavier- und Orgelbauer	—	—	304	—	—	—	161	02	465	02
23	Kleidermacher	—	—	11.908	—	1.558	10	196	—	13.662	10
24	Korbflechter	—	—	270	—	15	31	16	—	301	31
25	Kunstblumenerzeuger	—	—	1.857	60	—	—	—	—	1.857	60
26	Kupferschmiede	—	—	353	—	35	88	—	—	388	88
27	Kürschner	—	—	666	—	206	97	—	—	872	97
28	Lithographen	—	—	3.839	58	354	24	65	34	4.259	16
29	Maschinenbauer zc.	—	—	12.914	43	645	53	449	78	14.009	74
30	Metall- und Zinngießer	—	—	1.637	88	129	06	—	—	1.766	94
31	Modistinnen	—	—	3.633	40	376	61	35	10	4.045	11
32	Optiker	—	—	276	—	30	—	—	—	306	—
33	Plattierer	—	—	243	46	64	82	—	—	308	28
34	Posamentierer	—	—	1.693	20	400	23	239	41	2.332	84
35	Riemer	—	—	1.159	98	134	18	—	—	1.294	16
36	Sattler	—	—	1.078	68	5	91	—	—	1.084	59
37	Schlosser	—	—	25.593	35	—	—	—	—	25.593	35
38	Schuhmacher	—	—	17.686	—	153	92	10	—	17.849	92
39	Seidenfärber	—	—	1.777	20	159	95	6	80	1.943	95
40	Sonnen- u. Regenschirmzeug.	—	—	563	—	149	45	—	—	712	45
41	Spengler	—	—	1.888	—	—	—	2	—	1.890	—
42	Tapezierer	—	—	3.427	—	285	60	—	—	3.712	60
43	Taschner	—	—	789	64	144	61	—	—	934	25
44	Tischler	—	—	12.285	94	725	68	5.272	11	18.283	73
45	Uhrmacher	—	—	832	—	35	59	—	—	867	59
46	Vergolder	—	—	554	93	15	26	—	—	570	19
47	Wagner	—	—	859	02	175	20	—	—	1.034	22
48	Ziergärtner	—	—	1.470	60	85	30	—	—	1.555	90
49	Zuckerbäcker	—	—	2.652	—	277	49	458	—	3.387	49
Anhang. Registrierte Hilfskassen ¹⁾											
	1900 (6 Kassen)	122.877	26	56.171	03	3.077	40	753	63	182.879	32
	1901 (6 ")	178.538	15	88.661	19	4.107	23	4.248	08	275.554	65
	u. zw. 1901 bei den Kassen:										
1	Advokatsbeamte	28.270	71	14.241	95	1.604	51	151	—	44.268	17
2	Einigkeit	91.120	46	44.177	14	283	30	2.075	12	137.656	02
3	Kollegialität	34.988	96	10.065	44	583	55	1.307	96	46.945	91
4	Lehrerhausverein ²⁾	6.201	31	269	76	266	14	—	—	6.737	21
5	Notariatsbeamte	6.022	25	3.011	12	956	22	10	—	9.999	59
6	Selbsthilfe ³⁾	11.934	46	16.895	78	413	51	704	—	29.947	75

¹⁾ Vgl. auch auf Seite 761 ff. — ²⁾ Rechnungsabluß des Krankenunterstützungsfonds dieser Hilfskasse; die Vermögensgebarung des übrigen Fonds siehe auf Seite 763. — ³⁾ Rechnungsabluß des Krankenkassen- und

¹⁾ Vgl. auch auf Seite 761 ff. — ²⁾ Rechnungsabluß des Krankenunterstützungsfonds dieser Hilfskassen; die Vermögensgebarung des übrigen Fonds siehe auf Seite 763. — ³⁾ Rechnungsabluß des Krankenkassen- und

Krankenkassen in den Jahren 1900 und 1901 u. f. w. (3. Fortsetzung und Schluß).

Ausgaben																Laufende Zahl
Kranken= gelder 2c.		Ärzte, Kranken= kontrolle, Medika= mente 2c.		Spital= verpfleg= kosten		Leichen= kosten= beiträge		Ver= waltungs= auslagen		sonstige		Abichrei= bungen		zusammen		
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
261	02	121	98	232	—	60	—	654	37	29	20	—	—	1.358	57	6
3.634	10	2.000	—	2.189	62	370	—	55	—	—	—	—	—	8.248	72	7
121	20	247	36	186	—	—	—	120	—	80	—	37	60	712	96	8
531	—	655	69	128	12	—	—	274	13	25	81	—	—	1.614	75	9
622	80	459	03	632	—	—	—	583	86	—	—	—	—	2.297	69	10
567	46	1.490	07	634	—	120	—	—	—	152	46	—	—	2.963	99	11
898	07	1.012	64	516	20	40	—	270	—	93	20	—	—	2.830	11	12
1.718	36	868	88	960	—	140	—	—	—	316	77	—	—	4.004	01	13
120	96	112	32	353	—	—	—	50	—	—	—	—	—	636	28	14
455	—	320	05	70	—	40	—	139	06	—	—	—	—	1.024	11	15
1.444	33	548	04	848	—	20	—	95	—	14	85	—	—	2.970	22	16
153	92	72	31	—	—	—	—	24	80	—	—	—	—	251	03	17
780	24	445	50	706	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1.931	74	18
411	60	354	66	540	—	—	—	182	31	—	—	—	—	1.488	57	19
2.016	48	1.605	24	606	—	—	—	255	80	—	—	—	—	4.483	52	20
78	—	78	—	36	—	—	—	—	—	1	82	—	—	198	82	21
3.810	60	10.527	55	8.165	06	360	—	6.477	02	7	50	—	—	29.347	73	22
6.686	68	3.335	30	9.104	12	—	—	—	—	619	12	—	—	19.745	22	23
75	60	41	60	91	60	—	—	—	—	—	—	—	—	208	80	24
538	54	426	71	1.086	—	40	—	—	—	—	—	—	—	2.091	25	25
144	60	128	08	138	—	30	—	20	22	—	—	—	—	460	90	26
96	—	81	80	244	32	—	—	—	—	1	56	—	—	423	68	27
882	—	—	—	175	20	40	—	1.486	—	661	83	—	—	3.245	03	28
7.524	94	2.184	38	1.662	42	80	—	431	66	—	—	—	—	11.883	40	29
1.005	26	366	89	656	—	—	—	289	40	—	—	96	—	2.413	55	30
703	—	1.086	96	199	—	—	—	1.250	97	—	—	—	—	3.239	93	31
32	40	115	35	92	—	—	—	—	—	—	—	—	—	239	75	32
61	80	55	60	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	165	40	33
708	—	630	90	520	—	40	—	267	96	—	—	—	—	2.166	86	34
132	48	171	60	84	36	—	—	120	—	—	—	—	—	508	44	35
231	—	325	—	551	80	—	—	2	17	—	—	—	—	1.109	97	36
10.596	19	2.984	98	4.732	20	220	—	188	10	402	31	—	—	19.123	78	37
2.481	62	2.403	08	5.455	20	220	—	900	—	61	31	—	—	11.521	21	38
701	94	212	07	96	—	—	—	264	—	—	—	—	—	1.274	01	39
330	80	186	—	24	—	—	—	42	74	—	—	—	—	583	54	40
327	60	109	68	1.386	—	80	—	—	—	8	12	—	—	1.911	40	41
543	—	1.002	31	531	—	—	—	311	—	—	—	—	—	2.387	31	42
197	25	161	77	138	—	20	—	160	60	—	—	—	—	677	62	43
5.457	65	2.638	14	7.724	—	360	—	—	—	—	—	—	—	16.179	79	44
574	80	282	96	224	32	—	—	—	—	—	—	—	—	1.082	08	45
118	08	127	10	90	—	—	—	—	—	—	—	—	—	335	18	46
169	80	115	80	365	—	—	—	154	62	—	—	—	—	805	22	47
214	80	320	45	24	—	—	—	544	89	—	—	—	—	1.104	14	48
642	96	357	70	593	—	40	—	1.111	10	—	—	—	—	2.744	76	49

Anhang. Registrierte Hilfskassen¹⁾

94.224 88	29.990 29	2.175 32	6.008 —	32.512 16	517 90	78 33	165.506 88
145.048 50	54.095 12	3.817 44	9.182 76	34.789 02	2.267 24	641 47	249.841 55
22.103 05	6.728 58	1.027 60	1.962 76	7.391 27	—	47 90	39.261 16
79.961 32	24.906 21	1.464 —	4.400 —	12.014 50	—	560 —	123.306 03
20.132 83	11.196 46	251 60	1.100 —	8.013 13	—	25 —	40.719 02
4.525 43	—	—	—	—	1.872 14	—	6.397 57
4.014 12	3.054 68	92 64	600 —	617 14	395 10	—	8.773 68
14.311 75	8.209 19	981 60	1.120 —	6.752 98	—	8 57	31.384 09

Begräbniskostenfonds dieser Hilfskassen; die Vermögensgebarung des Stellenvermittlungsfonds siehe auf Seite 763.

2. Vermögensstand der Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen, dann der zum Ersatze der obligatorischen Krankenkassen berechtigten registrierten Hilfskassen am Ende der Jahre 1900 und 1901.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Krankenkasse	Aktiva										Passiva		Die Aktiva sind größer (+) oder kleiner (—) als die Passiva um				
		Bargeld		Spar- einlagen		Wert- papiere ¹⁾		Forde- rungen ²⁾		Inventar ³⁾						zusammen		
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	
Summe aller Gehilfen- und Lehrlings-Krankenkassen (a—e)																		
	1900 (145 Kassen)	314.398	77	1.080.648	42	5.121.934	69	1.448.126	64	360.998	67	8.326.107	19	774.133	47	+	7.551.973	72
	1901 (147 ")	343.638	14	1.050.293	95	5.602.584	24	1.558.157	59	369.191	17	8.923.865	09	940.431	29	+	7.983.433	80
a) Bezirkskrankenkasse ⁴⁾																		
	1900	92.220	39	182.643	68	1.074.897	45	445.941	89	177.859	42	1.973.562	83	416.867	07	+	1.556.695	76
	1901	110.594	69	126.842	68	1.154.848	65	590.883	36	178.291	81	2.161.461	19	553.924	57	+	1.607.536	62
b) Vereinskrankenkassen																		
	1900 (6 Kassen)	81.655	81	172.588	84	1.201.104	70	554.045	64	45.451	09	2.054.846	08	132.270	24	+	1.922.575	84
	1901 (6 ")	78.706	40	196.768	69	1.212.160	—	511.998	33	46.676	42	2.046.309	84	128.987	64	+	1.917.322	20
	u. zw. 1901 bei den Kassen:																	
1	Allgemeine Arbeiter-Krankenkasse ⁵⁾ . .	76.226	76	136.571	78	1.143.209	—	510.595	97	46.036	42	1.912.639	93	127.568	83	+	1.785.071	10
2	Hygiea (Apotheker-Gehilfen)	47	71	16.751	36	6.485	—	381	—	—	—	23.665	07	843	04	+	22.822	03
3	Krankenverein der Manufakturarbeiter .	1.444	81	1.983	87	700	—	—	—	350	—	4.488	68	264	77	+	4.223	91
4	Postbedienstete Niederösterreichs . . .	—	—	2.502	16	12.870	—	576	60	—	—	15.948	76	311	—	+	15.637	76
5	Arbeiter-Krankenkasse der Schuhmacher .	987	12	23.771	59	—	—	200	—	280	—	25.238	71	—	—	+	25.238	71
6	Verein reisender Kaufleute	—	—	15.187	93	48.896	—	244	76	—	—	64.328	69	—	—	+	64.328	69
c) Betriebskrankenkassen																		
	1900 (14 Kassen)	17.416	08	35.512	03	377.358	85	12.577	17	1.982	99	444.847	12	68.619	02	+	376.228	10
	1901 (16 ")	27.039	18	90.932	42	557.061	24	10.212	78	4.308	54	689.554	16	86.473	32	+	603.080	84
	u. zw. 1901 bei den Kassen:																	
1	H. Ditzmar, Lampenfabrik	1.643	38	20.000	—	25.641	20	2.000	—	—	—	49.284	58	—	—	+	49.284	58
2	Imperial Continental Gas-Affoziation .	2.846	98	—	—	—	—	272	50	—	—	3.119	48	51.957	63	—	48.838	15

3	L. & C. Hardtmuth	360 39	1,399 97	1,920 —	13 34	—	—	3,693 70	—	—	+	3,693	70
4	M. Kreindls Witwe	440 93	3,976 51	—	—	—	—	4,417 44	—	—	+	4,417	44
5	Omnibus-Company	206 26	2,000 12	34,764 19	238	—	—	37,208 57	—	—	+	37,208	57
6	Th. Schulz & L. Goebel	—	1,441 66	—	—	—	—	1,441 66	192 34	—	+	1,249	32
7	R. Sackenberg Söhne	1,388 94	1,620 05	11,874 —	—	—	19	14,901 99	—	—	+	14,901	99
8	Staats-Eisenb.-Gesellschaft	3,054 43	—	81,909 20	1,122 40	254 27	—	86,340 30	—	—	+	86,340	30
9	Wienerberger Ziegelfabrik	—	—	134,530 —	3,853 96	—	—	138,383 96	—	—	+	138,383	96
10	J. E. Zacharias, Handschuhfabrik	1,478 91	4,009 83	—	—	—	—	5,488 74	—	—	+	5,488	74
11	Städtische Straßenbahnen	2,510 32	2,733 45	174,770 —	300	2,625 15	—	182,938 92	—	—	+	182,938	92
12	Neue Wiener Tramway-Gesellschaft	1,808 76	39,547 53	—	141 36	—	—	41,497 65	5,614 56	—	+	35,883	09
13	R. u. f. Artillerie-Arsenal ¹⁾	3,794 99	122 56	12,455 10	594 22	418 27	—	17,385 14	3,571 35	—	+	13,813	79
14	R. f. Hauptmünzamt	233 79	49 48	19,788 —	382 14	—	—	20,453 41	503 44	—	+	19,949	97
15	R. f. Hof- und Staatsdruckerei	1,761 48	2,473 12	—	—	—	—	4,234 60	24,115 32	—	+	19,880	72
16	R. f. Tabakfabriken ²⁾	5,509 62	11,558 14	59,409 55	1,294 86	991 85	—	78,764 02	518 68	—	+	78,245	34

d) Genossenschaftliche Gehilfen-Krankenkassen

	1900 (75 Kassen)	86,613 38	568,305 42	2,336,811 85	428,810 78	134,272 43	3,554,813 86	146,132 42	+	3,408,681	44
	1901 (75 ")	109,587 17	507,154 52	2,513,385 29	436,927 23	139,644 40	3,706,698 61	182,231 24	+	3,524,467	37
1	Bäcker	67 65	13,581 18	152,838 70	15,480 13	1,108 —	183,075 66	4,070 93	+	179,004	73
2	Bänderzeuger	53 28	5 10	22,213 —	1,222 69	—	23,494 07	1,441 86	+	22,052	21
3	Bettwarenerzeuger	—	544 82	4,945 —	755 06	—	6,244 88	138 87	+	6,106	01
4	Blas- u. Streichinstrumentenmacher	463 33	10,548 19	—	288 32	144 07	11,443 91	277 60	+	11,166	31
5	Buchbinder	4,662 18	7,952 78	158,847 —	22,431 90	678 76	194,572 62	2,478 42	+	192,094	20
6	Buchdrucker und Schriftgießer	3,498 59	368 86	129,156 —	10,779 69	709 49	144,512 63	16,415 28	+	128,097	35
7	Buchhändler-Gehilfen	601 95	67 —	33,014 80	508 50	—	34,192 25	526 20	+	33,666	05
8	Buchhändler-Hilfsarbeiter	13 66	5,654 90	—	—	—	5,668 56	492 60	+	5,175	96
9	Büchsenmacher und Schwertfeger	1,298 17	7,146 54	—	—	180 —	8,624 71	—	+	8,624	71
10	Bürsten- und Pinselmacher	—	1,307 71	5,981 —	1,081 29	—	8,370 —	142 45	+	8,227	55
11	Dachdecker	2,321 35	6,196 64	10,468 80	2,173 01	760 —	21,919 80	34 —	+	21,885	80
12	Drechsler	4,308 20	9,242 50	50,165 —	9,141 31	675 —	73,532 01	4,361 94	+	69,170	07
13	Einspanner	676 15	—	14,449 15	6,217 23	535 24	21,877 77	—	+	21,877	77
14	Fachbinder	—	1,017 78	16,118 50	2,493 80	15 48	19,645 56	254 78	+	19,390	78
15	Federnschmücker	694 76	—	—	1,017 80	—	1,712 56	1,164 80	+	547	76
16	Feinzeugschmiede	373 83	19,590 57	—	3,809 79	62 61	23,836 80	492 17	+	23,344	63
17	Fleischhauer	—	674 —	62,866 40	401 —	—	63,941 40	111 15	+	63,830	25

¹⁾ Nach dem Kurse am 31. Dezember. — ²⁾ Darunter die laufenden Zinsen der Wertpapiere. — ³⁾ Und unbewegliche Güter. — ⁴⁾ Vermögensstand der ganzen Bezirkskrankenkasse; vgl. die 9. Anmerkung auf Seite 735. Bei dieser Kasse besteht außerdem ein Fonds zur Unterstützung chronisch und unheilbar erkrankter Mitglieder, dessen Einnahmen im Jahre 1901 16,410 K 48 h, dessen Ausgaben 3169 K 74 h und dessen Vermögensstand am Ende des Jahres 89,625 K 97 h betrug; dann ein Pensionsfonds der Angestellten in der Höhe von 354,538 K 65 h am Ende des Jahres 86 h und reines Vermögen 144,376 K 96 h betragen; 2. ein außerordentlicher Unterstützungsfonds für über die statutenmäßige Frist frante Mitglieder, dessen Einnahmen 97,707 K 15,675 K 27 h und reines Vermögen 125,435 K 58 h betragen; 3. ein Altona-Leichenheim-Fonds, dessen Einnahmen 25,373 K 48 h, Ausgaben 766 K 34 h und reines Vermögen 95,274 K 66 h betragen; endlich eine eigene Leichengeld-Abteilung zur Versicherung für den Ablebensfall, deren Einnahmen 15,835 K 31 h, Ausgaben 4516 K 05 h und reines Vermögen 42,299 K 49 h Ende 1901 betrug. — ⁵⁾ Darunter 24,012 K 80 h Wert eines Hauses in Schwedat. — ⁶⁾ Ohne die Filiale in Klosterneuburg. — ⁷⁾ Vgl. die 10. Anmerkung auf Seite 736.

Laufende Zahl	Krankenkasse	Aktiva										Passiva		Die Aktiva sind größer (+) oder kleiner (—) als die Passiva um				
		Bargeld		Spar- einlagen		Wert- papiere ¹⁾		Forder- ungen ²⁾		Inventar ³⁾						zusammen		
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h			
18	Fleischfischer	697	55	1.880	19	10.477	50	8.634	36	810	—	22.499	60	—	—	+	22.499	60
19	Friseur zc.	2.113	79	—	—	53.274	70	769	33	857	93	57.015	75	3.016	03	+	53.999	72
20	Gastwirte	12.622	61	3.804	03	—	—	2.209	16	825	8=	19.461	64	21.337	09	—	1.875	45
21	Glasr zc.	2.814	31	—	—	30.706	20	1.557	58	543	98	35.622	07	697	26	+	34.924	81
22	Gold- und Metallschläger	—	—	1.309	31	3.955	—	705	04	—	—	5.969	35	130	91	+	5.838	44
23	Graveure zc.	506	97	638	39	23.748	—	958	20	144	—	25.995	56	276	52	+	25.719	04
24	Groß- und Klein-Fuhrwerksbesitzer	12.125	56	43.015	39	—	—	25.400	91	1.035	25	81.577	11	2.212	30	+	79.364	81
25	Gürtler zc.	460	20	1.694	32	65.618	—	7.956	62	358	53	76.087	67	1.962	52	+	74.125	15
26	Hafner	—	—	1.799	03	9.890	—	1.360	40	—	—	13.049	43	146	21	+	12.903	22
27	Handschuhmacher	—	—	—	—	4.151	90	3.582	53	—	—	7.734	43	295	37	+	7.439	06
28	Hotellers	923	89	1.167	08	49.475	—	7.408	50	5 7/8	—	58.980	21	5.199	95	+	53.780	26
29	Huf- und Wagen schmiede	1.288	18	2.115	01	39.686	20	3.776	32	376	80	47.242	51	384	55	+	46.857	96
30	Hutmacher	2.208	71	14.427	50	1.384	60	3.708	72	—	—	21.729	53	798	94	+	20.930	59
31	Juweliere zc.	1.433	80	12.061	77	34.065	90	15.744	82	898	23	64.204	52	1.531	93	+	62.672	59
32	Kaffeesieder	2.641	45	523	—	13.000	—	860	10	653	56	17.678	11	4.902	15	+	12.775	96
33	Kamm- und Fächermacher	—	—	1.930	88	9.887	30	2.078	45	6	—	13.902	63	395	21	+	13.507	42
34	Kanal- und Senkgrubenräumer	297	54	1.362	41	—	—	915	36	161	—	2.736	31	2.536	44	+	199	87
35	Kaufmannschaft, Wiener	2.830	34	42.247	65	459.850	—	2.042	89	2.517	12	509.488	—	2.042	89	+	507.445	11
36	Klavier- und Orgelbauer	1.758	33	8.719	73	12.511	20	1.441	28	129	36	24.559	90	—	—	+	24.559	90
37	Kleidermacher	2.282	08	29.065	97	149.482	60	52.612	92	3.971	14	237.414	71	11.457	51	+	225.957	20
38	Korbflechter	—	—	800	57	2.965	—	892	40	—	—	4.657	97	47	98	+	4.609	99
39	Kunstblumenerzeuger	903	19	—	—	—	—	—	—	—	—	903	19	12.991	10	+	12.087	91
40	Kupferschmiede	—	—	677	24	6.329	60	1.097	60	91	62	8.196	06	93	94	+	8.102	12
41	Kürschner	489	12	2.817	85	13.624	90	1.471	22	229	27	18.632	36	683	18	+	17.949	18
42	Lithographen	64	03	13.528	10	57.480	—	5.099	83	687	7	76.859	67	356	—	+	76.503	67
43	Maschinenbauer und Mechaniker	—	—	1.253	89	26.133	90	7.520	58	113	40	35.021	77	4.645	08	+	30.376	69
44	Metall- und Zinngießer	1.152	17	7.859	36	25.539	—	2.819	96	355	14	37.725	63	1.156	90	+	36.568	73
45	Modistinnen	3.804	28	37.269	32	—	—	—	—	—	—	41.073	60	—	—	+	41.073	60
46	Nadler	738	14	1302	—	4.454	80	40	25	—	—	5.246	21	—	—	+	5.246	21
47	Optiker	—	—	1.686	25	7.371	80	920	44	62	10	10.040	59	99	52	+	9.941	07
48	Pflasterer	—	—	1.374	54	8.351	88	2.187	74	—	—	11.914	16	286	42	+	11.627	74
49	Plattierer	214	32	5.764	55	—	—	573	34	—	—	6.552	21	—	—	+	6.552	21
50	Polamentierer	1.676	95	2.596	28	42.691	50	3.773	52	612	09	51.350	34	1.850	90	+	49.499	44
51	Rauchfanglehrer	586	77	851	41	—	—	312	60	151	6	1.902	39	183	25	+	1.719	14
52	Riemer und Taschner	685	46	4.217	74	31.816	40	1.354	10	158	27	38.231	97	715	35	+	37.516	62

u. zw. 1901 bei den Gehilfenkrankentassen:

53	Rotgerber und Lederer	421 31	12.518 87	21.369 —	1.294 26	— —	35.603 44	1.990 —	+	33.613	44
54	Sattler	489 64	1.742 70	15.832 —	572 48	236 20	18.873 02	310 —	+	18.563	02
55	Schlosser	4.526 59	11.408 83	98.166 16	25.131 72	482 74	139.716 04	3.594 85	+	136.121	19
56	Schuhmacher	7.564 74	646 44	117.684 —	49.925 17	4.155 07	179.975 42	27.825 50	+	152.149	92
57	Seiden-, Schön- und Schwarzfärber	737 13	15.983 23	19.190 —	2.170 60	390 81	38.471 77	539 91	+	37.931	86
58	Seidenwarenerzeuger	473 06	21 33	42.521 50	817 49	— —	43.833 38	911 49	+	42.921	89
59	Seiler	1.285 24	5.135 40	1.562 20	311 83	— —	8.294 67	46 62	+	8.248	05
60	Siebmacher und Gitterstricker	151 32	— —	— —	— —	— —	151 32	— —	+	151	32
61	Sonnen- und Regenschirmherzeuger	798 46	23.444 99	— —	— —	— —	24.243 45	— —	+	24.243	45
62	Spengler	750 71	27.037 42	1.186 80	3.448 32	253 15	32.676 40	698 01	+	31.978	39
63	Tapezierer	1.833 72	— —	29.331 30	5.000 59	138 08	36.303 69	964 87	+	35.338	82
64	Tischler	4.984 93	3.124 47	59.422 60	74.008 38	1.630 79	143.171 17	14.290 14	+	128.881	03
65	Uhrmacher	1.293 40	— —	3.419 60	366 36	225 —	5.304 36	— —	+	5.304	36
66	Vergolder	811 39	2.367 65	13.232 80	1.191 09	165 33	17.768 26	252 52	+	17.515	74
67	Wagner	— —	753 73	4.151 70	1.164 50	— —	6.069 93	341 50	+	5.728	43
68	Weber	1.460 50	29.041 70	10.285 60	182 —	1.881 48	42.851 28	696 05	+	42.155	23
69	Webwarenzurichter	639 14	12.231 86	— —	1.903 53	714 —	15.488 53	2.006 03	+	13.482	50
70	Weißgerber	118 05	1.125 27	4.805 —	562 50	— —	6.610 82	318 27	+	6.292	55
71	Wirkwarenerzeuger	1.682 19	2.633 53	— —	2.505 62	— —	6.821 34	1.084 09	+	5.737	25
72	Zier- und Küchengärtner	607 49	2.593 90	8.000 —	163 12	— —	11.364 51	3.092 78	+	8.271	73
73	Zimmermeister	934 65	6.095 85	48.353 50	4.932 60	1.232 18	61.548 78	622 19	+	60.926	59
74	Zimmer- und Dekorationsmaler, Anstreicher und Wagenlackierer	1.301 26	16.427 48	96.873 80	7.400 38	107.006 36	229.009 28	6.421 18	+	222.588	10
75	Zuckerbäcker	369 41	449 52	59.011 50	4.286 10	508 87	64.625 40	1.388 79	+	63.236	61

e) Genossenschaftliche Lehrlingskrankenkassen

	1900 (49 Klassen)	36.493 11	121.598 45	131.761 84	6.751 16	1.432 74	298.037 30	10.244 72	+	287.792	58
	1901 (49 „)	17.710 70	128.595 64	165.129 06	8.135 89	270 —	319.841 29	8.814 52	+	311.026	77
1	Bäcker	60 50	11.265 88	— —	— —	— —	11.326 88	— —	+	11.326	38
2	Bettwarenerzeuger	43 07	487 39	— —	22 20	— —	552 66	— —	+	552	66
3	Buchbinder	430 86	— —	3.954 —	— —	— —	4.384 86	— —	+	4.384	86
4	Bürsten- und Pinselmacher	40 18	480 27	— —	3 60	— —	524 05	— —	+	524	05
5	Dachdecker	178 51	663 13	9.189 40	380 91	— —	10.411 95	16 80	+	10.395	15
6	Drechsler	228 40	— —	— —	1.436 30	— —	1.664 70	3.489 36	+	1.824	66
7	Fachbinder	31 28	1.131 09	1.389 20	161 50	— —	2.713 07	— —	+	2.713	07
8	Federnschmiede	134 12	— —	4.950 —	273 14	— —	5.357 26	463 30	+	4.893	96
9	Feinzeugschmiede	455 41	3.479 60	— —	160 —	— —	4.095 01	— —	+	4.095	01
10	Fleischhauer	182 50	— —	7.798 —	— —	— —	7.980 50	— —	+	7.980	50
11	Fleischfeller	126 79	4.955 90	— —	— —	— —	5.082 69	277 93	+	4.804	76
12	Frisseure	1.035 31	632 10	2.970 —	— —	— —	4.637 41	— —	+	4.637	41
13	Gläser	107 88	2.053 76	— —	— —	— —	2.161 64	— —	+	2.161	64
14	Grabeure	223 65	2.257 75	— —	— —	— —	2.481 40	— —	+	2.481	40

1) Nach dem Kurse am 31. Dezember. — 2) Darunter auch die laufenden Zinsen der Wertpapiere. — 3) Und unbewegliche Güter.

2. Vermögensstand der Gehilfs- und Lehrlings-Krankenkassen am Ende der Jahre 1900 und 1901 u. f. w. (2. Fortsetzung und Schluß).

Laufende Zahl	Krankenkass.	Aktiva										Passiva		Die Aktiva sind größer (+) oder kleiner (—) als die Passiva um				
		Bargeld		Spar- einlagen		Wert- papiere ¹⁾		For- derungen ²⁾		Inventar ³⁾		zusammen		K	h	K	h	
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h					
15	Gürtler	333	31	2.544	34	4.356	—	44	—	—	—	7.277	65	11	—	+	7.266	65
16	Handschuhmacher	90	03	608	98	—	—	—	—	—	—	699	01	—	—	+	699	01
17	Huf- und Wagenschmiede	1.733	35	2.817	16	4.128	60	—	—	—	—	8.679	11	—	—	+	8.679	11
18	Hutmacher	—	—	818	21	—	—	304	50	—	—	1.122	71	74	83	+	1.047	88
19	Juweliere	514	02	902	68	9.839	—	117	06	—	—	11.372	76	—	—	+	11.372	76
20	Kammacher	187	80	294	58	790	80	16	10	—	—	1.289	28	—	—	+	1.289	28
21	Kaufmannschaft, Wiener	859	18	165	—	36.776	—	—	—	—	—	37.800	18	—	—	+	37.800	18
22	Klavier- und Orgelbauer	47	14	1.947	78	—	—	—	—	—	—	1.994	92	—	—	+	1.994	92
23	Kleidermacher	1.201	16	2.976	06	27.706	—	—	—	—	—	31.883	22	—	—	+	31.883	22
24	Korbflechter	10	60	532	52	—	—	—	—	—	—	543	12	—	—	+	543	12
25	Kunstblumenerzeuger	241	59	36	12	—	—	82	56	—	—	360	27	348	—	+	12	27
26	Kupferschmiede	15	71	936	64	—	—	20	—	—	—	972	35	—	—	+	972	35
27	Kürschner	2	60	4.099	48	—	—	—	—	—	—	4.102	08	—	—	+	4.102	08
28	Lithographen	281	82	—	—	9.011	60	120	96	120	—	9.534	38	—	—	+	9.534	38
29	Maschinenbauer zc.	688	69	952	91	14.400	—	1.802	70	—	—	17.844	30	—	—	+	17.844	30
30	Metall- und Zinngießer	137	24	3.193	—	—	—	152	40	—	—	3.482	64	86	—	+	3.396	64
31	Modistinnen	791	31	10.726	55	—	—	141	80	150	—	11.809	66	—	—	+	11.809	66
32	Optiker	174	24	809	68	—	—	—	—	—	—	983	92	—	—	+	983	92
33	Plattierer	202	96	1.902	57	—	—	105	24	—	—	2.210	77	—	—	+	2.210	77
34	Posamentierer	26	26	5.441	15	5.100	—	311	70	—	—	10.879	11	152	58	+	10.726	53
35	Riemer	897	71	1.529	28	—	—	656	60	—	—	3.083	59	—	—	+	3.083	59
36	Sattler	273	40	—	—	—	—	654	40	—	—	927	80	286	—	+	641	80
37	Schlosser	1.068	13	4.300	—	—	—	—	—	—	—	5.368	13	1.429	—	+	3.939	13
38	Schuhmacher	—	—	7.850	71	15.223	26	—	—	—	—	23.073	97	—	—	+	23.073	97
39	Seiden-, Schön- u. Schwarzfärber	823	33	3.907	25	800	—	—	—	—	—	5.530	58	—	—	+	5.530	58
40	Sonnen- und Regenschirmherzeuger	140	46	4.102	08	—	—	—	—	—	—	4.242	54	—	—	+	4.242	54
41	Spengler	504	60	1.416	53	—	—	—	—	—	—	1.921	13	—	—	+	1.921	13
42	Tapezierer	1.619	16	—	—	4.747	20	217	50	—	—	6.583	86	—	—	+	6.583	86
43	Taschner	379	09	726	34	2.000	—	35	—	—	—	3.140	43	—	—	+	3.140	43
44	Tischler	—	—	19.237	17	—	—	263	52	—	—	19.500	69	1.870	—	+	17.630	69
45	Uhrmacher	201	17	—	—	—	—	214	49	—	—	415	66	214	49	+	201	17
46	Vergolber	206	94	556	50	—	—	143	71	—	—	907	15	—	—	+	907	15
47	Wagner	98	59	4.820	52	—	—	64	—	—	—	4.983	11	—	—	+	4.983	11
48	Ziergärtner	409	76	2.656	51	—	—	30	—	—	—	3.096	27	95	23	+	3.001	04
49	Zuckerbäcker	270	89	8.380	47	—	—	200	—	—	—	8.851	36	—	—	+	8.851	36

und zwar 1901 bei den Lehrlings-Krankenkassen:

Anhang. Registrierte Hilfskassen¹⁾

1	1900 (6 Klassen)	9.203	23	10.381	11	67.909	30	2.693	40	2.724	65	92.911	69	13.836	88	+	79.074	81
2	1901 (6 ")	14.226	75	4.919	94	82.871	40	15.302	18	2.169	60	119.489	87	14.638	—	+	104.851	87
3	Advokaturbeamte	1.352	87	1.536	92	39.580	—	1.180	62	429	—	44.079	41	2.148	82	+	41.930	59
4	Einigkeit	2.831	29	167	16	—	—	12.303	38	640	—	15.941	83	5.855	04	+	10.086	79
5	Kollegialität	3.364	37	2.246	95	14.554	—	765	20	251	88	21.182	40	4.225	55	+	16.956	85
6	Lehrerhausverein ⁵⁾	1.895	83	—	—	5.541	20	105	35	—	—	7.542	38	365	52	+	7.176	86
7	Notariatsbeamte	159	13	395	27	18.786	—	300	30	—	—	19.640	70	226	88	+	19.413	82
8	Selbsthilfe ⁶⁾	4.623	26	573	64	4.410	20	647	33	848	72	11.103	15	1.816	19	+	9.286	96

¹⁾ Nach dem Kurse am 31. Dezember. — ²⁾ Darunter auch die laufenden Zinsen der Wertpapiere. — ³⁾ Und unbewegliche Güter. — ⁴⁾ Die Vermögensstände der übrigen registrierten Hilfskassen siehe auf Seite 764. Die hier angeführten registrierten Hilfskassen haben die Berechtigung, an die Stelle der in dieser Tabelle behandelten obligatorischen Krankentassen zu treten und dafür die Verpflichtung, ihre Rechnungsausweise nach den für jene geltenden Vorschriften einzurichten. — ⁵⁾ Krankenunterstützungsfonds dieser Hilfskasse; den Vermögensstand der übrigen Fonds siehe auf Seite 764. — ⁶⁾ Krankenunterstützungs- und Begräbnisfonds dieser Hilfskasse; den Vermögensstand des Stellenvermittlungsfonds siehe auf Seite 764.

2. Die sonstigen registrierten Hilfskassen.¹⁾

1. Name und statutenmäßiger Wirkungsbereich der registrierten Hilfskassen im Jahre 1901.

1. Name und mittheilung der versicherungszwecke der registrierten hilfskassen im Jahre 1901.																	
laufende zahl	hilfskasse	registrierungs- jahr	sitz im ge- meindebezirke	versicherungszweck					laufende zahl	hilfskasse	registrierungs- jahr	sitz im ge- meindebezirke	versicherungszweck				
				begräbnis- gelder	kranken- unterstütz.	invalid.-u. altersrenten	sonstige	begräbnis- gelder					kranken- unterstütz.	invalid.-u. altersrenten	sonstige		
1	meisterkranken- kassen der gewerblichen genossenschaften ²⁾	buchbinder	1889	VI	1	1	—	—	18	die familie	1898	XV	1	—	—	1 ⁷⁾	
2		federnschmücker	1899	VII	1	1	—	—	19	verein „st. georg“	1897 ³⁾	VIII	1	1	—	—	
3		friseur	1899 ³⁾	VIII	1	1	—	—	20	„humanitas“, sterbekasse des f. f. hofopern-chores	1896	V	1	—	—	—	
4		gastwirte	1901	I	1	1	—	—	21	kindergärtnerinnen ⁴⁾	1897	I	—	—	1	—	
5		industriemaler	1901	V	1	1	—	—	22	kollegialität	1899	IV	—	1 ⁴⁾	—	—	
6		kamm- und fächermacher	1898	XV	1	1	—	—	23	lehrerhausverein	1896	III	1	1 ⁴⁾	1	1 ⁹⁾	
7		kleidermacher	1899	I	1	1	—	—	24	pensionsverein der städt. lehrer	1897 ⁵⁾	V	—	—	—	1 ¹⁰⁾	
8		kleinfuhrwerksbesitzer	1898	IV	1	1	—	—	25	notariatsbeamte	1895	I	1	1 ⁴⁾	—	—	
9		maschinenbauer zc.	1899	I	1	1	—	—	26	pharmaz. pensions-institut	1894	IX	—	—	1	—	
10		schuhmacher	1899	VIII	1	1	—	—	27	portiere und hausbesorger	1893	I	1	1	—	2 ⁵⁾ 6)	
11		tischler	1898	V	1	1	—	—	28	verein reisender kaufleute	1900	I	—	—	1	—	
12		advokaturbeamte	1894	I	1	1 ⁴⁾	—	—	29	hilfsk. „zu den h. schutzengeln“	1895 ³⁾	XVI	1	—	—	—	
13		erster österr. artilleristen-bund	1899	VII	1	1	—	1 ⁵⁾	30	verein „selbsthilfe“ ¹¹⁾	1894	I	1	1 ⁴⁾	—	1 ⁶⁾	
14		unterstützungsb. der dienstmänner	1894	I	1	1	—	1 ⁶⁾	31	unterstütz.-sozietät der staats- beamten österreichs	1895	IX	1	—	—	—	
15		einigkeit	1900	I	1	1 ⁴⁾	—	—									
16		eisenbahnbeamten-verein	1898 ³⁾	I	1	—	—	—									
17		emeritenverein des kath. klerus	1896	I	—	—	1	—									
				</													

¹⁾ Die Angaben der folgenden Tabellen sind den vom Statistischen Departement für Arbeiterversicherung im f. f. Ministerium des Innern zur Verfügung gestellten Materialien entnommen. Einen Auszug aus den gesetzlichen Bestimmungen über reg. Hilfskassen siehe Seite 717 des Statistischen Jahrbuches für 1900. — ²⁾ Errichtet auf Grund der §§ 114 und 115 a der Gewerbe-Novelle vom 23. Februar 1897, R.-G.-Bl. Nr. 63; über die Meisterkranken- und Kassen vgl. auch auf Seite 767. Sämtliche hier angeführten Meisterkranken- und Kassen sind für alle Mitglieder der Genossenschaft obligatorisch. — ³⁾ Diese Kasse bestand schon jahrelang vor der Umgestaltung nach dem Hilfskassen-Gesetze. — ⁴⁾ Diese Hilfskassen haben die Berechtigung zur Krankenversicherung im Sinne des Arbeiter-Krankenversicherungsgesetzes nach § 7, Absatz 2 des Hilfskassen-Gesetzes. — ⁵⁾ Bildhorkel. — ⁶⁾ Stellenvermittlung. — ⁷⁾ Weihnachtsbeteiligung. — ⁸⁾ Altersversorgungskasse des Vereines für Kindergärten und Kinderbewahranstalten in Österreich. — ⁹⁾ Kinderunterstützungen. — ¹⁰⁾ Witwen- und Waisenunterstützung. — ¹¹⁾ Registrierte Hilfskassen der in Gewerbe, Industrie, Handelsunternehmungen und dergleichen Instituten beschäftigten männlichen Diener. — ¹²⁾ Zwei hier nicht erwähnte reg. Hilfskassen mit dem Sitze im I. und IX. Gemeindebezirke hatten im Jahre 1901 ihre Tätigkeit noch nicht eröffnet, daher auch keine Nachweisungen vorgelegt.

2. Stand und Bewegung der Mitgliederzahl, Erkrankungs- und Sterbefälle, ausgezahlte Krankentage bei den registrierten Hilfskassen, welche die Versicherung von Krankenunterstützungen und Begräbnisgeldern oder nur von Begräbnisgeldern betreiben, in den Jahren 1898—1901.¹⁾

Lauf. Zahl ²⁾	Jahr, bzw. Hilfskasse	Mitglieder zu Anfang des Jahres		Eingetretene		Ausgetretene		Verstorbene		Mitglieder am Ende des Jahres		Schwerere Erkrankungen ³⁾				Leichtere Erkrankungen ⁴⁾		Entbindungen		Sterbefälle ⁵⁾	
		Mitglieder		Mitglieder		Mitglieder		Mitglieder		Mitglieder		Zahl		Krankentage		Zahl		Zahl	Krankentage	Zahl	w.
		zuf.	weibl.	zuf.	w.	zuf.	w.	zuf.	w.	zuf.	weibl.	zuf.	w.	zuf.	weibl.	zuf.	w.				
	1898 (11 Kassen) ⁶⁾	56.261	35.873	8.534	3150	5174	3156	1630	967	57.991	34.900	7.788	4147	150.583	76.882	2	1	596	4250	1622	964
	1899 (20 ") ⁶⁾	58.076	35.003	15.447	5162	5103	3176	1734	975	67.882	36.091	9.704	5072	133.870	91.667	58	5	584	4933	1727	972
	1900 (18 ") ⁷⁾	66.569	35.779	10.810	5165	4056	2229	1917	1044	71.406	37.761	11.238	5102	233.177	101.938	74	8	504	4240	1880	1039
	1901 (21 ") ⁸⁾	72.033	38.023	14.648	6358	4273	2021	1892	1039	80.516	41.321	11.849	5380	257.348	107.752	85	8	554	5164	1881	1037
1	a ⁹⁾ Buchbinder	792	61	79	9	24	2	14	4	833	64	171	17	4.877	561	—	—	1	28	14	4
2		157	99	23	15	11	7	—	—	169	107	41	29	851	642	—	—	4	66	—	—
3		1.599	105	260	22	97	9	20	1	1.742	117	274	25	6.071	459	79	8	5	55	20	1
4		—	—	4.001	767	287	80	33	2	3.681	685	307	78	6.555	1.418	—	—	8	178	31	2
5		—	—	155	5	2	—	—	—	153	5	4	—	98	—	—	—	—	—	—	—
6		176	14	12	3	9	3	8	—	171	14	34	5	975	84	—	—	1	14	8	—
7		5.835	2.096	1.367	461	176	102	76	17	6.950	2.438	1.158	428	30.331	9.985	—	—	130	1820	69	16
8		1.252	186	217	18	209	18	17	1	1.243	185	256	28	5.197	645	—	—	8	224	17	1
9		461	8	11	—	20	—	2	1	450	7	69	2	1.963	57	—	—	—	—	2	1
10		3.604	46	409	18	243	9	36	2	3.734	53	796	8	18.589	152	—	—	—	—	36	2
11	b ¹⁰⁾ Tischler	2.926	233	376	20	280	8	34	—	2.988	245	378	20	11.512	510	—	—	—	—	34	—
12		83	—	74	—	22	—	—	—	135	—	10	—	144	—	—	—	—	—	—	—
13		—	—	21	—	3	—	—	—	27	—	17	—	171	—	—	—	—	—	—	—
14		9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
15		22.524	13.757	1.782	1047	1390	814	649	345	22.267	13.645	8.306	4736	139.349	93.198	—	—	397	2779	649	345
16		640	253	75	24	25	14	3	1	687	262	—	—	—	—	—	—	—	—	3	1
17		121	12	24	—	16	3	1	—	128	9	28	4	665	41	6	—	—	—	1	—
18		268	—	1	—	5	—	1	—	263	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—
19		687	422	395	261	182	104	4	2	896	577	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2
20		125	71	2	—	—	—	1	1	126	70	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1
21	c ¹¹⁾ „Humanitas“	30.023	20.363	5.236	3641	1265	846	983	660	33.011	22.498	—	—	—	—	—	—	—	—	983	660
22		751	297	128	47	7	2	10	2	862	340	—	—	—	—	—	—	—	—	8	1
23		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
24		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
25		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
26		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
27		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
28		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
29		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
30		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
31		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

¹⁾ Ohne die zum Erfasse der obligatorischen Krankenkassen berechtigten Hilfskassen (Krankenkassen der Advokatskassen, Einigkeit, Kollegialität, dann des Lehrerhausvereins, der Rotariatsbeamten und „Selbsthilfe“), deren Statistik als Anhang bei der Statistik der Gehilfen- und Lehrlingskrankenkassen (Seite 740 ff. und 754 ff.) dargestellt ist. Der Lehrerhausverein ist dort jedoch nur zu einem Teile behandelt, während hier seine übrigen Verhältnisse zur Darstellung gelangen. — ²⁾ Laufende Zahl mit Rücksicht auf die Reihenfolge der Hilfskassen in der Tabelle auf Seite 761. — ³⁾ Mit Gewährung von Krankentagen. — ⁴⁾ In ambulatorischer Behandlung. — ⁵⁾ Für die Begräbnisgeld bezahlt wurde. — ⁶⁾ Von der Meisterkrankenkasse der Kammer- und Fäberrmacher fehlten für 1898 die Angaben; ihre Mitgliederzahl ist daher zu Anfang des Jahres 1899, nicht aber am Ende des Jahres 1898 eingerechnet. — ⁷⁾ Die Hilfskassen des Vereins für Güterbeamte und Windobona wurden im Jahre 1900 aufgelöst und Anfang 1901 stümmen infolge einer von der Meisterkrankenkasse der Fäberrmacher vorgenommenen Nichtigstellung und infolge der in der 1. Armierung erwähnten Änderung in der Darstellung der Verhältnisse des Lehrerhausvereins nicht überein. — ⁸⁾ Meisterkrankenkasse der gewerblichen Genossenschaften. — ⁹⁾ Sonstige Hilfskassen zur Versicherung von Krankenunterstützungen und Begräbnisgeldern. — ¹⁰⁾ Hilfskassen zur Versicherung nur von Begräbnisgeldern. — ¹¹⁾ Einschließlich der Filialen zu St. Völten und Laibach. An der Ärzte- und Medikamenten-, sowie Begräbnisgeldversicherung nahmen noch 87 Angehörige im Sinne der §§ 16 und 18 des Hilfskassengesetzes teil. Davon erkrankten im Jahre 1901 19 Ehefrauen. — ¹²⁾ Die angegebene Mitgliederzahl betrifft die Krankenversicherung. An der Begräbnisgeldversicherung nahmen zu Anfang des Jahres 551, darunter 347 weibliche, zu Ende des Jahres 709, darunter 457 weibliche Mitglieder, teil. Von diesen sind 7, darunter 3 weibliche im Laufe des Jahres gestorben. — ¹³⁾ Die angegebene Mitgliederzahl betrifft die Begräbnisgeldversicherung. — ¹⁴⁾ An der Begräbnisgeldversicherung nahmen 213 Ehefrauen, 172 Kinder und 19 sonstige Angehörige im Sinne der §§ 16 und 18 des Hilfskassengesetzes teil. Davon starben im Jahre 1901 2 Ehefrauen und 1 Kind.

3. Einnahmen und Ausgaben der registrierten Hilfskassen (mit Ausnahme der zum Ersatze der obligatorischen Krankenkassen berechtigten) in den Jahren 1900 und 1901.

Lauf. Zahl ¹⁾	Jahr bzw. Hilfs- kasse	Einnahmen								Ausgaben															
		Beiträge der Mit- glieder		Zinsen		sonstige		zusammen		Be- grübnis- gelder		Kranken- unter- stützungen		sonstige Verfü- gungs- leistungen		Ärzte, Medika- mente		Spital- ver- pfe- gung		Ver- waltungs- kosten		sonstige		zusammen	
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
	1900 (25 Hilfskassen) ²⁾	1,034.635	01	48.440	70	99.190	01	1,182.265	72	75.113	33	497.540	54	11.356	99	11.067-53		224.883	24	25.380	64	845.342	27		
	1901 (27 „) ²⁾	1,236.304	32	62.249	61	86.886	89	1,385.440	82	116.237	82	526.056	59	27.058	01	3.182	52	3.938	80	282.053	53	30.307	87	988.835	14
	u. zw. 1901 b. d. Hilfskassen:																								
1	Buchbinder	20.614	—	294	33	1.000	80	21.909	13	1.300	—	14.217	—	—	—	—	—	—	—	2.470	84	—	—	17.987	84
2	Federnschmücker	3.861	40	45	66	—	—	3.907	06	—	—	2.223	60	—	—	—	—	—	—	1.240	73	48	32	3.512	65
3	Friseur	40.158	70	187	88	—	—	40.346	58	2.000	—	17.299	85	—	—	746	93	608	20	6.316	72	4	45	26.976	15
4	Gastwirte	74.734	80	2.446	62	40.139	51	117.320	93	—	—	25.483	40	6.100	—	—	—	126	60	17.387	46	—	—	49.097	46
5	Industriemaler	2.454	40	64	34	2.881	68	5.400	42	—	—	294	—	—	—	—	—	—	—	440	68	3	88	738	56
6	Kammacher	4.075	01	140	17	316	25	4.531	43	700	—	3.473	—	60	—	—	—	216	—	1.188	75	514	—	6.151	75
7	Kleidermacher	172.708	60	3.028	24	—	—	175.736	84	6.900	—	89.506	—	—	—	—	—	1.004	—	32.342	51	17.692	27	147.444	78
8	Kleinfuhrwerker	33.515	80	163	87	—	—	33.679	67	1.700	—	18.714	80	—	—	—	—	102	—	7.877	34	100	—	28.494	14
9	Maschinenbauer	10.906	—	557	55	565	60	12.029	15	200	—	5.829	—	—	—	—	—	60	—	1.515	88	—	—	7.604	88
10	Schuhmacher	76.737	90	1.291	08	15.719	30	93.748	28	3.600	—	40.441	80	—	—	—	—	1.232	—	13.512	41	10	26	58.796	47
11	Tischler	59.784	—	1.464	19	402	—	61.650	19	—	—	30.057	40	3.345	—	—	—	590	—	16.583	45	30	57	50.606	42
	Meisterkrankenkassen	499.550	61	9.683	93	61.025	14	570.259	68	16.400	—	247.539	85	9.505	—	746	93	3.938	80	100.876	77	18.403	75	397.411	10
13	Artilleristen	3.197	50	46	96	80	—	3.324	46	—	—	288	—	—	—	—	—	—	—	517	12	897	—	1.702	12
14	Dienstmänner	588	40	56	44	30	—	674	84	—	—	362	—	—	—	—	—	—	—	428	95	10	80	801	75
16	Eisenbahnbeamte	3.304	26	1.589	84	—	—	4.894	10	400	—	—	—	48	66	—	—	—	—	142	69	193	30	784	65
17	Emeritenverein	71.312	65	7.770	47	2.389	54	81.472	66	—	—	—	—	3.398	27	2.309	45	—	—	15.698	05	1.411	96	22.817	73
18	Die Familie	3.841	88	45	22	160	50	4.047	60	300	—	—	—	49	14	—	—	—	—	2.058	21	267	52	2.674	87
19	St. Georg	421.186	86	4.681	76	1.058	—	426.926	62	46.992	—	276.394	14	941	—	—	—	—	—	105.729	33	1.197	15	431.253	62
20	Humanitas	1.140	—	500	52	1.279	82	2.920	34	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	37	60	30	—	67	60
21	Kindergärtnerinnen	7.140	61	1.560	21	2.490	20	11.191	02	—	—	—	—	153	46	—	—	—	—	161	46	—	—	314	92
23	Lehrerhausverein ³⁾	36.721	31	3.432	71	4.719	69	44.873	71	794	22	—	—	2.841	37	—	—	—	—	7.843	60	2.257	39	13.736	58
24	Städtische Lehrer	4.317	—	9.294	01	495	—	14.106	01	—	—	—	—	8.738	25	—	—	—	—	396	43	—	—	9.134	68
26	Pharmazeuten	25.909	37	13.961	78	3.401	40	43.272	55	—	—	—	—	957	86	—	—	—	—	2.614	62	3.370	—	6.942	48
27	Portiere	2.472	—	265	64	122	60	2.860	24	100	—	1.472	60	—	—	126	14	—	—	484	05	15	95	2.198	74
28	Reisende Kaufleute	32.750	—	5.117	70	9.635	—	47.502	70	—	—	—	—	425	—	—	—	—	—	—	—	—	—	425	—
29	Schulgengel	114.006	76	3.070	85	—	—	117.077	61	48.251	60	—	—	—	—	—	—	—	—	44.190	54	2.200	—	94.642	14
30	Selbsthilfe ⁴⁾	532	—	7	20	—	—	539	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	276	—	—	—	276	—
31	Staatsbeamte	8.333	11	1.164	37	—	—	9.497	48	3.000	—	—	—	—	—	—	—	—	—	598	11	53	05	3.651	16

¹⁾ Laufende Zahl mit Rücksicht auf die Reihenfolge der Hilfskassen auf Seite 761. — ²⁾ Ohne die Vermögensgebarung der Hilfskassen der Advokatsbeamten und Notariatsbeamten, der Einigkeit, Kollegialität, dann des Krankenunterstützungsfonds des Lehrersvereins und des Krankenkassen- und Begräbniskostenfonds der „Selbsthilfe“; diese ist auf Seite 754 und 755 dargestellt. — ³⁾ Ohne die Vermögensgebarung des Krankenunterstützungsfonds; vgl. diese auf Seite 754 und 755. — ⁴⁾ Ohne die Gebarung des Krankenkassen- und Begräbniskostenfonds; vgl. diese auf Seite 754 und 755.

4. Vermögensstand der registrierten Hilfskassen (mit Ausnahme der zum Erfasse der obligatorischen Krankenkassen berechtigten) am Ende der Jahre 1900 und 1901.

Laufende Zahl ¹⁾	Jahr, bzw. Hilfskasse	Aktiva												Passiva		Die Aktiva sind größer (+) oder kleiner (—) als die Passiva um		
		Bargeld		Spar- einlagen		Wert- papiere ²⁾		Forder- ungen ³⁾		Inventar		Unbe- weglich: Güter	zusammen					
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		K	h	K			h
	1900 (25 Hilfskassen) ⁴⁾	30.077	58	287.786	43	932.165	78	220.940	31	14.413	49	117.800	1.603.183	59	48.467	35	+ 1.554.716	24
	1901 (27 „ „) ⁴⁾	51.312	51	430.692	07	1.194.387	75	192.460	64	13.235	53	117.800	1.999.888	50	49.479	34	+ 1.950.409	16
	u. zw. 1901 bei den Hilfskassen:																	
1	Buchbinder	3.002	73	8.072	23	—	—	6.028	—	—	—	—	17.102	96	—	—	+ 17.102	96
2	Federschmücker	583	54	—	—	2.032	—	893	—	292	40	—	3.801	94	—	—	+ 3.801	94
3	Frisseure	1.547	22	17.111	64	—	—	10.713	20	423	69	—	29.795	75	150	—	+ 29.645	75
4	Gastwirte	1.722	79	64.525	21	—	—	1.034	—	1.963	47	—	69.245	47	1.022	—	+ 68.223	47
5	Industriemaler	690	86	2.025	36	1.945	64	—	—	—	—	—	4.661	86	—	—	+ 4.661	86
6	Kammacher	216	25	74	95	1.211	40	590	—	—	—	—	2.092	60	468	—	+ 1.624	60
7	Kleidermacher	3.194	67	95.038	38	—	—	37.818	—	834	68	—	136.885	73	—	—	+ 136.885	73
8	Kleinfuhrwerker	695	75	14.962	43	—	—	8.827	—	440	—	—	24.925	18	—	—	+ 24.925	18
9	Maschinenbauer	1.622	62	1.022	12	8.118	90	734	—	—	—	—	11.497	64	—	—	+ 11.497	64
10	Schuhmacher	2.437	02	7.836	01	29.905	—	47.904	90	194	94	—	88.277	87	—	—	+ 88.277	87
11	Tischler	1.260	29	45.559	63	—	—	12.432	—	1.548	80	—	60.800	72	282	50	+ 60.518	22
	Meisterkrankenkassen zusammen	16.973	74	256.227	96	43.213	94	126.974	10	5.697	98	—	449.087	72	1.922	50	+ 447.165	22
13	Artilleristen	835	89	2.047	05	236	65	570	—	—	—	—	3.689	59	239	60	+ 3.449	99
14	Dienstmänner	266	70	1.650	08	—	—	296	49	97	20	—	2.310	47	—	—	+ 2.310	47
16	Eisenbahnbeamte	110	33	685	44	41.277	20	503	50	—	—	—	42.576	47	—	—	+ 42.576	47
17	Emeritenverein	642	69	3.671	56	210.267	30	8.121	58	—	—	—	222.703	13	2.411	—	+ 220.292	13
18	Die Familie	169	37	1.542	69	200	04	331	86	330	32	—	2.574	28	300	—	+ 2.274	28
19	St. Georg	10.705	91	47.631	97	23.568	—	15.820	—	5.076	42	7) 117.800	220.602	30	39.916	27	+ 180.686	03
20	Humanitas	250	83	10.263	78	3.778	46	—	—	120	—	—	14.413	07	—	—	+ 14.413	07
21	Kindergärtnerinnen	325	92	222	04	42.251	02	—	—	—	—	—	42.798	98	—	—	+ 42.798	98
23	Lehrerhausverein ⁵⁾	11.762	—	222	15	83.513	80	927	44	647	36	—	97.072	75	2.892	24	+ 94.180	51
24	Städtische Lehrer	16	38	1.999	98	229.337	16	2.709	05	100	—	—	234.162	57	1.564	90	+ 232.597	67
26	Pharmazeuten	—	—	15.405	75	343.850	90	3.950	30	—	—	—	363.206	95	—	—	+ 363.206	95
27	Portiere	121	61	962	91	6.132	—	58	87	390	—	—	7.665	39	162	83	+ 7.502	56
28	Reisende Kaufleute	161	33	3.558	65	125.536	24	17.018	64	—	—	—	146.274	86	70	—	+ 146.204	86
29	Schützengel	8.836	58	50.400	10	41.225	04	14.194	27	216	—	—	114.871	99	—	—	+ 114.871	99
30	Selbsthilfe ⁶⁾	—	—	59	94	—	—	350	—	—	—	—	409	94	—	—	+ 409	94
31	Staatsbeamte	133	23	34.140	02	—	—	634	54	560	25	—	35.468	04	—	—	+ 35.468	04

¹⁾ Laufende Zahl mit Rücksicht auf die Reihenfolge der Hilfskassen auf Seite 761. — ²⁾ Nach dem Kurse am 31. Dezemler. — ³⁾ Darunter die laufenden Zinsen der Wertpapiere. — ⁴⁾ Ohne den Vermögensstand der Hilfskassen der Advokatenvereine und der Notariatsbeamten, der Einigkeit, Solidarietät, Bonn des Kronenunterstützungsfonds des Lehrerausschusses und des Krankenkassen- und Begräbnisfonds der „Selbsthilfe“, der auf Seite 761 dargestellt ist. — ⁵⁾ Ohne den Vermögensstand des Kronenunterstützungsfonds, der auf Seite 761 dargestellt ist. — ⁶⁾ Ohne den Vermögensstand des Krankenkassen- und Begräbnisfonds; siehe diesen auf Seite 761. — ⁷⁾ Das Laus Vill., Stolzthalergasse 8.

5. Versicherungstätigkeit der übrigen registrierten Hilfskassen (mit Ausnahme der Kranken- und Begräbnisgeldversicherung) im Jahre 1901.

Die Zahl der für Invaliden- und Altersrenten versicherten Mitglieder betrug am Ende des Jahres 1901 a) bei dem Emeritenverein des katholischen Klerus 1343, b) bei der Altersversorgungskasse der Kindergärtnerinnen 93, c) beim Lehrerhausverein 11, d) beim pharmazeutischen Pensions-Institute 200, e) bei der Rentenversicherung-Anstalt des Vereins Reisender Kaufleute 1685; der Gesamtjahresbetrag der versicherten Renten belief sich am Ende des Jahres bei a) auf 745.520 K, bei b) auf 31.300 K, bei c) auf 3420 K, bei d) auf 160.000 K, bei e) auf 22.593 K 96 h. Im Jahre 1901 wurden noch keine Renten bezogen.

Für Witwen- und Waisenunterstützung waren Ende 1901 beim Lehrerhausverein 2 Mitglieder mit einem Rentenbetrage von 270 K, beim Witwen- und Waisenpensionsverein der städtischen Lehrer 109 Mitglieder mit einem Gesamtversicherungsbestande von 33.100 K versichert. Im Bezuge von Renten standen beim Lehrerhausvereine noch keine, beim zweitgenannten Vereine 23 Witwen und 3 Waisen mit dem Gesamtrentenbezüge von 7290 K.

Die Versicherung einer Summe Geldes zugunsten eines Dritten beim Lehrerhausvereine betrifft Kinderausstattungen; die Zahl der Teilnehmer zu Ende 1901 betrug 233, die der Begünstigten (versicherten Kinder) 326 mit einem versicherten Betrage von 421.687 K. — Aus dem Unterstützungsfonds des Lehrerhausvereines wurden im Jahre 1901 24 bedürftige Mitglieder mit zusammen 2470 K beteiligt.

3. Krankenkassen-Verbände.

1. Einnahmen und Ausgaben der Krankenkassen-Verbände in den Jahren 1897—1901.

Name des Verbandes	Jahr	Einnahmen								Ausgaben											
		Beiträge der Kranken= kassen		Beiträge der Ausge= steuerten ¹⁾		Zinsen und sonstige Ein= nahmen ²⁾		zusammen		Ärzte		Kranken= kontrolle		Medika= mente und thera= peutische Behelfe		Rekon= vales= zenten= heime		Ver= waltungs= kosten und sonstige		zusammen	
		K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
Verband der Genossenschafts-Kranken= kassen Wiens ³⁾	1897	671.851	08	938	72	9.783	82	682.573	62	270.374	64	55.379	76	274.397	56	17.583	—	69.049	12	686.784	08
	1898	706.853	72	1.317	52	31.743	66	739.914	90	282.036	58	58.637	18	268.087	06	19.179	06	59.838	78	687.778	66
	1899	748.435	44	1.767	36	8.724	58	758.927	38	300.706	28	63.901	26	284.123	54	13.520	94	75.652	82	737.904	84
	1900	793.027	90	2.181	68	12.620	70	807.830	28	317.617	45	69.413	12	293.691	94	22.252	66	67.346	02	770.321	19
	⁵⁾ 1901	819.868	12	2.894	64	44.034	19	866.795	95	327.676	50	72.552	70 ⁶⁾	330.415	09	27.443	97	145.480	89	903.569	15
Verband genossenschaftlicher Ge= hilfen- und Lehrlings= Krankenkassen in Wien ¹⁾	1897	21.349	82	—	—	7	56	21.357	38	12.595	60	—	—	8.941	56	—	—	768	76	22.305	92
	1898	23.147	28	—	—	3	36	23.150	64	13.273	20	—	—	9.067	32	—	—	838	24	23.178	76
	1899	23.906	76	—	—	14	86	23.921	62	11.933	20	—	—	11.172	48	—	—	849	92	23.955	60
	1900	20.497	88	—	—	—	—	20.497	88	11.438	20	—	—	9.192	82	—	—	614	39	21.245	41
	⁵⁾ 1901	20.261	68	—	—	—	—	20.261	68	10.818	—	—	—	7.636	69	—	—	1.488	31	19.943	—

¹⁾ Ausgesteuerte sind solche Kassenmitglieder, welche die volle statutenmäßige Unterstützung ihrer Kasse (die Dauer der Unterstützung ist bei den einzelnen Krankenkassen verschieden und schwankt zwischen 20 und 52 Wochen) bereits bezogen, daher an die Kasse keinen Anspruch mehr haben. Diese haben die Begünstigung, gegen einen Beitrag von 8 h wöchentlich sich beim Verbands direkt für Ärzte und Medikamente zu versichern. — ²⁾ Darunter beim Verbands der Genossenschafts-Krankenkassen Wiens Spenden 1897: 6736 K; 1898: 28.394 K 26 h; 1899: 5620 K; 1900: 8240 K; 1901: 35.030 K und Wirtschaftsertragnis der Rekonvalezentenheime 1897: 227 K 20 h; 1898: 567 K 32 h; 1899: 438 K 72 h; 1900: 666 K; 1901: 314 K 06 h. — ³⁾ Der Verband wurde im Jahre 1890 von der Gehilfenkrankenkasse der Drechsler gegründet und bestand Ende 1901 aus der Allgemeinen Arbeiter-Kranken- und Unterstützungskasse, der Krankenkasse der Advokatsbeamten, ferner 54 genossenschaftlichen Gehilfenkrankenkassen (1900: 55; die Kasse der Siebmacher löste sich im Laufe des Jahres 1901 auf), endlich denselben 9 Lehrlingskrankenkassen wie im Vorjahre. Die einzelnen Kassen siehe auf Seite 726 des Statistischen Jahrbuches für 1900. — ⁴⁾ Der am 28. April 1894 behördlich genehmigte Verband bestand Ende 1901 aus 3 Gehilfenkrankenkassen und 26 Lehrlingskrankenkassen. Im Laufe des Jahres 1901 waren die Gehilfenkrankenkasse der Weißgerber ausgetreten und die Lehrlingskrankenkassen der Wälder und Tapezierer eingetreten. Die einzelnen Kassen siehe auf Seite 726 des Statistischen Jahrbuches für 1900. — ⁵⁾ Für das Jahr 1901 sind auch die Einnahmen und Ausgaben des Referatsfonds vom Verbands einbezogen worden. Für die Vorjahre ist die Gebahrung dieses Fonds in einer eigenen Tabelle auf Seite 727 des Statistischen Jahrbuches für 1900 dargestellt worden. — ⁶⁾ Darunter 2760 K für Retagierung der Rezepte und 3013 K 89 h für Spitaltransport.

2. Vermögensstand der Krankenkassen-Verbände am Ende der Jahre 1897–1901.

Name des Verbandes	Jahr	Vermögensstand am Ende des Jahres															
		Aktiva												Passiva ²⁾			
		Bargeld und Sparfasse- Einlagen		Aktiv= Forderungen		Wertpapiere nach dem Kurse zu Ende des Jahres		Wert des Inventars		Haus und Grundbesitz der Refon= valejzenten= heime ¹⁾		zusammen					
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h				
Verband der Genossen- schafts-Kran- kenkassen Wiens	1897	61.721	64	93.154	74	95.667	40	34.428	52	87.043	28	372.015	58	117.573	46		
	1898	74.210	14	109.470	38	107.523	60	36.381	62	114.544	42	442.130	16	113.967	04		
	1899	68.513	08	106.386	14	119.199	10	37.408	22	145.732	90	477.239	44	118.195	92		
	1900	95.159	17	109.587	60	154.813	—	45.245	40	161.601	93	566.407	10	204.705	41		
	^{a)} 1901	177.713	52	118.858	25	255.556	85	56.177	92	165.517	23	773.823	77	121.874	04		
Verband ge- nossenschaftl. Gehilfen- u. Lehrlings- Krankenkassen in Wien	1897	77	48	538	—	—	—	—	—	—	—	615	48	562	—		
	1898	49	36	234	—	—	—	—	—	—	—	283	36	191	30		
	1899	15	38	⁵⁾ ?	—	—	—	—	—	—	—	⁵⁾ ?	⁵⁾ ?	⁵⁾ ?	⁵⁾ ?		
	1900	67	85	2.247	68	—	—	—	—	—	—	2.315	53	2.315	53		
	1901	386	53	1.702	87	—	—	—	—	—	—	2.089	40	2.089	40		

^{a)} Bis einschließlich 1897 befand der Verband bloß ein Refonvalejzentenheim in Königstetten, seit 1898 besitzt er noch ein zweites in Zeillern bei Mautstetten. — ⁵⁾ Die in dieser Spalte eingefügten Ziffern für die Jahre 1897 und 1898 sind verächtigt, da im Jahrbuche für 1898 ein Druckfehler unterlaufen war. — ⁴⁾ Für das Jahr 1901 mit Einschluß des Reiserbefonds, dessen Gebahrung und Vermögensstand für die Jahre 1897 bis 1900 in der 3. Tabelle auf Seite 727 des Statistischen Jahrbuches für 1900 dargestellt ist. — ⁴⁾ Darunter 1022 K Wert der Verbandsbibliothek, dann 18.401 K 36 h Wert des Inventars und 341 K 43 h Wert der Bibliothek des Refonvalejzentenheims in Königstetten, ferner 8815 K 77 h Inventarwert und 221 K 53 h Wert der Bibliothek des Refonvalejzentenheims in Zeillern. — ⁵⁾ Die Forderungen und Passiva sind für Ende 1899 nicht angegeben worden, da die Bilanz erst für Ende 1900 gezogen wurde.

¹⁾ Bis einschließlich 1897 befand der Verband bloß ein Refonvalejzentenheim in Königstetten, seit 1898 besitzt er noch ein zweites in Zeillern bei Amstetten. — ²⁾ Die in dieser Spalte eingefügten Ziffern für die Jahre 1897 und 1898 sind verächtigt, da im Jahrbuche für 1898 ein Druckfehler unterlaufen war. — ³⁾ Für das Jahr 1901 mit Einschluß des Reservefonds, dessen Gebahrung und Vermögensstand für die Jahre 1897 bis 1900 in der 3. Tabelle auf Seite 727 des Statistischen Jahrbuches für 1900 dargestellt ist. — ⁴⁾ Darunter 1022 K Wert der Verbandsbibliothek, dann 18.401 K 36 h Wert des Inventars und 341 K 43 h Wert der Bibliothek des Refonvalejzentenheims in Königstetten, ferner 8815 K 77 h Inventarwert und 221 K 53 h Wert der Bibliothek des Refonvalejzentenheims in Zeillern. — ⁵⁾ Die Forderungen und Passiva sind für Ende 1899 nicht angegeben worden, da die Bilanz erst für Ende 1900 gezogen wurde.

4. Die Wiener Dienstboten-Krankenkasse.¹⁾

Vermögensgebarung der Wiener Dienstboten-Krankenkasse 1897–1901.

Jahr	Einnahmen						Ausgaben					
	Ver- sicherungs- Gebühren ²⁾		Zinsen und sonstige Einnahmen		zusammen		Spital- Verpflegs- kosten ³⁾		sonstige ⁴⁾		zusammen	
	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h
1897	120.159	—	9.190	12	129.349	12	97.303	96	16.883	93	114.187	89
1898	123.479	—	10.653	94	134.132	94	95.034	82	16.628	40	111.663	22
1899	130.418	—	11.128	06	141.546	06	99.136	49	16.075	68	115.212	17
1900	134.156	—	12.138	54	146.294	54	98.404	61	24.756	63	123.161	24
1901	141.372	—	15.026	30	156.398	30	111.633	60	24.742	—	136.375	60

(Fortsetzung.)

Jahr	Die Einnahmen sind größer (+) oder kleiner (—) als die Ausgaben		Vermögensstand am Schlusse des Jahres						Zahl der ganzjährig versicherten Dienstboten	
			Bares Geld		Wertpapiere		zusammen			
K	h	K	h	K	h	K	h			
1897	⁶⁾ +	15.161	23	13.594	18	181.677	72	195.271	90	60.080
1898	⁶⁾ +	22.469	72	8.091	92	209.649	70	217.741	62	61.740
1899	+	26.333	89	87	55	243.987	96	244.075	51	65.209
1900	+	23.133	30	36	11	267.172	70	267.208	81	67.078
1901	+	20.022	70	7.336	53	⁵⁾ 281.156	20	288.492	73	70.686

¹⁾ Über die Entstehungsgeschichte, den Zweck u. dgl. dieser Kasse siehe den Text auf Seite 728 und 729 des Statistischen Jahrbuches für 1900. Die Tabelle wurde, um Raum zu ersparen, in diesem Jahrbuche vor die Meister-Krankenkassen gesetzt. — ²⁾ Der Jahresbeitrag betrug in den Jahren 1897 bis 1901 für einen Dienstboten 2 K. Die Versicherung kann auch für ein Semester erfolgen; die Versicherungsgebühr beträgt dann 1 K; dasselbe zahlen Dienstgeber, welche erst während der zweiten Jahreshälfte beitreten. — ³⁾ Die Verpflegsgebühr in den öffentlichen f. f. Krankenanstalten betrug in den Jahren 1897 bis 1901 pro Tag und Person 2 K. — ⁴⁾ Darunter der Erlaß der Verwaltungskosten an die Gemeinde im Betrage von 16.000 K jährlich bis Ende 1899, 24.000 K vom Jahre 1900 an. — ⁵⁾ Hieron 76.000 K Silberrente, 2000 K Rentenrente, 50.000 K Wiener Kommunal-Obligationen vom Jahre 1894 und 55.000 K Wiener Kommunal-Obligationen vom Jahre 1900, der Rest in Sparfasse-Einlagen. — ⁶⁾ Nichtiggestellt.

5. Meister-Krankenkassen der gewerblichen Genossenschaften.

Die in der folgenden Tabelle angeführten Kassen sind Versicherungsvereine im Sinne des Vereinsgesetzes vom 26. November 1852 und den Bestimmungen des Versicherungs-Regulativs vom 18. August 1880, R.-G.-Bl.-Nr. 110, unterworfen. Sie haben nur freiwillig beigetretene Mitglieder. Die im Sinne der §§ 114 und 115a der Gewerbeordnung (Gesetz vom 23. Februar 1897, R.-G.-Bl.-Nr. 63) gegründeten Meister-Krankenkassen sind bereits unter den registrierten Hilfskassen (auf Seite 761 ff.) dargestellt worden.

Mitgliederzahl, Vermögensgebarung und Vermögensstand der Meister-Krankenkassen¹⁾ der gewerblichen Genossenschaften in den Jahren 1897—1901.

Laufende Zahl	Jahr, bzw. Name der gewerblichen Genossenschaften	Mitgliederzahl am Ende des Jahres	Einnahmen								Ausgaben								Vermögensstand zu Ende des Jahres												
			Beiträge der Mitglieder		Vermögens- erträge		sonstige		zusammen		Krankenunter- stützungen ²⁾		Ärzte und Medikamente		Verdiengungs- kosten		Verwaltungs- kosten und son- stige Ausgaben		zusammen		Bargeld und Sparkasse- Einlagen		Wertpapiere nach dem Kurse zu Ende des Jahres		Forderungen		Inventar		zusammen		
K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h	K	h		
	1897 (10 Kassen) .	?	31.779	90	2296	36	2206	30	36.282	56	19.958	96	1155	—	3200	5127	26	29.441	22	50.441	08	21.158	44	77	50	399	08	72.076	10		
	1898 (11 ") .	?	27.229	70	3552	60	1750	12	32.532	42	19.342	54	1091	72	3300	4791	70	28.525	96	56.498	62	22.677	46	1516	50	372	50	81.065	08		
	1899 (10 ") .	?	29.693	06	2678	30	1491	—	33.862	36	19.806	66	557	20	3220	6722	06	30.305	92	57.183	42	23.091	30	1772	64	182	90	82.230	26		
	1900 (9 ") .	?	29.643	64	3281	61	1890	14	34.815	39	15.395	91	359	—	3620	5429	29	24.804	20	67.751	67	27.999	20	292	—	322	69	96.365	56		
	1901 (9 ") .	?	29.849	30	3495	07	5556	30	38.900	67	20.526	17	347	—	4400	5272	—	30.545	17	64.331	34	36.729	95	320	—	306	23	101.687	52		
1	und zwar im Jahre 1901: Bettwarenerzeuger ³⁾ Graveure . Handelsleute, nicht prot. ⁴⁾ Juweliere ⁴⁾ Kunstblumen- erzeuger . Kürschner ⁵⁾ Optiker ⁶⁾ Schlosser . Spengler ⁷⁾	32	558	48	204	23	—	—	762	71	144	—	—	—	—	158	71	302	71	642	65	5.135	30	—	—	158	08	5.936	03		
2		132	3.124	—	300	38	—	—	3.424	38	1.926	—	—	—	100	379	52	2.405	52	718	17	7.914	—	—	—	—	—	—	—	8.632	17
3		562	8.636	40	806	47	1501	98	10.944	85	6.165	20	62	—	900	1435	79	8.562	99	23.677	20	—	—	—	—	148	15	23.825	35		
4		467	7.616	—	524	81	4000	—	12.140	81	5.151	—	262	—	900	1758	28	8.071	28	730	49	11.865	—	320	—	—	—	—	—	12.915	49
5		?	2.522	80	178	86	—	—	2.701	66	2.129	85	—	—	—	559	42	2.689	27	3.829	27	—	—	—	—	—	—	—	—	3.829	27
6		65	1.756	—	420	66	—	—	2.176	66	903	12	3	—	200	104	32	1.210	44	12.793	85	—	—	—	—	—	—	—	—	12.793	85
7		72	1.052	22	97	18	54	32	1.203	72	615	—	—	—	480	55	80	1.150	80	2.755	70	701	—	—	—	—	—	—	—	3.456	70
8		?	2.232	—	507	93	—	—	2.739	93	1.536	—	—	—	400	219	91	2.155	91	8.065	38	10.511	25	—	—	—	—	—	—	18.576	63
9		152	2.351	40	454	55	—	—	2.805	95	1.956	—	20	—	1420	600	25	3.996	25	11.118	63	603	40	—	—	—	—	—	—	11.722	03

¹⁾ Mit Ausnahme der als registrierte Hilfskassen gegründeten Meister-Krankenkassen, welche auf Seite 761 ff. dargestellt sind. — ²⁾ Einschließlich der Spitals-Verpflegskosten. — ³⁾ Meister-Krankenunterstützungs-Verein. — ⁴⁾ Sie heißen früher: Gemischtwaren-Händler und Verschleißer. — ⁵⁾ Krankenunterstützungs- und Leichenverein der Kürschnermeister, einschließlich des besonderen Leichenfonds. — ⁶⁾ Krankenunterstützungs- und Begräbniskosten-Verein der Optiker in Wien. — ⁷⁾ I. Wiener Spenglermeister-Unterstützungsverein.

6. Fürsorge für die erkrankten städtischen Arbeiter.

Der § 4 des Gesetzes vom 30. März 1888, R.-G.-Bl. Nr. 33, gestattet die Befreiung solcher Personen, welche im Krankheitsfalle mindestens für 20 Wochen auf Fortzahlung des Gehaltes oder Lohnes Anspruch haben, von der Versicherungspflicht. Mit den Gemeinderatsbeschlüssen vom 22. Juli 1898, 3. März und 2. Juni 1899 hat die Gemeinde Wien die Verpflichtung übernommen, allen nach dem erwähnten Gesetze versicherungspflichtigen, nicht bereits im Sinne des § 4 befreiten städtischen Arbeitern und sonstigen Bediensteten¹⁾ im Erkrankungsfall, solange die Krankheit dauert, jedoch höchstens bis zu 20 Wochen, den vollen Lohn fortzubezahlen. Gleichzeitig hat die Gemeinde auch freiwillig die Fortzahlung des vollen Lohnes an nicht frankenversicherungspflichtige städtische Arbeiter und andere Bedienstete, welche nicht im Bezuge eines festen Gehaltes oder Abtuns stehen, im Erkrankungsfall auf dieselbe Dauer übernommen, jedoch nur nach 30 tägiger Verwendung im städtischen Dienste, und wenn die Erkrankung länger als drei Tage dauert und nicht vorzüglich oder durch Trunkenheit verursacht worden ist. Beiden Arten von städtischen Arbeitern (Bediensteten) wird, soferne sie in Wien wohnen und in häuslicher Behandlung bleiben, unentgeltliche Behandlung durch die städtischen Ärzte zu teil. Wöchnerinnen erhalten die Krankenunterstützung durch mindestens vier Wochen nur dann, wenn sie zur Zeit der Entbindung bereits neun Monate ununterbrochen im städtischen Dienste standen. Verpflegskosten für die Verpflegung städtischer Arbeiter (Bediensteter) in einem öffentlichen Krankenhause werden nur insoferne von der Gemeinde bestritten, als dazu eine gesetzliche Verpflichtung besteht. Überschüsse des Lohnes über die Verpflegungsgebühr werden dem Kranken ausbezahlt. Die Kranken fürsorge nach diesen Bestimmungen trat am 1. Juli 1899 in Wirksamkeit.

¹⁾ Mit Ausnahme der Arbeiter des städtischen Lagerhauses, die nach wie vor bei der Wiener Bezirkskrankenkasse, und der in auswärtigen städtischen Betrieben beschäftigten versicherungspflichtigen Arbeiter und sonstigen Bediensteten, die bei der örtlich zuständigen Krankenkasse versichert werden.

1. Zahl, Erkrankungen, Krankheitstage und Sterbefälle der städtischen Arbeiter und sonstigen Bediensteten in den Jahren 1899—1901.

Laufende Zahl	Jahr, bezw. Art der Arbeiter oder Bediensteten	Anzahl der			Erkrankungen		Krankheitstage			Sterbefälle
		beschäftigten Personen ¹⁾	Arbeitstage (Arbeits-schichten)	Kollarbeiter ²⁾	zusammen	darunter Unfälle	in Spital-verpflegung	in häuslicher Behandlung	zusammen	
	1899 ³⁾	7.412	980.869	5.330	1.338	273	2.712	19.073	21.785	42
	1900	9.641	2.379.164	6.497	3.801	548	11.225	60.649	71.874	117
	1901	9.233	2.431.183	6.663	3.256	536	11.989	50.420	62.409	117
	u. zw. im Jahre 1901:									
1	Diurnisten für den Kanzleidiens	639	181.111	496	98	—	524	2.393	2.917	8
2	Provisorische Amts- und Hausdiener	81	27.086	74	24	3	26	443	469	—
3	Provisorische Schuldiener	202	69.266	190	18	1	64	555	619	—
4	Hilfspersonal für Amtsräume	90	27.853	76	27	2	44	332	376	—
	Arbeiter bei dem Betriebe:									
5	Wasserleitungen	138	48.155	132	19	3	47	481	528	2
6	Wienfluß-Regulierung	23	7.629	21	2	—	174	4	178	—
7	Straßenbespurgung	165	32.706	90	13	2	—	517	517	1
8	Straßen säuberung	2.932	880.226	2.412	1.163	139	4.800	19.438	24.238	79
9	Rehrichthabfuhr	153	46.830	128	68	18	189	895	1.084	—
10	Erhaltung der Gartenanlagen	186	43.001	118	80	6	432	1.561	1.993	6
11	Bauaufsicht	17	5.818	16	4	—	—	82	82	—
12	Kanalaufsicht	36	12.747	35	5	1	—	189	189	1
13	Badeanstalten	285	39.636	109	40	3	187	615	802	1
14	Märkte und Schlachthäuser	190	60.302	165	75	8	267	1.318	1.585	1
15	Sanitätsdienst	143	44.013	121	51	6	127	1.132	1.259	3
16	Zentralfriedhof	438	86.397	237	84	4	109	1.235	1.344	1
17	Verorgungsanstalten	63	15.311	42	19	—	33	638	671	1
18	sonstige	133	29.069	80	32	9	65	560	625	3
19	Feuerwehrmannschaft	525	149.148	409	303	20	1.409	3.325	4.734	1
20	Arbeiter und sonstige Bedienstete im städtischen Gaswerke	2.794	624.879	1.712	1.131	311	3.492	14.707	18.199	9

¹⁾ Alle beschäftigten Personen ohne Rücksicht auf die Dauer der Beschäftigung des Einzelnen. — ²⁾ Aus der Zahl der Arbeitstage oder Arbeitsschichten rechnermäßig ermittelte ideale Zahl der Arbeiter, welche ohne Personenwechsel zur Leistung der Arbeitstage (Arbeitsschichten) erforderlich gewesen wäre. — ³⁾ Vom 1. Juli an. Der Betrieb des Gaswerkes wurde am 31. Oktober 1899 eröffnet, die Vorbereitungen hiezu waren jedoch schon seit 1. August im Gange, wenn auch nicht mit der vollen Arbeiterzahl.

2. Zahl der Erkrankungen von städtischen Arbeitern und sonstigen Bediensteten nach Krankheiten¹⁾ in den Jahren 1899–1901.

Laufende Zahl ²⁾	Jahr, bzw. Art der Arbeiter oder Bediensteten	Zahl der Erkrankungsfälle ³⁾							
		an Krankheiten					an Krankheiten		
		an Ent- wicklungs- krankheiten	an Infektions- krankheiten	an venerischen u. syphilitischen Krankheiten	an Neubildungen	des Blutes	des Nerven- systems	des Auges	des Gehör- organs
	1899 ³⁾	1	75	8	4	134	26	11	6
	1900 ³⁾	15	425	10	6	409	60	51	11
	1901	15	373	62	9	344	74	63	16
	u. zw. im Jahre 1901:								
1	Diurnisten für den Kanzleidiens.	—	9	2	1	11	12	5	—
2	Prov. Amts- und Hausdiener	—	2	—	—	3	—	—	—
3	Prov. Schuldiener	—	5	—	—	2	—	—	—
4	Hilfspersonal für Amtsräume	—	3	—	—	4	2	—	1
	Arbeiter bei dem Betriebe:								
5	Wasserleitungen	—	1	—	—	2	1	—	—
6	Wienflußregulierung	—	—	1	—	—	1	—	—
7	Straßenbespritzung	—	1	—	—	4	—	—	—
8	Straßenjäuberung	8	151	2	2	138	27	20	3
9	Schrichtabfuhr	—	3	1	1	11	1	2	1
10	Gartenanlagen	1	11	—	—	15	2	—	—
11	Bauaufsicht	—	—	—	—	1	—	—	—
12	Kanalaufsicht	—	1	—	—	1	—	—	—
13	Badeanstalten	—	5	—	1	8	2	—	—
14	Märkte und Schlachthäuser	3	5	—	—	11	4	2	—
15	Sanitätsdienst	—	6	—	1	8	—	1	—
16	Zentralfriedhof	—	6	1	—	19	1	—	—
17	Versorgungsanstalten	—	1	—	—	4	—	1	1
18	sonstige	—	4	1	—	4	—	1	—
19	Feuerwehr-Mannschaft	—	24	32	1	11	5	10	4
20	Gaswerke	3	135	20	2	87	16	21	6

(Fortsetzung.)

Laufende Zahl ²⁾	Jahr, bzw. Art der Arbeiter oder Bediensteten	Zahl der Erkrankungsfälle ³⁾							
		an Krankheiten					an Krankheiten		
		der Kreis- lauforgane	der Verdau- ungsorgane	der Harn- u. Geschlechts- organe	der Haut	der Weib- ungsorgane	an Verletzungen	Unbestimmte Diagnosen	an Vergiftungen
	1899 ³⁾	26	158	20	38	52	239	1	59
	1900 ³⁾	78	407	46	57	36	594	113	2
	1901	92	449	71	92	98	557	77	4
	u. zw. im Jahre 1901:								
1	Diurnisten für den Kanzleidiens.	5	11	2	1	2	—	5	—
2	Prov. Amts- und Hausdiener	—	2	—	—	2	3	—	—
3	Prov. Schuldiener	1	2	—	—	—	1	1	—
4	Hilfspersonal für Amtsräume	—	5	—	1	1	2	—	—
	Arbeiter bei dem Betriebe:								
5	Wasserleitungen	1	5	1	—	—	3	—	—
6	Wienflußregulierung	—	—	—	—	—	—	—	—
7	Straßenbespritzung	2	1	—	—	—	2	—	—
8	Straßenjäuberung	39	160	16	41	22	141	29	—
9	Schrichtabfuhr	1	7	—	—	—	18	2	—
10	Gartenanlagen	1	15	—	—	3	6	2	—
11	Bauaufsicht	1	2	—	—	—	—	—	—
12	Kanalaufsicht	—	—	—	—	—	1	—	—
13	Badeanstalten	—	1	4	3	3	3	2	—
14	Märkte und Schlachthäuser	4	9	2	3	1	8	2	—
15	Sanitätsdienst	6	3	2	—	—	6	2	—
16	Zentralfriedhof	2	17	1	1	3	4	—	—
17	Versorgungsanstalten	—	4	—	2	—	1	—	—
18	sonstige	2	1	1	—	1	9	—	—
19	Feuerwehr-Mannschaft	4	29	21	7	36	35	5	1
20	Gaswerke	23	175	21	33	24	314	27	4

¹⁾ Die Einteilung der Krankheiten folgt dem für die Arbeiter-Krankenkassen vorgeschriebenen Schema, jedoch wurde das Material für die Jahre 1899 und 1900 von der städtischen Buchhaltung nur nach Krankheitsgruppen aufgearbeitet; vgl. den Anhang 2 auf Seite 742 ff. — ²⁾ Entsprechend der laufenden Zahl in der Tabelle auf der vorausgehenden Seite. — ³⁾ Die Erkrankungen der Feuerwehr-Mannschaft sind für die Jahre 1899 und 1900 nur in der letzten Spalte angeführt, da die Aufstellung nach Krankheitsgruppen nach anderen Gesichtspunkten vorgenommen worden war.

3. Ausgaben an Krankenunterstützungen und Begräbniskostenbeiträgen für städtische Arbeiter und sonstige Bedienstete in den Jahren 1899–1901.

Lauf- Zahl ¹⁾	Jahr, bezw. Art der Arbeiter oder Bediensteten	Kranken- unterstützungen		Begräbnis- kostenbeiträge		zusammen	
		K	h	K	h	K	h
	1899 ²⁾	4) 37.040	16	5) 2.630	—	4) 39.670	16
	1900	4) 186.637	54	6.586	40	4) 193.223	94
	1901 ³⁾	149.882	73	7.240	—	157.122	73
	und zwar im Jahre 1901:						
1	Diurnisten für den Kanzleidiens	9.563	70	420	—	9.983	70
2, 3	Prov. Amts-, Haus- und Schuldiener Arbeiter bei dem Betriebe:	3.220	68	120	—	3.340	68
5, 7	Wasserleitungen, Straßenbespizung	2.645	40	180	—	2.825	40
8, 9	Straßenfäuberung	53.125	68	5.140	—	58.265	68
10	Erhaltung der Gartenanlagen	3.512	14	120	—	3.632	14
11, 12	Bau- und Kanalaufsicht	1.044	10	120	—	1.164	10
13	Badeanstalten	1.905	28	60	—	1.965	28
14	Märkte und Schlachthäuser	3.295	59	60	—	3.355	59
15	Sanitätsdienst	3.763	80	180	—	3.943	80
16	Zentralfriedhof	2.505	36	60	—	2.565	36
17	Versorgungsanstalten	1.354	98	60	—	1.414	98
4, 6, 18	sonstige	3.412	70	180	—	3.592	70
20	Gaswerke	60.533	32	540	—	61.073	32

¹⁾ Entsprechend den laufenden Zahlen in der Tabelle auf Seite 768. Die Ausgaben wurden von der Stadtbuchhaltung nicht für alle einzelnen Arten der Arbeiter oder Bediensteten getrennt nachgewiesen. Die Feuerwehrmannschaft ist hier nicht enthalten, da der Lohn, den sie im Falle der Erkrankung weiterbezieht, nicht unter den „Krankenunterstützungen“ verrechnet wird. — ²⁾ Vom 1. Juli an. — ³⁾ Die Abnahme der Krankenunterstützungsbeiträge ist durch Verschärfung der Krankenkontrolle zu erklären. — ⁴⁾ Gegenüber dem Jahrbuche für 1900 geänderte Ziffer, da nunmehr die Spitalverpflegskosten für die Feuerwehrmannschaft nicht eingerechnet sind. — ⁵⁾ Darunter sind auch Begräbniskostenbeiträge für zwei verstorbene Lagerhausarbeiter, welche in die städtische Krankenversicherung nicht einbezogen sind, inbegriffen.

D. Unfallversicherung.**1. Die Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt.**

Die Gekbarung der Arbeiter-Unfallversicherungsanstalt für Niederösterreich wurde in das Statistische Jahrbuch nicht aufgenommen, weil für das Wiener Gemeindegebiet gesonderte Angaben nicht vorliegen.

2. Fürsorge bei Unfällen der städtischen Arbeiter.

Nach den Gesetzen vom 28. Dezember 1887, R.-G.-Bl. Nr. 1 ex 1888, und vom 20. Juli 1894, R.-G.-Bl. Nr. 168, betreffend die Unfallversicherung der Arbeiter, sind gegen Unfall versichert: Alle in Fabriken und Hüttenwerken, in Bergwerken auf nicht vorbehaltene Mineralien, auf Werften, Stapeln und in Brücken, sowie in den zu diesen Betrieben gehörigen Anlagen, dann auf Bauten und in Betrieben, welche explosiblen Stoffe erzeugen oder verwenden, beschäftigten Arbeiter und Betriebsbeamten; dann derartige Personen, welche in gewerblichen oder land- und forstwirtschaftlichen Betrieben beschäftigt sind, bei denen Dampfessel oder durch elementare Kraft oder Tiere bewegte Triebwerke verwendet werden; ferner die in folgenden Betrieben beschäftigten Personen: Eisenbahnen und andere gewerbmäßige Personentransport-Unternehmungen, Waggereien, Reinigung von Straßen und Gebäuden, Warenlager, ständige Theater, Berufsfeuerwehren, Kanalräumer, Rauchfangkehrer, Steinmeze, Brunnenmacher und Eisenkonstruktoren.

Nach § 4 des erwähnten Gesetzes findet dieses keine Anwendung auf die in Betrieben des Staates, eines Landes, einer Gemeinde oder eines öffentlichen Fonds angestellten Bediensteten, soferne ihnen und ihren Angehörigen beim Eintritte eines Betriebsunfalles der Anspruch auf eine Pension zukommt, welche mindestens die im erwähnten Gesetze festgesetzte Rente erreicht.

Die Gemeinde Wien hat durch die Gemeinderatsbeschlüsse vom 23. Juli und 24. September 1897 und 7. Februar 1899 die dem § 4 entsprechende Verpflichtung ihren sämtlichen Arbeitern und sonstigen Bediensteten gegenüber auf sich genommen und im Jahre 1899: 1753 K 36 h, 1900: 6818 K 86 h, 1901: 9175 K 56 h an Unfallentschädigungen ausgezahlt. Im Jahre 1899 fanden 9, 1900: 17, 1901: 22 Betriebsunfälle statt, die zu einer Unfallentschädigung führten; von den letzteren ereigneten sich 4 im städtischen Gaswerke, 5 im städtischen Lagerhause, 11 in städtischen Steinbrücken, 1 bei der Straßenpflege und 1 in einer Baumschule.

Bewegung im Stande der Unfallrenten während der Jahre 1899–1901.

Bewegung im Rentenstande	Renten			
	Dauer=	Zeitweilige	Witwen=	Kinder=
Im Jahre 1 aus älteren Verpflichtungen übernommen	2	6	—	1
1899 wurden neu zuerkannt	2	5	2	3
Ende 1899 verblieben zusammen	4	11	2	4
Im Jahre 1 wurden zuerkannt	4	11	1	2
1900 kamen in Abfall	—	2	—	1
Ende 1900 verblieben	8	20	3	5
Im Jahre 1 wurden zuerkannt	5	18	—	—
1901 kamen in Abfall	—	13	—	—
Ende 1901 verblieben	13	25	3	5